



~~92 III 1734~~

(Ohne Kupfer.) ?

L. art. o 175^a





V E R S U C H
EINER BRANDENBURGISCHEN
PINACOTHEK,
ODER
BILDERGALLERIE

DER BEYDEN
NUNMEHR KOENIGLICH-PREUSSISCHEN FÜRSTEN-
THÜMER IN FRANKEN:

ANSPACH und BAYREUTH,

nebst beygefügtem

V E R Z E I C H N I S S E

der

VORHANDENEN LANDKARTEN, ABRISSE
UND PROSPEKTEN VON STAEDTEN, SCHLÖSSERN U.S.W.
DIESER LAENDER.

Herausgegeben

von

GEORG FR. CASIMIR von SCHAD.

Mit Kupfern.

NÜRNBERG und LEIPZIG 1792.

IN DER MARTIN PECHISCHEN BUCH - und KUNSTHANDLUNG.

*Quand on a, je le répète, de la Disposition, de
l'inclination, et du secours, quel succès ne
peut on pas espérer de ses études,*

Quincy memoires sur la vie de Mon-
sieur le comte de Marfigli; Tome
premier, page 24.

Staatliche
Bibliothek
Bamberg

Dem
*Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten Könige
und Herrn,*

HERRN

FRIEDERICH WILHELM II.

König in Preussen,

Markgraven zu Brandenburg: des heiligen römischen
Reichs Erzkämmerern und Kuhrfürsten; Souverainen und
Obersten Herzogen in Schlesien etc. etc. Burggraven
zu Nürnberg, ober und unterhalb
Gebirgs etc. etc.

Meinem
allergnädigsten Könige und Herrn.



*Allerdurchlauchtigster Grossmäch-
tigster König,*

Allergnädigster König und Herr !

Mancherley Ursachen haben es bisher nicht gestatten wollen, dieses kleine, schon seit 1785. (wiewohl nicht so vollständig, als jetzo,) zum Drucke fertig liegende Werk, der Presse zu übergeben. Es enthält solches gleichsam den Abriss von einer Bildergallerie, nicht nur der *Durchlauchtigsten Markgraven von Brandenburg, und Burggraven zu Nürnberg, ober- und unterhalb*

Gebirgs: sondern auch anderer berühmter und merkwürdiger Personen beyderley Geschlechtes, welche zum Theile sowohl der Kirche als dem Staate, in den Fürstenthümern *Anspach* und *Bayreuth*, durch ihre Gelehrsamkeit und Kunsttalente die nützlichsten Dienste geleistet; theils aber sich auf eine andere, vielleicht minder rühmliche Art, ausgezeichnet haben. Hienächst stellt es den Liebhabern der Erdbeschreibung, Geschichte und Statistik von Deutschland, durch ein richtiges Verzeichniß der hiervon vorhandenen ältern und neuern Karten, Prospecten und Grundrisse, die

die sehr beträchtliche Gröfse dieser erst gedachten Länder, dem Stammhause der Brandenburgischen Fürsten, wovon *EUER KOENIGLICHE MAJESTÄT* nunmehr die Regierung übernommen haben, so deutlich vor Augen, daß man sich von ihrer Wichtigkeit gewifs einen viel bessern Begriff machen wird, als bisher vielleicht nicht hat geschehen können.

EUER KOENIGLICHE MAJESTÄT sind vorjetzo das Oberhaupt dieses durchlachtigsten uralten Hauses, welches unserm deutschen Vaterlande schon so

viele Helden gegeben hat, und vereinigen
in *DERO* allerhöchsten Person, die Weis-
heit, Tapferkeit und alle übrigen erhabenen
Regenten Eigenschaften der berühmtesten
hierauf entsprungenen Fürsten: insbesondere
aber, *IHRES* grossen Oheims, des un-
sterblichen Monarchen, *KOENIG FRIE-
DERICHS DES EINZIGEN*, glorwür-
digsten Gedächtnisses, und *ALEXAN-
DERS DES GÜTIGEN*, unsers vielge-
liebten, und von allen seinen Unterthanen
angebeteten ehemaligen Landesvaters. Die-
ser vortrefliche Regent, der während seines
vier und dreyßig Jahre lang, so rühm-
lich

lich geführten Regiments, die schweren Pflichten dieses Standes nicht nur kannte, sondern sie auch vollkommen zu erfüllen, sich äufferst angelegen seyn liefs: hat jetzo, nach Absterben seiner Durchlauchtigsten Frau Gemahlinn, der den Nothleidenden, deren Stütze Sie war, unvergeßlich bleibenden *FRIEDERICA CAROLINA*, einer gebohrenen Prinzessin aus dem uralten Stamme der Durchlauchtigsten Herzoge von Sachsen Coburg und Saalfeld, es für gut befunden, noch bey seinem Leben *EUER KOENIGLICHEN MAJESTÄT*, als nächsten Agnaten dieses hohen,

hen, Königlichen - Kuhr- und Fürstlichen
Hauses, die Regierung der beyden Fürsten-
thümer in Franken, Anspach und Bayreuth,
abzutreten, und zu übergeben. Als ein
gebohrener, nunmehriger Unterthan von
EUER KOENIGLICHEN MAJESTÄT, sey es mir folglich erlaubt meine
Empfindungen der Freude, über diese so
unverhohft geschehene glückliche Verände-
rung gleichfalls an den Tag zu legen: da
hierdurch der bisherige höchst blühende
Wohlstand dieser eben angeführten bey-
den Fürstenthümer, unstrittig noch mehr
wird vergrößert; die Gerechtigkeit schleunig
und

und ohne Umschweife administriert, Künste und Wissenschaften gehörig unterstützt; Gewerbe, Handlung und Landwirthschaft hingegen, als die Grundpfeiler eines jeden wohleingerichteten Staats, vermög *DERO* alles umfassenden landesväterlichen Sorgfalt, den höchsten Gipfel ihrer Vollkommenheit erreichen werden.

Aus diesem äufferst wichtigen Beweggrunde also, hielt ich es für eine meiner wesentlichsten Pflichten, *EUER KOENIGLICHEN MAJESTÄT* allerhöchsten Namen, gegenwärtigem Versuche einer
b Bran-

Brandenburgischen Pinacothek, oder Bildergalerie, vorzusetzen, und den Werth welchen meine Arbeit, als ein kleiner Beytrag zur vaterländischen Geschichte und Litteratur, in den Augen des Publici allenfalls haben möchte, dadurch noch einigermaßen zu erhöhen. Die ganz außerordentliche Huld und Gnade, welche *EUER KOENIGLICHE MAJESTÄT* gegen alles äußern, was die Aufnahm der schönen Künste und Wissenschaften in denjenigen Ländern, die das Glück haben allerhöchst *DERO* glorreichem Scepter unterworfen zu seyn, nur einigermaßen befördern, und
zu

zu einer größern Aufklärung der Erdbe-
schreibung, Geschichte und Statistik von
Deutschland, ja der Litteratur überhaupt,
etwas beytragen kann: läßt mich eben-
falls hoffen, daß meine Kühnheit von *AL-*
LERHOECHST DENSELBEN nicht
ungnädig werde bemerkt werden.

GOTT, der oberste Weltregent, er-
halte *EUER KOENIGLICHE MAJESTÄT* zur Freude aller *IHRER* getreuen
Unterthanen, bey einer dauerhaften Gesund-
heit, und verlängere *ALLERHOECHST*
DERO gesegnete Regierungsjahre bis auf
b 2 das

das späteste Ziel des menschlichen Lebens.
Uebrigens empfehle ich mich zu *EUER*
KOENIGLICHEN MAJESTÄT al-
lerhöchsten Huld und Gnade, und ersterbe
in allertiefster Ehrfurcht:

Allerdurchlauchtigster Großmächtig-
ster König,

Allergnädigster König und Herr!

Euer Königlichen Majestät

allerunterthänigst gehorsamster,
Georg Friederich Casimir von Schad.
Gelehrter.

Vorbe-

Vorbericht des Verfassers.

Ich halte es gewissermassen für nothwendig, meinen Lesern und Beurtheilern etwas wenigens von dem Ursprunge dieses Entwurfs einer Brandenburgischen Pinacothek oder Bildergallerie zu sagen, welchen ich in der vor einigen Monathen auf einem Quartbogen herausgegebenen Ankündigung der zuverlässigen Nachrichten von den verstorbenen und jetzt lebenden Schriftstellern des Burggrauthums Nürnberg, ober- und unterhalb Gebirgs, versprochen habe ans Licht zu stellen.

Bereits in jüngern Jahren fand ich, nebst der mir gleichsam angebohrenen Liebe zu Büchern, auch ein sonderbares Vergnügen an Kupferstichen, und brachte daher eine ungemein grosse Anzahl von allerley Gattung zusammen, worunter sich, nebst Prospekten und Landkarten, ebenfalls sehr viele Portraite befanden. Als sich nun in spätern Jahren mein Geschmack in Ansehung der Kupferstiche theils änderte, theils aber es mir zu kostbar wurde, diese nach einem so weitläufigen Plan angelegte

Kupferstichsammlung gehörig fortzusetzen, suchte ich mich aller übrigen Kupferstiche, die Landkarten und Prospeeten ausgenommen, als auf welche mich hernach, meiner Neigung zur Erdbeschreibung und Geschichte zufolge, eingeschränkt habe, zu entledigen: welches auch, und zwar auf eine für mich eben nicht allzu vortheilhafte Art geschehen ist. Ich konnte mich aber hierzu um desto leichter entschließen, indem ich dazumal noch nicht die mindeste Absicht hegte, jemals die Feder anzusetzen, und etwas davon herauszugeben.

Nunmehr suchte ich meine schon sehr ansehnliche Sammlung von Landkarten und Prospeeten desto eifriger zu vermehren und fortzusetzen. Dieses ist auch seit obngefähr etlich und dreyßig Jahren mit einem so guten Erfolge geschehen, daß ich, ohne die ganzen Sammlungen zu rechnen, eine sehr grosse Anzahl, sowohl von Landkarten, als Prospeeten und Abrissen der Städte, Festungen, einzelner Gebäude oder Palläste u. s. w. mit keinem geringen Kostenaufwande und unbeschreiblicher Mühe zusammen zu bringen das Glück hatte. Von dieser kostbaren, und nach ihrer Art beynabe einzigen Sammlung, denke ich alsdann, wenn mir Gott Leben und Gesundheit, vorzüglich aber bessere Glücksumstän-

umstände schenkt, ein nach geographischer Ordnung eingerichtetes Verzeichniß, mit Einschaltung der in Reisebeschreibungen und andern historischen, geo- und topographischen Werken, die ich dermalen schon wirklich besitze, oder bis dahin noch erlangen werde, enthaltenen Prospeeten und Landkarten, bekannt zu machen.

Indessen folgt in der zweyten Abtheilung dieses Versuches einstweilen zur Probe, das Verzeichniß derjenigen Landkarten und Prospeeten, die ich von den beyden brandenburgischen Fürstenthümern Anspach und Bayreuth besitze. Dieses Verzeichniß wird meines Erachtens den Liebhabern der Geschichte und Erdbeschreibung um so angenehmer seyn, da noch nirgends, ausgenommen in Haubers Versuche einer Historie der Landkarten, und in dessen Discurse vom Zustande der Geographie; in Hübners Museo geographico; in Küsteri bibliotheca Brandenburgica; und in des unlängst verstorbenen gelehrten Herrn Hofrath Stiebers Topographie des Fürstenthums Onolzbach, einige, wiewohl nur sehr unvollständige Nachrichten davon, und dieses bloß von den Landkarten, angetroffen werden.

Während dieser Zeit kam ich vor mehr als funfzehn Jahren, aus Neigung zur Litteratur und

Geschichte hierzu angetrieben, auf den Gedanken, die Leben der Gelehrten Anspacher und Bayreuther, welche sich entweder durch Schriften hervorgethan, oder sonst um die Ausbreitung der Künste und Wissenschaften, auf irgend einige Art verdient gemacht haben, zu beschreiben, und aus der Dunkelheit, womit sie bisher umhüllt waren, ans Licht zu bringen, sofort aber nach Alphabethischer Ordnung heraus zu geben. Als mir nun vor einiger Zeit unter einer grossen Parthie alter und neuer Kupferstiche, auch eine ziemliche Menge von Portraits der Brandenburgischen Fürsten, und anderer, theils aus beyden eben gedachten Ländern entsprossener, theils aber darinnen naturalisirter Personen, ganz unvermuthet in die Hände fiel, bin ich dadurch bewogen worden, zum andernmale eine Portraitsammlung anzufangen, und mich damit einzig und allein auf diese oben angeführten zweyen Brandenburgische Fürstenthümer in Franken einzuschränken.

Diese anfänglich sehr kleine Sammlung von Portraits suchte ich, besonders was die Bildnisse der Durchlauchtigsten Regenten dieser beyden Länder anlangt, so vollständig zu machen, als es nur immerhin geschehen konnte: in wie weit mir solches

ches

ches gelungen ist, wird aus gegenwärtigem Verzeichnisse erhellen. Ohne mich weiter mit Anrühmung des grossen Nutzens aufzuhalten, welchen dergleichen Verzeichnisse von gewissen Gattungen der Portraite, sowohl für die Liebhaber der Gelehrten Geschichte überhaupt, als auch insbesondere für solche Personen, welche sonst nichts denn Portraite sammeln, ohnstreitig haben, will ich hier nur etwas wenig von der Einrichtung desselben melden.

Ich habe dieses Verzeichniss der Portraite, wie aus hiernächst folgender Tafel zu ersehen ist, in vier Abschnitte, und jeden Abschnitt wieder in verschiedene Paragraphen eingetheilt. Es enthält aber die erste Abtheilung des gegenwärtigen Versuches, **PORTRAITE**, die zweyte hingegen bloss **LANDKARTEN** und **PROSPECTEN**: alles nach der angezeigten Ordnung.

Ausser den einzelnen Blättern meines eigenen Vorraths, und den Portraits, welche der Hochfürstlich - Brandenburg - Bayreuthische Oberhofprediger, Herr Iohann Wolfgang Rentsch, in seinem bekannten Brandenburgischen Cedernhayne, der sich jetzo ganz selten gemacht hat, liefert, habe ich sowohl aus des gelehrten Herrn Bibliothekarii, (nunmehr auch wirklichen Consistorialraths) und

Stiftspredigers, Iohann Iakob Spiefens, zu Anspach, und des berühmten Herrn Professors und Genannten des größern Raths in Nürnberg, auch Kaiserlichen Hofpfalzgraven Will, zu Altdorf, vor trefflichen Münzbelustigungen, die auf Münzen befindlichen Portraite und Prospeeten, welche meines Erachtens ebenfalls hieher gehören: als auch die Abbildungen der Gelehrten, aus Frebers überaus seltenen *theatro eruditorum*, ingleichen jene aus Apins, Bajers und Zeltners eben nicht sehr gemeinen Biographien der Altdorfschen Professoren, größerer Vollständigkeit wegen, mit angeführt, und gehörigen Orts eingeschaltet. Es hätte zwar sonder Zweifel aus Köhlers, Lochners, und anderer Gelehrten, Münzbüchern, oder aus Bruckers und mehr dergleichen biographischen Portraitsammlungen, noch manches hinzu gefügt werden können: allein es sind diese Werke dermalen noch nicht in meiner Bibliothek vorhanden, und waren auch nicht gelehnt zu erhalten, mithin muß solches bis auf eine andere Zeit ausgesetzt bleiben, und soll ohnfehlbar bey einer zweyten Auflage dieses Versuches, oder in einem Supplemente nachgeholt werden.

Da ich übrigens nur gar zu wohl einsehe, wie weit dieser erste Versuch noch von seiner Vollkommen-

kommenheit entfernt ist, indem ich selbst unter meiner anfangs gebabten Portraitsammlung, verschiedene hieher gehörige Blätter hatte, welche mir seitdem, alles Nachforschens ungeachtet, nicht wieder zu Gesicht gekommen sind: so will ich hiermit alle und jede meiner gelehrten Freunde gehorsamst ersucht haben, mir, wenn es ihnen anderst beliebt, einzusenden, was sie etwann von dergleichen hierinnen noch nicht angezeigten Portraits, Landkarten, Prospeeten, u. s. w. besitzen, um es bey einer zweyten Auflage allenfalls einrücken, oder in besondern Zusätzen nachliefern zu können.

Sobald ich nur meinen biographischen Vorrath vollends werde durchgegangen haben, soll das Alphabethische Verzeichniß der gesammelten Artikel, in gleichem Formate als der erste Bogen, ebenfalls ans Licht gestellt werden. Diejenigen hochgeneigten Gönner und Beförderer dieses Vorhabens, besonders im Fürstenthume Bayreuth, (denn von meinen eigentlichen Landsleuten, den Herren Anspachern, kann ich dergleichen Willfährigkeit bisher nicht rühmen,) können mich alsdann mit ihren Beyträgen desto leichter unterstützen.

Wenn es Zeit und Umstände erlauben, werde ich auch noch eine historische Bibliothek dieser beyden

den Brandenburgischen Fürstenthümer liefern, und des berühmten Reſtor Küſters zu Berlin, Bibliothecam Brandenburgicam dabey zum Grund legen. Indessen empfehle ich dieſen Entwurf oder Verſuch, der ſchon öfters erfahrenen Nachſicht meiner Leſer und Beurtheiler. Geſchrieben den 1^{ten} May des Jahres 1785. im Kaufmann Förſterischen (jetzt Seebergerischen) Garten an den St. Iohannis Feldern liegend, vor Nürnberg. *)

*) Seit den ſieben Jahren, da ich dieſen Verſuch zum erſtenmal entworfen habe, iſt ſo viel dazu gekommen, daß die Handſchrift nicht nur umgeſchrieben, ſondern auch in eine ganz andere Ordnung gebracht wurde: wiewohl auch der berühmte und gelehrte Herr geheime Archivarius und Regierungsrath *Philipp Ernſt Spies*, zu Bayreuth, und der hieſige gelehrte Herr Diaconus *Frank*, nicht wenig Beyträge hierzu geliefert haben. Nürnberg im Müßbachischen Garten, an der Straſſe nach Erlang, den 20ſten Jenner 1792.

V e r z e i c h n i s

der hierinnen enthaltenen Abtheilungen, Abschnitte und Paragraphen.

E r s t e A b t h e i l u n g.

P O R T R A I T E.

E r s t e r A b s c h n i t t.

Seite

- §. I. Portraite der ältesten Graven von Zollern, wovon das Durchlauchtigste, Königliche-Kuhr- und Fürstliche Haus Brandenburg abstammt; der alten Burggraven von Nürnberg und Kuhrfürsten von Brandenburg; wie auch der ersten Herzoge in Preussen, nebst ihren Gemahlinnen und Kindern, vom Jahre 800 — 1618. nach Christi Geburt. - - - 3 - 9.
- §. II. Portraite der Markgraven von Brandenburg-Anspach, und Burggraven zu Nürnberg, sammt ihren Gemahlinnen und Kindern, von der ältern ausgestorbenen Linie, vom Jahre 1460 bis 1603. 10 - 13.
- §. III. Portraite der Markgraven von Brandenburg-Culmbach oder Bayreuth, und Burggraven zu Nürnberg, sammt ihren Gemahlinnen und Kindern, von der ältern ausgestorbenen Linie; vom Jahre 1407 bis 1557. - - 13 - 15.
- §. IV. Portraite der Brandenburgischen Markgraven und Burggraven zu Nürnberg, von der jüngern Linie, welche noch jetzo zu Anspach blühet, nebst ihren Gemahlinnen und Kindern, vom Jahre 1603 bis 1792. - - 15 - 32.
- §. V.

§. V. Portraite der Brandenburgischen Markgraven, von der jüngern, 1726. bereits ausgestorbenen Culmbachischen Hauptlinie, nebst ihren Gemahlinnen und Kindern: vom Jahre 1603 bis 1726. - - - - - 32 - 39.

§. VI. Portraite der Markgraven von Brandenburg-Culmbach, von der jetzo, seit 1769. ebenfalls erloschenen Nebenlinie, welche nach Abgang der jüngern Hauptlinie zur Regierung des Fürstenthums Culmbach oder Bayreuth gelangt sind, nebst ihren Gemahlinnen und Kindern, vom Jahre 1726 bis 1769. - - - 39 - 46.

*) Man hat sich in diesem ersten Abschnitte durchaus der chronologischen Ordnung bedient, und was man nicht selbst besitzt mit † bezeichnet.

II. Abschnitt der Portraite.

§. I. Portraite der Grävlichen und adelichen Personen männlichen Geschlechts.

a) Grävliche Personen - - - 47 - 48.

b) Adelige Personen männlichen Geschlechts. 48 - 53.

c) Portraite der adelichen von Buirettischen Familie. 54.

§. II. Portraite der grävlichen und adelichen Personen weiblichen Geschlechts. - - - 54 - 56.

III. Abschnitt der Portraite.

§. I. Portraite der Gelehrten bürgerlichen Standes.

a) Geistliche. - - - 57 - 70.

b) Rechtsgelehrte und Staatsmänner. - 70 - 76.

c) Aerzte, Apotheker, Astronomen, Mathematiker, Naturforscher und Wundärzte. - 76 - 81.

d) Dichter, Geschichtschreiber, Philologen und Philosophen. - - - 81 - 84.

§. II. Portraite der Künstler und Virtuosen. 84 - 86.

§. III.

- §. III. Portraite der Kaufleute, Handwerksleute und
anderer unbekannter Personen, welche nicht
füglich in eine der obigen Classen haben kön-
nen gebracht werden. - - - 86 - 87.
- §. IV. Portraite der Hofnarren und anderer famoſer
Personen. - - - 88.

IV. Abschnitt der Portraite.

- Frauenzimmer bürgerlichen Standes. - - 89 - 90.

Zweyte Abtheilung.

Landkarten und Prospekte.

I. Abschnitt: *Landkarten.*

- §. I. Landkarten worauf die beyden Brandenburgi-
ſchen, nunmehr aber Königlich Preuſiſchen Für-
ſtenthümer in Franken, Anſpach und Bayreuth;
oder das ganze Burggravthum Nürnberg, ober-
und unterhalb Gebirgs, ſind vorgeſtellt wor-
den. - - - 93 - 100.
- §. II. Landkarten des Fürſtenthums Anſpach: oder des
Burggravthums Nürnberg, unterhalb Gebirgs. 100 - 104
- §. III. Landkarten des Fürſtenthums Bayreuth: oder des
Burggravthums Nürnberg, oberhalb Gebirgs. 104 - 107.

II. Abschnitt: *Prospekte.*

- §. I. Abriffe und Prospekte, der Städte, Flecken,
Festungen, Dörfer etc. im Fürſtenthume An-
ſpach. - - - 108 - 118.
- §. II. Abriffe und Prospekten der Städte, Flecken,
Festungen, Dörfer etc. im Fürſtenthume Bay-
reuth oder Culmbach. - - 118 - 122.
- §. III.

	Seite
§. III. Abrisse und Prospecten von Kirchen, Lustschlössern, einzelnen Gebäuden, Gärten, Feuerwerken, Jagden etc. im Fürstenthume Anspach oder Onolzbach. - - -	123 - 134.
§. IV. Abrisse und Prospecten von Kirchen, Lustschlössern, einzelnen Gebäuden, Gärten, Feuerwerken, Jagden etc. im Fürstenthume Bayreuth. - - -	134 - 142.

III. Abschnitt.

Stammbäume des Königlich - Kuhr- und Fürstlichen Hauses Brandenburg überhaupt, so wie insbesondere von Anspach und Bayreuth: desgleichen andere Vorstellungen, welche in keinen der obigen Abschnitte konnten gebracht werden. - - -	143 - 152.
--	------------

IV. Abschnitt.

a) Erstes alphabethisches Register der fürstlichen und grävlichen Personen, deren Portraite in der ersten Abtheilung vorkommen. -	143 - 159.
b) Zweytes alphabethisches Register der Mahler, Zeichner, Geographen, Ingenieure, Bildhauer, Medailleur und Kupferstecher, wie auch Buch- und Kunsthändler, von welchen etwas in beyden Abtheilungen dieses Werkes angeführt wird. - - -	160 - 217.
c) Nachträge von solchen Blättern, die erst seitdem als dieses Werk unter der Presse war, neuerdings dazu gekommen sind. -	218 - 254.
d) Berichtigungen. - - -	255 - 264.

E n t w u r f

von einer Bildergallerie der Buchdrucker, Buch- und Kunsthändler älterer und neuerer Zeiten.

Es haben sich seit Erfindung der Kupferstecherkunst und Wiederherstellung der bildenden Künste und Wissenschaften, die Künstler gleichsam in die Wette bemühet, das Andenken berühmter Gelehrten und Künstler durch ihren Grabstichel zu verewigen und ihr Gedächtniß auf die Nachwelt zu bringen. Man hat daher im 16. 17. und 18. Jahrhundert ganze Sammlungen von Bildnissen der Gelehrten und Künstler herausgegeben; in neuern Zeiten hingegen, Verzeichnisse von Ihnen ans Licht gestellt, um sie dadurch der Vergessenheit zu entreißen.

Gleichwohl hat außer dem bekannten Nürnberger Buchhändler Rothscholz, der auch zu Altdorf einen Laden gehabt, noch keiner eine Sammlung, oder ein Verzeichniß von den vorhandenen Portraits der Buchdrucker und Buchhändler, veranstaltet, ungeachtet unter ihnen, besonders im 1sten Jahrhundert nach Erfindung der Buchdruckerey, nicht wenige Männer angetroffen werden, die sich sowohl durch ihre eigene tiefe und gründliche Gelehrsamkeit, als durch die in ihren Officinen gedruckten Ausgaben der alten Griechischen und Lateinischen Classiker, der Kirchenväter, und anderer nutzbarer Schriften um die Ausbreitung der Wissenschaften, und die Beförderung der wahren eigentlichen, und von jener eingebildeten, unfers, der alten Barbarey sich mit schnellen Schritten nähernden, sogenannten philosophischen Zeitalters, Himmelweit unterschiedenen Aufklärung, unsterbliche Verdienste erworben haben. Die eben angeführte Sammlung des genannten Buchhändlers Rothscholz, von Bildnissen der Buchdrucker und Buchhändler, um deren Mittheilung ich hiermit ergebenst bitte, indem ich nur einzelne Blätter davon besitze, führt den Titel: *Icones bibliopolarum*

et

et typographorum ab in cunabilis typographiae etc. in lucem edidit F. R. pars I. 1726. p. II. 1729. p. III. 1735. fol. Da ich kein vollständiges Exemplar davon jemals zu Gesicht bekommen habe: so kann ich auch nicht bestimmen, ob I. C. Blancs 51. Bildnisse berühmter Künstler, Buchdrucker und Buchhändler, welche 1771. in folio in Gabriel Nicolaus Raspens Verlag hier erschienen sind, und die ich von der Freygebigkeit meines seligen Freundes besitze, einen Theil derselben ausmachen, oder nicht.

Aus einer mir angebohrenen Liebe zur Litteratur und ihrer Geschichte, habe ich schon seit verschiedenen Jahren den Entschluß gefaßt, diese Lücke, so gut es nur geschehen kann, auszufüllen, und deswegen angefangen, die Bildnisse der Buchdrucker, Buch- und Kunsthändler zu sammeln: Ich war auch so glücklich über 100. Stücke davon zu erhalten. Von diesem Vorrathe nun, will ich ein Verzeichniß nach alphabethischer Ordnung abgefaßt, herausgeben, und kurze, doch richtige Nachrichten von eines jeden Leben und Schicksalen, wenn anderst etwas davon kann aufgetrieben werden, beyfügen. Damit aber die Herren Buchdrucker, Buch- und Kunsthändler desto eher im Stand seyn möchten, dieses höchst nützliche, ihnen gewiss zur Ehre gereichende Vorhaben zu befördern, und meine Sammlung vollständiger zu machen, oder mich doch wenigstens mit zuverlässigen Nachrichten zu unterstützen: habe ich hier ganz kurz anzeigen wollen, von welchen Männern ich schon Portraite besitze, wobey die Blätter aus der Rothscholzischen Sammlung mit *) bezeichnet sind. Alle Beyträge werden Postfrey gerade hieher an mich eingesendet. Geschrieben vor Nürnberg in des Herrn Iobst Wilhelm von Furtenbachs auf Reichen-
schwand etc. auf der Straffe nach Erlangen liegenden Garten, den 20. Jun. 1792.

Georg Friederich Casimir von Schad.

Alpha-

Alphabetische Consignation

meines Vorraths von Portraits der Buchdrucker, Buch-
und Kunsthändler.

- Aldus, Manutius*, Buchdrucker zu Rom. * F. 4. u. 12.
Andreae, Buchh. zu Frankf. am Mayn. Regal F. * F. u. 4.
Badius, Ascensius Iodocus, Buchdr. zu Paris. * 4.
Bartholomaei, Buchh. zu Ulm. * 4.
Berger, Gimel, Buchdr. zu Dresden. * 4.
Bielke, Ioh. Buchh. zu Iena. * Folio u. 4.
Bleul, Peter Paul, Buchh. zu Nrbg. * Folio.
Caimox, Balth. Buchh. zu Nrbg. * 4.
Coster, Laur. Buchdr. zu Harlem. * 4.
Cotta, Ioh. Georg, Buchh. zu Tübingen. * 4.
Delos Rios, Buchh. zu Lyon. * 4.
Diezel, Fried. Elias, Buchdr. und Buchh. zu Culmbach.
 * Folio und 4.
Ender, Georg Andr. Buchh. zu Nrbg. Folio.
 — *Georg*, sen. Buchh. zu Nrbg. 4.
 — *Georg*, sen. Buchh. zu Nrbg. Folio.
 — *Georg*, der ältere, Buchh. zu Nrbg. Folio.
 — *Ioh. Daniel*, Buchdr. und Buchh. zu Nrbg. * Folio.
 — *Wolfg. senior*, Buchh. zu Nrbg. Folio.
 — — *junior*, Buchh. zu Nrbg. Folio.
 — *Maur.* Buchh. zu Nrbg. Folio u. * 4.
Egenolph, Chrn. Buchdr. zu Frankf. am Mayn. 8.
Faust, Ioh. Buchdr. und Buchh. zu Maynz. * F. * 4. u. 12.
Feyerabend, Sigm. Buchh. zu Frankf. am Mayn. * 4.
Fincelius, Chrn. Buchdr. zu Wittenberg. * 4.
Frobenius, Ioh. Buchdr. zu Basel. * 4. u. 12.
Froschower, Buchdr. zu Zürich. * 4.
Gaubisch, Ioh. Buchdr. zu Eisleben. * 4.
Gleditsch, Ioh. Fr. Buchh. zu Leipzig. * F. u. Regal F.
 — *Ioh. Gottl.* Buchh. zu Leipzig. 4.
 — *Ioh. Ludw.* Buchh. zu Leipzig. Folio.
Gebauer, Ioh. Iust. Buchdr. und Buchh. zu Halle. Folio.
Gutenberg, Ioh. Buchdr. zu Maynz. * 4. u. 12.
Hoeflich, Ioh. Chrph. Buchh. zu Nrbg. * 4.
Hofmann, Ioh. Buch- und Kunsth. zu Nrbg. gr. F. u. * F.
Holst, Ioh. Buchdr. zu Sulzb. * Folio.
Homann, Ioh. Bapt. Kunsth. zu Nrbg. Regal F. u. * 4.
Kloss, Ioh. Herbord. Buchh. zu Leipzig. * 4.

-
- Koeler, Henning*, Buchdr. zu Nrbg. * 4.
Koenig, Ioh. Chrph. Buchh. zu Goslar. * 4.
Kobles, Iodoc. Wilh. Buchdr. zu Altd. u. Buchh. zu Nrbg. * 4.
Kramer, Ioh. Buchh. zu Nrbg. * Folio u. 4.
Kuhn, Balthaf. Buchdr. und Buchh. zu Erfurt. * 4.
Kuhze, Paul, Buchh. zu Augsburg. * Folio.
Lehmann, Georg, Buchh. zu Wien. Regal Folio.
Luft, Ioh. Buchdr. und Buchh. zu Wittenb. * 4.
Mayr, Ioh. Bapt. Buchdr. und Buchh. zu Salzb. * 4.
Nicolai, Friederich, Buchh. zu Berlin. gr. 8.
Oporin, Ioh. Buchdr. zu Basel. * 4. 8. u. 12.
Pfann, Peter, gewesener Kunsth. zu Ansp. 12.
Plantin, Chrph. Buchdr. zu Antwerpen. 12.
Raspe, Gabr. Nicolaus, Buchh. zu Nrbg. Fol. min.
gr. 4. u. 12.
Raw, Ge. Buchdr. zu Wittenb. * 4.
Richter, David, Buchdr. zu Bauzen. * 4.
Ritzsch, Georg, Buchdr. zu Leipzig. * Folio u. 4.
Roennagel, Ioh. Wilh. Buchh. zu Nrbg. und Ansp. * Folio.
Rothscholz, Fried. Buchh. zu Nrbg. und Altd. F. * 4. u. 8.
Rüdiger, Ioh. Buchh. zu Berlin. Folio.
Schmidt, Andr. Barthol. Buchh. zu Nrbg. * Folio.
Schoeffer, Ioh. Buchdr. und Buchh. zu Maynz. * Folio.
Schrey, Ierem. Buchh. zu Frankfurth an der Oder. * 4.
Staedel, Iofias, Buchh. u. Buchdr. zu Strasbg. * Folio.
Stelter, Ioh. Buchdr. zu Königsberg. * 4.
Stephan, Robert, Buchdr. zu Paris. 12.
Tauber, Ioh. Buchh. zu Nrbg. * 4.
—— *Ioh. Dan.* Buchh. zu Nrbg. u. Altd. * 4.
Troemer, Ioh. Chr. Buchh. zu Dresden. gr. 8.
Vogel, Barthol. Buchh. zu Wittenb. * 4.
Wedel, Benj. Buchh. zu Altd. u. Nrbg. * Folio.
Weidmann, Mor. Georg, Buchh. zu Leipzig. Folio.
Willer, Georg, Buchh. zu Augsburg. * 4.
Wolf, Ierem. Buchh. zu Augsb. * Folio.
Zimmermann, Gottfr. Buchh. zu Zerbst. Folio. u. * 4.
Zieger, Ioh. Buchh. zu Nrbg. Folio.
Zunkel, Gebrüder, Buchd. zu Regensburg. 4.
-

E N T W U R F
einer
HISTORISCHEN PINACOTHEK,
oder
BILDERSAMMLUNG
der beyden
BRANDENBURGISCHEN, NUNMEHR ABER KÖNIG-
LICH - PREUSISCHEN FÜRSTENTHÜMER IN FRAN-
KEN, ANSPACH ODER ONOLZBACH, UND
BAYREUTH.

ERSTE ABTHEILUNG.

PORTRAITE.



I. Abschnitt der Portraite.

§. I.

Portraite der ältesten Graven von Zollern, wovon das durchlauchtigste Haus Brandenburg abstammt; der alten Burggraven zu Nürnberg, und nachherigen Kuhrfürsten von Brandenburg; wie auch der ersten Herzoge in Preussen, sammt ihren Gemahlinnen und Kindern; vom Jahre 800 bis 1618. nach Christi Geburt.

800.

THASSILO, 1ter Grav von Zollern, als angeblicher Stammvater des durchlauchtigsten Hauses Brandenburg.

Sein Portrait :

- a) In *Rentschens brandenburgischem Cedernhayne*, 8. S. 269. M. Ant. Gufer sculps.

A 2

b) In

b) In *Guedeville Atlas historique*, folio, forma atl. Amst. 1718. Tome II. partie I. pag. 66. No. 36. *Rom de Hooge delin. Peter Sluyter fecit.*

c) Als *Vignette* vor der 2ten Abhandlung in *Chph. Philipp Sinolds* genannt *von Schütz*, *Corpore Hist. Brand. diplom.*; oder vollst. und mit Urkunden bestätigte Gesch. des — Hauses *Brandenburg* 1 Theil mit Kupfern, Folio. Schwabach, Seite 1.

1164 — 1204.

CONRAD der 1te *Burggrav zu Nürnberg.*

Sein Portrait:

a) In *Rentsch.* 1. cit. S. 275. 8. *idem sculps.*

b) In *Guedeville Atlas*, loco cit.

c) Vor der Lebensbeschreibung desselben, in *von Schützens* angeführtem Werke, S. 5. unten darunter ist der vom Kaiser *Friedrich I.* zu *Regensburg*, im Jahre 1180. in Gegenwart dieses Burggravens gehaltene Reichstag, auf der nehmlichen *Vignette* in Kupfer vorgestellt zu sehen.

Ohngefähr von 1260 — 1297.

FRIEDERICH der 3te *Burggrav zu Nürnberg*,
Conrads des II. Sohn.

a) Sein *Bildniss* nebst seinen beyden Gemahlinnen, *Elisabeth*, geborner Herzoginn von *Meran*, und *Helena*, Kuhrf. *Albrechts* des I. von *Sachsen*, Tochter, ihrem; nach der Abbildung auf einer Fensterscheibe in der Klosterkirche zu *Heilsbronn*. Aus *Hockers heilsbronnischem Antiquitätenschatze*, Seite 3. Folio. *A. Nunzer sculps.*

b) In

b) In *Roo Annalen von Oesterreich*, Folio. S. 41. ein Holzschnitt.

* Hier wird er *Eitel Friederich Grav von Zollern* genannt.

1282 — 1332.

FRIEDERICH der IV. Burggrav zu Nürnberg,
des vorigen Sohn.

Sein Portrait:

a) Auf einem halben Bogen.

b) In medaillen Form: in Guedeville Atlas historique, tome II. partie I. Nro. 36. pag. 66. *P. Sluyter fecit.*

1320 — 1365.

BERTHOLD, Burggrav zu Nürnberg, Com-
menthur zu Virnsberg, und Bischoff
zu Aichstädt, des vorigen Sohn.

Sein Portrait auf einem Monumente von Holz, in obengedachter Klosterkirche zu *Heilsbronn*; In *Hockers* angezeigtem Werke S. 6. Ein Folio Blatt *A. Nunzer sc.*

1357 — 1375.

FRIEDERICH der V. Burggrav zu Nürn-
berg, *Iohanns II.* Sohn.

Sein Portrait:

a) In *Cernitii* höchst seltenem Werke: decem e familia Burggraviorum Nurenbergenfium, electorum Brandenburgicorum eicones ad vivum expreffae. Folio. Berol. 1628. pag. 4. *Peter Rollos sc.*

b) In *Teiffiers* franzöfifcher Ueberfetzung dieses Werks. Folio à Berlin. 1707.

c) In *Rentschens brandenb. Cedernbain*, S. 331. 8. M. A. Gufer sc.

d) Auf einem Monumente in der Klosterkirche zu *Heilsbronn*, nebst seiner Gemahlinn *Elisabeth*, 2 Prinzen, und 9 Prinzessinnen, abgebildet.

Hockers l. c. S. 62. ganze Bogen. I. C. *Fillisch* del. *Adam Nunzer* sc.

——— 1395.

BEATRIX, des Burggraven *Friederichs V.* Prinzessin Tochter, und Herzog *Albrechts III.* von Oesterreich Gemahlinn.

Ihr Portrait:

a) In Holz geschnitten, *Roo* l. c. S. 154.

† b) Das nehmliche 12. Schwarze Kunst.

1372 — 1440.

FRIEDERICH VI. Burggrav zu Nürnberg, und 1ter Kuhrf. von Brandenburg.

Sein Portrait:

a) Ganz geharnischt in Lebensgröße, unter dem höchst seltenen Stammbaume, den *Wilhelm Zimmetshausen* 1632 und 1637. auf 2 Regal Folio-Bögen herausgegeben hat, *Iacob Custodis Aug. Vind.* sc.

b) In *Cernitii iconib.* pag. 15. *Peter Rollos* sc.

c) In *Teissier* vies des Electeurs de Brandenbourg. Folio. Berl. 1707.

d) In *Rentschens brandenb. Cedernbayne*, S. 349. M. A. Gufer sc.

e) Vor *Iac. Paul von Gundlings* Leben Kuhrf. *Friederichs I.* von Brandenburg, 8. Halle 1715.

f) Im *Guedeville* l. cit.

1413 — 1471.

FRIEDERICH II. Kuhrf. von Brandenburg,
und Burggrav zu Nürnberg.

Sein Portrait:

- a) In *Cernitius* l. c. pag. 25. *P. Rollos* sc.
- b) Im *Teiffier*, l. cit.
- c) Im *Rentsch*, l. c. S. 372. *M. A. Gufer* sc.
- d) In *Gundlings*, (*Iacob Paul de*) *Leben Kuhrf. Friederichs II. von Brandenb.* 8. Berlin 1733. *Busch* sc.
- e) Im *Guedeville* l. c.

1414 — 1486.

ALBERT I. *Achilles* genannt, Markgrav zu
Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg,
und 3^{ter} Kuhrf. von Brandenb. Stamm-
vater des jetzigen glorwürdigst - re-
gierenden Königlich-Kuhr- und Fürstli-
chen Hauses Brandenburg; 3^{ter} Prinz,
Kuhrf. *Friederichs I.* und des vorherge-
henden Bruder.

Sein Portrait:

- a) In *Roo*, l. c. pag. 193. Ein Holzschnitt.
- b) Ganz geharnischt in Lebensgröße:
 - *) In der *Ambrafischen* Helden - Rüstkammer Nro. XIX. pag. 73. gr. 4. Nürnberg 1735.
- c) Im *Cernitio* l. c. p. 33. *P. Rollos* sc.
- d) In *Teiff.* vies etc. Fol.
- e) In *Rentschens brandenb. Cedernb.* S. 389. *M. A. Gufer* sc.

f) In *Guedeville* 1. c.

g) Nach jenem von *Gufer* aus *Rentschens* brandenb. Cedernh. 8. *Ioh. Chph. Bock* sc.

b) item mit der fehlerh. Auffchr. *Alb. Flector* anstatt *Electo*: idem sc.

1486 — 1512.

Portrait seiner 2^{ten} Gemahlinn *ANNA*, einer Prinzessin Kuhrf. *Friederichs III.* von Sachsen.

a) Auf ihrem Grabmaale liegend;

b) Auf dem Leichensteine, in Lebensgröße vorgestellt, beyde in der Klosterkirche zu *Heilsbronn*. *Hocker* 1. c. Fig. IV. S. 9. und Fig. XIII. S. 34. jedes $\frac{1}{2}$ Bogen. *A. Nunzer* sc.

1490 — 1568.

ALBERT III. Markgr. von Brandenburg und Burggrav zu Nürnberg, wie auch 1^{ter} Herzog in Preussen; Markgr. *Friederichs* des IV. 3^{ter} Prinz, und *Alberts* des I. *Achilles* genannt, 3^{ten} Kuhrf. zu Brandenburg, Enkel.

Sein Portrait:

a) Mit der Auffchrift: *Albertus*, Marchio Brand. dux Boruff. 12. in Form einer Medaille gestochen.

b) Auf $\frac{1}{2}$ Bogen, aus *Hortleder* 1 Tom. S. 79.

c) In *Rentschens* brandenb. Cedernhayn, S. 840. *M. A. Gufer* sc.

d) Vor dessen Lebensbeschreibung, von *Bock* 8. Königsberg 1744 und 1750. *Sysang* sc.

e) Auf

- e) Auf einem grossen Schaustücke vom Jahre 1526. nebst seiner iten Gemahlinn, *Dorothea*, einer königlich-dänischen Prinzessin; in *Spiesens brandenb. Münzbelustigungen* II Theil, IV. Woche, *Ioh. Seb. Leitner* sc.
- f) Auf einem Goldstücke, vom Jahre 1544. *Spies.* I. c. IV. Theil. XXVIII. Woche. *Idem* sc.
- g) Dessen ite Gemahlinn, *Dorothea*, auf einer Gedächtnismünze, vom Jahre 1547. vorgestellt. Ebenda-selbst XXIX. Woche. *Idem* sc.

1553 — 1618.

ALBERT FRIEDERICH, sein Prinz und Regierungs-Nachfolger, 2^{ter} und letzter Herzog in Preussen.

Sein Portrait:

- a) Auf $\frac{1}{2}$ Bogen, *Andr. Richl* inventor; *Heinrich Ulrich* sc.
- b) In *Rentschens brandenb. Cedernhayn*, S. 864. *M. A. Gufer* sc.

1498 — 1563.

WILHELM, Markgrav von Brandenburg und Erzbischoff zu Riga; das 14te Kind, Markgr. *Friederichs* des IV. und Bruder des obigen iten Herzogs in Preussen, *Albrechts* des III.

Sein Portrait:

- a) In *Rentschens brandenb. Cedernh.* S. 902. *M. A. Gufer* sc.
- b) Auf einem Schaustücke vom Jahre 1521. In *Spiesens brandenb. Münzbelust.* IV. Theil XXXI. Woche. *I. S. Leitner* sc.

§. II.

Portraite der Markgraven von Brandenburg Anspach oder Onolzbach, und Burggraven zu Nürnberg, von der ältern, ausgestorbenen Linie, von 1460 bis 1603.

1460 — 1536.

FRIEDERICH IV. Kuhrf. *Albrechts I, Achilles* genannt, Prinz, aus der andern Ehe.

Sein Portrait:

- a) In *Rentschens brandenb. Cedernh.* S. 532. *M. A. Gufer* sc.
- b) Auf einer Altartafel in der Klosterkirche zu Heilsbronn, nebst seinen 2 Prinzen, und seiner Gemahlinn *Sophia*, einer Prinzessin Königs *Casimirs* von Pohlen, mit 9. Prinzessinnen. In *Hockers* Heilsbronnischem Antiquitätenfchatze, Fig. VI. S. 9 — 10. Ein ganzer Bogen. *Nunzer* sc.
- c) Auf einer Medaille, vom Jahre 1528. im 2ten Theile von *Spiefens brandenb. Münzb.* X. Woche I. S. *Leitner* sc.

1484 — 1543.

GEORG der Fromme, des vorigen Prinz, Markgrav zu Brandenburg etc.

Sein Portrait:

- a) In *Rentschens brandenb. Cedernh.* S. 621. *Gufer* sc.
- b) Wie er nebst seinem ältern Herrn Bruder, Markgrav *Casimir*, in völliger Rüstung vor einem Crucifix knieet: auf einer 5. Schuhe hohen hölzernen Tafel, in der Klosterkirche zu Heilsbronn; *Hocker* l. cit.

1. cit. Fig. VIII. S. 11. Ein ganzer Bogen. *Nun-zer* sc.

- e) Auf einer kleinen Schaumünze, vom Jahre 1730. *Spief.* 1. c. IV. Theil, XIX. Woche. *I. S. Leitner* sc.
- d) Eben dieses, nebst jenem von Markgr. *Carl Wilhelm Friederich* von Brandenb. Anspach, auf einer grossen Schaumünze, von 1730. *Spief.* 1. c. XX und XXI. Woche, *Idem* sc.
- e) Auf einem Thaler. *Spief.* 1. c. XXII und XXIII. Woche. *Id.* sc.
- f) Auf einer Medaille, *Spief.* 1. c. XXIV und XXV. Woche. *Id.* sc.

— 1531.

HEDWIG, Prinzessin von *Münsterberg*, 2^{te} Gemahlinn Markgrav *Georgs des Frommen*.

Auf einem Schautücke abgebildet. *Spief.* 1. c. III. Th. XXIX. Woche. *Id.* sc.

1529 — 1598.

SABINA, Prinzessin desselben, von obiger *Hedwig*, und 2^{te} Gemahlinn Kuhrf. *Ioh. Georgs* von Brandenburg.

Auf einem kleinem Schautücke vom Jahre 1572. vorgestellt. *Spief.* 1. c. III. Th. XXX. Woche. *Id.* sc.

1539 — 1603.

GEORG FRIEDERICH der ältere, Markgrav zu Brandenburg etc. des vorigen Prinz und Regierungs-Nachfolger.

Sein Portrait:

- a) In schwarzer Kunst, regal Folio. *C. Fillisch* pinxit.
- b) Auf $\frac{1}{2}$ Bogen *Heinr. Ulrich* sc.

c) In

- † c) In Folio, *Andr. Richl* inventor, *Lucas Kilian* sc.
- d) In Quarto *idem* sc.
- e) In Rentschens angef. Werke. S. 666. *M. A. Gufer* sc.
- f) In Stein gehauen, auf seinem Grabmaale in der Klosterkirche zu *Heilsbronn*; *Hocker* 1. c. Fig. X. S. 19. $\frac{1}{2}$ Bogen. *Ad. Nunzer* sc.
- g) Auf einer Tafel in Lebensgröſſe vorgeſtellt, nebst seinen beyden Gemahlinnen, *Elisabeth* und *Sophia*, in obgedachter Klosterkirche. Ebendaſ. Fig. XIV. S. 20. Ein ganzer Bogen. *Id.* sc.
- † b) Im Sarg, *Stephan Hermann*, Burger und Goldschmidt zu Onolzbach oder Anspach fecit.
- i) Auf einem brandenb. Helden und Fürsten - Calender, links Nro. 4.
- k) Auf einem Thaler, vom Jahre 1558. In *Spiesens* angef. Werke, IIIten Theile XV. Woche. I. S. *Leutner* sc.
- l) Auf einem Schaustücke vom Jahre 1579. nebst dem Portraite seiner 2ten Gemahlinn, *Sophia*, einer Prinzessin Herzogs *Iohann Wilhelm* von Braunschweig-Lüneburg. *Spies.* 1. c. II. Theil XIV. Woche. *Idem* sc.
- m) Auf einem Thaler von 1580. *Spies.* 1. c. XXVI. Woche. *Idem* sc.
- n) Auf $\frac{1}{2}$ Thaler Stücke, von 1599. *Spies.* 1. c. V. Th. VII. Woche. S. 90. *Id.* sc.
- o) Auf seiner Sterb Medaille, von 1603. In *Lochn.* Medaillen Sammlung. 1742. XXV. Woche.
- p) Auf einer grossen Medaille, zugleich mit dem Portraite des jetzt glorwürdigst regierenden Herrn Markgraven von Anspach und Bayreuth, wie auch Burggraven

giaven zu Nürnberg etc. *Christian Friederich Carl Alexanders*, vom Jahre 1769. *Spies*. 1. c. III. Th. XIV. Woche. *Idem* sc.

§. III.

Portraite der Markgraven von Brandenburg Culmbach, oder Bayreuth, und Burggraven zu Nürnberg, von der ältern, ausgestorbenen Linie; vom Jahre 1407—1557.

1407—1464.

IOHANN, mit dem Zunamen der *Alchymist*, Markgrav zu Brandenb. Culmbach etc. ein Prinz Kuhrfürst Friederichs I. von Brandenburg.

Sein Portrait:

In *Rentschens brandenburgischem Cedernb.* S. 581. *Guffer* sc.

1460—1536.

FRIEDERICH der IV. Markgrav zu Brandenburg etc. *Alberts Achilles* des I. und 3ten Kuhrf. zu Brandenb. Prinz: hat nach seines Bruders Markgr. *Sigmund* des I. 1495. erfolgtem Absterben, auch das Fürstenthum oberhalb Gebirgs, oder Culmbach, dazu bekommen.

* Die *Portraite* von ihm, sind bereits zu Anfang des zweyten Paragraphen, Seite 10. angeführt worden.

1481 — 1527.

CASIMIR, Markgrav zu Brandenburg etc.
des vorigen ältester Prinz;

Sein Portrait:

- a) In *Rentschens* angef. Werke S. 608. *Gufer* sc.
- b) Auf einer 5. Schuhe hohen Tafel, nebst seiner Gemahlinn, *Susanna*, einer gebornen Bayrischen Prinzessin, ihrem, in der Klosterkirche zu Heilsbronn, *Hocker*, l. c. Fig. VII. S. 10 — 11. Ein ganzer Bogen, *E. Nunzer* sc.
- c) Wie er nebst seinem Herrn Bruder, Markgrav *Georg dem Frommen*, ganz geharnischt, vor einem Crucifixe knieet. Ebendaf. *Hocker* l. c. Fig. VIII. S. 11. *Ad. Nunzer* sc.
- d) Auf einem Schaustücke von 1525. *Spies*. l. c. I. Th. XXVI. Woche. *I. S. Leitner* sc.
- e) Auf einer Medaille, zugleich mit jenem von seiner Gemahlinn *Susanna*, vom Jahre 1525. *Spies*. l. c. II. Th. XXIV. Woche. *Id.* sc.
- f—g) Auf 2. Medaillen vom Jahre 1526. *Spies*. l. c. I. Th. IIte und IXte Woche. *Id.* sc.
- h) Auf einem kleinen Schaustücke von 1527. *Spies*. l. c. II. Th. XXV. Woche. *Id.* sc.
- i) Auf einem Schaustücke, von 1527. mit seiner Gemahlinn, *Susanna*, *Spies*. l. c. II. Th. XXV. Woche. *Id.* sc.

— 1543.

SUSANNA, dessen Wittwe, mit ihrem zweiten Gemahle, Herzog *Otto Heinrich* von der Pfalz,

Auf 3. Schaustücken, vom Jahre 1530. vorgestellt. *Spies*. l. c. II. Th. XXVI und XLV. Woche. *Idem* sc.

1522 — 1557.

ALBERT der IV, sonst *Alcibiades* genannt,
des vorigen Prinz.

Sein Portrait:

- a) In Hortleders Werk von den Ursachen des deutschen Kriegs I. Theile S. 1496. $\frac{1}{2}$ Bogen.
- b) Auf dem Titel-Kupfer zu *Iohann Ge. Layriz* exercitatione hist. *Albertus junior*, Marchio Brand. 4. Baruthi 1674. *Hanns Iacob Schöllenberger* sc.
- c) In *Rentschens brandenb. Cedernb.* S. 643. *M. A. Gufer* sc.
- d) Auf einer hölzernen Tafel in Lebensgröße, ganz geharnischt vorgestellt, in der Klosterkirche zu Heilsbronn. *Hocker*, im angef. Werke; Fig. IX. S. 13. $\frac{1}{2}$ Bogen. *Nunzer* sc.
- e) Auf einem Brandenb. Helden und Fürsten Calender; rechts, Nro. 1.
- f) bis g) Auf einem Goldgulden und Thaler, von 1549. *Spief.* 1. c. III. Th. XIX. Woche I. S. *Leitner* sc.
- h) Auf einem Dickthaler, von 1549. *Spief.* 1. c. XXI. Woche. *Id.* sc.
- i) Auf einem falschen Thaler, von 1549. *Spiefs*, 1. cit. XXX. Woche. *Id.* sc.

§. IV.

Portraite der brandenburgischen Markgraven von der jüngern, noch jetzo glorwürdigst blühenden Anspacher oder Onolzbacher Linie, nebst ihren Gemahlinnen und Kindern, vom Jahre 1603 bis 1792.

 1583 — 1625.

IOACHIM ERNST, Markgrav von Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. etc. Stammvater, dieser hochfürstlichen Linie, und Kurfürstens Iohann Georgs von Brandenburg etc. zweyter Prinz, aus der dritten Ehe.

Sein Portrait :

- a) Mit dem Wappen unten, und dem Wahlspruche :
 invia virtute nulla via ; eingedruckt in dem äufferst
 feltenen Werke : *Laurea Austriaca*, h. e. commen-
 tator. de statu reipublicae nostri temporis etc. de
 bello germanico eiusque causis, libri XII, autore
 et interprete Iulio Bello, cum Fig. Fol. Francof.
 1628. pag. 344.
- b) In dem höchst feltenen Büchlein : *Elegidia* et pœ-
 matia epidictica, praecipuas praecipuorum et ma-
 xime clarorum virorum, qui hoc tempore impri-
 mis vixerunt et innotuerunt, virtutes et actiones,
 ac totius *Europae* praesentem et futurum statum in-
 stantia 8. 1631. pag. 5.
- c) Auf $\frac{1}{2}$ Bogen, Lucas *Kilian* sc.
- d) In *Rentschens* angef. Werke. S. 807. *M. A. Gu-
fer* sc.
- e) Nochmals auf einem kleinen halben Bogen, in Form
 eines grossen Medaillons, mit einer lateinischen Um-
 schrift.

Unten stehet folgendes lat. distichon :

Ot (ut) Rosae (a) prae reliquis
 jucundum exspirat odorem,
 Floribus et fertis addita,
 suave rubet.

fic

sic Tu prae multis, Dux inclyte
 Martis et Artis;
 Germanam fervas, cum
 pietate fidem.

- f) Das nehmliche auf einem etwas größern halben Bogen, *Ioh. Wilh. Windter* effig. sc. Nor. 1740. im 3ten Bande der Nordgauischen Alterthümer des Herrn v. *Falkenstein*. Seite 545.
- g) In Lebensgröße von Metall gegossen, auf dem Grabmaale desselben, in der Klosterkirche zu Heilsbronn. *Hocker* l. c. Fig. XII. S. 21. Ein ganzer Bogen. *Adam Nunzer* sc.
- h) Auf einer kleinen Schaumünze, *Spies*. l. c. II. Th. XXIX. Woche. *Ioh. S. Leitner* sc.
- i) Auf einem kleinen Schaustücke, nebst seiner Gemahlinn *Sophia*, vom Jahre 1612. *Spies*. l. c. XXVIII. Woche. *Id.* sc.
- k) Auf einem XXIV. Kr. Stücke, von 1621. *Spies*. l. c. XIII. Woche. *Id.* sc.
- l bis m) Auf 2 Thalern vom Jahre 1623. *Spies*. l. c. I. Th. XLVI und XLVII. Woche. *Id.* sc.

1594 — 1651.

- n) *Portrait* seiner Gemahlinn *SOPHIA*, einer gebornen Grävin von Solms. gr. 4. *Lucas Kilian* sc.

1614 — 1646.

- o) *SOPHIA*, dessen Prinzessin Tochter, und Gemahlinn *Erdmann Augusts* Erbprinzens zu Brandenburg Culmbach, auf dem Paradebette liegend. Ein Bogen in zwerch Folio.
- p) *Abbildung* ihres Sarges, $\frac{1}{2}$ Bogen in regal Folio *A. K.* sc.

1620 — 1667.

ALBRECHT der V. des vorigen Prinz, Markgrav von Brandenburg etc.

Sein Portrait:

- a) In *Rentschens brandenburgischem Cedernb.* S. 87. *Gufer* sc.
- b) Auf einem schönen Blatte in regal Folio *Daniel Preißler* pinx.; *Ph. Kilian* sc.
- c) Abermals in regal Folio. Idem pinx. *I. Sandrart* sc.
- d) In v. *Falkensteins* angef. Werke III. Th. S. 586. großs Folio. *Ioh. Wilb. Windter* eff. sc. Nor. 1740.
- e—f) Auf 3. ovalen Medaillen. *Spießs.* 1. c. IV. Th. XXXVI und XXXVII. Woche I. S. *Leitner* sc.

1659 — 1674.

ALBRECHT ERNST, des obigen 2ter Prinz.

Sein Portrait, Folio. *B. Block.* pinx. *I. Sandrart* sc.

1654 — 1686.

IOH. FRIEDERICH, Markgrav von Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. *Albrechts* des V. ältester Prinz, und Regierungs-Nachfolger.

Sein Portrait:

- a) In *Rentschens brandenb. Cedernb.* S. 827. *Gufer* sc.
- b) In regal Folio *G. Kneller* pinx. *M. A. Gufer* sc.
- c) Abermals in regal Folio *B. Block.* pinx. *Ph. Kilian* sc. ein überaus herrliches Blatt.
- d) Zu Pferde, in Römischer Kleidung vorgestellt, auf einem im 4ten Abschnitte anzuführenden allegorischen Kupfer-

Kupferstiche, in regal Folio, radirt von *Ioh. Meyer* 1679. invent. durch *Ferd. Neuberger*.

- e) Auf einem 4. Blättlein, zugleich neben seiner 1ten Gemahlinn, *Iobanna Elisabeth*, mit darunter befindlichem Prospecte der hochfürstlichen Residenz Stadt Anspach oder Onolzbach.

* Ist vermuthlich das Titel-Kupfer zu einem alten Anspacher Gesangbuche gewesen.

- †. f) Auf einem regal Bogen, sitzend, neben seiner 2ten Gemahlinn, *Eleonora Erdmuth Luiffe*. S. *Blesendorff* sc.

- †. g) Auf einem Quartblatte neben dieser 2ten Gemahlinn.

- b) Im 3ten Bande des angez. von *Falkensteinischen Werkes*, S. 606. $\frac{1}{2}$ Bogen in großs Format. I. W. *Winter* eff. sc. Nor. 1740.

- i) Auf einem Ducaten. *Spiegs*. 1. c. III. Th. V. Woche. I. S. *Leitner* sc.

- k) Auf einer ovalen Medaille. *Spiegs*. 1. cit. XIII. Woche. *Idem* sc.

- l) Auf einer Medaille vom Jahre 1679. *Spiegs*. 1. cit. XXVIII. Woche. *Id.* sc.

- m) Auf einem goldenen Gnadenpfenning. *Spiegs*. 1. cit. XLVIII. Woche. *Id.* sc.

- n bis o) Auf 2 Sterbthalern, vom Jahre 1686. *Spiegs*. 1. cit. XLIX und Lste Woche. *Id.* sc.

1651 — 1680.

IOHANNA ELISABETH, gebohrne Prinzessin von Baaden Durlach, des vorigen 1te Gemahlinn.

Ihr Portrait :

- a) Auf $\frac{1}{2}$ Bogen. *W. L. Hopfer* pinx. *I. Sandrart* sc.
- b) Die nehmliche, in schwarzer Kunst; $\frac{1}{2}$ Bogen. *Mich. Fennizer* sc.
- c) Auf obigem 4. Blatte sub littera e. zugleich nebst ihrem Gemahle.

1662 — 1696.

ELEONORE ERDMUTH LOUISE, Herzogs
Iohann Georgs zu Sachsen Eisenach, äl-
teste Prinzeßinn Tochter, des obigen
2te Gemahlinn.

Ihr Portrait :

- † a) Auf einem regal Folio Bogen, neben ihrem Ge-
mahle. *S. Bleffendorff* sc.
- † b) Auf einem 4. Blatte neben ihrem Gemahle.

1675 — 1692.

CHRISTIAN ALBRECHT, Markgrav *Iohann*
Friederichs zu Brandenburg etc. älte-
ster Prinz.

Sein Portrait :

- a) Als Kind, vorgestellt in *Rentschens brandenb. Ce-
dernb.* S. 839. *M. A. Gufer* sc.
- b) Ovalrund, unten am Stamme der großen Aloë,
welche Anno 1687. zu Anspach oder Onolzbach im
hochfürstlichen Hofgarten geblühet hat. *Idem* sc.
- c) Auf einem halben Bogen in groß Format. *Ioh. Bran-
don* pinxit; *idem* sc.

1683 — 1737.

WILHELMINA CAROLINA, Königin von Großbritannien, eine Prinzessin Tochter Markgrav *Iohann Friederichs*, von seiner 2ten Gemahlinn, *Eleonore Erdmuth Louise*, Herzogs *Iohann Georgs* zu Sachsen Eisenach Prinzessin.

Ihr Portrait:

- a) Vor dem 42. Theile der neuen Europäischen Fama 8. *M. Bernigeroth* Fil. sc. Lips.
- b) In Form eines Medaillons auf dem Titelblatte des Versuchs ihren Charakter zu entwerfen, aus dem Englischen übersetzt. gr. 8. Altona, 1738. *I. Pine* sc.
- c) Auf dem Reverse einer Medaille, die auf einem einzelnen 4. Blatte stehet, welches *Philipp Bornier* 1727. hat drucken lassen: nebst ihrem Gemahl, König *Georg II.*

1678 — 1703.

GEORG FRIEDERICH, Markgrav zu Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. des vorigen 2ter Prinz von der 1ten Gemahlinn, *Iohanna Elisabeth*, einer Prinzessin von Baaden Durlach, und sein Regierungs-Nachfolger.

Sein Portrait:

- a) Auf einem schmalen 8. Blatte.
* Ist vermuthlich einem Anspacher Gesangbuche vorgesetzt gewesen.
- † b) Auf einem grossen regal Bogen *I. C. Zierl* pinx. et delin. *Andr. Matth. Wolfgang* sc. Aug. vind.

- c) In von *Falkensteins* 3tem Bande, Seite 615. groß Folio. *Iob. Wilb. Windter* effig. sc. Nor. 1742.
- d) Auf einer großen Medaille vom Jahre 1694. *Spießs.* 1. c. II. Th. II. Woche I. S. *Leitner* sc.
- f) Auf einem Thaler von 1694. *Spießs.* 1. c. III. Woche. *Id.* sc.
- g bis h) Auf 2. Thalern von den Jahren 1694 und 96. *Spießs.* 1. c. III. Theil. XXXVIII und XXXIX. Woche. *Id.* sc.
- i) Auf einem Doppelthaler von 1696. *Spießs.* 1. c. IV. Woche. *Id.* sc.
- k) Auf einer Medaille, in *Köblers* Gedenkwürdigkeiten des 18ten Jahrhunderts 4. Nürnberg 1739. Tab. II.

1685 — 1723.

WILHELM FRIEDERICH, Markgrav zu Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. des vorigen Bruder, und Markgrav *Iohann Friederichs* 2ter Prinz, von seiner 2ten Gemahlinn.

Sein Portrait:

- a) In Lebensgröße, wie es zu Anspach oder Onolzbach im großen Saale des hochfürstlichen Residenzschlosses zu Anspach, über dem Kamine stehet.

* Ein höchst seltenes und überaus prächtiges Blatt, in Imperial Folio. *I. C. Feuerlein* pinxit, *G. A. Müller* sc.

- b) Das nehmliche, aber kleiner, in Römischen Habit, mit dem Commando Stabe in der Hand, nebst dem jungen Erbprinzen *Carl Wilhelm Friederich*, welchen die Pallas vor sich stehen hat, und mit ihrer rechten

rechten Hand auf die göttliche Vorsehung hindeutet, die das Horn des Ueberflusses ausschüttet. I. C. Sperling inv. et delin. W. Windter sculpsit.

* Ueber der an diesen Fürsten gerichteten Aufschrift der grossen Vetterischen Landkarte des Burggravthum Nürnbergs unterhalb Gebirgs.

c) Auf einem 8. Blatte,

* vor dem 172. Theile der Europäischen Fama. 8. 1715.

d) Auf $\frac{1}{2}$ Bogen in regal Folio, I. Kupezky effigiem p. Iob. Gottfr. Hopfer ornam delin. Bernhard Vogel sc.

e) Das nehmliche Blatt in schwarzer Kunst, idem pinx. et sc. regal Folio. 1735.

f) Im 3ten Bande des von Falkensteinischen Werkes. S. 627. gross Folio, I. C. Fillisch del. A. Nunzer sc. Norimb.

g) Auf einem Octavblatte Krügner sc. Lipsiae.

h) In Form einer Medaille, Iob. Chrn. Sperling delin. 1723. Iob. W. Windter sc.

* Als Titel Vignette über Benj. Neukirchs Leichen-
ged. bey dem allzufrühen, aber höchstseeligen
Hintritt dieses durchlauchtigsten Fürsten; gr.
Folio. Onolzbach 1723.

i) Auf dem Avers einer grossen Medaille in Profil vor-
gestellt. 4. Ad. Nunzer sc.

k) Auf einem Thaler vom Jahre 1715. Spießs. 1. c.
I. Th. VII. Woche. I. S. Leitner sc.

l) Auf 2. Medaillen; Spießs. 1. c. XLIV. Woche. Id. sc.

m) Auf einem Ducaten, vom Jahre 1718. Spießs. 1. c.
XLV. Woche. Id. sc.

1694 — 1729.

CHRISTIANA CHARLOTTA, des vorigen Gemahlinn, und hinterlassene Wittwe, eine gebohrne Prinzessin von Würtemberg etc.

Ihr Portrait :

- a) Auf einem grossen Blatte in regal Folio, *Pierre Drevet* sc.

* Ein höchst feltenes und vortrefliches Blatt.

- b) Das nehmliche, in klein Folio, schwarze Kunst, *Ioh. Kupezky* pinxit. *Berb. Vogel* juxta orig. sc. et excudit. Norimb. 1737.

- c) Auf einem 8. Blättchen.

* Vor dem XLII. Theile der Europäischen Staatskanzley von *Faber*.

- d) Auf einem Dickthaler, *Spiefs*. l. c. III. Theil. XXXIV. Woche. I. S. *Leitner* sc.

1712 — 1757.

CARL WILHELM FRIDERICH, Markgrav zu Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. etc. des vorigen Prinz und Regierungs-Nachfolger.

Sein Portrait :

- a) Im 3ten Bande des v. *Falkensteinischen* Werkes S. 645. in gross Folio, *I. C. Fillisch* del. *Ad. Nunzer* sc. Norimb.

- b) Nebst seiner Gemahlinn, *Friederica Louisa*, einer gebohr. Königlich-Preussischen Prinzessin: beyde in schmal 8. neben einander *Ad. Nunzer* sc.

- c) Das

- c) Das nemliche, mit seiner Gemahlinn, beyde in schmal 8. *Mich. Rösler* del. et sculp. Ansp. 1729.

* Dieses, und das vorhergehende Blatt, sind das Titelkupfer von einer ältern Ausgabe des Anspacher oder Onolzbacher Gefangbuches gewesen.

- d) Vor der Leichenpredigt, und zwar ohne Zopf, groß Folio, *Leonh. Schneider* pinxit, *Georg Lichtensteger* sc.
- e) Das nemliche mit dem Zopfe, *Id.* pinx. et sc. eadem forma.
- f) Auf einer bey seinem Regierungs - Antritt geprägten Medaille vom Jahre 1728. *Spießs.* l. c. I. Th. VII. Woche I. S. *Leitner* sculpf.
- g) Auf einer Medaille von 1729. *Spießs.* l. c. III. Th. XXXV. Woche idem sc.
- h) Auf einer großen Medaille nebst Markgr. *Georg den Frommen*, von 1730. *Spießs.* l. c. IV. Th. XXX und XXXI. Woche.
- i) Auf einer kleinen Schaumünze von 1730. *Spießs.* l. c. idem sc.
- k) Auf einem Thaler, von 1730. *Spießs.* l. c. XXII und XXIII. Woche. *Id.* sc.
- l) Auf einer Medaille von eben diesem Jahre, *Spießs.* l. c. XXIV und XXV. Woche. *Id.* sc.
- m) Auf $\frac{1}{2}$ Gulden, von 1732. *Spießs.* l. c. I. Th. VIII. Woche. *Id.* sc.
- n) Auf einer Schaumünze von 1732. *Spießs.* l. c. XXVII. Woche. *Id.* sc.
- o) Auf einer Medaille vom Jahre 1736. nebst seiner Gemahlinn, *Spießs.* l. c. IV. Th. VIII. Woche. *Id.* sc.

p) Auf dem Avers der Einweihungs-Medaille des Gymnafii Carolini illustris zu Anspach oder Onolzbach 1736.

*) Stehet als Vignette auf dem Titel von *M. Ge. Ludw. Oeders* kurzen Nachricht von Stift- und Einweihung dieses Gymnafii, Fol. Onolzbach 1738.

q) Auf einer Huldigungs-Medaille der Reichs-Grafenschaft Sayn-Altenkirchen, von 1741. *Spief.* 1. cit. XLIII. Woche. *Id.* sc.

r) Auf einem kleinen Ausbeut-Thaler, vom Jahre 1750. *Spief.* 1. cit. I. Th. XVI. Woche. *Id.* sc.

s) Auf einem Thaler von 1752. mit dem *blauen Hofenband-Orden*. *Spief.* 1. c. XXII. *Id.* sc.

t) Auf dem Avers der großen 1754 auf die Vermählung des Erbprinzen, *Christian Friederich Carl Alexanders*, in Silber geprägten Medaille, nebst seiner Gemahlinn, in Brustbild vorgestellt, *Ioh. Chph. Berndt* delin. et sc. Norim. 1755.

*) In der Beschreibung des Einzugs, Folio S. 53.

u) Auf einem Kopfstücke von 1756. *Spief.* 1. c. XXIII. Woche. *Id.* sc.

v) Auf einem species Thaler von 1757. *Spief.* 1. c. XXIII. Woche. *Id.* sc.

1714 — 1784.

FRIEDERICA LOUISE, des vorigen Gemahlinn, und 2te Prinzessin Königs *Friederichs Wilhelms* des I. von Preussen.

Ihr Portrait:

a) Auf einem Blatte in schmal 8. *Ad. Nunzer* sc.

b) Das

b) Das nemliche, *Mich. Rösler* delin. et sc. Ansp. 1729; Ebenfalls in schmal Octav.

* Beyde find den ältern Ausgaben des Anspacher oder Onolzbacher Gefangbuches vorgefetzt gewesen.

c) Auf einer Medaille vom Jahr 1736. *Spief.* loco cit. IV. Th. VIII. Woche. I. S. *Leitner* sc.

d) Auf der groffen, im vorigen Artikel angeführten filbernen Vermählungs-Medaille des Erbprinzen, von 1754. *Berndt* del. et sc. Nor. 1755.

* In der Beschreibung des Einzugs Seite 53.

1736 — 1792.

CHRISTIAN FRIEDERICH CARL ALEXANDER, jetzt glorwürdigst regierenden Markgrav zu Brandenburg, Anspach oder Onolzbach etc. etc. und seit 1769. auch von Bayreuth oder Culmbach. *)

Sein Portrait:

a) Als Erbprinz von VII. Jahren, schmal 8. I. C. *Sperling* pinx. *Georg Lichtensteger* Norib. sc.

* Stehet vor einem Anspacher Beichtbuche, in gleichem Format.

b) Auf

*) Dieser vortrefliche Fürst, der letzte von seiner Linie, hat, vermög eines zu *Bourdeaux*, am zweyten December, des Jahres, ein tausend, sieben hundert und ein und neunzig gegebenen Manifests, die bisher so rühmlich geführte Regierung, wichtiger Ursachen wegen, niedergelegt, um im Auslande ein ruhiges, und von allen Geschäften befreytes Leben zu führen; welche dagegen laut eines Manifestes de dato *Berlin* den fünften Jenner 1792. von
Seiner

b) Auf dem Revers der grossen silbernen, auf seine Vermählung 1754. geprägten Medaille, nebst dem Brustbilde seiner 1ten Gemahlinn. *Iob. Chrph. Berndt* del. et sc. Nor. 1755.

* In der Beschreibung des zu Coburg am 22. Nov. 1754. vorgegangenen Hochfürstl. Beylagers, und den zu Anspach oder Onolzbach erfolgten Heimführungs-Festivitäten, *Christian Friederich Carl Alexanders*, Markgravs zu Brandenburg Anspach, wie auch Burggravs zu Nürnberg: und der Durchlachtigsten Fürstin, *Friederica Carolina* etc. Folio. Onolzbach 1755. S. 53.

c) Gar nicht getroffen, und sehr schlecht gemacht, mit dem Prospecte der Stadt Anspach; $\frac{1}{2}$ Bogen, *Iob. Leonhard Schneider* pinxit, *Chrph. Heinr. Carl Keller* del. sculps. et excud. Norib. 1760.

d) Das nemliche zu Pferde, noch schlechter, ebenfalls mit dem Prospecte der Stadt Anspach: Ein ganzer Bogen bey *Wolfs Erben* in Nürnberg.

e) Etwas besser getroffen, ein gross 8. Blatt.

* Vor *Stiebers* Topographie etc. etc. gr. 8. 17.

f) Vollkommen ähnlich; $\frac{1}{2}$ Bogen. *Iob. Esaias Nilson* S. Elect. Palat. pictos aulicus inv. sculps. et excudit. A. v.

g) Das-

Seiner jetzt glormwürdigst regierenden Königlichen Majestät, *FRIEDERICH WILHELM II.* in Preussen etc. als nächsten Agnaten ist übernommen worden.

Dem Vernehmen nach sollen sich Seine Hochfürstliche Durchlaucht nebst Ihrer zweyten Frau Gemahlin, der ehemaligen *Lady Craven*, auf einem von Ihm erkauften Landgute, unweit London, aufhalten.

- g) Dasselbe, eine Silhouette, in der achten Sammlung von *Hennings* Schattenrissen. Nro. CLXIX. 24. *Henning* sc.
- h) Auf einem Blatte in schmal 8. gar nicht getroffen, nebst seiner ersten Gemahlinn.
- i) Auf die nemliche Art, in schmal 8. nicht ähnlich, nebst seiner ersten Gemahlinn.
- k) Nochmals in diesem Format.
- * Alle drey gehören zu einer ältern Ausgabe des Anspacher Gefangbuches.
- l) Der nemliche, nebst seiner ersten Gemahlinn.
- * In der Mitte befinde sich der Brandenburgische rothe Adler mit dem Hohenzollerischen, und das Sächsische Wappen, oben darüber hingegen der verzogene Namen des Herrn Markgraven: schmal 8. *I. C. Berndt* sc. Norimb. 1775.
- m) Nochmals auf einem schmalen 8. Blatte, ganz unähnlich, nebst seiner ersten Gemahlinn. *I. C. Berndt* fil. sen. sc. Nor.
- * Hat gleichfalls, so, wie das vorige Blatt, zu dem alten Anspacher Gefangbuch gehört: von diesen vier Portraits siehet keines dem andern ähnlich.
- n) In Brustbild, aber ganz unähnlich, als Vignette vor der Zuschrift des VII. Bandes von *Haeberleins neuer Historie* gr. 8. Halle 1770.
- o) Etwas besser getroffen, vor dem Monath Jenner im genealogischen Militärischen Calender oder Almanach 12. Berlin 1785. *D. Berger* sc.
- p) Das nemliche, sehr schlecht getroffen, auf einem Blatte in klein Folio; Denkmal der Schützengilde zu Eisenberg in Form eines großen Medaillons von *Ioh. Chrph. Berndt* zu Nürnberg 1789.

q) Ganz

- q) Ganz klein, nebst seiner ersten Gemahlinn; *Iob. Chrn. Berndt* inv. et sc. Norim.
* Hat sehr wenige Aehnlichkeit.
- r) Das nemliche auf eine andere Art. *Idem* sc.
* Ist etwas ähnlicher, und befindet sich, so wie das vorhergehende, als Vignette auf dem Titel des neuen Anspacher Gefangbuches.
- s) Auf einem Blatte in Regal Folio, *Iohann Michael Schwabeda* pinx. *I. C. Bock* sc. in englischer punzirter Manier.
* Ist nicht ganz ähnlich: denn es war noch nicht ganz ausgemahlt, als es Herr Graveur *Bock* zum Copiren erhielt.
- t) Auf einer grossen Medaille vom Jahre 1758. *Spies. Brand. Münzbel.* III. Th. Titelpuffer. *I. S. Leitner* sc.
- u) Auf einer Preismedaille der Bruckberger Porcellan-Lotterie von 1767. *Spies.* l. c. II. Th. VI. Woche. *Idem* sc.
- v) Auf einer Medaille, nebst dem Portraite Markgrav *Georg Friederichs* des ältern, bey Vereinigung der beyden Brandenburgischen Fürstenthümer Anspach oder Onolzbach und Culmbach oder Bayreuth von 1769. *Spies.* l. c. III. Th. XIV. Woche. *Id.* sc.
- w) Auf einem Conventionsthaler von 1769. *Spies.* l. c. LIII. Woche. *Id.* sc.
- x) Das nemliche auf einem Conventionsthaler, *Spies.* l. c. IV. Th. LI. u. LII. Woche. *Id.* sc.

1735 — 1791.

FRIEDERICA CAROLINA, eine gebohrne Prinzessin von Sachsen-Coburg-Saalfeld; des obigen erste Gemahlinn.

Ihr

Ihr Portrait:

- a) Sehr gut getroffen, auf $\frac{1}{2}$ Bogen. *Iob. Esaias Nilson* sc.
- b) Im Schattenriffe, auf einem Blatte in groß Octav.
- c) Das nemliche, in *Hennings* achten Sammlung von Silhouetten No. CLXX. 24. *Henning* sc.
- d) Auf einem schmalen 8. Blatte nebst ihrem Gemahle.
- e) Das nemliche, auf einem Blatte in schmal 8. nebst ihrem Gemahle.
- f) Das nemliche, neben ihrem Gemahl 8. *I. C. Berndt* sc. Norimb. (1773.)
- g) Eben dieses, und ihres Gemahls, auch in schmal 8. *I. Chrph. Berndt* fil. sen. sc. Nor.
- h) Nochmals in diesem Formate.
- * Diese 5. Blätter haben eine sehr geringe Aehnlichkeit, und stehen vor dem alten Anspacher Gefangbuche.
- i) Ganz klein, mit ihrem Gemahle; *Iob. Chrn. Berndt* inv. et sc. Norimb.
- k) Das nemliche, auf eine andere Art. *Idem* sc.
- * Beyde sind etwas ähnlicher, und zieren als Vignette das Titelblatt des neuen Anspacher Gefangbuches.
- l) Auf dem Reverse der oben S. 26. angeführten großen silbernen Vermählungs-Medaille, vom Jahre 1754. *Iob. Chrph. Berndt* del. et sc. Nor. 1755.
- * In der Beschreibung der Heimführungs-Festivitäten etc. S. 53.
- m) Auf einer Medaille vom Jahre 1760. *Spies*. l. c. IV. Th. XII, Woche. *I. S. Leitner* sc.
- n) Trauer- und Todtengerüst, worauf erblasset ruhet die höchstseelige Frau Markgrävin, *Friederica Carolina*,

rolina, Hochfürstliche Durchlaucht zu Anspach und Bayreuth; den 19. Febr. 1791. gewidmet von *Ioh. Georg Bullmann*, in Augsburg klein 4.

* Eine höchst elende Arbeit, welche ein getaufter Jude soll gemacht haben.

§. V.

Portraite der brandenburgischen Markgraven von der jüngern, bereits ausgestorbenen Culmbachischen oder Bayreuthischen Hauptlinie, nebst ihren Gemahlinnen und Kindern, vom Jahre 1603 bis 1726.

1581 — 1655.

CHRISTIAN, Markgrav zu Brandenburg Culmbach, und Burggrav zu Nürnberg, wie auch Stammvater dieser jüngern Linie; Kuhrfürst *Iohann Georgs* von Brandenburg, älterer Prinz von der dritten Gemahlinn *Elisabeth*, einer Prinzessin von Anhalt.

Sein Portrait:

- a) Auf *Wilhelm Zimmershausens* seltenen Stammbaume, nebst seiner Gemahlinn *Maria*, regal Folio, *Ioh. Pfann* sc. 1638.
- † b) In regal Folio, *Lucas Schnitzer* sculpsit 1653.
- † c) In groß 4. *Peter Iffelburg* sculps. et excudebat. G. R. faciebat.
- d) In *Rentschens* brandenb. Cedernh. 8. S. 689. *Guffer* sc.

e) Auf

- e) Auf einem besondern Blatte gr. 4.
- f) In *Falkensteins* 3tem Bande S. 422. gr. Folio *A. W. Windter* eff. sc. Nor. 1744.
- g) Auf einem brandenb. Helden - und Fürsten - Kalender, *Rechts*. No. 2.
- b) Auf einer Medaille vom Jahre 1607. nebst seiner Gemahlinn. *Spies*. 1. c. II. Th. IV. Woche. I. S. *Leitner* sc.
- i) Auf einer Medaille von 1618. *Spies*. 1. c. XLVII. Woche. *Id.* sc.
- k—l) Auf 2. Groschen vom Jahre 1622. *Spies*. 1. c. I. Th. XXIV. und XXIX. Woche. *Id.* sc.
- m) Auf einem Thaler von 1623. *Spies*. 1. c. XXXIV. Woche. *Id.* sc.
- n) Auf einem Thaler vom Jahre 1623. *Spies*. 1. cit. XXXIII. Woche. *Id.* sc.

1579 — 1648.

Portrait seiner Gemahlinn *MARIA*, einer Prinzessin Herzog *Albrecht Friederichs* von Preussen.

- a) Auf *Zimmetshausen*, oben, sub littera *a* angeführtem Stammbaume.
- b) Auf $\frac{1}{2}$ Bogen.
- c) Auf einer Medaille vom Jahre 1607. *Spies*. 1. c. II. Th. IV. Woche. I. S. *Leitner* sc.

1619 — 1666.

GEORG ALBRECHT, Markgrav von Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. des vorigen vierter Prinz.

Sein Portrait :

- a) Auf einem halben Bogen. *Iac. Sandrart* sc.
- b) Abbildung feines Sarges, $\frac{1}{2}$ Bogen in regal Folio.

1666 — 1703.

GEORG ALBRECHT der jüngere, posthumus, des vorigen Prinz von der 2ten Gemahlinn.

Sein Portrait :

- † Auf einem Blatte in regal Folio, mit Bemerkung des Geburts - und Sterbjahres.

1644 — 1712.

CHRISTIAN ERNST, Markgrav zu Brandenburg, Burggraf zu Nürnberg etc. etc. und ältester Kaiserlicher General Feldmarschall. Ein Enkel des Markgravs *Christian*, von seinem 1651. verstorbenen Erbprinzen *Erdmann August*.

Sein Portrait :

- a) Auf einem 4. Blatte, sehr schlecht.
 - * In *Erasmi Francisci* Adlerblitz, 4. Nürnberg 1684. Seite 367.
- b) In *Rentschens* brandenburg. Cedernh. S. 722. *Guffer* sc.
- c) In 4. nebst seiner 1ten Gemahlinn, *Iac. Sandr.* sc.
 - * Vor *Birkens* brandenb. Ulysses. 4.
- d) Das nemliche in 12. *P. Troschel* sc.
 - * Ist dem *brand. Ulysses* 12. Bayr. 1676. vorgesetzt.
- e) Eben dieses in 4. Eine sehr schlechte Arbeit.

f) Auf

f) Auf einem 8. Blatte, nebst seiner 2ten Gemahlinn.
Iac. Sandrart sc.

g) Das nemliche, mit seiner 2ten Gemahlinn; auf einem 8. Blatte. *M. A. Gufer* sc.

h) Dasselbe, und seiner 3ten Frau Gemahlinn ihres, ein 8. Blatt. *Ioh. Chrn. Marchand* sc. Norib.

* Diese dreyerley Portraite sind vermuthlich ältern Ausgaben des Bayreuthischen Gefangbuches als Titel-Kupfer vorgesetzt gewesen.

i) Auf einem Duodez-Blättchen sehr schlecht.

k) In eben dieser Grösse oder diesem Formate, und von gleicher Beschaffenheit.

* Ist der Beschreibung des Fränkischen Craises 12. Nürnberg 1704. vorgesetzt.

l) Auf $\frac{1}{2}$ Bogen in schwarzer Kunst; ein sehr schönes Blatt. *Iac. Weigel* sc.

m) Auf einem 8. Blatte, sehr gut getroffen.

* Vor dem 65ten Theile der Europäischen Fama. 8. 1707.

n) Im von *Falkensteins* III. Bande S. 444. gr. Folio. *Ioh. Wilb. Windter* sculpturam direxit.

o) Auf einem brandenb. Helden- und Fürsten-Calender, links, No. 5.

p) Auf einer Medaille.

* In *Köhlers* Gedenkwürdigkeiten des 18. Jahrhunderts. Tab. II. 4. Nürnberg. 1739. pag.

q) Auf einer Medaille: *Spies*. 1. cit. II. Th. VIII. Woche. *I. S. Leitner* sc.

r) Auf einem Guldenstücke, vom Jahre 1679. *Spies*. 1. c. IV. Th. IV. Woche. *Id.* sc.

3) Auf dem Reverse eines 1695. vom Golde aus dem *Goldcronacher Bergwerke* geprägten Doppel - Ducaten.

* Stehet auf dem Titelblatte von *Oetters* progr. de secturis aerarius 4.

4) Das nemliche, auf dem Titel *des Aufstandes über die Goldcronacher Gold- und Silberbergwerke*. Fol. Bayreuth. 1775.

* Beyden ist das Bildniß seiner zweyten Gemahlinn beygefügt.

1644 — 1670.

ERDMUTH SOPHIA, seine 1te Gemahlinn, eine Prinzessin Kuhrf. *Iohann Georgs II.* von Sachsen.

Ihr Portrait:

a) Auf $\frac{1}{2}$ Bogen in regal Folio. *I. Sandrart* sc. Norimb.

* Ein sehr schönes Blatt.

b) Auf einem 4. Blatte. *Iac. Sandrart* sc.

* Ist nebst ihrem Gemahle, *Birkens* brandenb. Ulyßes vorgefetzt.

c) Auf einem 12. Blättchen.

* Vor ihrem Werke: *sonderbarer Kirchenstaat* 12.

d) Das nemliche, im gleichen Formate. *I. A. Boe-
ner* sc.

e) Das nemliche in regal Folio. *Iac. Sandrart* sc.

1642 — 1702.

SOPHIA LOUISE, Prinzessin *Eberhards* des **III.** Herzogs von Württemberg, 2te Gemahlinn des obigen.

Ihr Portrait:

a) Auf einem 8. Blatte. *M. A. Güfer* sc.

b) Das

b) Das nemliche 8. *Iac. Sandrart* sc.

* Beyde sind ältern Ausgaben des Bayreuther Gefangbuches vorgefetzt.

c) Auf dem Avers eines 1695. vom Golde aus dem *Goldcronacher Bergwerke* geprägten Doppel-Ducaten.

* Auf dem Titel von *Oetters* programmata de fecturis aerariis 4.

d) Das nemliche, auf dem Titel des *Aufstandes über die Goldcronacher Gold- und Silberbergwerke*. Folio Bayreuth 1775.

1674 — 1748.

ELISABETH SOPHIA, Prinzessin *Friederich Wilhelms*, Kuhrf. von Brandenburg, Burggravs zu Nürnberg etc. des obigen 3te Gemahlinn.

Ihr Portrait:

Auf einem 8. Blatte. *Ioh. Chrn. Marchand* sc.

* Ist einer von den ältern Ausgaben des Bayreuther Gefangbuchs vorgefetzt.

1671 — 1727.

CHRISTIANA EBERHARDINA, des vorigen Prinzessin Tochter von seiner 2ten Gemahlinn *Sophia Louise*, vermählt an *August den Großen*, König von *Pohlen*, und Kuhrf. von *Sachsen*.

Ihr Portrait:

a) Auf einem 8. Blatte; *Matth. Bernigeroth* sc.

* Ist dem 200. Theile der *Europ. Fama* vorgefetzt.

b) Das nemliche in gleichem Formate.

C 3

c) Das

c) Das nemliche 8. *Vblich* sc.

* Ist *Mag. Mich. Ranfts* necrologio domus saxoniae coaevo, oder vollständiger Lebensgeschichte aller in diesem jetzt laufenden XVIII. seculo verstorbenen Herzoge von Sachsen etc. 8. Leipzig 1728. vorgefetzt.

d) Auf einem 4. Blatte, *Sysang* sc. Lipsiae.

* Stehet vor der Zuschrift von *Iohann Arnds* wahren *Christenthum* 4. Leipzig 1743.

e) Auf ihrer Sterbmedaille 1727. In *Lochners* Medail-
len-Sammlung. 1740. XLVIII. Woche.

1678 — 1726.

GEORG WILHELM, Markgrav von Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. etc. des vorigen Prinz von seiner 2ten Gemahlinn, und Regierungs-Nachfolger: der letzte Regent von dieser jüngern Brandenburg - Culmbachischen Hauptlinie.

Sein Portrait:

a) Als Erbprinz, 8. *Gufer* sc.

* In *Rentschens* brandenb. Cedernh. S. 805.

b) Wieder als Erbprinz, Sr. Kaiserlichen Majestät und des Fränkischen Craises General über die Cavallerie; auf einem 8. Blatte.

* Vor dem 101. Theile der Europäischen Fama. 8. S. 1710.

c) Das nemliche, als Kaiserlicher, auch des heiligen Römischen Reichs General Feldmarschall, auch in 8.

d) Mit Bleystift gezeichnet und sehr gut getroffen, in klein Folio.

e) Auf

e) Auf einem halben Bogen, in der Ordenskleidung des von ihm gestifteten Ordens *de la sincerité*. Schw. K. *Ioh. Kenkel* ad vivum delin. pinxit, et sculpsit.

* In den Statuten des Hochfürstlich - Brandenburg-Culmbachischen Ordens *de la sincerité*. Folio. Bayreuth 1712. S. 10.

f) Auf $\frac{1}{2}$ regal Bogen Schw. K. *Paul Decker* architect. del. *P. Decker* jun. et *Georg Held*, fecit.

* Ein sehr schönes Blatt.

g) Das nemliche, auf $\frac{1}{2}$ Bogen, Schw. K. *Weigel* excudit.

h) In von *Falkensteins* Nordgauischen Alterthümern III. Band. S. 493. in regal Folio. *Ioh. Windter* eff. sc. Nor. 1740.

i) Auf einem brandenb. Helden- und Fürstencalender, der 1741. zu Nürnberg herausgekommen ist. Rechts, No. 3.

k) Das nemliche in Form eines Medaillons. *Glafer* pinxit; *A. Fleischmann* sc.

* Auf einem grossen Blatte in regal Folio, welches seine Leichenbegängniss vorstellt.

l) Auf einem Goldstücke, vom Jahre 1721. *Spies*. l. c. III. Th. XXIV. Woche. *I. S. Leitner* sc.

§. VI.

Portraite der Markgraven von Brandenburg Culmbach - Bayreuth etc. von der nunmehr seit 1769. ebenfalls erloschenen Nebenlinie, welche nach Abgang der jüngern Hauptlinie, zur Regierung des Fürstenthums Bayreuth

oder Culmbach, gelangt sind: nebst ihren Gemahlinnen und Kindern; vom Jahre 1726. bis 1769.

1688 — 1735.

GEORG FRIEDERICH CARL, Markgrav von Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. Markgrav *Christian Heinrichs*, Prinz *Georg Albrechts* Enkel, und *Christians*, des Stifters der jüngern Hauptlinie, Urenkel.

Sein Portrait:

- a) Auf $\frac{1}{2}$ regal Bogen in Lebensgröße, nebst dem Prospekte der Stadt Bayreuth.
- b) Auf einem 8. Blatte sehr schlecht und unähnlich. *Beck fecit.*
 - * Vor dem 49sten Theile der Europäischen Staatskanzley, *Anton Fabers* oder *Leuchts*, 1727.
- c) Das nemliche, in gleichem Formate. *I. C. Sperling* p. *I. W. Windter* sc.
- d) Auf einem 8. Blatte. *Iob. Andr. Brendel* mutus p. *Mart. Tyrof.* sc.
- e) Noch auf einem 8. Blatte.
 - * Vor dem 307. Theile der Europäischen Fama.
- f) Das nemliche in von *Falkensteins* III. Bande. S. 518. regal Folio. *Iob. Wilh. Windter* sculpturam direxit.
- † g) Auf einem Blatte in regal Folio, stehend. *Iob. Fried. Gerhard* inv. et delin. *Bernardus Vogel* sculpsit. Norib. 1735.
- h) Auf dem oben angeführten Branden, Helden- und Fürstencalender, links. No. 6.

i) Auf

- i) Auf einer Medaille, von 1726. *Spies*. l. c. II. Th. XLVIII. Woche. I. S. *Leitner* sc.

1711 — 1763.

FRIEDERICH, Markgrav von Brandenburg, Burggrav zu Nürnberg etc. des vorigen Prinz und Regierungs. Nachfolger.

Sein Portrait:

- a) Als Erbprinz 8. *Bernigeroth* filius sc.
 * Vor dem 358. Theile der Europäischen Fama 8. 1735.
- b) Das nemliche, auf einem breiten Octav-Blatte. *Rösler* sc. Norim.
- c) Der nemliche auf einem Markgr. Brandenb. Culmbachischen Fürsten- und Heldencaender, auf das Jahr 1741. $\frac{1}{2}$ Bogen, in regal Folio, *Berndt* delin. et direx. Norimb.
- * Neben herum stehen die Portraite folgender Markgraven etc.

Rechts:

- I. *Albrecht* der IV. junior.
- II. *Christian*.
- III. *Georg Wilhelm*.

Links:

- IV. *Georg Friederich* der ältere.
- V. *Christian Ernst*.
- VI. *Georg Friederich Carl*.

- d) Das nemliche auf $\frac{1}{2}$ Bogen. *Ioh. Thomas Köppel* sc. 1741.

* Ist eines der schlechtesten, sowohl in Ansehung der Zeichnung als des Stiches.

e) Auf einem Blatte in gr. 4. *Andr. Röslin p. Ge. Eichler* sc.

f) In eben diesem Formate. *Idem p. Ph. Andr. Kilian* sc.

g) In gleichem Formate, ziemlich gut getroffen, aber sehr schlecht gearbeitet. *G. P. Nusbiegel* sc.

h) Auf einem 8. Blättchen, nebst seiner 1ten Gemahlinn. *Martin Tyroff* sc.

* Ist dem Bayreuthischen Gesangbuche damals vorgesetzt gewesen.

† i) Auf einem regal Folio Blatte, stehend.

Iob. Fried. Gerhard inv. et delin. *Bernardus Vogel* sculpsit. Norimb. 1735.

k) Auf $\frac{1}{2}$ Bogen ohne Aufschrift, also vermuthlich ein Probabdruck.

Iob. Fried. Gerhard inv. et delin. *Bernh. Vogel* delin. et sc. Norimb. 1736.

l) Im von *Falkensteinischen* Werke III. Band. S. 537. gr. Folio.

* Ist gar nicht ähnlich, und keine sonderliche Arbeit.

m) Auf einem grossen Blatte, vollkommen getroffen. *Fr. Pavona p. Barth. Folin* sc.

* Ein vortrefliches, aber höchst seltenes Blatt.

n) Das nehmliche, sehr ähnlich $\frac{1}{2}$ Bogen. *Nilson* sc.

o) Seine Büste auf dem Grabmaale. $\frac{1}{2}$ Bogen. *C. Leinberger* del. *Georg Lichtensteger* sc.

* Ist nicht sonderlich getroffen.

p) Auf einer Medaille bey Errichtung der *Friederichs Universität* zu Bayreuth, im Jahre 1742. *Spießbr-*

brandenb. Münzb. III. Th. XXVI. Woche. I. S.
Leitner sc.

q) Auf einem Conventionsthaler, von 1755. *Spieffs.*
 l. c. IV. Th. LI. Woche. *Idem* sc.

r) Auf der Preismedaille der ehemaligen Academie der
 freyen Künste und Wissenschaften zu Bayreuth, von
 1756. *Spieffs.* l. c. III. Th. XII. Woche. *Id.* sc.

s) Auf einer Ausbeutmünze von 1758. *Spieffs.* l. c.
 I. Th. II. Woche. *Id.* sc.

t) Auf einer grossen Medaille von 1759. nebst dem
 Portraite seiner 2ten Gemahlinn. *Spieffs.* l. c.
 XXXVIII. Woche. *Id.* sc.

u) Auf der grossen Sterbmedaille von 1763. *Spieffs.*
 l. c. XLVIII. Woche. *Id.* sc.

v) Auf einem Sterbthaler vom Jahre 1763. *Spieffs.* l. c.
 XLIX. Woche. *Idem* sc.

1709 — 1758.

FRIEDERICA SOPHIA WILHELMINA, des
 obigen erste Gemahlinn: Eine Prin-
 zessinn König *Friederich Wilhelms* des I.
 von Preussen.

Ihr Portrait:

a) Als Prinzessinn: auf einem 8. Blättchen. *Bernige-
 roth* sc.

* Vor dem 312. Theile der Europäischen Fama.

b) Das nemliche 8. *Martin Tyroff* sc.

* Ist dem Bayreuther Gesangbuche vorgesetzt ge-
 wesen.

1737 —

SOPHIA CAROLINA MARIA; des vorigen
2te Frau Gemahlinn, und nachgelasse-
ne Wittwe: Eine Prinzessin des Her-
zog *Karls* von Braunschweig Wolfen-
büttel.

Ihr Portrait:

- a) Auf $\frac{1}{2}$ Bogen; sehr ähnlich. *Nilson* sc.
- b) Auf einer grossen Medaille vom Jahre 1759. *Spieffs*.
l. c. I. Th. XXXVIII. Woche. I. S. *Leitner* sc.

1708 — 1763.

FRIEDERICH CHRISTIAN, Markgrav von
Brandenburg, Burggrav zu Nürn-
berg etc. des vorigen Oheim, und Re-
gierungsnachfolger; Ein Bruder Mark-
grav *Georg Friederich Karls*, und Mark-
grav *Christian Heinrichs*, Prinz.

Sein Portrait:

- a bis c) Auf einem 8. Blatte, *Berndt* fecit. Norimb.
- * Dreyerley, ganz verschiedene, sehr schlecht aus-
gefallene Stiche; sind dem Bayreuther Ge-
fangbuche vorgesetzt gewesen.
- d) Im gleichen Formate, nebst dem Prospekte der
Stadt Bayreuth. *Ioninger* sc.
- * Eine gleich schlechte Arbeit, die ebenfalls zu
dem Bayreuther Gefangbuche gehört hat.
- † e) Auf einem 4. Blatte, mit dem Prospekte der Stadt
Bayreuth. *Püschel* sc. L.
- * Stehet vor dem Bayreuther Calender von 1765.
- f) Auf

f) Auf einer kleinen Vignette, ohne Aufschrift, folglich ein Probabdruck.

* Ist sehr ähnlich.

g) Auf einer Medaille bey seinem Regierungsantritt, von 1763. In *Spiefsens brandenb. Münzbel.* III. Th. IX. Woche. I. S. *Leitner* sc.

b) Auf einem Conventionsthaler, von eben diesem Jahre. *Spiefs.* l. c. X. Woche. *Id.* sc.

i) Auf einem Ducaten, von 1764. *Spiefs.* l. cit. II. Th. XXXIII. Woche. *Id.* sc.

k) Auf einem Huldigungs - Groschen, von 1765. *Spiefs.* l. cit. IV. Th. XXXV. Woche. *Id.* sc.

l) Auf einem Ducaten, zu Pferde sitzend vorgestellt, von 1767. *Spiefs.* l. c. III. Th. XXV. Woche. *Id.* sc.

m) Auf seinem Sterbthaler vom Jahre 1769. *Spiefs.* l. c. II. Th. XXXII. Woche. *Id.* sc.

1700 — 17

MAGDALENA SOPHIA, des vorigen Schwester; eine Prinzessin Markgr. *Christian Heinrichs* von Brandenb. und König *Christians des Sechsten* von Dänemark, hinterlassene Wittwe.

Ihr Portrait:

a) Im Profil, nebst ihrem Gemahle, auf dem Avers einer Medaille. I. C. *Hedlinger* inv. *Röfler* sc. 1732.

* Ein überaus niedlicher Stich.

b) Auf einer grossen Medaille, welche der Aufschrift des II. Bandes der brandenburgischen Münzbelustigungen, des Herrn Hof- und Stiftspredigers, wie auch

auch Consistorialraths, Münzinspectors und Bibliothekars *Iohann Iacob Spiefs* vorgesetzt ist. I. S. *Leitner* sc.

c) Auf einem 8. Blatte. *Martin Tyroff* sc.

* Ist dem III. Bande von *Lindners* Auszug der Schriften *Lutheri* vorgesetzt.

1707 —

SOPHIA CAROLINA, eine Schwester der vorigen, und Gemahlinn *Georg Albrechts* Fürstens von Ostfriesland.

Ihr Portrait:

Auf einem 8. Blatte: *Martin Tyroff* sc.

* Ist dem IX. Bande des eben angeführten Werkes vorgesetzt.

II. Abschnitt der Portraite.

§. I.

Portraite der grävlichen und adelichen Personen männlichen Geschlechts.

a) Gräflliche Personen.

Pfalzgrav KARL von PIRKENFELD, Markgrav Georg Friederichs des ältern, zu Brandenburg Onolzbach Geheimer-Hof- und Kammerraths-Präsident:

- * Auf einer goldenen Symbolischen Medaille, vom Jahre 1591. abgebildet, in *Spießs. brand. Münzbelust.* IV. Theile XLVII. Woche. I. S. *Leitner* sc.

ELLRODT, Philipp Grav von Reipoltskirchen, Hochfürstlich - Brandenburg - Culmbachischer erster Staatsminister, wirklicher Geheimerrath, Craisgefandter, und Landrichter etc.

- * Auf einer Medaille vor der Aufschrift von des Herrn Prof. *Wills.* Nürnbergischen Münzbelustigungen II. Theile im Profil vorgestellt.

Der nemliche, (noch als Freyherr) $\frac{1}{2}$ Bogen. *Ge. Fr. Klemann.* p. 1760. *Ioh. Es. Nilson.* sc. 1761.

ELLRODT (FRIEDERICH GRAV von) des vorigen älterer Sohn, Fürstl. Brand. Culmb. Staatsminister und Craisgefandter etc. $\frac{1}{2}$ Bogen, *Georg Lichtensteger* sc. Norimb. 1766.

SODEN,

SODEN, (*IULIUS FRIEDERICH HEINRICH* Grav von, seit Anno 1790.) vorher Freyherr oder Baron, Fürstl. Brandenb. Onolzb. Geheimerrath und Craisgefandter zu Nürnberg: jetzo aber, seit 1792. Königlich - Preussischer Craisauschreibender Gefandter daselbst. gr. 8. *I. C. Berndt* delin. Norimb. *E. Henne* sc. Berol. 1787.

* Ist dem 5ten Bande der Ephemeriden der Litteratur und des Theaters, gr. 8. Berlin 1787. desgleichen dem 1ten Bande seiner Schauspiele, 8. Ebendaf. vorgefetzt.

b) Adelige Personen.

APPOLD, GEORG NICOLAUS, von, Hochfürstlich-Brandenburg - Onolzbachischer Geheimerrath, Lehenprobst, und Craisgefandter zu Nürnberg. gr. Folio. *S. K. Fillisch* p. *Val. Daniel Preissler* sc.

APPOLD. GOTTHARD FRIEDERICH ab, des obigen Sohn, Hochf. Brandenb. Onolzbachischer, Geheimerrath, Hofraths - Präsident, Lehenprobst und Craisgefandter zu Nürnberg. Regal Folio. *S. K. Ioh. Leonb. Schneider* pinxit; *idem* sc.

Der nemliche; mit dem Herzoglich Sachsen Weimarischen weissen Falken Orden. ead. Forma. *Idem* pinx. et sc.

† **BAUMSDORFF (SALOMON IOHANN FRIEDERICH BAUM** von) Iuris vtriusque studiosus
† 1711. in Folio.

BERLICHINGEN, Götz, zugenannt mit der eisernen Hand: ein Kriegsmann in Diensten Burggrav *Friederichs* des IV. von Nürnberg. gr. 8.

* Ist seiner Lebensbeschreibung vorgefetzt. gr. 8. Nürnberg, 1731.

BEUST,

BEUST, *Ioachim Ernst* von, Hochfürstl. Brandenb. Bayreuthischer Geheimerrath, auch Hochgrävlich-Hohenlohe-Neuensteinischer Hofmeister und Oberamtman zu Ohrdruf. 4. *Sysang* sc. 1743.

BORKE, *Ernst Heinrich*, Dominus in *Regenwalde etc.* Seren. Mark. Brandenburg - Culmbacensis Consiliarius intimus etc. 1667. Folio. *M. v. Sommern* fecit.

† **BRUNWASSER**, *Caspar à*, Rath und Archivar zu Plassenburg 1680. Folio. *Jacob Sandrart* ad viv. faciebat.

CRAILSHEIM, *Christian Ernst* von, Hochf. Brandenb. Onolzb. Landschaftsdirector, Oberstallmeister, auch Oberamtman zu Crailsheim: gr. Folio. *W. Ph. Kilian* sc.

CRONEGK. *Iob. Friederich*, Freyherr von, Hochf. Brand. Onolzb. Kammerjunker und Hofrath. gr. 8. *Iob. Matth. Bernigeroth* sc.

* Ist seinen Gedichten vorgesetzt.

ELLRODT, *Philipp* Freyherr von etc.

* Stehet unter den Hochgrävlichen Personen, oben, S. 47.

GEMMINGEN, *Carl Friederich Reinhard*, Freyherr von, gewesener Hochf. Brandenb. Onolzbach- und Culmb. Staatsminister, und Geheimerrath, dann geheimer Referendarius, und Präsident des Iustitz-Collegii zu Anspach; des erneuerten Hochfürstl. Brandenburg. rothen Adlers, ingleichen des Hochfürstlichen Badenschen *de la Fidelité* Ordens-Ritter, und Ritter-Hauptmann des Fränkischen Cantons Braunach etc.

* In *Hennings* Silhouetten Sammlung I. Theile. Nro. 16. 24. *Henning* sc.

GLEICHEN, *Wilb. Friederich*, Baron de RUS-
WORM, Hochf. Brandenb. Culmb. Geheimer-
rath, und Ritter des Brandenb. rothen Adlerordens.
gr. 4. *Beer* delin. Francof. *M. C. Prestel* sc. *Win-*
derschmidt excudit Norimb. 1781.

† **GOLDSTEIN**, *Conrad Wilhelm*, Geheimerrath und
Oberamtman zu Gunzenhausen † 1713. Folio.
Georg Marcel Hack pinx; *Andr. Matth. Wolff-*
gang sc. *Aug. Vindel*.

GROS von TROCKAU, Freyherr, Stifter der Ritter-
Academie zu Erlangen; in Form eines Medaillons.
A. C. Fleischmann sc.

HELLWING, *Iob. Otto*, Freyherr von, Doctor me-
dicinae, Königl. Dänischer und Kuhrpfälzischer
Rath und Leibmedicus 8. *Iacob Petri* sc.

HEUMANN von Teutschnbrunn, *Iobann*, Hochf.
Brand. Bayreuthischer Geheimerrath, D. und Pro-
fessor Iuris zu Altdorf. Folio. *S. K. Ible* p. *I. I.*
Haid sc.

Der nemliche, gr. 8. *Ge. Ph. Nusbiegel* sc.

* Ist der neuesten Ausgabe seines rechtlichen Ka-
techismi vorgesetzt. gr. 8. Nürnberg und Alt-
dorf. 1772.

Ebenderfelbe, auf einer Medaille von seinem Todes-
Iahre 1760. abgebildet.

* Im ersten Theile von *Wills* Nürnbergischen
Münzbelustigungen XXXV. S. 272.

† **KOELBEL** von Geyfingen, *Hanns Heinrich*, Rath,
Hausmarschall, und Oberamtman zu Pegnitz 4.
Marx Anton Gufer sc.

KÜNS-

KÜNSBERG, *Georg Friederich à*, Hochf. Brandenb. Onolzbachischer Geheimerrath, Oberhofmarschall, und Oberamtmann zu Cadolzburg. Regal Folio. *Iob. Gottfr. Hopfer. pinx. Bernh. Vogel sc.*

LAINÉCK, *Urban Iacob de*, Hochf. Bayreuthischer Oberkammerjunker, Amtmann zu Gefrees, und Assessor des Ritterlehen Gerichts zu Bayreuth. Folio. *M. C. Hirt junior pinxit. I. Sandrart sc.*

LILIEN, *Caspar à*, in Waizendorf consil. Brand. intimus eccles. consistorii vice praeses, et generalis superint. Fol. minor. *M. C. Hirt pinx. I. Sandrart sc. 1668.*

LILIEN, *Caspar à*, Hochf. Brandenb. Bayreuthischer Geheimerrath, Consistorial-Präsident und General-Superintendent des Burggravthums Nürnberg Oberhalb Gebirgs. Folio. *Th. Hirschmann sc.*

† Der nemliche, Folio, *Heinricus. A. Lob, pinxit. M. Anth. Gufer sc.*

LOEWENBERG, *Raymund Anton Leopold à*, Geheimerrath und Oberhofmarschall zu Bayreuth. Fol. *S. K. Iohann Kenkel sc.*

MEßERN, *Iob. Godofr. de*, Ictus. *M. Britanniae regis, et elect. Brunsv. Luneb. a curiali causarum consil. et archivi praepos. etc. 8. Bernigeroth sc.*

* Vor dem 197. Theile der deutschen Actor. eruditor. Ist der berühmte Geschichtschreiber des Westphälischen Friedens.

Der nemliche Folio *Gabriel Müller pinxit, Heumann sc.* Eben dieses Blatt, ohne Unterschrift, also ein Probeabdruck.

NAUENDORF, *Georg Ehrenfried de*, Hochf. Brandenb. Culmb. Geheimerrath, und Hofrichter zu Iena. gr. Folio, *Bernigeroth sc.*

PACHELBEL à Gehag, *Wolffg. Gabriel*, Iur. utr. Doctor. Hochf. Brandenb. Bayreuth. Geheimerrath, und Kaiserlicher Landgerichts - Assessor zu Anspach. Folio. *Gabr. Müller* p. *I. W. Windter* sculpf. 1732.

* Ein vortrefliches Blatt.

PÜHEL, *Iohann Christoph von*, Hochf. Brandenb. Geheimerrath, Kriegskanzley - Director, Präsident des Consistorii, und Lehenprobst zu Bayreuth. Folio. *Hanns Iacob Schollenberger* sc. 1675.

SCHAFF von *Habelsee*, *Iob.* Hochf. Brandenb. auch des Fränkischen Craifes Geheimer - und Kriegs Rath, General - Wachtmeister, Amtshauptmann und Commandant zu Culmbach. Fol. *Iacob Sandrart* sc. Norimbergae.

SCHEMEL, *Conrad de*, Hochf. Brandenb. Geheimer - Hof - Regierungs - und Administrationsrath, auch Consistorial - Präsident zu Anspach. Regal Folio. *D. Nicolet* p. *Ge. Lichtensteger* sc.

SCHLAMMERSDORF, *Ludwig Georg Christoph de*, Hochf. Brandenb. Onolzb. Geheimerrath, Oberjäger - und Oberforstmeister, auch Oberamtman zu Cadolzburg etc. Regal Folio. *Iob. Ge. Schlütter* p. *Lichtensteger* sc.

SCHMIDT, *Wolfgang Christoph*. auf ober und unter Gallendorf Hochf. Brandenb. Bayreuth. Rath, und Oberumgelder zu Hof. Regal Folio. *S. K. H. M. Lobe* p. *Elias. Chpb. Heiff* sc.

SECKENDORF, *Christoph Friederich*, Freyherr von, Hochfürstl. Brandenburg. Onolzb. geheimer Raths - Präsident, Landrichter des Kaiserlichen Landgerichts vom Burggravthum Nürnberg, und Ritter des

des Königlich Preussischen schwarzen Adlerordens etc.
Regal Folio. S. K. *Iob. Leonh. Schneider* p. 1756.
Iob. Iacob Haid sc. *Aug. Vindel.* 1757.

* Ein vortreffliches Blatt; vollkommen getroffen,
und der Leichenpredigt vorgesetzt.

SEYBOTHEN, *Iob. Philipp von*, des löblichen fränkischen Craises General-Wachtmeister, und Oberster zu Füsse: Hochf. Brandenb. Culmbachischer Kammerjunker und Oberamtmann zu Dachsbach, Fol. S. K. *Iob. Kenkel* sc. Norimb.

SODEN, *Iulius Friederich Heinrich*, Freyherr von, auf Sassenfart, (jetzo seit 1790. Reichsgrav) etc.

* Stehet oben unter den grävlichen Portraits,
Seite 48.

† **STEIN**, *Carl von*, Brand. Culmbach. Geheimerrath, des St. Iohannitter-Ordens Commenthur zu Litzen. Fol. *Georg Andr. Wolfgang* sc.

† Der nemliche 4. 1667.

VOIT, von und zu Salzburg, *Valentin*, Hochf. Brandenb. Onolzbachischer Geheimerrath, Landschafts-Director, auch Oberamtmann zu Uffenheim. Regal Folio. *Beringeroth* sc.

† **WALDECK**, *Ioseph. Fried. von*, Superintendent zu Hof. 4. H. A. L. pinx. M. B. sc.

WILDENSTEIN, *Carl Ludwig*, Freyherr von, Hochfürstl. Brandenb. Geheimerrath. Regal Folio. *P. Decker* p. *Ge. Lichtensteger* sc.

c) *PORTRAITE der Hochadelich von
Buirettischen Familie.*

BUIRETTE, ab OEHLEFELD, DANIEL. Fol. de Savoye pinxit. Ioh. Ge. Wolfgang sc.

BUIRETTE ab OEHLEFELD, ISAAC: Königlich Preussischer Rath und Resident zu Nürnberg. Regal Folio. S. K. Bernh. Vogel sc.

BUIRETTE ab OEHLEFELD. IOH. WILH. Kön. Preussischer Rath und Resident zu Nürnberg. Regal Folio. M. F. Kleinert p. Bernigeroth sc.

BUIRETTE etc. FRANCISC. GUIL de, Regal Folio. S. K. Georg de Marées p. Bernh. Vogel sc.

BUIRETTE, IOH. NOA de, regal Fol. Ge. Desmarées p. Bernh. Vogel sc.

BUIRETTE ISAAC DANIEL de, Königlich Preussischer geheimer Kriegsrath, Kammerherr, und Minister am Fränkischen Craise. Regal Folio. S. K. Ioh. Kupezky p. Ioh. Elias Haid sc.

BUIRETTE, CAROL. GUIL. de, Hochf. Brand. Geheimerrath. Regal Folio. S. K. I. I. Preisler p. v. D. Preisler sc.

§. II.

Portraite der hochgrävlichen und adelichen Personen weiblichen Geschlechts.

BUIRETTE von Oehlefeld, Anna Elisabeth, gebohrne und vermählte von; *Buirette* regal Folio. S. K. Georg de Marées p. Bernh. Vogel sc.

† *ERFFA, (Maria Sidonia von)* Oberhofmeisterin zu Onolzbach † 1686. Iohann David Fillisch pinxit. M. Antoni Gufer sculpsit. in Folio.

HAGEN

HAGEN, Barbara Sabina von, Gemahlinn des b. Bayreuthischen Hofraths und ehemaligen Fränkischen Crais - Caffier und Rechnungsraths - auch Lofungs-Secretairs zu Nürnberg, *Iohann Georg Friederich von Hagen*.

Ihr Portrait im Schattenriffe als Vignette vor ihrer Gedächtnisrede. gr. Folio 1783. *Iohann Eberhard Ihle* *) del. *I. Nusbiegel* sc.

HÜFFLIN, Anna Iulia, geb. von *Wechmar*, Wittib, Hochf. Brandenb. Onolzbachische Hofmeisterinn, Folio. *W. Ph. Kilian* sc.

LÖWEN auf BRUCKBERG, Sophia Margareth von, geborne von *Thüna*. Fol. *Fleischmann* sc.

PÜHEL, Anna Margaretha von, geb. den 22. Dec. 1654. † den 14. Aug. 1682. Folio. *Heinr. A. Lob. pinx. Marx. Ant. Gufer* sc.

D 4

SECKEN-

*) Ist der Nürnbergischen Mahlerakademie zu Nürnberg jetziger Director: ein rechtschaffen denkender, berühmter und geschickter Mann, von ungemeinen Kunsttalenten, der vortrefliche Portraite und historische Stücke mahlet; aber dem Geiste unsers aufgeklärten und philosophischen Jahrhunderts gemäß, von vielen undankbaren Personen in hiesiger Stadt, welche mehrentheils seine Schüler gewesen sind, und demselben ihre Kenntnisse zu danken haben, seit 1788. auf eine schlechte Art verkleinert und herabgesetzt wird, da sie ihm doch beyweitem nicht die Schuhriemen auflösen können. — Wiewohl das Andenken eines so verdienten Mannes bey der Nachwelt, auch nach seinem Tode, jederzeit wird unvergeßlich bleiben.

Ein mehreres hievon ist in der *abgenöthigten Ehrenrettung etc.* von dem Director der Akademie, *Iohann Eberhard Ihle*, im Monat December, 1788. Nürnberg, in der Bischoffischen Kunst - und Buchhandlung 8. zu ersehen.

SECKENDORF, *Wilhelmina Friederica*, Freyfrau von,
gebohrne Marſchalkin von Ebnet. Regal Folio. **I.**
C. Sperling p. Georg Lichtenſteger ſc.

WALDENFELS, *Baroneſſe de*, gebohrne Freyin 24.
In Hennings Silhouetten - Sammlung. XI. Theil.
No. 257. Henning ſc.

WITTENHORST SONEFELD, *Dorothea Heinrica
Ludovica*, Freyfrau von, Aebtiffinn zu Wolmer-
ſtadt, und Oberhofmeiſterin der Frau Markgrävin
von Brandenburg Culmbach Königliche Hoheit.
gr. Folio. S. K. Ge. Eichler ſc.

III. Abschnitt der Portraite.

§. I.

Gelehrte bürgerlichen Standes.

a) Geistliche oder Theologen.

ALTHAMER Andreas, Diaconus bey St. Sebald in Nürnberg, hernach Stadtpfarrer zu Anspach. 4.

* Ist Ballenstadii vita Althameri vorgefetzt. 4.
Wolffenbütt. 1740.

Das nemliche 4.

* In Magister *Würfels* Lebensbeschreibungen der Nürnbergischen Geistlichkeit. I. Band. Seite 83.

ALTHOFER, Christoph, Doct. und Professor der Theologie zu Altdorf, hernach General-Superintendent zu Culmbach. 4. *P. Troschel* sc. 1652.

Das nemliche 4.

Eben derselbe, 4. *W. Ph. Kilian* sc.

* In *Zeltneri* vitis professor. theologiae Altorfinorum. 4. pag. 268.

Derselbe. 24.

* In *Freberi* theatro eruditorum. No. XXVIII. 8.

ARTOMEDES, Sebastian, Oberpfarrer zu Königsberg in Preussen. 24.

* *Freber* 1. cit. No. XVI. 14.

BAUMANN, Michael, Pfarrer zu Künfelsau. 4.

BERNHOLD, *Iohann Baltasar*, D. und Professor
Theologiae zu Altdorf. 8. *G. W. Korr* sc.

Der nemliche; Regal Folio. S. K. I. E. *Ihle* p. *G. P.*
Nusbiegel sc.

† **BÖENER**, *Stephan*, Superint. zu Bayreuth. Folio.
Peter Schramm von Amsterdam, pinxit. *Iac. Sandrart* sc.

Der nemliche. 24.

* *Freher* 1. cit. No. XXX. 12.

CHLADENIUS, *Ioh. Martin*, D. theol., professor
eloq. und Universitätsprediger zu Erlangen. 8. *A.*
E. Berholt p. *Sysang* sc. 1748.

Der nemliche Fol.

* Ist der Leichenpred. vorgefetzt.

CODOMANN, *Salomon*, Pfarrer und Dechant zu Ki-
zingen. 4. 1599.

Der nemliche, als Consistorial-Affessor zu Bayreuth. 4.
Magn. Kilian p. *Ph. Kilian* sc.

Das nemliche Blatt, mit einiger Veränderung. 4. *Id.* p.
et sc.

CULMANN, *Leonhard*, Prediger bey St. Sebald zu
Nürnberg, hernach Pfarrer zu Bernstadt im Ulmi-
schen Gebiete. 4.

* *Würfel* 1. c. I. Band. S. 6.

DEUBEL, *Iohann*, Professor Theologiae zu Altdorf 4.
W. Ph. Kilian sc.

* *Zeltner*, 1. c. pag. 108.

DÜRR, *Michael*, Norimb. ad spiritum f. Conrector et
Cantor 4. *Ioh. Fried. Fleischberger* sc.

EBER, *Paul*, Theol. Doct. et prof. Witteb. 4. *B. R.*

Der

Der nemliche, auf einem groffen 8. Blatte in Holz geschnitten von *Tobias Stimmer*.

- * Exstat in libro raro; *Icones*, five imagines virorum litteris illustrium, quorum fide et doctrina religionis et bonarum litterarum studia, nostra, patrumque memoria, in Germania praefertim, in integrum sunt restituta: additis eorundem elogiis diversorum auctorum, ex secunda recognitione *Nicolai Reusneri* 8. maj. Argent. 1590. pag. 324.

Das nemliche, aber viel schlechter.

- * In einer neuern Ausgabe dieses Buches, welche den Titel führet: *Icones virorum litteris illustrium* 8. Francofurti ad Moenum 1719. pag. 48.

Derfelbe; 24.

- * *Freher*, l. c. No. IV. 6.

ELLROD, *German August*, Doct. theol. General-Superint. Oberhofprediger und Geheimer-Kirchenrath zu Bayreuth: (Ein Bruder des oben S. 47. angeführten Fürstl. Brandenb. Staatsministers etc. Gravens *Philipp von Ellrod* etc.) Folio. *Martin Simon Gläuser* p. *Iohann Michael Seligmann* sc. Norim. 1762.

- * Ist bey der Leichenpredigt desselben befindlich.

ELLROD, *Friederich Adam*, des vorigen Sohn, D. Th. Consistorialrath, General-Superint. und Oberhofprediger zu Bayreuth. 8. eine Silhouette.

ENGELBRUNNER, *Stephan*, Diaconus bey St. Lorenzen zu Nürnberg, hernach Pastor bey St. Anna zu Augspurg. 4.

- * *Würfel* l. cit. II. Band. S. 97.

ENGEL-

ENGELSCHALL, Carl Gottfr. Kuhrf. Sächsischer Hofprediger zu Dresden, vorher Pfarrer zu Emskirchen und Reichenbach. 8. *M. Bodenehr* ad vivum delin. et sculpsit Dresdae.

ERHARDI, Wolfgang, Superintendent zu Culmbach. Fol. 1681.

FABER, Georg, Schaffer bey St. Lorenzen zu Nürnberg. 4. Maj. *Ioh. Pfann* sc.

Der nemliche. 4.

* *Würfel* 1. cit. II. Band S. 41.

FABER, Ioh. Adam, Archidiac. und Consistorial-Affessor zu Anspach. Folio. *Aug. Chrn. Fleischmann* sc.

FEUERLEIN, Conrad; erstlich Prediger bey unserer Frauenkirche zu Nürnberg. Fol. *Iacob Sandrart* sc.

Der nemliche. Fol. *Daniel Savoye* p. *B. Vogel* sc.

Der nemliche, Fol. min. *Ioh. Alex. Böener* sc.

Der nemliche 4. *H. Iac. Schollenberger* sc.

Der nemliche 4.

* *Würfel*, 1. cit. I. Band. S. 29.

Der nemliche schmal 8.

FEUERLEIN, Ioh. Conr. des vorhergehenden Sohn, Superintendent zu Nördlingen. Fol. *D. Savoye* p. *Müller* sc.

FISCHER, Martin, Pfarrer zu Mannheim. 8.

* Ist dessen Katechismus 8. 1754. vorgesetzt.

FROBENIUS, Iohann Laurent, Pfarrer und Superint. zu Culmbach. gr. Folio. *M. Anton Gufer* sc.

† **GEIER, Iohann Balthasar,** Pfarrer zu Büchenbach. 1723. 4.

GLASER, Mag. *Christoph Jacob*, Schaffer bey St. Sebald zu Nürnberg. 4.

* *Würfel*, 1. c. I. Band. S. 69.

GOTTFRIED, *Iohann Adam*, Mag. Philos. zu Anspach, ein getaufter Iude. 8. *Iob. Leonh. Schneider* p. *Ge. Ph. Nusbiegel* sc.

* Ist dessen Lebensbeschreibung 8. 1771. vorgesetzt.

GROPP, *Iohann*, M. Philos. Consistorialrath, und Archidiaconus zu Bayreuth, auch Professor der Moral-Theologie am Gymnasio daselbst. Regal Folio. S. K. *Christian Weigel* sc.

GROSS, Mag. *Iob. Matthias*, Pfarrer zu Marktbergel 1727. 4.

* Ist dem 1ten Bande seines Iubelpriester-*Lexici* vorgesetzt.

HAAS, Mag. *Nicolaus*, Pastor zu Bloswitz. 8.

HAENDEL, *Christoph Christian*, des folgenden Sohn: Doctor Theol. Kirchenrath, General-Superint. und Oberhofprediger zu Anspach. gr. 4. *I. C. Zierl* p. 1697.

* Sein Leben will beschreiben der hochgelehrte Herr Decanus, *Iohann Friederich Carl Esenbeck*, zu Uffenheim.

Der nemliche, von obigen mit Rothstein nachgezeichnet, und sehr gut getroffen, von *Chrph. Fr. Theod. Schad* jun. groß Folio.

Der nemliche, aber nicht vergrößet, und mit Bleyweiß gezeichnet. Fol.

* Ebenfalls von meinem Sohne, welches aber obgedachter Herr Dechant *Esenbeck* zu Uffenheim bekommen hat, der seinem Vorgeben nach, über 20000. Portraite besitzt.

HAEN-

HAENDEL, Mag. *Gottfried*, in illustri Brandenb. coenobio et Gymnasio Heilsbr. ecclesiastes. S. Th. et Ebr. linguae professor. p. 12. 1673.

* Ist dessen Himmel auf Erden vorgesetzt. 12. Nürnberg. 1677.

Der nemliche, gr. 4.

Der nemliche, als Theol. Doct. Consistorialrath, General-Sup. und Oberhofprediger zu Anspach. Folio. *Iob. David. Fillisch* p. M. Ant. Gufer sc. 1686.]

HAFFMER, *Iob. Ulrich*, Diaconus bey St. Sebald in Nürnberg.

* *Würfel*, 1. cit. I. Band. S. 148.

HAGEN, Mag. *Ioach. Heinrich*, Consistorial-Affessor, Archidiaconus, und Professor der Moral-Theologie zu Bayreuth. Fol.

HAMMERSCHMIDT, *Caspar*, Consistorialrath und Stadtpfarrer zu Anspach. 4. *Iacob Sandrart* sculpsit.

HAMON Mag. *Sixt.*, Diaconus bey St. Sebald in Nürnberg 4.

* *Würfel*, 1. cit. I. Band. S. 93.

HEUBER, *Benedict Iohann*, Consistorialrath, und Stadtpfarrer zu Anspach. Fol. *Iob. Dav. Fillisch* p. M. Ant. Gufer sc.

HOCKER, Mag. *Iob. Ludwig*, Prediger, und Professor Theol. am Gymnasium zu Heilsbronn 4.

Der nehmliche 8.

* Ist dessen Lebensbeschreibung vorgesetzt. 8. Schwobach 1749.

HOESEL, *Iob. Chr.* Superintendent zu Hof. 4. *W. Ph. Kilian* sc.

HUF-

HUFNAGEL, Wilh. Friederich, D. Theol. und dritter Prof. Theol. zu Erlangen, jetzo seit 1790. Senior zu Frankfurth am Mayn. 12. in Form eines Medaillons. *A. Schweiglender p. Ioh. Wilh. Schwarz* sc. Nor. 1790.

Der nemliche, in gleicher Form, *Id. p. Schmidt* fecit 1790.

Der nemliche in Profil vorgestellt, 8. *Chrn. Wilh. Bock* delin. et sc. Norimb. 1790.

* In *Bocks* Sammlung von Bildnissen gelehrter Männer und Künstler, nebst kurzen Biographien derselben. I. Heft gr. 8. Nürnberg, 1791. Nro. 1.

Der nemliche eben so, doch mit einer andern Einfassung 8. *Idem* del. et sc.

HUTH, Caspar Jacob, Doctor et professor Theol. und Prediger in der Altstadt zu Erlangen 4. *N. Reus p. Jacob Andr. Friederich* sc.

* Ist dessen Predigtbuche vorgesetzt. 4. Schwobach 17.

KIESLING, Ioh. Rudolph. D. und Professor Theol. ord. und Pastor in der Altstadt zu Erlangen 4.

E. G. HAUSMANN p. *Ioh. Matth. Bernigeroth* sc. Lipf. 17, 47.

* Ist dessen vollständiger Sammlung von Kanzelreden vorgesetzt. 4. Erlangen 1771.

KIRCHMAIER, Sebastian, Superintendent zu Rothenburg an der Tauber. Folio. *Melchior Küfell* sc.

KNORR, Peter, Decretalium Doctor, und Probst am St. Gumbertsstifte zu Anspach, auch Pfarrer bey St. Lorenzen in Nürnberg 4.

Der

Der nemliche 12. N. H. sc. 1666.

KOEHLER, *Georg Nicolaus*, Dechant zu Schwobach 8.

KRIEG, *Leonhard*, Diaconus bey St. Sebald in Nürnberg 4.

* *Würfel*, 1. cit. 1. Band. S. 89.

LAIRITZ, *Iohann Georg*, Consistorialrath, und General-Superint. zu Weimar. Folio. S. K. Chrph. Weigel sc.

Der nemliche, 12. I. C. Oberdörfer sc.

* Ist seiner Historia eccles. 12. vorgesetzt.

LIEBHARD, *Mag. Ludwig*, Superintendent zu Culmbach 1684. Folio.

LILIEN, *Caspar a*, Hochf. Brandenb. Bayreuthischer Geheimerrath, Consistorial-Präsident, und General-Superintendent etc.

* Die Portraite von ihm sind bereits oben, unter den Adelichen im II. Abschnitte. §. I. b) Seite 51. angezeigt worden.

LITH, *Iob. Wilhelm de*, Theologiae Doctor, und Stadtpfarrer zu Anspach. 4. *Iob. Chrn. Dehne* sc.

Der nemliche 4.

* Beyde sind seinem Predigtbuche vorgesetzt. 4.

Der nemliche 8.

LÖELIUS, *Laurentius*, Consistorialrath und Stadtpfarrer zu Anspach 24.

* *Freber*, 1. cit. No. XXII. 15.

MEELFÜHRER, *Christoph*, Consistorial - Assessor und Stadtpfarrer zu Anspach. 24.

* *Freber*, 1. cit. No. XXVIII. 16.

MEEL-

MEELFÜHRER, Mag. *Chrph.* Consistorialrath, Stadtpfarrer und Superintendent zu Onolzbach. 4. *Daniel Preisler* pinxit. *Ph. Kilian* sc.

MEELFÜHRER, *Iohann*, des vorigen Vater; monasterii Heilsbr. abbas 1628. 4. *Georg Cöeler* fecit Norimbergae.

Der nemliche, Abt und Prof. zu Heilsbronn 4. *Ra. Custos* f.

Der nemliche, als Stadtpfarrer zu Anspach 24.

* *Freher* 1. cit. Nro. XXIII. 13.

MEELFÜHRER, *Iohann Christoph*; des 1ten Sohn, theol. Licent. hernach Dechant zu Schwobach. Folio. *W. L. Hopfer* p. I. *A. Böener* sc.

MITZEL, *Philipp Samuel*, Consistorialrath, und Stadtpfarrer zu Anspach. Folio. *Schlitter* p. *M. Rösler* sc.

OSIANDER, *Andreas*, erstlich Prediger bey St. Lorenzen in Nürnberg, hernach Hofprediger und Professor der Theologie zu Königsberg in Preussen. 4.

* *Würfel*, 1. cit. III. Band. S. 1.

Der nemliche: 12. B. I. 1581.

Der nemliche: 12.

Der nemliche: 24.

* *Freher*, 1. cit. No. VII. 9.

OSWALD, *Iohann Wolfgang*, Stadtpfarrer zu Herbruck. Fol. *Mich. Rösler* sc.

† **OTTO**, *Peter*, Archidiaconus zu Culmbach † 1688. Fol. *Heinr. A. Lob* pinxit. *M. A. Gufer* sc.

† **PERTSCH**, *M. Ge. Fried.* Superintendent zu Bayreuth. † 1692. Fol. *C. C. Kretschmann* pinxit. *I. Sandrart* sc.

RAU, Iob. Wilb. Doct. und Prof. Theologiae, auch Pfarrer in der Altstadt Erlangen. 8. *C. W. Bock* del. et sc. Norimb.

* In *Bocks* Samml. von Bildnissen etc. 5tes Heft. gr. 8. Nürnberg 1792.

† **RENTSCH, M. Iob. Wolfg.**, Hofprediger zu Bayreuth 1681. 4. *M. A. Gufer* sc.

RITTER, Mag. Georg, Diaconus bey St. Laurenzen in Nürnberg 4.

* *Würfel* 1. cit. II. Band. S. 105.

ROSA, Iohann, Diaconus und Consistorial-Affessor zu Bayreuth 24.

* *Freher*, 1. cit. No. XXXI. 1.

† **ROSENMÜLLER, Iob. Georg**, Doct. et Prof. Theologiae, erstlich zu Erlangen, hernach zu Gießen, jetzo aber zu Leipzig, und Superintendent daselbst. Klein Folio, S. K. *Iob. Elias Haid* sc.

Der nemliche, 8. *Iob. Chrph. Bock* sc.

SCHLEUPNER, Chrph. Doctor Theologiae, General-Superintendent und Hofprediger zu Bayreuth. 12.

Der nemliche. 24.

* *Freher*, 1. cit. No. XXII. 16.

SCHMIDT, Iob. Christian, Consistorialrath, Oberhofprediger und Superintendent zu Bayreuth. gr. 8. *G. Ph. Nussbiegel* sc.

* Ist seinen Leichenreden gr. 8. Bayreuth. 1764. vorgesetzt.

† **SCHOEPF, Iob. Leonb.** Superint. zu Bayreuth † 1701. Fol. *Carl Clemens Kretschmann* pinx. *Aug. Christ. Fleischmann* del. et sculps. Norib.

SCHOP-

SCHOPPER, Iacob, erstlich Hofprediger zu Anspach, hernach Professor Theologiae zu Altdorf. 4. *W. Pb. Kilian* sc.

* In *Zeltneri vitis theologor.* Altdorfin. 4. pag. 58.

Der nemliche, 24.

* *Freher*, 1. cit. No. XIX. 9.

SCHÜLIN, Mag. Ioh. Caspar, Stadtpfarrer zu Dünkelspühl. Folio. *H. Iacob Schollenberger* sc.

† **SEILER, Georg Friederich**, Doct. und Prof. Theologiae, auch Superintendent zu Erlangen, und vorderster Consistorialrath zu Bayreuth, wie auch Fürstl. Brand. geheimer Kirchenrath. Fol. min. S. K. *I. E. Haid* sc.

Der nemliche gr. 8. *Reufs* pinx. *Geyser* sc.

† Der nemliche in Form einer Medaille.

* Auf dem Titel des VI. Stücks vom *Bayers* allgem. theolog. Magazine. I. Band. gr. 8. Leipzig.

SELD, Michael Theodosius, Stadtpfarrer und Dechant zu Crailsheim. Folio. *Ioseph à Montalegre* sc.

SILCHMÜLLER, Iohann Chrph. Doctor Theolog. Consistorial Vice-Präsident, General-Superintendent und Oberhofprediger zu Bayreuth. gr. Folio. *Ge. Lichtensteger* sc. Norib. 1771.

SPATZ, Simon, Schaffer bey St. Laurenzen in Nürnberg. 4.

* *Würfel* 1. cit. II. Band. S. 35.

SPENGLER, Iohann Friederich, Dechant und Stadtpfarrer zu Crailsheim. Folio. S. K. *Iohann Kenkel* sc.

STARK, Mag. *Paul Jacob*, Hofprediger und Stadtpfarrer zu Christian Erlangen. Regal Folio. *Iob. Conrad Reiff* sc.

STEINHOFER, *Iob. Jacob*. D. Theol. Hochf. Brandenburg. Bayreuthischer Kirchenrath und Oberhofprediger zu Bayreuth. Folio. *Jacob Sandrart* sc.

† **STEINMETZ**, *Iob. Adam*, Königl. Preussischer Consistorialrath und Abt des Klosters Bergen: vorher Rector zu Neustadt an der Aisch. Folio.

STOCKFLETH, *Heinrich Arnold*, Dechant zu Bayersdorf. Folio. *Ge. Conr. Eimmart* sc.

Der nemliche. 8. *Fleischmann* sc.

* Ist seinen orationibus synodalibus vorgesetzt. 8.

Der nemliche ohne Unterschrift. 8. *I. Axelt* sc.

* Ist seinen sonntäglichen Andachtsstunden vorgesetzt. 8.

Der nemliche, unter dem Namen *Dorus*. 12.

* Ist der *Marcaria* vorgesetzt. 12.

STREITBERGER, *Iohann*, General - Superintendent zu Culmbach. 24.

* *Freher* 1. cit. Nro. XVI. 12.

STUMPF, *Iohann*, Superintendent zu Bayreuth. 24.

* *Freher*, 1. cit. Nro. XXII. 12.

† **STUMPF M.** *Iob. Matthias*, Archidiac. zu Bayreuth.
† 1673. Fol. *Hanns Jacob Schellenberger* sculps.

TRESSENREUTER, *M. Iob. Adam*. Diaconus bey St. Sebald in Nürnberg. 1724. Folio. *Iob. Conr. Reiff*. del. et sc.

Der nemliche, als Schaffer bey St. Sebald. Fol. *Iob. Nicol. v. Bemmelp. Ge. Lichtensteger* sc.

Der

Der nemliche. 4.

* *Würfel* 1. cit. 1. S. 76.

TREW, Ioh. Georg, Pfarrer zu Kirchenfittenbach.
gr. 4. Ge. *Lichtensteger* sc.

* Ist seiner Lebensbeschreibung vorgefetzt. gr. 4.
1743.

† **WALCH**, Ioh. Georg, Th. D. et prof. Ienens. f. fa-
xoniae ducum et Markgravii Onoldini a Consiliis
eccles. et consistorii Folio. S. K. *Iacob Haid* sc.

Der nemliche, gr. 8.

* Ist dessen *Lexico philosophico* vorgefetzt. gr. 8.
1733.

Der nemliche 8.

* Vor dem 92sten Theile der deutschen actor.
eruditor.

† **WALDECK**, Ioseph Friederich von, Superintendent
zu Hof.

* Stehet oben, unter den Adelichen, im II. Ab-
schnitte, §. 1. b) Seite 53.

† **WALTHER**, Iohann, Superintendent zu Hof. 1679.
Fol. C. *Romstedt* ad viv. delin. et sc.

WEBER, Iohann Michael, Diaconus bey St. Lauren-
zen in Nürnberg. 4.

* *Würfel*, 1. cit. II. Band. S. 128.

WEBER, Michael, Schaffer bey St. Sebald in Nürn-
berg. Folio. H. Popp. p. *Iacob Sandrart* sc.

Der nemliche 4.

* *Würfel*, 1. cit. I. Band. S. 56.

WENK, Iohann, XXVI. Abt zu Kloster Heilsbronn, auf
einem Schaustücke abgebildet. I. S. *Leitner* sc.

* *Spießs* brandenburg. Münzbelustig. IV. Theil.
XXX. Woche.

WETZEL, Mag. Iustin, ehemals Cantor zu Kloster Heilsbronn: hernach Prediger bey St. Laurenzen in Nürnberg. Regal Folio. *L. Hirschmann* p. *M. Tyroff*. sc.

Der nemliche 4.

* *Würfel*, 1. cit. II. Band. S. 21.

WILL, Ioachim, Prediger bey unferer lieben Frau zu Nürnberg. 24.

* *Freher*, 1. cit. Nro. XXIII. 15.

ZENKER, David, Pfarrer in Schwanningen. 24. *Henning* sc.

* In der zweyten Silhouetten Sammlung desselben Nro. 45.

ZENKER, Iohann Christoph, Pfarrer zu Dornhausen. 24. *Idem* sc.

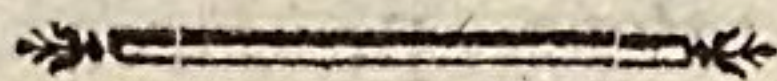
* In der nemlichen Sammlung. Nro. 46.

ZENKER, Iohann Friederich, Pfarrer zu Wassermungenau. 24. *Idem* sc.

* In der nemlichen Sammlung, Nro. 47.

ZIMMERMANN, Georg Christoph, Pfarrer zu Büchenbach 8.

ZINK, Iohann Georg, Dechant zu Wassertrüdingen. gr. Folio. *G. I. Schneider* sc.



b) *Rechtsgelehrte und Staatsmänner.*

ALBERT, Georg Ernst, Hochf. Brandenb. Lehenprobst und Craißgefandter. gr. Folio. *Iob. Wilhelm Windter* sc.

BAUM-

BAUMGARTNER, *Christoph Conrad*, fürstlich brandenb. onolzbach. geheimer Rath und Craißgesandter zu Nürnberg. Regal Folio, *Gabriel Müller* p. *Georg Lichtensteger* sc.

BAUMGARTNER, *Iob. Philipp*, Hochf. Brandenb. Onolzb. geheimer Vormundsath, Hof- und Consistorial-Präsident zu Anspach. Folio. *Iob. Wilb. Windter* sc.

CHRIST, *Georg Iulius*, Hochf. Brandenb. Kammerath zu Bayreuth. Folio. *Iacob Sandrart* sc.

CHRIST, *Iohann Alexander*, Burgermeister zu Leipzig. Folio. *Bernigeroth* sc.

CHRIST, *Iohann Sebastian*, Hof- und Consistorialrath, zu Coburg, großs Folio. S. K. *Iob. Kenkel* sc.

ELSASSER, *Carl Friederich*, Doctor et professor juris zu Erlangen, jetzo zu Stuttgart. 24. *Henning* sc.

* In der dritten Samml. von dessen Schattenrissen. Nro. 56.

† **EYERMANN** (*Georg Benedict*) Cammerrath zu Onolzbach. Fol. *Iob. David Fillisch* pinxit. *Bernardus Vogel* sculpsit *Aug. Vind.* in schwarzer Kunst.

EYSELEIN, *Laurentius*, Hochf. Brand. Geheimerath und Lehenprobt zu Anspach. Folio. *B. Block* p. *I. Sandrart* sc.

FASTERLING, *Martin Luther*, I. v. D. et professor erstlich im auditorio aegyadiano zu Nürnberg, hernach zu Erlang, endlich zu Durlach. 4.

FREIESLEBEN, Doctor, *Christian Heinrich*, erstlich Prof. juris zu Altdorf; hernach Regierungsrath zu Bayreuth 8.

GEORG, Iohann Michael, Doctor juris Regierungsrath und Hofgerichts - Assessor zu Bayreuth. 24. *Henning* sc.

* In der ersten Sammlung von dessen Schattenrissen Nro. 14.

GLÜCK, Christian Friederich, I. v. D. Hochf. Brandenb. Hofrath, und Prof. der Rechte zu Erlangen. *C. W. Bock* del. et sc. 1791. gr. 8.

* In *Bocks* angeführter Sammlung, 4. Heft. No. 2.

GMELIN, Christian, D. und Prof. Iuris zu Erlangen, jetzt zu Tübingen. 24. *Idem* sc.

* In der 8. Sammlung dieser Schattenrisse Nro. 171.

† **GRAVE (Rudolph)** geh. Rath zu Onolzbach. I. *Sandart* sc. Folio.

GREINER, Georg Ludwig, Hochf. Brandenb. Kammerrath und Kastner zu Uffenheim. 8. *Ge. Lichtensteger* sc.

HASSFURTER, Laurent, Hochf. Brandenb. Bayreuthischer secretarius 4. *Carl Gans* p. *M. A. Guffer* sc.

Der nemliche, mit einer andern Einfassung, und noch beygefügteten Titel: Ritterlehen - Gerichts - und Consistorial - Secretarius zu Bayreuth. 4. *Idem* pinxit et sc.

HEUMANN, von Teutschenbrunn, Iob. brandenb. geh. Rath, D. und Professor juris zu Altdorf.

* Stehet oben unter den Adelichen, im II. Abschnitte. §. I. b) Seite 50.

HOEFEL, Iob. Doctor Iuris, und Consulent zu Schweinfurth. *Lucas Schnitz* sc.

KEM-

KEMMERICH, *Dietrich Hermann*, Iur. vtr. Doct. und Prof. zu Iena, vorher bey der Ritter Academie zu Erlangen. 8.

* Vor dem 152. Theil der deutschen actorum eruditor.

Der nemliche 8. *Rosbach* sc. *Lipsiae*.

LANG, *Heinrich Arnold*, Hochf. Brand. Hofkammerath zu Bayreuth. 8. Möglich del. et sc. eine Silhouette.

LEOPOLD, *Christian*, Hochf. Brandenb. geheimer Rath zu Bayreuth. Folio. *Iohann Kenkel* p. *Martin Tyroff* sc.

† **LIMNAEUS** (*Iob.*) geh. Rath zu Onolzbach 4.

† **LUTHER**, *Gabriel*, I. v. licent. und Hochf. Brandenburg. Regierungsrath zu Bayreuth. 8. *G. P. Busch* sc.

* In *Richteri* genealogia *Lutheri* befindlich.

LUTZ, *Iohann Peter*, Hochf. Brandenb. Bayreuthischer Rath, Kammermeister etc. Folio. *Iacob Sandrart* sc.

† **MAYER** (*Iob. Gottlob*) geh. Landes-Regierungsrath und Consistorial-Präsident. En Silhouette. Auf einem Fol. Blatt. † 1782.

MOHR, *Georg Friederich*, Kaiserlicher Kammergerichts-Assessor zu Speyer. Folio. *Iac. Sandrart* sc.

PACHELBEL *de Gebag*, Doct. *Wolfg. Gabriel*, Fürstl. Brandenb. geh. Rath und Landgerichts-Assessor.

* Stehet oben unter den Adelichen, im II. Abschnitt §. I. b) Seite 52.

PFANNENSTIEL, *Philipp Casp.* comes Palat. Caes. diversor. Imperii principum, nec non S. R. Imp. lib. nobilitatis in franconia, prov. montana consiliarius.

arius. Regal Folio. *M. Kleinert* post mortem pinxit: *Iob. Wilh. Windter* sc. 1736.

PISTORIUS, *Georg Tobias*, Hochgrävlich-Hohenlohe-Weikersheimischer Rath und Kanzley-Director 8.

RAUCHBAR, Doctor *Hieronym.* Hochfürstl. Brandenb. Onolzb. Hofrath und Assessor des Kaiserlichen Landgerichts zu Anspach 24.

* *Freher*, 1. cit. Nro. L. 10.

RICHTER, *Iob. Gottlob*, Hochf. Brandenb. Landschafts-Secretair und Registerator zu Bayreuth 12. *Iustus Friederich Zehelein* delin. et sculpsit aqua forti.

RITTERSHAUSEN, *Georg*, Geheimerrath und Lehenprobst zu Bayreuth. Folio 1650. *E. A. Schol* sculpsit.

† **ROTH**, *Sebastian*, Kammerrath zu Bayreuth † 1683. *Iob. Sebastian Ludwig Hopfer* pinx. *M. A. Guse* fer sc.

SCHELL, *Georg*, Hochf. Brand. Onolzb. geheimer Hof- und Kammerrath. Folio. *Benj. Block* p. *Iacob Sandr.* sc.

SCHOTT, *Anton Ludwig*, Hochf. Brandenb. Hofr. Iur. doctor und Prof. zu Erlangen. 8. *Reuss*. pinxit. *Ant. Wilh. Küffner* sc.

SIMONN, *Iohann Andreas*, Iur. Doct. Hochf. Brand. Hofrath, und Ritterschaftlicher Consulent in der Than. 24. *Henning* sc.

* In der 10. Sammlung dieser Schattenrisse.

STADTMANN, *Iob. Burcard*, des folgenden Sohn, Hochfürstl. Brandenb. Hofraths-Präsident zu Culmbach 24.

* *Freher* 1. cit. Nro. XLIX. 3.

STADT-

STADTMANN, Nicolaus, Hochf. Brandenb. Kanzler,
und Consistorial-Präsident zu Anspach. 24.

* *Freher*, 1. cit. Nro. XLIV. 8.

† **STELZER, Georg Peter**, Geheimerrath zu Bayreuth.
† 1724. Regal Folio. *I. H. Lemaitre* delin. *I. A. Brendel* mutus pinx. *Iob. Balthaf.* Probst sc. *A. Vind.*

† **SUESER, Iob. Friederich**, Lehenprobst zu Bayreuth.
† 1681. Fol. *Marx Ant. Gufer* sc.

UZ, Iob. Peter, Hochf. Brandenb. Consistorialrath,
wie auch Scholarch des Hochf. Gymn. *Carolo Alex-
andrini* illustris zu Anspach, und Director des
Burggrävlichen Raths Collegii zu Onolzbach. 4.
C. W. Bock del. et sc.

Der nemliche, gr. 8. *Iob. G. Schweppe* delin. *Bock* sc.

* Ist nicht so ähnlich als der vorige, wird einem
Bande des Fränkischen Archivs vorgesetzt.

VOLKMANN, Adam, Hochf. Brandenb. geheimer
Hofrath und Lehenprobst zu Bayreuth. Fol. min.
Iacob Sandr. sc.

Der nemliche 24.

* *Freher*, 1. c. No. LII. II.

WELS, Iohann Adam, Fürstl. Taxischer Hofkammer-
rath, und Kaiserlicher Reichspostmeister zu Erlan-
gen 8. *Malvieux* sc.

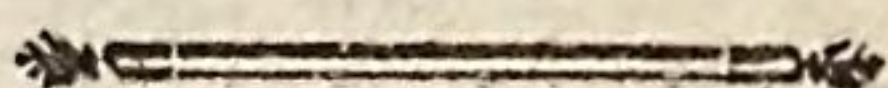
* Vor dem 1. Bande seiner hinterlassenen Schrif-
ten. 8. Wien 1786.

WEYLL, Iacob Friederich, Hochf. Brandenb. geheimer
Hofrath zu Anspach. Regal Folio. *S. K. Anton
Pefne p. Bernhard Vogel* sc.

* Ein überaus herrliches und seltenes Blatt.

** Er

** Er hat zu Anspach, auf dem Schloßberg, den sogenannten Prinzengarten, welchen jetzo der Herr Hof-Regierungs- und Consistorialrath, *Christian Friederich von Knebel*, besitzt, ganz nach Italiänischen Gusto angelegt: wie solches aus der lateinischen Inscription über dem Portal des großen Garten Gebäues erhellet.



c) *Aerzte, Apotheker, Astronomen, Mathematiker, Naturforscher, und Wundärzte.*

BAIER, Ferdinand Jacob, S. R. I. nobilis, consiliarius, archiater, et comes palatinus Caesareus; ser. march. Brandenb. Onoldini archiater: Collegii medici Nor. senior primarius, academiae Imper. Naturae curiosorum praeses; klein Folio *N. C. Matthes* pinxit, *Ge. Lichtensteger* sc. 1771.

BAIER, Iob. Jacob des vorhergehenden Vater, Kaiserlicher Rath, Pfalzgrav, Leibmedicus, und Präsident der Kaiserl. Academie der Naturforscher; Hochf. Brandenb. Anspachischer Leibmedicus, und Med. Prof. zu Altdorf,

Sein Portrait:

a) Auf einem Blatte in regal Folio, im Rectorshabite, ein Kinstück in Lebensgröße. *Georg Martin Preissler* ad viv. del, et sculps. Norib. 1726.

b) Das nemliche 4. *W. Ph. Kilian* sc.

* Ist dessen biographia professor. Medicinae Altd. 4. Nor. et Alt. 1728. vorgesetzt.

c) Das nemliche 8.

* Vor dem 123. Theile der deutschen actor. eruditorum.

DELIUS,

DELIUS, *Heinrich Friederich*, S. R. I. nobilis, M. D. und Prof. primarius zu Erlangen, Hochf. Brand. geheimer Hofrath und Präsident der Kaiserlichen Academie der Naturforscher etc. 8. *Schlütter* ad vivum pinxit: *Nusbiegel* Norimb. sculpsit 1769.

* Vor dem 5. Bande der Fränkischen Sammlungen 8.

Der nemliche: *Hirschmann* pinxit 1789. I. C. Bock sc. 1790.

Derfelbe, C. W. Bock del. et sc. 1791. gr. 8.

* In Bocks angeführter Sammlung 4. Heft. No. I.

† **EISEN** (*D. Carl Christoph*) Physicus ordinarius zu Culmbach. I. *Sandrart* sculpsit Fol.

FEHR, *Iohann Michael*, D. Medicinae, Burgermeister und Stadtphysicus zu Schweinfurth, auch Präsident der Kaiserl. Academie der Naturforscher 4. *Iob. Alex. Böner* sc.

FUCHS, *Leonhard*, D. und prof. medicinae zu Tübingen, vorher Leibmedicus des Markgravens von Brandenburg zu Anspach gr. 8. in Holz geschnitten.

* In dem oben angeführten höchst seltenen Werke; Icones, sive, imagines etc. 8. maj. Arg. 1590.

Der nemliche, etwas schlechter gemacht 8.

* In dem schon angezeigten Werke; Icones etc. 8. Francof. ad moen. 1719. pag. 60.

Der nemliche: 24.

* *Freber*, l. cit. No. LVI. 10.

GOLDMAYER, *Andreas*, ein berühmter Chymicus und Mathematicus 4. M. van Sommer sc.

Der nemliche; 24.

* *Freber*, l. cit. Nro. LXXXII. 16.

HAM-

HAMBERGER, *Georg Albert*, Professor der Mathematik und Naturlehre zu Iena, Folio. S. K. Chph. Weigel sc.

Der nemliche: 8.

* Vor dem XXXVII. Theile der deutschen actorum eruditorum.

HASENEST, *Ioh. Georg*, Med. D. Hochf. Brandenb. Hofrath, und Stadtphysicus zu Onolzbach 8.

† Der nemliche auf einem Regal Bogen. *I. A. Delsenbach* ad. vivum pinx. et sculps.

Der nemliche 4. *W. Ph. Kilian* sc.

HOFFMANN, *Iohann Mauritz*. Kaiserlicher, und Hochfürstl. Brandenburg. Onolzbach. Rath und Leibmedicus, auch Director der Kaiserlichen Academie der Naturforscher. 4. *F. C. Fillisch* p. *G. Lichtensteger* sc.

Der nemliche: 8. *A. Delsenbach* delin. et sc.

* In *Baieri* Biographia professorum medicinae 4. pag. 129.

HOFFMANN, *Mauritius*, des obigen Vater, D. und Prof. Medicinae zu Altdorf, Rath und Leibmedicus des Markgravens zu Brand. Onolzb. 4. *Idem* sc.

* *Baier*, 1. cit. pag. 93.

LOSCHGE, *Friederich Heinrich*, D. und Prof. medicinae extraordin. auch professor zu Erlangen. *Friederich Naumann* del. *C. W. Bock* sc. 1791. gr. 8.

* In *Bocks* angeführter Sammlung IV. Heft. No. 3.

MÄJER, *Iohann Valentin*: Doct. Medic. und Stadtphysicus, Hochf. Brandenb. und Hochgrävlicher Hohenlohischer Leibmedicus gr. 4. *I. Sandrart* sc.

MAY-

MAYENSCHEN, Lazar. medic. Doctor zu Nürnberg, Culmbach und Hof. 24.

* *Freher* 1. cit. Nro. LXI. 3.

MAYER, Iob. Tobias, Hochf. Brandenb. Hofrath, und Prof. der Mathematik und Physik zu Erlang. C. W. Bock del. et sc. 1791.

† **REHM (Iob. Christoph.)** Rath und Medicus zu Onolzbach † 1693. I. D. Fillisch pinx. A. C. Fleischmann sculps. Norib.

† **RUBINGER (D. Iob. Adam:)** Physicus ordinarius zu Culmbach W. P. Kilian sculps. in 4.

* In *Bocks* angef. Sammlung, 3. Heft Nro. I.

SCHRÖDER, Sebastian, Apotheker und Chymicus zu Anspach. Folio min. *Ans. von Hülle* p. *Andr. Khol* sc.

STAHL, Georg Ernst, D. Med. Königlich Preussischer Hofrath und Leibmedicus 8.

* Vor dem CXVII. Theile der deutschen actor. eruditor.

STEDLER, Iobann Sebastian, Prof. der Mathematik auf der Ritteracademie zu Erlangen. 8. *Ge. Lichtensteger* sc.

* Vor seiner Introd. in *Chronologiam universalem* 8. Norimb. 1728.

☛ **STEIN (D. Gottfried:)** Rath und Physicus ordinar. zu Bayreuth † 1707. *Elias Christoph Heiss*, sculps. *Aug. Vind.* in regal Folio S. K.

TREU, Abdias, des folgenden Großvater, Prof. der Mathematik und Naturlehre zu Altdorf. 4. W. Ph. Kilian sc.

* In *Apini* vitis professor. philosophiae Altdorf. 4. 1728. pag. 155.

Der nemliche, 8. *Heinr. Iacob Schollenberg* sc. *Ioh. Adam Treu* excud.

TREU, Christoph Incob, D. M. Kaiserl. und Hochf. Brandenb. Rath und Leibmedicus. Regal Folio. S. K. van der *Smiffen* p. I. *Iacob Haid* sc.

Der nemliche, mit deutscher Unterschrift, als Hochf. Brandenb. Onolzb. Geheimerrath und Leibmedicus. Gros Folio. *Idem* p. *Ge. Lichtensteger* sc.

Der nemliche, mit lateinischer Unterschrift auf gleiche Art. Gros Folio. *Idem* p. et sc.

Der nemliche 4.

Der nemliche 8.

Der nemliche, auf einer Medaille vom Jahre 1736.

* *Spießs* 1. cit. III. Theil. II. Woche. I. S. *Leitner* sc.

VOGEL, Benedict Christian, D. und Prof. medicinae zu Altdorf. Regal Folio. S. K. *Hessel* delin. *Ioh. Elias Haid* sc.

* Vor dessen supplemento plantarum selectarum quarum imagines pinxit. *Ge. Dionysius Ebret.* Fol. regali Aug. vindel. apud *Ioh. Elias Haid* 1790.

Der nemliche 8. *Hessel* delin. *C. W. Bock* sc.

* Vor *D. Christian Gottfried Gruners* Almanach für Aerzte und nicht Aerzte. 8. Iena 1790.

Derfelbe im Schattenriffe gr. 8. *F. A. Annert* sc.

* In *Müllers* Schattenriffen der jetztlebenden Altdorfschen Professoren etc. gr. 8. Altdorf, 1790. S. 47.

Der nemliche, 24. *Henning* sc.

* In der 7. Sammlung von diesen Schattenriffen. Nro. 161.

WEISS,

WEISS, Iohann Nicolaus, D. und Prof. medicinae zu Altdorf gr. Folio.

S. K. I. I. Kleemann p. G. P. Nusbiegel sc.

d) *Dichter, Geschichtschreiber, Philologen und Philosophen.*

BARATIER, Iohann Philipp, Philosophiae Magister zu Halle. 8. *Andr. Nunzer* sc.

Der nemliche, 8. *Iob. H. Lemaitre* p. *W. Iongmann* sc.

* Vor dem ersten Bande seiner Französischen Uebers. der Reisen des *Rabbi Benjamin* von *Tudela*. 8.

BOECLER, Iob. Heinrich, Kaiserlicher und Kuhrmaynzischer Rath, Pfalzgrav, Prof. der Geschichte, und Canonicus bey *St. Thomas* zu Strasburg. 4.

* Vor dem iten tomo seiner zusammen gedruckten *Dissertationum academicarum*. 4. Argentorati 1701.

Der nemliche: 8.

* Vor seiner *Bibliographia critica* 8. Lipsiae 1715.

BREYER, Iob. Friederich, Hochf. Brandenb. Hofrath und Professor der Metaphysik, Logik, Moral und deutschen Litteratur zu Erlang, Senior des Hochf. Instituts der Moral und schönen Wissenschaften. *C. W. Bock* del. et sc. 1791. gr. 8.

* In *Bocks* angef. Sammlung II. Heft. Nro. I.

CASTELLI, Iob. Thomas de, Professor der Französischen Sprache am Gymnasio illustri zu Bayreuth. gr. 4.

* Vor dessen Italiänischen *Lexico*, gr. 4. Leipzig 17

FEDER, Iohann Georg, Königlich Großbritannischer Hofrath, und Professor der Philosophie zu Göttingen 24. *Henning* sc.

* In der ersten Sammlung seiner Schattenriffe. Nro. 23.

GESNER, Ioh. Matthias, Königlich Großbritannischer Hofrath, Professor der Beredsamkeit, und Bibliothecar zu Göttingen. Folio. *Friederich Reibenstein* pinxit; *Iohann Matthias Bernigeroth* sc.

Der nemliche, gr. 8. *Grundler* sc. Halae.

* Vor *Georg Matthiae* Lexico latino-Germanico, et Germanico-latino. 8. maj. Halae 1749.

Der nemliche 8.

KAPP, Iohann Erhard, Professor der Beredsamkeit zu Leipzig 8. *Bernigeroth* Fil. sc.

* Vor dem 195ten Theile der deutschen actor. eruditorum.

KIRCHMAYER, Georg Caspar, Professor der Beredsamkeit zu Wittenberg. Folio. *Daniel Schneider* p. *Melchior Küsell* sc.

KIRCHMAYER, Sebastian des vorigen Bruder; Prof. am Gymnasio poëtico zu Regensburg, Fol. *Melch. Küsell* sc.

KOLB, Mag. Peter, Rector der Stadtschule zu Neustadt an der Aisch. Fol. *Krüger* p. *W. Ph. Kilian* sc.

* Vor seiner Beschreibung des Vorgebirgs der guten Hofnung. Fol. Nürnberg. 1719.

Das nemliche Blatt, doch ohne Anzeige des Mahlers und Kupferstechers; also vermuthlich ein bloßer Probadruck. Folio.

Der

Der nemliche 4.

* Vor dem Auszuge dieses Werkes. 4. Nürnberg
1745.

† MEUSEL, Iohann Georg, Hochf. Brandenb. Hofrath,
und Prof. der Geschichte zu Erlangen. Klein Folio.
S. K. Möglich delin. I. E. Haid sc. 1785.

Der nemliche, gr. 8. E. Henne sc.

* Vor einem der neuesten Bande der allgemeinen
deutschen Berliner Bibliothek. Derselbe C. W.
Bock del. et sc. 1791. gr. 8.

* In Bocks angeführter Sammlung III. Heft. No. I.
NEUKIRCH, Benjamin, Hochf. Brandenb. Onolzba-
chischer Hofrath. Folio.

* Ex collectione Rothscholzii.

Der nemliche, gr. 8. Io. Chr. Sperling p. Georg Lich-
tensteger sc.

* Vor dem ersten Bande seiner deutschen Ueber-
setzung der Begebenheiten des *Telemaque* gr. 8.
Anspach 1727.

Der nemliche 8.

* Vor dem 38. Theile der zuverlässigen Nachrich-
ten von dem gegenwärtigen Zustande, Verän-
derungen und Wachsthum der Wissenschaf-
ten. 8. Leipzig 1743.

PABST, Ioh. Georg Friederich, D. et Prof. Philoso-
phiae ordinarius zu Erlang. C. W. Bock del. et sc.
1791. gr. 8.

* In Bocks angeführter Sammlung, viertes Heft.
Nro. 4.

† REINHARD, *Iob. Paul*, Hochf. Brandenb. Hofrath
und Prof. der Gesch. zu Erlangen. Klein Folio.
S. K. I. E. Haid sc.

Der nemliche, gr. 4. F. I. Hellmund p. Georg Lich-
tensteger sc.

* Vor seiner Kirchengeschichte.

TAUBMANN, *Friederich*, Professor eloquentiae zu
Wittenberg. 8.

* Vor seiner Lebensbeschreibung. 8.

Der nemliche 12.

Der nemliche etwas schlechter gemacht 12.

* Beyde vor verschiedenen Ausgaben des bekann-
ten Buches, *Taubmanniana*.

Der nemliche 24.

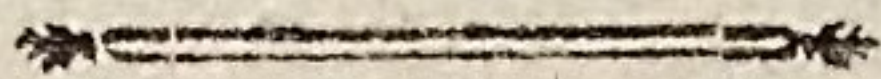
* Freher 1. cit. Nro. LXXVIII. 5.

VIRDUNG, *Michael*, professor der Geschichte zu Alt-
dorf 4. W. Ph. Kilian sc.

* Apin. vitae professor. philos. etc. 4. pag. 108.

Der nemliche 24.

* Freher 1. cit. Nro. LXXX. 14.



§. II.

Portraite der Künstler, und Virtuosen.

BEURER, *Iacob Iohann*, ein Mahler zu Nürnberg
und ehemals gewesener Hofnarr zu Anspach. Folio.
I. L. Stahl ad vivum del. et sc. 1789.

FEUERLEIN, *Iohann Peter*, Hochf. Brandenb. Onolzbachischer Hofmahler zu Anspach auf einem Schau-
stücke. *I. Seb. Leitner* sc.

* In *Spiesens* Brandenb. Münzbelust. III. Theile
XI. Woche.

HAEHNEL, *Christian Heinrich*, Hochf. Brandenb.
Onolzbachischer Hofuhrmacher zu Mkt. Fürth. Fol.
minori. *Iob. Wilh. Windter* sc.

LEINBERGER, *Christian*, Mahler und Landmesser
zu Erlangen. Folio minori. *se ipsum pinxit. Ge.*
Chph. Kilian sc.

MÜLLER, *Gabriel*, ein berühmter Mahler, und Schü-
ler der *Kupezky*, geb. zu Anspach. Fol. von ihm
selbst im 70. Jahr seines Alters mit Röthel sehr
prächtig gezeichnet: mit dem Portraite des Kauf-
manns *Grundlers* zu Nürnberg. Folio. *C. W.*
Bock sc.

* Eben gedachter *Grundler* ist zu Nürnberg ver-
storben, und seit 1779. zu Anspach, wo er
in Französischen und Italiänischen nunmehr
informirt hat, und soll in diesem 1792. Jahre
gestorben seyn.

Der nemliche, nach dieser Zeichnung, mit dem Por-
traite der jetzo ebenfalls verstorbenen Mamsell *Sen-
ginn* zu Nürnberg, einer Mahlerstochter, welche
mit einem Kropf gestochen ist, und von Obrigkeits
wegen wieder herausgeschliffen werden mußte, weil
sie keinen Kropf gehabt, und Herrn *Bock* eben des-
wegen gerichtlich belangt hatte. Folio. *C. W.*
Bock sc.

Der nemliche, ohne dieses Portrait. *Id.* sc.

PFRÜND, Georg, ein berühmter Bildhauer zu Durlach, geb. zu Flachslanden in Anspachischen 4. Nicol. von Held p. Ge. Chph. Eimart sc.

REICH, Ioh. Christian, ein Gürtler, und Hochf. Brandenb. Onolzb. Hofmedailleur zu Fürth.

* Sein ganz unähnliches Portrait, in Form eines Medaillons, herausgegeben und gestochen von I. C. Berndt Graveur in Nürnberg 1789. Auf dem Denkmal der Schützengilde zu Eisenberg, klein Folio.

ROSENBERGER, Marquard, Münzmeister zu Schwabach und Nürnberg. 12. S. K. Mich. Fennizer sc.

WERNER, Peter Paul, Hochf. Brandenb. Onolzbachischer Hofmedailleur zu Nürnberg. Folio. S. K. Gabriel Müller p. G. Ph. Nusbiegel sc.

Der nemliche 4. Schw. K.

Der nemliche, klein Folio. N. C. Matthes sculps.

ZIERL, Iohann Carl, Hochf. Brandenb. Onolzbachischer Oberhofmahler zu Anspach. Regal Folio. S. K. Ipse pinxit. I. I. Haid sc.

§. III.

Portraite der Kaufleute, Handwerksleute, und anderer unbekannter Personen, welche nicht füglich in eine der obigen Classen haben können gebracht werden.

BRAND, Iohann in Anspach 24. Henning sc.

* In der 6. Sammlung dieser Schattenrisse. Nro. 143.

K VAB,

KNAB, *Christian Friederich Gottfried*, zu München 24. *Henning* sc.

* In der 4. Sammlung dieser Schattenriffe. No. 76.

KRAUSS, *Georg Friederich*. Fol. minori. *M. I. Sommer* sc. 1663.

MAUSNER, *Peter Anton*, Kauf- und Herrscher zu Nürnberg. Gros Folio. *Martin Tyroff* sc.

PFANN, *Peter*, ehemals privilegirter Kunsthändler in Anspach (vorher in Erlang) jetzo, wie man sagt, ein armfeeliger Layenbruder in einem Capuciner oder Franciscaner-Kloster zu Salzburg 12. *Ioh. Chph. Bernd* delin. et sculpsit.

* Ist aus Grofsreuth, bey Nürnberg liegend, gebürtig, und ein Bauernsohn, auch selbst ein Bauer gewesen, und vollkommen gut getroffen.

PFEIFFER, *Ioh. Veit*, Kirchner bey St. Sebald in Nürnberg. Folio.

SCHMIDT, *N. N.* Küster an der evangelischen heiligen Dreyfaltigkeitskirche zu Regensburg: in Lebensgröfse vorgestellt. Folio minori.

* Ist sehr gut getroffen, und ein höchst seltenes Blatt.

SCHMIDT, *Wolfgang Anton*, ältester Burgermeister zu Hof im Vogtlande. S. K. Folio. *Elias Chph. Heiff.* sc.

THAUMEDER, *Ioh. Georg*, ein Zeugmacher von Profession, Burgermeister und Stadtcämmerer zu Neustadt an der Aisch. 24. *Hessel* del. et sc. 1789.

ZENKER, *N. N.* zu Anspach. 24. *Henning* sc.

* In der zweyten Sammlung von diesen Schattenriffen Nro. 48.

§. IV.

Portraite der Hofnarren, und anderer famo-
fer Personen.

ISAAC NATHAN ISCHERLEIN, Hochf. Branden-
burgischer Hofjud zu Anspach, im Gefängnisse, des-
sen Traum, und ihm erschienenenes Nachtgespenst,
nebst der Erklärung. $\frac{1}{2}$ Bogen, und höchst selten.
1740.

* Ist im nemlichen Jahre auf der Festung Wilzburg
decollirt worden.

BEURER, Iacob Iohann, ein Mahler. Folio.

* Ist in zweyten Paragraphen dieses Abschnitts,
Seite 84. unter den Künstlern bereits ange-
führt worden.

KUHN, Iohann Iacob, von Sachsen Saalfeld, weyland
Cantor zu Rodach, und Hofnarr zu Anspach. 1748.
4. Ionas Paul Funk ad viv. delin. et sculpsit.
Norimb.

TRECHSLERS Hansel, der Lustige, am Hofe zu
Bayreuth. Folio. Dehne sc.

IV. Abschnitt der Portraite.

Frauenzimmer bürgerlichen Standes.

BIRKNERINN, in Nürnberg, gebohrne *Kleinknechtinn* von Anspach, 24. *Henning* sc.

* In der 4. Sammlung dieser Schattenriffe. Nro. 180.

BRAUN, *I. M. F. I.* gebohrne *Fischer*. 4. *Iob. Nusbiegel*, sc. Norimb.

BUCHTA, *Barbara Christiana*, gebohrne *Hagen* zu Bayreuth. 8. *I. I. Preisler* delin. *C. F. C. Klemmann* pinxit. *I. Andr. Schweikart* sc.

DOBENECKERINN, *Catharina Margaretha*, gebohrne *Schweserinn*. Fol. *Mich. Fennizer* sc.

ENSLIN, *Maria*, in Gunzenhausen 24. *Henning* sc.

* In der vierten Sammlung von Schattenriffen. Nro. 90.

1 **HAUCK**, *Mamsell*, eine *Riesinn*, über $6\frac{1}{2}$. Schuh hoch, in Lebensgröße. Folio. Eine *Silhouette*. *I. S. Vigitill* delin. Nürnberg 1781.

MARIANI, eine *Seiltänzerinn* aus Neapel, wie solche im Opernhause zu Erlangen, mit Feuerwerk umgeben, auf dem *Eisendrathe* tanzt, gr. Folio. Ein *Holzschnitt*.

MEERMANNINN, Maria, von Bayreuth. 24. Hen-
ning sc.

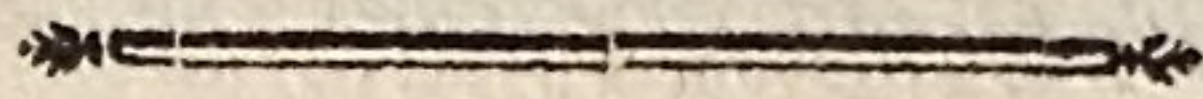
* In der neunten Sammlung von Schattenrissen.
Nro. 211.

† **SCHWAELBIN** (Margaretha Barbara) † 1671. I. C.
Hirt pinxit. I. Sandrart sculpsit in Folio.

Ende der Portrait-Sammlung.



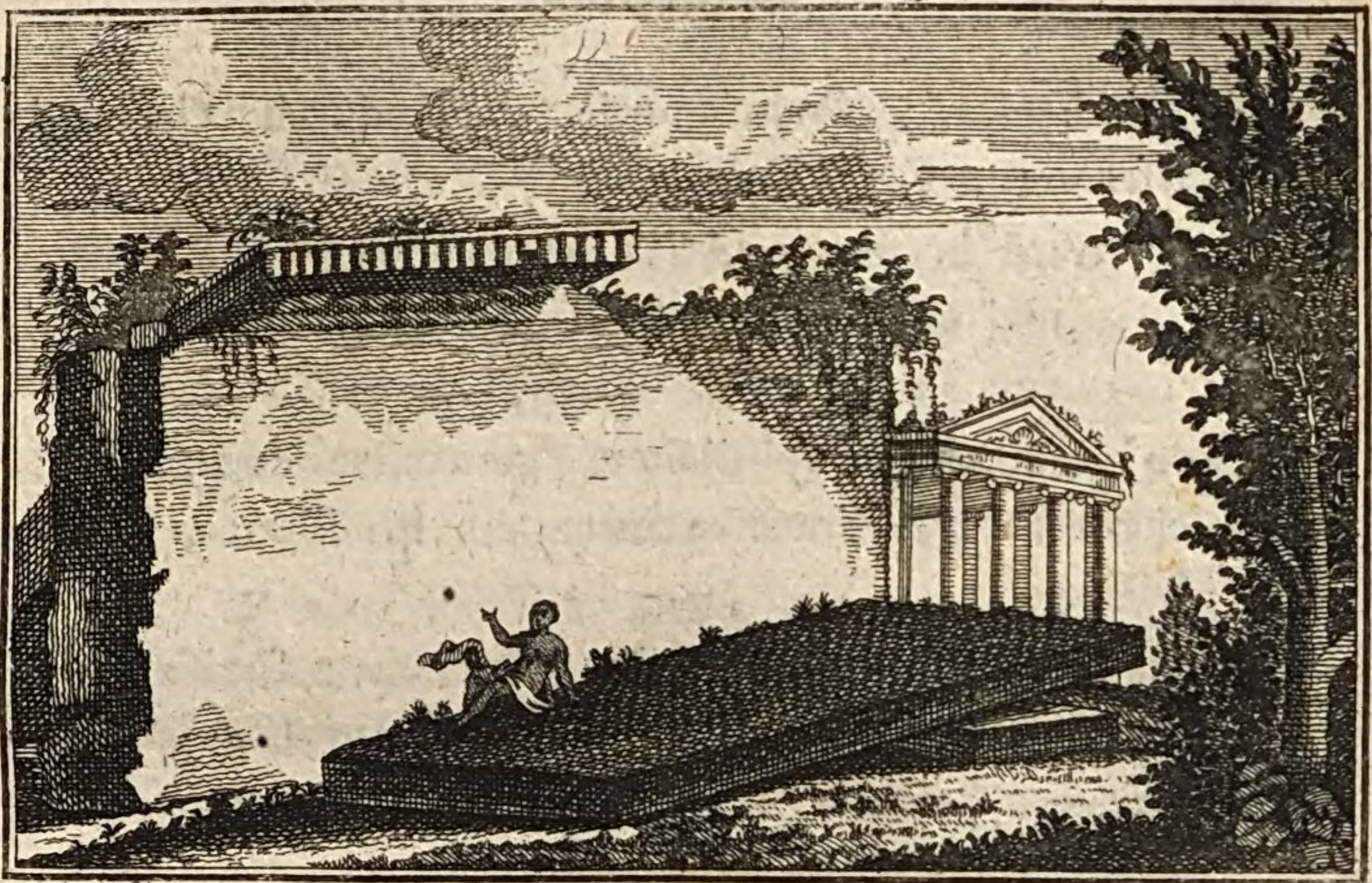
ZWEYTE . ABTHEILUNG.



LANDKARTEN UND PROSPECTEN.

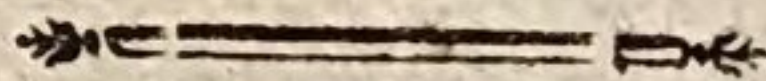
THE NEW YORK PUBLIC LIBRARY

ASTOR LENOX AND TILDEN FOUNDATIONS



J. C. Claussen sc.

I. ABSCHNITT.



LANDKARTEN.

§. I.

Landkarten worauf die beyden Brandenburgischen, nunmehr aber seit Anno 1792. Königlich-Preussische Fürstenthümer in Franken, Anspach oder Onolzbach, und Bayreuth, oder das ganze Burggravthum Nürnberg, ober und unterhalb Gebirgs, vorgestellt werden: nämlich Landkarten vom Fränkischen Craise überhaupt.

1) Frankenland, teutsch.

* In den verschiedenen Ausgaben von Münsters Cosmographie, wovon die 1ste zu Basel 1544. in klein Folio erschienen ist, zu finden.

** Ein bloßer Holzschnitt, sehr unrichtig, und ohne alle Abtheilung der Gränzen.

2) Fran

- 2) Frankenland, *Francia orientalis*, durch *Gerbard Mercator*. Regal Folio.

* Wird in seinem Atlas angetroffen: ist schlecht, und ohne alle Gränzen-Bezeichnung der Länder, mithin ganz unrichtig.

- 3 — 4) *Franconia, nobilissimus germaniae ducatus, et chorographia Franciae orientalis* 2. Blätter, groß Folio.

- 5) Eigentliche Delineation des Fränkischen Craifes und dessen angränzenden Landschaften, darinnen jetziger Zeit das Kriegswesen vornehmlich seinen Lauf hat. Anno 1632. Folio, in gewöhnlicher Grösse.

- 6) *Franconia, vulgo Frankenland*, *Iob. Georg Wallther* excudit. Folio maj.

- 7) *Franconia, vulgo Frankenlands*, Folio minori.

* Ein schlechter Stich, und ohne alle Abtheilung der Gränzen. Diese Karte stehet in dem höchst seltenen Werke: *Laurea Austriaca, hoc est commentariorum de statu reipublicae nostri temporis etc. Libri XII. autore et interprete Iulio Bello, cum Fig.* Folio, *Frankfurti* 1628. pag. 464.

- 8) *Totius Franconiae accurata descriptio, accurante Nicolao Rittersbusio. I. v. Doct. et quondam in Academia Altdorfina P. P. celeberrimo. Norimbergae, apud Iob. Hoffmannum. Hipschmann. sculpsit* Fol. maj.

- 9) *Franconiae nova descriptio, authore Nicolao Rittersbusio. Iob. Ianssonius* excudit.

* Ist ein bloßer Nachstich der vorigen Landkarte.

- 10) *Franconia, vulgo Frankenland*, *Guil. Bleu* excudit.

* Einerley mit Nro. 8. bis auf den Namen des Verlegers.

11) Die

11) Die nemliche Landkarte, mit beygeschriebenen Correctionen.

12) Der Fränkische Craiß, neu delinirt, wie eigentlich alle Herrschaften so darinn und darum liegen, und angränzen 1641. durch *Hanns Georgen* und *Georg Conrad*, die Iungen, zu Rothenburg ob der Tauber. 1638. In gewöhnlicher Karten-Größe.

* Ist das Original dieser zwar höchst seltenen, aber wegen unterlassener Abzeichnung der Gränzen, sehr verwirrten Karte, wovon besser unten Nro. 15. der Nachstich vorkommen wird.

13) *Circulus Franconiae, divisus in certas ditiones, per sanfonium, ordinarium regis (galliae) geographum, anno 1677. Noribergae, apud Iob. Hoffmannum. B. Recknagel sculpsit. Folio, Forma majori.*

* Ist ein sehr mittelmässiger Nachstich des Pariser Originals.

14) Neue verbesserte Karten des ganzen Fränkischen Craißes. *Jacob Sandrart* sculpsit, et excudit. Folio. Forma ordinaria.

15) *Franconia, Folio minori, Vogel* sculpsit.

* In *Zeilers* Beschreibung der 10. Reichscraife befindlich. 8. Nürnberg 1695. Seite 475. sehr schlecht, und ohne Gränzbezeichnung.

16 bis 17) *Tabula nova circuli Franconici, cum omnibus suis limitibus, ab XXXVIIIro hujusdem seculi constructa, IIIbus post annis evulgata, per Iob. Georg et Georg Conradum Iungios fratres, spacio contractiori et faciliore negotio recenter (anno 1689) edita, per Georg Christoph Einmart. Ein ganzer Bogen.*

* Da

- * Da in dieser Karte, die Oerter, einige wenige ausgenommen, bloß mit ihren Anfangs-Buchstaben bezeichnet sind: so gehört noch dazu; *Nomenclatura tabulae ad chorographiam franconiae*, auf einem besondern Bogen von gleicher Größe.

Beyde stehen in einem dünnen Duodez-Bande, der im Jahre 1689. unter dem Titel: *vollständige Charta von Frankenland*, zu Nürnberg ist ans Licht gestellt worden.

- 18) Eben diese Karte auf einem Regal Folio Bogen und in LXIV. ungleiche Felder eingetheilt, von dem vorigen Meister gestochen, nur mit dem Unterschiede, daß hier alle Namen ganz ausgeschrieben sind.

- * Diese 18. Landkarten sind, da in den mehrsten gar keine, oder nur eine sehr unrichtige Gränzbezeichnung, auch sonst noch viele Fehler in Ansehung der Namen vorkommen, mehr um ihrer Seltenheit als ihrer Brauchbarkeit willen zu bemerken.

- 19) S. R. Imperii circuli Franconici, (delineatio) oder das ganze Frankenland, mit seinen Gränzen, in 68 (64) vollständigen Landkarten etc. nebst einem vollständigen Lexicon aller darinnen befindlichen Oerter. gr. 8. Nürnberg 1737.

- * Aus dem Vorberichte vom Jahre 1692. erhellt, daß man unter diesem viel versprechenden Titel, weiter gar nichts als die in vorhergehender Nummer angeführte große Karte der Gebrüder *Iung*, von *Eimmart* herausgegeben, ganz unverändert, mit allen ihren Fehlern erhält.

- 20) *Circulus Franconicus*, per *T. Danckerts*. Amst. Folio, Forma atlantica.

* Hat eine überaus unrichtige Gränzbezeichnung, und mehrentheils falsche Benennungen der Oerter.

- 21) *Circulus Franconicus*, per *Frider. de Witt*. Amstel. Folio, Forma atlantica.

* Von dieser Karte gilt das nemliche Urtheil.

- 22) *Nova atque exacta Franconiae tabula*, e conatibus *Petri Schenk*, Amst. Folio, Forma atlantica.

* Auch diese Karte hat mit den beyden vorigen von *Danckert* und *de Witt*, beynahe einerley Fehler.

- 23) *Franconie par le fleur de fer*. Forma transversa Paris.

* Es befindet sich diese kleine und sehr schlechte Karte, welche gar keine Gränzabtheilungen hat, im ersten Theile des theatre de la guerre en Allemagne, par le fleur de fer. Queer Folio. Paris 1697.

- 24 bis 25) *Circulus Franconiae*, ad orientem et ad occidentem vergens, curante *Christoph. Weigelio*, Norimbergae. Folio, in gewöhnlicher Grösse.

* Beyde Karten, welche in *Weigels* beliebten Schul- und Reiseatlas angetroffen werden, sind in Ansehung der Richtigkeit, den vorhergehenden weit vorzuziehen.

- 26 bis 27) *Circuli Franconici pars orientalis et occidentalis*. 2. Blätter, in gewöhnlicher Landkarten-Grösse, von *Iohann Baptista Homann* zu Nürnberg.

* Sie kommen den vorigen von *Weigel*, an Güte und Brauchbarkeit sehr gleich.

28) Circulus Franconicus, — accurate delineatus per *Matth. Seuter*, sac. Caes. Maj. Geogr. *Aug. Vindel.* Folio. Forma atlantica.

* Ein unveränderter, aber etwas schlechterer Nachstich der vorigen *Homaennischen* Landkarte.

29) Circulus Franconicus, per *Matth. Seuter. Aug. Vindellicorum* 4to.

* Ist die dritte Karte, in seinem Atlas minor, welcher LXVI. ganz sauber gestochene Landkarten enthält.

30) Teutschlandes Fränkischer Crais, sammt dazu gehörigen Provinzen: klein 4to.

* Im Jahr 1733. hat *Christoph Weigel* zu Nürnberg eine Continuation seines atlantis portatilis, oder seiner Compendiösen Vorstellung Deutschlands, in gr. 8. herausgegeben, worinnen diese die neunte Karte ist. Beyde Karten sind hauptsächlich für Reisende in dieses bequeme Format gebracht worden: Doch ist die vorhergehende von *Seuter*, etwas deutlicher ausgefallen.

31 — 32) Partie orientale, et occidentale du cercle de Franconie, par le *Rouge*, à Paris 1743. Folio, Forma atlantica.

* Diese 2. in Deutschland nicht so sehr bekannten Karten eines berühmten Französischen Ingenieurs, scheinen unverbeßerte Nachstiche der Nro. 26 bis 27. angeführten *Homaennischen* Landkarte zu seyn.

33 bis 36) Franconiae postarum tabula. Norimbergae, per homannianos heredes. 1759. 4. Blätter in größtem Formate.

37) Cir-

- 37) *Circulus Franconicus*, neu gezeichnet von *Güßfeld*. Norimbergae, apud eosdem 1782.

In gewöhnlicher Grösse.

* Dieses ist die allerneueste, und zugleich auch die richtigste Karte des Fränkischen Craises.

- 38) *Nordgaviae veteris delineatio*, prout ejus status se habuit seculo IX. et X. tempore Imperatorum *Carolingicorum* et *saxoniorum*, geographice designata per *Iob. Henr. de Falkenstein*. 1735. Folio maj.

* Sie gehört eigentlich zu seinen Nordgauischen Alterthümern, in deren erstem Bande solche angetroffen wird.

- 39) *Mappa diplomatico — geographica*, praecipuorum donationum ecclesiae *Babenbergensi*, saeculo X. et XII. ab Imperatoribus in pagis Franciae orientalis, et in pago Bojoariae Nortgouve factarum, e monumentis medii aevi erutam digestamque, auctore *Wilb. Ioanne Heyberger*, delineavit, filius, *Anton Adam Heyberger* 1771. Forma atlantica.

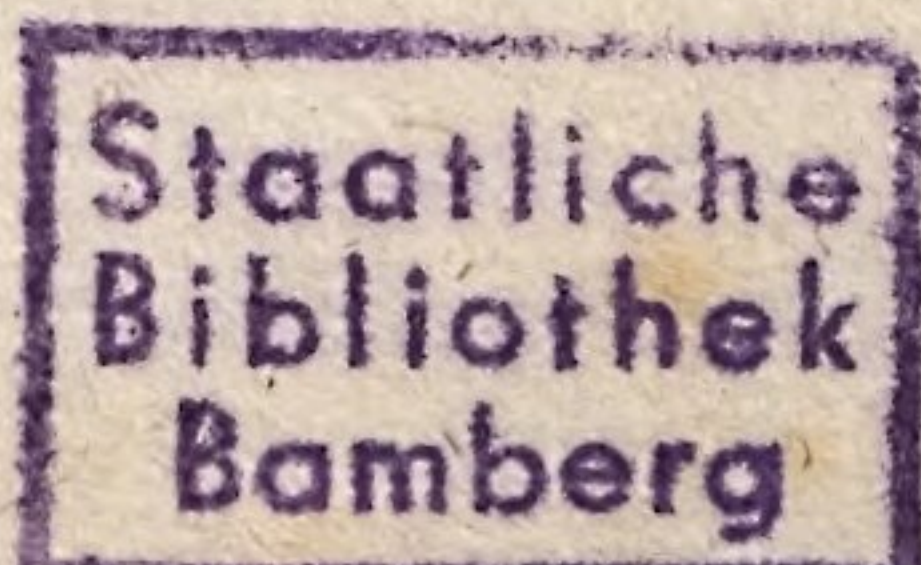
* Diese vortrefliche und höchst feltene Karte ist in der grossen Bambergischen Deduction wegen des Marktfleckens Fürth ohnweit Nürnberg anzutreffen. In beyden Karten, dieser nämlich, und der vorhergehenden *Falkensteiniſchen*, wird der grösste Theil der nachherigen Markgravthümer, Anspach und Bayreuth, wie solche damals beschaffen gewesen sind, vorgestellt.

- 40 — 41) General - Karte der gesammten Königlich-Preussischen Länder, zu finden bey *Iohann David Schleuen*, Kupferstecher zu Berlin.

2. zusammengeleimte Blätter in Regal Folio.

G 2

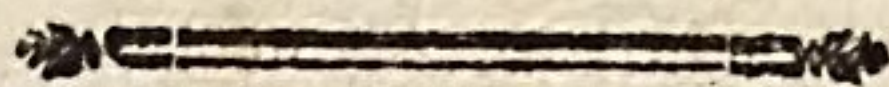
* Die



* Die beyden Brandenburgischen Fürstenthümer in Franken, Anspach oder Onolzbach, und Bayreuth, sind hierauf, wie wohl ziemlich klein, vorgestellt.

42) Register der in der Landcharte des Fränkischen Craises befindlichen und angränzenden Oerter, zum bequemen Gebrauch abgefasset von *Andrea Göetzen*, Collega des Sebal dini zu Nürnberg. Zu finden in der *Homaennischen* Officin 1740.

* Ist nach Alphabetischer Ordnung eingerichtet, mit lateinischer Schrift, in 20. Columnen gedruckt, und gehört eigentlich zu den oben Nro. 26—27. angezeigten 2 *Homaennischen* Landkarten.



§. II.

Landkarten des Fürstenthums Anspach oder des Burggravthums Nürnberg, unterhalbs Gebirgs.

1) Tabula geographica nova, exhibens partem infra montanam Burggraviatus Norimbergensis, sive principatum Onolsbacensem, cum terris limi taneis, accurate delineatam, authore *Iob. Georg Vetter*, geometra, et locumtenente. *Michael Kauffer* sculpsit 4. Blätter in groß Folio.

* Hierzu gehört ein Clavis, oder Register etc. verfertigt durch *Iohann Georg Vetter*. Onolzbach 1735.

2) Die nemliche Karte, in 12. Blättern, nach einem vergrößerten Maassstabe.

* Die-

- * Dieses sind die ersten und richtigsten Karten, welche man von dem Markgravthum Anspach oder Onolzbach hat, und woraus die übrigen alle entsprungen sind.

3) Tabula geographica, exhibens partem inframontanam Burggraviatus Norimbergensis, five principatum Onolsbacensem, accurata (accurate) delineata a *Ioh. Georg Vettero*, in Compendium redacta a *Mag. Ioh. Georg Hagero*, Rectore Chemnicensi. *Adam Reinhard* sculpsit, Francof. 1749. Ein Bogen in gewöhnlicher Grösse.

- * Dieses fauber gestochene Kärtchen ist höchst selten, und sehr wenig bekannt.

4) Marchionatus Onoldini etc. nova delineatio, studio et opera *M. Seuteri*, Geogr. Caesarei, *Aug. Vind.* In gewöhnlicher Landkarten-Grösse.

- * Diese Karte ist hauptsächlich aus der *Vetterischen* genommen, doch verschiedenes ausgelassen worden.

5) Pagus Rangowe, ex medio aevo restitutus, auctore *Io. Sigm. Strebelio* 1757. im gewöhnlichen Landkarten-Format, aber nicht illuminirt.

- * Es enthält diese Karte den grössten Theil des jetzigen Markgravthums Anspach oder Onolzbach, desgleichen etwas vom Bayreuther Fürstenthume, und gehöret eigentlich zu *Strebel's Franconia illustrata*, wovon aber nur der erste Band 1761. zu Schwobach in gr. 4. herausgekommen ist: der zweyte soll vollkommen zum Drucke fertig, im Königlich-Preussischen Archive zu Anspach liegen.

6) † Marchionatus Onoldini, Comitatus Oetting. Praepos. Ellwang et Pappenheim Dynastiarum etc. delineatio geographica, studio et opera. *T. C. Lotter* A. v. Fol. Forma atlantica.

7) Mappa geographica, exhibens principatum Brandenburgico-Onolsbacensem, delineata a *Matth. Ferd. Cnopf*, et edita cura homannianorum haeredum. 1763. In gewöhnlicher Landkarten-Größe.

* Ist die neueste Karte, welche man von diesem Fürstenthume hat: Sie ist aber verschiedener Unrichtigkeiten wegen, in Anspach nicht zum besten aufgenommen worden.

8) Abriss über den Dünkelsbülischen Marktritt. Ein Bogen in gewöhnlicher Größe.

* Diese Karte, welche die Brandenburgischen Oberämter Crailsheim, Feuchtwangen und Wassertrüdingen vorstellt, ist nicht sehr bekannt, und gehört eigentlich zu einer Deduction, welche den Titel hat: „Gründliche Beleuchtung der im Jahre 1755. herausgegebenen „vertheidigten Territorial-Gerechtsamen der „Reichsstadt Dünkelsbiel, vom verstorbenen „Fürstl. Brandenburg. Onolzb. Hofrathe, *Io- hann Friederich Oeder.* „ Folio, Onolzbach. 1771.

9) Grundriss, des freyen Hofmarkts Fürth, sammt denen umliegenden Dörfern. $\frac{1}{2}$ Bogen in zwerg Folio.

* Ist das erste Blatt, der unten anzuführenden *Böennerischen* Sammlung von Fürther Prospecten.

10) Ac-

10) Accurater Plan der Reichsarmee zwischen Fürth und Farrenbach, im Monath Augusti 1757.

* Ein halber Bogen, in etwas größerm Formate, in queer Folio. illum. zu finden in der ältern Weiglischen Kunsthandlung, der Reichspost über, zu Nürnberg.

11) Accurate Vorstellung der bey Fürth und Farrenbach, im August Monathe gestandenen Reichsarmee, bey *Georg Stettner* in Nürnberg. Ein halber Bogen in zwerg Folio.

12) Delineation der Gegend von Fürth. *C. D. Henning*. sc. Nürnberg, $\frac{1}{2}$ Bogen.

* Diese Karte gehört zu der im Jahre 1771. in Folio zu Anspach herausgekommenen, „Historisch-Diplomatischen Abhandlung von den Landesherrlichen Gerechtsamen des brandenburgischen Hauses, über den Marktflecken Fürth:“, welche den verstorbenen gelehrten Fürstlich Brandenb. Onolzb. geheimen Hofrath und Consistorial-Präsidenten *Schnitzlein* zum Verfasser gehabt hat.

13) Accurate Vorstellung der Gegend um Vach, wo den 9. Junii 1757. zwischen dem Königlich-Preussischen Corps, unter dem Commando des Obersten von *Mayer*, und denen Würzburgischen Kraistruppen, eine kleine Rencontre zum Nachtheile der letztern vorgefallen.

* Ein kleines, niedlich gezeichnetes Kärtchen, auf $\frac{1}{2}$ Bogen in Queer Folio.

14) Die nemliche Karte, in Kupfer gestochen. *I. C. L.* delineavit. In eben dieser Grösse.

15) Stundenzeiger, worauf man sehen kann, wie weit die vornehmsten Oerter im Markgravthum Brandenburg Onolzbach, und einige benachbarte von einander entlegen sind. Regal Folio.

16) Neu eingerichteter Stundenzeiger, darauf man sehen kann, wie viel Stund die vornehmsten Oerter im Marggravthum Brandenburg Onolzbach und einige benachbarte, von einander entlegen sind. Zu dem privilegirten Hochf. Brandenb. Onolzbachischen Adrefs- und Schreibcalender gehörig. Ein Bogen in gewöhnlicher Grösse.

* Ist nur bey den ältern Adresse-Calendern befindlich gewesen.

§. III.

Landkarten vom Fürstenthume Bayreuth: oder Burggravthum oberhalb Gebirgs.

1 — 2) Tabula principatus Brandenburgico - Culmbacensis, sive Baruthini, pars superior, exhibita a *Ioh. Andr. Riediger*, praefecto rei tormentariae, et eiusdem pars inferior, exhibita et sculpta a *Matth. Seuter*, S. C. M. Geographo. *Aug. Vind.* 2. Blätter in gewöhnlichem Landkarten Formate.

* *Riediger* und *Seuter* haben zwar zuerst Karten von dem Fürstenthume Bayreuth oder Culmbach geliefert, dabey aber nicht geringe Fehler begangen.

3 — 4) Principatus Brandenburgico - Culmbacensis vel Baruthinus, tabula geographica, quoad partem superiorem expressus. 1747.

Eius-

Eiusdem principatus tabula geographica, quoad partem inferiorem expressa et delineata a *Matth. Ferdin. Cnopf*, et edita cura homannianorum heredum, Norimbergae, 1763. 2. Blätter in gewöhnlicher Landkarten - Gröfse.

* Beyde Karten sind in Ansehung der Richtigkeit, den *Seuterischen* weit vorzuziehen.

5) † Principatus Brandenburgico Culmbacensis vel Baruthinus, tabula geographica, quoad partem superiorem, expressus. Delineata a *Matthaeo Ferdinando Cnopf*, et emendata de *Paulo Daniel Longolio*, edentibus *Homannianis* heredibus. Folio. Forma ordin. mapparum.

6) Delineatio Moeni Fluminis, cum adjacentibus regionibus. Stoer fecit Norimbergae. $\frac{1}{2}$ Bogen in zwerg Folio.

* Dieses Kärtchen, welches in Dielhelms antiquario des Nekar, Mayn, Lohn, und Moselstroms 8. Frankfurt. 1740. mit Kupf. Seite 167. angetroffen wird, enthält unter andern, eine, wiewohl nicht allzurichtige Vorstellung des grössten Theils vom Fürstenthume Bayreuth oder Culmbach, als worinnen bekanntlich der Mayn auf dem sogenannten Fichtelberge entspringt.

7 bis 14) Chorographische Kriegskarte von Zwickau bis Würzburg, worauf des Prinzen *Heinrichs* von Preussen Expedition in Franken, 1759—60. vorgestellt wird, durch den Ingenier-Major *Petri* von Berlin. 8. Blätter in gewöhnlicher Karten - Gröfse.

* Diese sehr richtige, zugleich aber bey uns wenig bekannte Landkarte, stellt den grössten Theil des Bayreuthischen Fürstenthums vor Augen.

15) Geographica descriptio montani cuiusdam districtus in Franconia, in quo illustris. S. R. I. comitum a *Giech*, particulare territorium etc. aeri incisa a *Io. Bapt. Homann*. In gewöhnlicher Landkarten-Grösse.

* Auf dieser Karte wird zugleich ein grosser Strich von der Gegend um Bayreuth und Culmbach abgebildet.

16) Eigentliche Vorstelllung der Situation des weit berufenen edlen Fichtelberges. Ein ganzer Bogen.

* Es wird diese Karte in *Pachelbels* ausführlicher Beschreibung des Fichtelberges 4. Leipzig. 1716. mit vielen Kupfern angetroffen.

17) Urbis Crusiae, eiusdemque districtus et viciniae delineatio. Ein 4. Blättlein, worunter sich der Prospect von der Stadt Creussen befindet. *Ioh. Laurent. Speckner* fecit.

* Dieses Kärtchen stehet als Titelkupfer vor dem höchst seltenen Werke. *Ioh. Willii* historia Crusiae. 4. Baruthi. 1691.

18) Bezirk des Amtes Creussen. Auf einem schmahlen 8. Blatte, überzweg gestochen.

19) Das nemliche Kärtchen, copirt von meinem Sohne, *Christoph Friederich Theodosius Schad*. Norimbergae 1791.

* Hat keinen Maasstab.

20) Karte von der Gegend um Fürth, Erlang und Bayersdorf. Ein Bogen.

* Ist sehr nett mit der Feder gezeichnet.

21) Kärtchen des Hochfürstl. Brandenb. Bayreuthischen Amtes Lauenstein, an der Gränze von Thüringen.

* Stehet oben, linker Hand, auf der No. 3 bis 4. angezeigten berühmten *Cnopfschen* Landkarte des Obertheils vom Fürstenthum Bayreuth.

22) Geo-

22) Geographischer Entwurf der Hochfürstl. Brandenburg Culm- und Onolzbach. rings um die Reichsstadt Nürnberg angelegten — Zoll — Stätte etc. *M. F. Cnopf* delineavit. In gewöhnlicher Landkarten-Größe.

* Gehört eigentlich zu der Nürnbergischen Deduction wegen des Zollwesens, Folio 17 welche den Herrn Consulanten von Königsthal zum Verfasser hat, und kann auch noch mit zum vorhergehenden Paragraphen gerechnet werden.

II. ABSCHNITT.

ABRISSE UND PROSPECTEN DER STAEDTE, FLECKEN, DÖRFER, SCHLÖSSER, GAERTEN, EINZELNEN GEBAEUE, UND SO WEITER.

§. I.

Abrisse und Prospecten des Fürstenthums Anspach oder Onolzbach, oder des Burggravthums Nürnberg unterhalbs Gebirgs.

1) Anspach, Prospect dieser Stadt, wie solche im Jahre 1632 — 1637. ausgesehen hat, nach der Zeichnung *Wilhelm Zimmetshausens*, Cantors und Musickdirectors zu Kloster Heilsbronn, von *Iacob Custodis* zu Augsburg gestochen.

* Dieses ist meines Wissens der älteste Prospect von der Residenzstadt Anspach, und ohngefähr von der Grösse eines Quartblattes. Er befindet sich zugleich nebst jenem der Stadt Culmbach und Festung Blassenburg, unten, auf dem ersten Blatte des höchst seltenen Fürstlich Brandenburgischen Stammbaumes, welchen eben gedachter Cantor, zuerst im Jahre 1632. auf eigene Kosten auf 2. Regal Folio Bögen, und hernach 1637. verbessert, hat in Kupfer stechen lassen.

2) Der

- 2) Der nemliche Prospekt: copirt von meinem Sohne, *Christoph Friederich Theodosius Schad*, Nürnberg 1791. Ein ganzer Bogen.

* Dieser Prospekt ist getreu nach dem Originale copirt, zugleich aber die vornehmsten Gebäude durch Zahlen angezeigt worden.

** Auch ist solcher meinem ehemaligen gnädigsten Landesvater, dem Herrn Markgraven von Brandenburg Anspach und Bayreuth, Burggraven zu Nürnberg etc. *Christian Friederich Carl Alexander*, von meinem Sohn unterthänigst zugeeignet.

- † 3) Prospekt von Onolzbach oder Anspach, von *Merian* $\frac{1}{2}$ Bogen; in Zwerg Folio.

* Ist vermuthlich in *Merians* Typographie anzutreffen.

- † 4) Prospekt der Hochfürstlichen Residenzstadt Onolzbach, oder Anspach. *D. Hardtmann* delineavit. Ein schmaler halber Bogen in zwerg Folio.

* Beyde Blätter sind noch nicht in meiner Sammlung befindlich.

- 5) Abbildung, eigentliche, der Hochfürstlich-Brandenburgischen Residenzstadt Onolzbach. *Ioh. Azelt* sculpsit. Ein ganzer Bogen.

* Dieser Prospekt scheint in den Siebenziger Jahren des vorigen Seculi verfertigt worden zu seyn.

- 6) Das nemliche Blatt, illuminirt. *Idem* sc. zu finden bey *David Funk* in Nürnberg.

- 7) Prospekt der Hochfürstl. Residenzstadt Onolzbach. Klein 4.

* Ist vermuthlich von eben diesem Jahre.

8) Pro-

8) Prospekt der Stadt Anspach, auf einem Quart-Blättlein: oben ist das Portrait des damals regierenden Herrn Markgravens *Iohann Friederich*, und seiner Frau Gemahlinn *Iohanna Elisabeth*, in Form eines Medaillons zu sehen: Im Vorgrunde aber knieet der Pfarrer, *Iohann Adam Wend*, und spricht mit aufgehobenen Händen ein kurzes Stofsgebet.

9) Prospekt der Stadt Anspach, oder Onolzbach, klein 4. *Ioh. Meyer* fecit.

* Diese drey Nro. 7. 8. 9. angeführten Prospekte, sind ohne Zweifel den ältern Ausgaben des Ansbacher Gefangbuches vom letztern Viertel des vorigen Saeculi, als Titel-Kupfer vorgesetzt gewesen.

10) Prospekt der Stadt Anspach, ganz klein vorgestellt, auf dem Titel-Kupfer zu den Funeralien des Herrn Markgravens *Iohann Friederich*. Fol. Onolzbach. 1686. *Gottfr. Haendel*. S. S. theol. Doctor. inv. *G. C. Eimmart* delin. *Mar. Ant. Gufer* sc.

11) Eigentlicher Grundriß der neuen Auslag an der Hochfürstlichen Residenzstadt Onolzbach, Anno 1686. *G. A. Böck* sc. Regal Folio.

12) Anspach, oder Onolzbach, auf einem 12. Blättchen im Prospekt vorgestellt.

* Ist im getreuen Reisegefährten durch Ober- und Nieder- Teutschland 12. Nürnberg 1686. S. 528. anzutreffen.

13) Der nemliche Prospekt.

* In *Eimarts* Büchlein; vollständige Karte von Frankenland etc. genannt. 12. Nürnberg 1689. Seite 24. zu finden.

14) Der

14) Der nemliche Prospect.

* Aus der kurzgefaßten Beschreibung des Fränkischen Craises 12. Frankfurth und Leipzig 1704. Seite 165.

15) Prospect der Hochfürstlichen Residenzstadt Anspach oder Onolzbach. Klein 4. *Rösler* sc.

* Ist das Titelpuffer des vorigen Anspacher Gefangbuchs in 8. gewesen.

16) Prospect der Stadt Anspach, nebst dem Grundrisse derselben, auf der größern *Vetterischen* Landkarte vorgestellt. *I. C. Sperling* inv. et delin. 1719. *I. W. Windter* fecit.

17) Prospect der Stadt Anspach, ganz klein unter dem Titelpuffer eines der ältern Beichtbücher.

* Dieses Titelpuffer wird unten im dritten Paragraphen vorkommen.

18) Die Hochfürstliche Residenzstadt Onolzbach, ganz schmal, in zwerg Folio. *Fr. Pflug* sc.

* Dieser Holzschnitt hat meines Erachtens zu einem Wandkalender gehöret.

19) Prospect der Hochfürstlichen Residenzstadt Anspach; *I. S. Leitner* sc.

* Auf dem Revers einer, bey Gelegenheit des Regierungs-Antritts, weylands Herrn Markgravs *Carl Wilhelm Friederich*, geprägten Medaille, vom Jahre 1729. In *Spiesens* brandenb. Münzbelust. I. Th. VII. Woche.

20) Grundriß der Hochfürstlichen Residenzstadt Anspach oder Onolzbach. Regal Folio. *Theodor Heinrich Tiezmann*, Consiliar. Cancellariae delineavit. *Iohann Georg Puschner* sculpsit. Zu finden bey *Iohann*

bann Jacob Enderers, privilegirtem Buchhändler zu Schwobach. Schwarz und illuminirt.

* Dieser Grundriß, welcher den verstorbenen Canzleyrath *Theodor Heinrich Tiezmann*, zum Urheber hat, ist nicht vollkommen richtig. Er wurde hernach der Beschreibung von Anspach, des seel. Herrn geheimen Rath von *Schütz Folio 1755.* beygefüget; zuletzt aber die Kupferplatte an die *Homaennische* Landkartenhandlung nach Nürnberg verkauft.

21) Prospekt der Hochfürstlichen Residenzstadt Anspach, oder Onolzbach. *I. G. Puschner* sculpsit Nor. zu finden bey *Iohann Jacob Enderers*, privilegirtem Buchhändler in Schwobach 1743.

* Dieser illuminirte Prospekt befindet sich im untersten, oder vierten Abschnitte eines Regal Folio Blattes, dessen übrige Vorstellungen unten im dritten Paragraphen sollen angezeigt werden. Uebrigens gilt davon das nemliche Urtheil.

22) Prospekt der Residenzstadt Anspach, nebst Vorstellung des Einzugs vom damaligen Erbprinzen, und jetzigen Herrn Markgraven, *Christian Friederich Carl Alexanders*, mit seiner Frau Gemahlinn, *C. C. Bruckner* delin. *I. C. Berndt* fecit. 1755. zwey zusammengefügte Bögen, in Regal Folio.

* In der Beschreibung des Hochfürstlichen Beylagers, und zu Anspach erfolgten Heimführungs-Festivitäten. Folio. Anspach. 1755. Seite 24.

23) Prospekt der Hochfürstl. Residenzstadt Onolzbach. *I. C. Berndt* fecit. Norimbergae, in 4.

* Ist das Titelpuffer von einer der vorigen Ausgaben des Anspacher Gesangbuches gewesen.

24) Pro-

24) Prospekt der Stadt Anspach 4. in Holz geschnitten.

* Ist eigentlich das Titelpupfer einer Gattung Anspacher Calender von verschiedenen Jahren.

25) Prospekt von Anspach; Aus dem Buche: der neugierige Passagier auf Reisen 4. Frankfurt und Leipzig 1767. Nro. 25.

* Dieser Prospekt ist nach einem alten, aus dem vorigen Jahrhundert copirt: das Buch selbst aber schon 1747. zu Leipzig in länglicht Folio, unter folgendem Titel erschienen: „Schau-
„platz von 93. berühmten Städten, ingleichen
„130. Figuren aus der heidnischen Götter-
„Historie in Kupfer abgebildet.“

26—27) Prospekt der Hochfürstlichen Residenzstadt Onolzbach (oder Anspach) 1. 11. Blatt, nach dem Leben gezeichnet und gestochen, von *Johann Gottfried Köepfel*. In groß zwersch Folio: schwarz und illuminirt.

* Dieses ist der neueste und zugleich der schönste Prospekt dieser Stadt.

28) Grundriß der Markgr. Brandenburgischen Haupt- und Residenzstadt Anspach, oder Onolzbach, gefertigt von *Joh. G. Köepfel*. $\frac{1}{2}$ Bogen, in die Queere.

* Ist in *Fischers* Geschichte der Stadt Anspach befindlich: unter dem Titel sieht man Anspach, ganz klein in Prospekt vorgestellt.

29) Prospekt von Dürrenmungenau, einem Adelich von *Kressischen* Rittergut, und Anspachischen Pfarrdorfe. 1702. zwersch Folio.

30) Der Marktflecken Fürth, wie er von Ausgang anzusehen, samt dem brandenburgischen Hause; länglicht Folio. $\frac{1}{2}$ Bogen.

31) Der Marktflecken Fürth, wie er von Niedergang anzusehen. In der nemlichen Grösse.

32) Der Marktflecken Fürth, wie er von Mitternacht anzusehen. Von der nemlichen Grösse.

* Diese 3. Blätter gehören zu der höchst seltenen Sammlung Fürther Prospecten, welche der berühmte und überaus fleißig gewesene Nürnbergische Kupferstecher, *Ioh. Alex. Böner*. 1704. herausgegeben hat, und fast nirgends vollständig getroffen werden.

33) Prospect von Fürth.

* Im vierten Theile des 1. Bandes des prächtigen Werks, Nürnbergische Hesperides, herausgegeben von *I. C. von Volcamer* 4. Theile mit sehr vielen Kupfern. Nürnberg, 1708. groß Folio. Seite 242.

34) Prospect von Fürth, mit beygefügter Erklärung $\frac{1}{2}$ Bogen in quere Folio. *C. M. Roth* excudit.

* Ist unter den Prospecten aller Nürnbergischen Städtlein, Marktflecken und Pfarrdörfer. Nürnberg im Verlag bey *Chph. Melchior*, und *Matth. Roth*, Gebrüder 1760. befindlich.

35) Prospect der Hofmarkt Fürth, nebst beygefügten Wappen. $\frac{1}{2}$ Bogen in zwerch Folio.

36) Der nemliche, verbessert in gleichem Format.

37) Prospect des Hofmarkts Fürth. Ein kleiner halber Bogen, zwerch Folio. *S. I. Zobel* curavit, *I. C. Berndt* sc. Norimb.

38) Grundriss des Hofmarkts Fürth. *Oehme* (ein Goldschmidt zu Fürth) delin. *Iohann Ludwig Stabl*, sc. Ein großer halber Bogen, in zwerch Folio.

* Gehört

* Gehört zum vierten Theil von des Herrn Hof-Secretairs, *Erhard Andreas Saueracker* zu Fürth, Geschichte der Hofmarkt Fürth 1789. in 8.

39) Prospect des Klosters Heilsbronn, nebst der Leiche des Herrn Markgraven, *Ioachim Ernsts*, zu Brandenburg Onolzbach, wie solche dahin geführt wird, 1625. Ein ganzer Bogen.

40) Prospect von Heilsbronn, *Philipp Neuff* sc. 1687. Ein Bogen in Regal Folio.

41) Prospect des Klosters Heilsbronn. Ein ganzer Bogen.

* Ist *Stübners* Beschreibung dieses Klosters 4. 1690. beygefügt.

42—43) Prospect des Klosters Heilsbronn. *A. Nunzer* sc. Norimb. 2. ganze Bögen, welche zusammengefügt werden.

* Stehet in *Hockers* heilsbronnischem Antiquitäten-Schatze. Folio. Nürnberg 1731—39.

44) Prospect der Stadt Kitzingen, sammt der Vorstadt Etwashausen delin. et excud. per *Laur. Schmid* 1705. sculps. *Zang* Maynstockheimensis. Erneuert auf Kosten des feil. authoris Sohn, *Ioh. Val. Schmid* 1770. $\frac{1}{2}$ Bogen in zwerch Folio.

45) Prospect der Dörfer Neufes und Eschenbach, nebst Vorstellung der bekannten Geschichte mit einem verbannten Wolfe 1685. bey *Georg Jacob Schneider*, Kupferstecher, zu finden.

* Ein höchst feltenes Blatt in lang Folio.

46—47) Prospect von Obereichenbach (oder Achenbach) eine gute halbe Stunde von Anspach, an der Strasse nach Nürnberg, 2. Blätter in 4. nach der

Natur gezeichnet von *Georg Wilhelm Krämer junior* zu Anspach.

* Diese zwey Blätter werden, von meinem Sohn in Kupfer gestochen, noch in diesem Jahre erscheinen.

48—49) Die nemlichen 2. Blätter, copirt und braun getuschelt, von *Peter Christian Razoux* aus Erlang 1791. im Monath März.

50) Prospekt von Schwobach, wie solches 1732. den 3. August durch Feuer und Wasser ist heimgesucht worden, in 5. Felder abgetheilt: desgleichen des Dorfes Gesteinach, welcher auf dem 6. Felde stehet. Schwobach, zu finden bey *Iohann Jacob Enderes*, $\frac{1}{2}$ Bogen in queer Folio.

51) Prospekt von Schwobach, wie solches gegen Mittag anzusehen ist. $\frac{1}{2}$ Bogen in zwerch Folio.

* Wird in von *Falkensteins* Schwobacher Chronik angetroffen. 4. Schwab. 1756.

52) Prospekt von Schwobach ganz klein.

* Ein Holzschnitt, oder Buchdruckers-Stock.

53) Prospekt der Silbermühle, nach der Natur gezeichnet von *Georg Wilhelm Krämer junior*, den 30. Junius 1789. zu Anspach, in 4.

* Ist ein Wirthshaus, wohin im Sommer starke Promenaden zum Trinken angestellt werden.

54) Prospekt der Silbermühle, eine gute Stunde von Anspach, mitten im Walde, seitwärts, auf der Strasse nach Triesdorf, *Georg Wilhelm Krämer* delin. 30. Jun. 1789. in Anspach. *Christoph Friederich Theodosius Schad* sc. Norimb. 1791. in klein 4.

55) Pro-

55) Prospekt der Stadt Uffenheim in Franken, gegen Mittag anzusehen. *I. C. F. Roeger fecit. A. Nunner sc.* Ein 4. Blatt roth abgedruckt.

* Wird in *Georgi Uffenheimischen* Nebenstunden angetroffen.

56) Der nemliche schwarz abgedruckt; Ein 4. Blatt. *Idem fecit et sc.*

57) Prospekt der Stadt Uffenheim, in zwerch Folio, *F. W. Stolzenberg delin. I. G. Klinger sc.* Norimb.

* Stehet über einer in Kupfer gestochenen Kundschaft in Regal Folio.

** Die Schrift in dieser Kundschaft soll der verstorbene Kupferstecher *Henkel* zu Nürnberg gestochen haben.

58) † Eigentlicher Grundriß und Anlag der Hochfürstl. Brandenb. Onolzb. Neustadt Uffenheim. *Hammanz fecit* in Regal Folio.

59) Prospekt von Vach, nebst Vorstellung der den 10. Jun. 1757. zwischen einigen Würzburgischen Crais - Contingents - Truppen, und dem Königl. Preussischen Oberst von *Meyerischen* Freybataillon vorgefallenen Action groß 4. C. N. *Kleemann sc.*

60) Prospekt des Dorfes Weyhenzell, bey Anspach, nebst dem Gesundbrunnen daselbst. *Conr. Eckhardt fecit.* 1681. Ein 8. Blatt.

* Ist eigentlich das Titelkupfer zu *Iob. Laur. Löelii* Beschreibung des Weyhenzeller Heil - und Wunderbrunnens. 8. Onolzbach 1681.

61) Prospekt der Festung Wilsburg 12.

* Aus der oben angeführten Beschreibung des Fränkischen Craises. Seite 178.

62) Plan der Festung Wülzburg. *Gabr. Bodenebr* fecit. *Aug. Vind.* $\frac{1}{2}$ Bogen in zwerch Folio.

63) Der nemliche. Amsterd. bey *Peter van der Wa-*
ter, groß Quart.

* In von *Iungs* historischer Beschreibung der eh-
vorigen Abt - und nachmaligen Probstey zu
Wülzburg 8. Schwobach 1736.

§. II.

Abrisse und Prospeeten des Fürstenthums Bay- reuth, oder Culmbach.

1) Prospeet von Bayreuth mit Anzeigung der vornehm-
sten Gebäude. 12.

* Im schon angeführten Büchlein: der getreue
Reisegefährte etc. Seite 86. befindlich.

2) Der nemliche Prospeet 12.

* Stehet in der bereits angezeigten Beschreibung
des Fränkischen Craises. Seite 152.

3) Eben dieser, etwas verändert, und ohne Anzeigung
der Gebäude 12.

* In *Eimarts* Charte von Frankenland. Seite 15.

4) Prospeet von Bayreuth, ganz schmal.

* Stehet oben in der Mitte des Untertheils von
dem in der ersten Abtheilung schon ange-
führten Brandenburgischen Fürsten- und Hel-
den-Calender, Folio. Nürnberg, bey *Ioh. Andr.*
von *Creuz*.

† 5) Prospeet der Hochf. Brandenb. Residenzstadt Bay-
reuth. *I. P. Demleuttner* sc. zwerch Folio.

† 6)

† 6) Der nemliche, mit einer zierlichen Einfassung;
zwerch Folio.

† 7) Der nemliche, halb zwerch Regal Folio.

† 8) Der nemliche *Köepfel* sc. zwerch 8.

† 9) Der nemliche, *Ioh. Gottfr. Köepfel* del. et sc.
1767. groß Regal Folio.

10) Prospekt der Stadt Bayreuth auf einer Preis Me-
daille vom Jahre 1756. *I. S. Leitner* sc.

* In *Spiefens* Brandenb. Münzbelust. III. Theil.
XII. Woche.

11) Der nemliche auf einer großen Medaille vom Jahre
1763. *Idem* sc.

* Ebendaß. IX. Woche.

12) Prospekt der Bergfestung Blassenburg, gegen Mitter-
nacht, wie solche im Jahre 1594. ausgesehen hat.

* Ein höchst feltener illuminirter Holzschnitt in
Regal Folio, wozu aber die Erklärung fehlt.

13—14) Grundlage des festen Schlosses Blassenburg,
gegen Mitternacht und Mittag anzuschauen, vom
Jahre 1554. 2. ganze Bögen.

* Aus Hortleders Handlungen und Ausschreiben.
II. Bande Seite 1548. Folio Gotha 1645—46.

15) Prospekt dieser Festung, nebst der unten liegenden
Stadt Culmbach.

* Stehet links, unter dem oben angeführten
Brandenburgischen Stammbaume von *Wilhelm*
Zimmetshausen, 1632. et 1637.

† 16) Prospekt des alten Schlosses Plassenburg unter der
Regierung des Herrn Markgravens *Christian*, mit
seinem Portraite. Folio.

17) Abconterfeyung des Schloßes Blassenburg, mit ſamt ſeiner Befeftigung. Ein Bogen.

18) Proſpect der Stadt Creuffen im Vogtlande 4.

* Stehet unter dem kleinen, oben angeführten Kärtchen, und iſt eigentlich das Titelkupfer zu *Iob. Willi* Historia Crufiae 4. Baruthi 1691.

19) Accurater Grundriß und Gegend der Hochf. Brandenburg - Bayreuthiſchen neu erbauten Stadt *Chriſtian Erlangen*, ſammt den Proſpecten des Hochf. Refidenzſchloßes, und anderer anſehnlichen Gebäuden, wie auch der nach ihrem fatalen Brand wieder ganz aufgebauten neuen Altstadt Erlang: edirt von *Iohann Baptiſt Homann*, Kaiſerlichen Geographen in Nürnberg. In gewöhnlicher Landkartengröße. Unten ſtehet: *Iohann Chriſtoph Homann* delineavit geometricè 1721.

* Dieſer Bogen, der ſich jetzt ganz vergriffen hat, iſt mit Vorſtellung verſchiedener Gebäude dieſer Stadt eingefafst, welche hernach im vierten Paragraphen ſollen angezeigt werden: Oben auf der rechten Seiten befindet ſich der Brandenb. rothe Adler; links aber, das Hochf. Brandenb. Wappen, welche auf beyden Seiten von ſchwebenden Engeln gehalten werden.

20) Grundriß, oder Plan der Stadt Erlangen. Ein Bogen in Regal Folio.

21 — 22) Proſpect der Hochf. Brandenburg - Culmbachiſchen Haupt - und Univerſitäts - Stadt Erlangen, von Mittag gegen Mitternacht, und von Mitternacht gegen Mittag anzusehen. *Iob. Wilhelm Heydt* ad vivum delineavit et ſculpſit, zwey ganze Bögen in gewöhnlicher Größe.

23) Pro-

23) Prospekt der Stadt Erlangen, im Hintergrunde einer kleinen Vignette. *Ge. Eichler* inven. del. et sculps.

* Stehet auf dem Titelblatte der Erlanger Gelehrten Anzeigen 4.

24) Prospekt der Stadt Erlangen, als Vignette auf dem Titel-Bogen von des Herrn Prof. *Reinbards* Entwurf einer Historie von Brandenb. Sachsen etc. gr. 8.

25) Aussicht der Stadt Erlangen, von *Mayr* del. I. M. *Frey* sc. länglicht 4.

26) Prospekt der neuen Altstadt Erlang, wie solche nach ihrer den 14. August Anno 1706. fast gänzlichen Einäscherung, sammt der heiligen Dreyfaltigkeitskirche, anjetzo wieder schön aufgebauet anzusehen.

* Ist auf dem oben Nro. 19. angezeigten Grundriss rechts, Nro. 3. befindlich.

27) Prospekt des ehemals von Muffisch gewesenen Marktfleckens, Eschenau; *C. M. Roth* excudit. lang Folio.

* Ist in der bereits angezeigten Sammlung von Prospekten aller Nürnbergischen Städte etc. befindlich.

28) Prospekt der Stadt Hof im Vogtlande *C. Romster* sc. gr. 4.

* Ist Planeri historia varisciae, sigillatim urbis Curiae, 4. Vatemb. 1687. vorgesetzt.

29) Der nemliche, klein 4.

* Ist das Titelpupfer zu dem Hofer Gefangbuche, schmal 12. 1709.

30) Der nemliche, in schmal Duodez, vom Jahre 1737.

* Stehet unter dem Titelkupfer eines daselbst gedruckten geistlichen Buches.

† 31) Prospekt des Schlosses und der Gegend von Lauenstein 8. *Ioh. Gottfr. Köeppel del. A. W. Küffner sculps. 1789.*

32) Prospekt von Neustadt an der Aisch, ganz klein vorgestellt, auf dem Titelkupfer einer daselbst gedruckten Bibelausgabe in Quarto zu unterst.

33) Der nemliche, klein 12.

* Ist das Titelkupfer von dem Büchlein: das jetztlebende Neustadt genannt 12.

34) Der nemliche, lang Folio. *Ioh. Chph. Berndt sc. Norimb.*

* Stehet über einer Webers Kundschaft.

35) Prospekt von Wilhermsdorf, und Burkensching vom Jahre 1625. Ein ganzer Bogen.

36) Prospekt von Wilhermsdorf. *I. W. Heydt invenit et ad vivum delin. 1743. in großs queer Folio.*

* Stehet unter dem Titelkupfer zu dessen Topographischen Schauplatze von Africa und Ostindien. Lang Folio 1753.

37 — 38) Prospekt der Hochf. Brandenb. Hauptstadt Wunsiedel, vor dem Brande 1724. und nach demselben 1731. zwey Blätter in zwerch Folio.

§. III.

Abrisse und Prospeeten von Kirchen, Lustschlössern, einzelnen Gebäuden, Gärten, Feuerwerken, Jagden u. s. w. im Fürstenthume Anspach oder Onolzbach.

I. GEISTLICHE GEBÄUDE.

A) Kirchen.

1) Prospekt der Anspacher Stadtkirche zu St. Iohannes, nebst ihren beyden Thürnen. Ein kleines miniatur Gemählde in 8.

2) Prospekt dieser Kirche und des obern Marktes.

* Ist auf der dritten Reihe des oben angezeigten grossen Kupferblattes, zu oberst anzutreffen.

3) Prospekt der nemlichen Kirche und des obern Marktes, ein 8. Blatt. *Ioh. Gottfr. Köeppel* del. et sc.

* In *Fischers* Beschreibung der Stadt Anspach. 8. 1786. Seite 27.

4) Prospekt der Stadtkirche von jenen, beym Altare. Ein 4. Blättchen.

* Ist das Titelkupfer eines zu Anspach gedruckten Beichtbuches in schmal 8.

5) Abbildung des Gemähltes vom Altare der Stadtkirche zu Anspach. Schmal 8. *Ad. Nunzer* sc.

* Wird in einem Anspacher Beichtbuche, welches den Titel hat: „Gott geheiligter Zutritt zu dem Sacrament des Altars etc.“, schmal 8. Onolzbach 1749. Seite 149. angetroffen.

6) Pro-

6) Prospect der St. Gumberts Stiftskirche, der Hochfürstlichen Kanzley, und des untern oder grünen Markts.

* Auf dem nemlichen angeführten grossen Kupferblatte, in der ersten Reihe, ganz oben.

7) Prospect dieser St. Gumberts Stiftskirche, auf einem 4. Blatte: Schwobach, zu finden bey *Iohann Iacob Enderers*.

* Ist das Titelpupfer von Esenbecks erneuertem Ehrengedächtniss der St. Gumberts Stiftskirche 4. Schwobach 1741.

8 bis 10) Die nemliche St. Gumberts Stiftskirche, nach ihrer ganz alten, und jetzigen Beschaffenheit, im Aufrisse, Grundrisse und Durchschnitte. *Leopold Retty* invenit. *Biarelle* delineavit.

* Drey grosse Imperial Folio Bögen, die höchst selten angetroffen werden.

11) Fassade der Stiftskirche und eines Theils der daran stossenden Kanzley, gegen Abend, nebst beygefügetem Grundrisse. Auf einem 8. Blatte. *Koeppel* delin. et sculps.

* In *Fischers* Beschreibung von Anspach. Seite 73.

12) Abbildung des Altars in der St. Gumberts Stiftskirche. Ein schmal 8. Blatt.

* Ist das Titelpupfer des oben Nro. 4. angezeigten Beichtbuches.

B) *Gymnasium*.

1 bis 5) Grund und Aufriß des Gymnasii illustris zu Anspach. Fünf Media Folio Bögen.

* Diese

- * Diese fünf Kupfertafeln befinden sich nebst ihrer Erklärung bey der Hochfürstl. Brandenb. Onolzbachischen Schulordnung, in Folio 1736.
 - ** Die Platten hiervon hängen im Auditorium des Gymnasii zu Anspach.
- 6) Prospect dieses Gymnasii, auf dem Reverse einer silbernen Gedächtnismünze, welche 1736. bey Einweihung desselben ist geprägt worden.
- * Stehet auf dem Titelblatte von *Georg Ludwig Oeders* Nachricht von Stiftung und Einweihung des *Carolini* illustris zu Anspach. Folio. Onolzbach 1738.
- 7) Der nemliche, auf dieser Münze.
- * Kommt zu meiner noch ungedruckten Geschichte dieses berühmten Gymnasii *Carolino Alexandrini*.
- 8) Faciate gegen Morgen, des Hochfürstl. Brandenb. Onolzbachischen neuen Carolinischen Gymnasii. Ein quart Blatt.
- * Wird ebendasselbst angetroffen.
- 9) Profil desselben gegen Morgen, in der Stadt. Ein quart Blatt.
- * Wird ebendasselbst gefunden.
- 10) Prospect dieses Gymnasii;
- * Stehet auf dem im ersten Paragraphen Nro. 21. angezeigten grossen Blatte, in der ersten Reihe, unten.
- 11) Prospect des Hochf. Gymnasii *Carolino Alexandrini*, ganz klein. *Koeppel* fecit 1786.
- * Stehet auf dem Titel von *Fischers* oben angeführter Beschr. der Residenzstadt Anspach 8. 1786.

12) Prospekt des Wayfenhauses zu Onolzbach. Ein quart Blatt.

* Vor Höppels Einweihungs-Predigt dieses Hauses 4. Onolzbach 1725.

C) Weltliche Gebäude.

a) Hochfürstliches Residenzschloß.

1) Prospekt des Hochfürstlichen Residenzschlosses zu Anspach, gegen Mittag. Ein quart Blatt. I. A. Steingruber delin. A. Hoffer sc.

* Stehet vor des Herrn Oberstallmeisters von Reitzenstein vollkommenen Pferdekennner 4. Anspach 17

2 bis 4) Der nemliche, gegen Mittag; gegen Mitternacht im Vorhofe; und des innern Schloßhofes.

* Diese drey Prospektten stehen auf der mittlern Reihe des grossen 5. I. Nro. 21. angezeigten Blattes.

5) Prospekt der Fassade oder Südöstlichen Seite des Hochfürstlichen Residenzschlosses zu Anspach. Ein quart Blatt. Ioh. Gottfr. Köeppel del. et sc.

* In Fischers Beschreibung von Anspach. Seite 37.

6) Prospekt des Hochfürstlichen Residenzschlosses, von der Seite in die Stadt hinein, nebst dem neuen Bau und grünen Markte, wobey das Zeughaus, das Schloßthor, das Gefandtenhaus, der Eingang in die Neustadt, und das Wohnhaus des Herrn geheimen Hofraths und Leibmedicus Doctor Casimir Christoph Schmidels, zu sehen ist; mit Vorstellung des Leichen-Conducts der höchstseeligen Frau Markgrävin Friederica Karolina (welche den 18. Febr. 1791. zu Schwa-

Schwaningen gestorben ist) wie solche von Schwaningen den 23ten Febr. 1791. Abends gegen 8. Uhr, unter dem Läuten aller Glocken nach dem Hochfürstlichen Residenzschlosse zu Anspach ist gebracht worden. *Iohann Georg Wilhelm Stephan Kraemer* inv. et del. Onoldi, die 14. Mart. 1791. Ein Bogen in mehr als gewöhnlicher Grösse.

* Ist ganz nach der Natur gemahlt, und gezeichnet.

- 7) Der nemliche, ein Folio Bogen. *I. G. W. Krämer* del. Onoldi: *Christoph Friederich Theodosius Schad* sc. Norimb. 1791.

* Ist nach obiger Zeichnung copirt, und nur etliche Probabdrücke davon gemacht, die Platte aber wiederum abgeschliffen worden.

b) Hochfürstliche Kanzley.

- 1 — 2) Prospect des obern Marktes, auf den oben *A.* Nro. 2. und 3. angezeigten Blättern.
- 3) Prospect des obern Marktes, nebst dem außer der Stadt, seitwärts der Straße nach Triesdorf stehenden Hochgerichte, und der Hinrichtung des berufenen Zigeuners *Martino*. Ein quart Blatt.
- 4) Prospect des untern, oder grünen Marktes: Auf dem oben *A.* Nro. 6. angezeigten Blatte.

d) Prospekte außer der Stadt.

- 1) Prospect des alten Anspacher Opernhauses, im Hofgarten, zu Markgravens *Iohann Friederichs* Zeiten. Ein quart Blättchen.
- † 2 bis 12) Eigentliche Abbildung des Hochfürstlichen Durchlauchtigsten Brandenburgischen Schauplatzes zu
Onolz-

Onolzbach samt dessen sämtlichen Veränderungen.
Eilf Bögen, auf halben queer Regalbögen. *I. S. L.*
Hopffer delin. *Iob. Meyer* fecit. 1679.

13—14) Prospect der Hochfürstlichen Orangerie im
Hofgarten, gegen Mitternacht, und gegen Mittag.

* Beyde stehen auf der dritten und ersten Reihe
des §. I. angeführten grossen Blattes.

15) Prospect der Hochfürstlichen Infanterie - Caserne.

* Wird ebendaf. auf der dritten Reihe angetroffen.

16) Prospect der Windmühle bey Anspach, an der
Nürnberger Strasse. Ein Quart - Blatt. Schwarz
und illuminirt. *Iob. Gottfr. Koepfel* fecit.

* Ist jetzo schon seit langer Zeit ein blosses
Wirthshaus.

† 17) Prospect der sogenannten hohen Fichte, seitwärts
auf der Strasse nach Triesdorf, samt der Revüe
des Hochfürstlichen Hussaren - Corps von Anno 1787.
wobey Se. Hochfürstliche Durchlaucht, in Gesell-
schaft der englischen Lady Craven, (Ihrer jetzigen
zweyten Frau Gemahlinn) und einiger Herren Cava-
liere, zu Pferde vorgestellt, und sehr ähnlich ge-
troffen sind.

In zwerch Regal Folio.

* Ein sehr vortrefliches, nach der Natur auf Per-
gament gezeichnetes und illuminirtes Blatt,
des jungen Herrn *Wirsing*, eines Sohns des
Kupferstecher und Kunsthändlers *Wirsing* zu
Nürnberg.

18) Prospect des Hochgerichts.

* Auf dem oben c) Nro. 3. angezeigten Blatte.

e) Uebri-

e) Uebrige Städte, Flecken, Schlösser und
f. w. in diesem Fürstenthume.

- 1) Bruckberger Schloß, Prospekt davon, auf einer kleinen Lotterie-Medaille, vom Jahre 1767. I. S. *Leitner* sc.

* In *Spießens* Brandenb. Münzbelustig. II. Theil. VI. Woche.

- 2) Prospekt von Burberg. Ein kleines gezeichnetes Blättchen.

- 3) Cadolsburg, Prospekt des alten Burggrävlichen Residenz-Schlosses daselbst gegen Abend, und des Kuhrfürstlichen Residenzschlosses: beyde auf einem Quartblatte. I. G. *Yelinn* delin. C. D. *Henning* sc.

* In *Oetters* Beschreibung dieses Residenzschlosses 4. Erlang 17

- 4) Colmberg, Prospekt des Schlosses daselbst: in schmal zwerch 8. *Dittmer* del. *Köepfel* sculps.

* In *Fischers* Statistischen und Topographischen Beschreibung des Burggravthums Nürnberg unterhalb Gebirgs 8. Anspach 1787. 2ter Theil Seite 108.

- 5) Deberndorf, Prospekt des Markgr. Anspachischen Lustschlosses daselbst; zwerch Folio. *Köepfel* fecit. Schwarz und illum.

- 6) Das nemliche; Ein Quartblatt, sehr schön gezeichnet.

Markt Fürth.

- 7) St. Michaelis Kirche in Fürth, sammt dem Pfarrhaus, wie sie von Mittag anzusehen, anno 1704. (Io. Alex. *Boener* sc.) in zwerch Folio.

* Gehöret mit zu der oben §. I. angezeigten Sammlung *Bönerischer* höchst rarer Prospektten.

8) St. Michaelis Kirch von Mitternacht sammt der Kapelle zum heiligen Grabe. Zwerch Folio. (*Id. sc.*)

* Gehört zur nemlichen Sammlung von Prospecten.

9 bis 10) St. Michaelis Kirch in Fürth, wie sie von Mittag und Mitternacht anzusehen. *Stabl fecit Norimb.*

* Stehen beyde als Vignette auf dem Titelblatte, und zu Ende des ersten Bandes; von des Herrn Hof-Secretair *Erhard Andreas Sauerackers* Geschichte des Hofmarkts Fürth 8.

11) Ruinen der von Kaiser *Carl* dem *Grossen* erbauten St. Martins Capelle. Schmal zwerch Folio. (*Id. sc.*)

* Gehöret ebenfalls zu der schon angezeigten *Bönerischen* Prospecten - Sammlung.

12) Prospect der Fürther gemeindlichen Waisenschule. *Oehme delin. Stabl sc. Norimb.*

* Stehet als Vignette auf dem Titelblatte von des Herrn Hof-Secretair *Erhard Andreas Sauerackers*, Versuch einer Geschichte des Hofmarkts Fürth. IV. Theil 8. 1789.

13) Prospect der Iudenschule zu Fürth von aussen; Ein 8. Blatt.

14) Die zwey Häuser der alten und neuen Iudenschule in Fürth, wie solche von aussen her anzusehen, sammt ihren Hochzeiten Versammlungen Anno 1705. zu finden bey *Ioh. Alexander Boener* in Nürnberg, zwerch Folio.

15) Die Versammlung in der alten Iudenschul, wie sie von innen anzusehen. *Ioh. Alexander Böener ad vivum fecit 1705.* zwerch Folio.

16) Der

16) Der Iuden Begräbnisse, wie sie in Fürth anzusehen. $1\frac{1}{2}$ St. bey Nürnberg. I. A. Boener fecit. Zwerch Folio.

17) Der Hofmarkt Fürth, wie er von Schlieffelswürth gegen Mittag anzusehen, Anno 1704. I. A. Boener fecit. Zwerch Folio.

* Ist eigentlich der Prospect des Marktplatzes zu Fürth.

18) In Fürth, die Landstraßen auf Nürnberg, (*Idem* sc.) zwerch Folio.

19) Das Lochnerische Gartenhaus bey Fürth. (*Id.* sc.) zwerch Folio.

20) Das Romingische Gartenhaus bey Fürth. I. A. Boener fecit 1705. zwerch Folio.

21) Der Seyfriedische Garten, Haus und Weinberge bey Fürth. (*Idem* sc.) zwerch Folio.

* Diese VIII. Blätter von 14. bis 21. gehören gleichfalls zur oben angezeigten höchst seltenen Boenerischen Prospecten-Sammlung von Fürth.

22) Ordre de Bataille der Reichsarmee, zwischen Fürth und Farrenbach, im Monath August 1757. Nürnberg, in der (*Gabriel Nicolaus*) Raspischen Buchhandlung: groß zwerch Folio.

* Stehet im Raspischen Kriegs-Schauplatz Nr. 13.

23) Zusammenfließung der Regnitz- und Pegnitz-Flüsse hinter Fürth.

* Stehet im 1. Bande der Nürnbergischen Hesperiden. pag. 188. b)

24) Gunzenhausen; Grund und Aufriss von dem neu zu erbauenden Rathhause zu Gunzenhausen. Zwerch Folio.

† 25) Heidenheim: Prospect des ehemaligen Benedictiner Klosters, und nunmehrigen Amthausen zu Heidenheim. *I. G. Koepfel* del. Ansp. *I. L. Stabl* sculpf. Norb. zwerch 8.

* Vor einem Bande des Fränkischen Archivs. groß 8.

Heilsbronn;

26) Plan der Kloster - Kirche daselbst. Ein ganzer Bogen.

* Stehet in den Supplementen zu *Hockers* heilsbronnischem Antiquitäten - Schatze. Folio.

27) Prospect der nemlichen Kloster - Kirche *I. A. Montalegre* sculpfit. Folio.

* In *Hockers* heilsbronnischem Antiquitäten - Schatze. Seite 55.

28 — 29) Abbildung des Gesundbrunnen zu Heilsbronn gegen Mittag und Mitternacht. Nürnberg, bey *Peter Conrad Monath*, zwey ganze Bögen.

* In *Hockers* heilsbronnischem Antiquitätenschatze.

30) Reichelsdorf: Vorstellung, accurate, der von Ihro des Herrn Markgraven von Anspach und Bayreuth, Hochfürstliche Durchlaucht, bey Reichelsdorf, $\frac{3}{4}$ Meil von Nürnberg, den 11. August anno 1774. gehaltenen Hirsch - Jagd. *Chph. Daniel Henning* fecit et excudit Norib. Vind. groß Regal Folio. Sch arz und illum.

31) Schwa-

- 31) Schwaningen: Prospekt des Lustschlosses daselbst.
 * Auf dem §. I. Nro. angezeigten grossen Blatte, auf der mittlern Reihe.
- 32) Prospekt von der Gartenseite des Schlosses daselbst.
Koeppel del. et sc. lang Octav.
 * In *Fischers* Stat. Topogr. Beschreib. etc. 2ter Theil. Seite 390.
- 33) Schwabach: Epitaphium *Hanns* von *Waldenrods*, Ritters und ersten Amtmanns zu Schwobach, von 1464 — 1473. in der Pfarrkirche zu Schwobach 4.
 * In *Io. von Falkensteins* Chronico, oder ausführlicher Beschreibung der Hochfürstl. Brandenb. Onolzbachischen Haupt-Münz- und lege Stadt Schwobach mit Kupf. 4. Schwobach 1756. Seite 69.
- 34) Prospekt des Marktplatzes daselbst, nebst dem Hochgerichte nahe beym Gottesacker, ausserhalb der Stadt und der Hinrichtung *Conrad Müllers* eines Brudermörders, mit Vorstellung des Hauses zu *Neuses*, wo er die Mordthat verübt hat. Ein 4. Blatt.
 * Wird auch im von *Falkensteins* Schwobacher Chronik angetroffen, 4. Schwobach 1756. Seite 310.
- 35) Die nemliche Vorstellung mit der Hinrichtung eines andern Mörders. Ein quart Blatt.
- 36 bis 38) Perspectivischer Auf- und Grundriss des ganzen Schwobachischen Zuchthaus - Gebäudes. C. C. *Bruckner* delin. *Iob. Seb. Leitner* sculps. Norimb. drey Bögen in Folio.
 * In *Hirschens* Beschreibung des Schwobacher Zuchthauses 8. 1760.

39) Solenhofen; Prospekt des Solenhofer Marmorbruchs. Illum. *Ge. Wilhelm Knorr* excud. Norimb. Ein Bogen in Regal Folio.

40) Triesdorf; Prospekt gegen das sogenannte Falkenhaus. *I. G. Koëppel* del. et sc. 1787. zwerch Folio. Schwarz und ill.

41) Prospekt des Hochfürstl. Schlosses daselbst. *Id.* del. et sc. zwerch 8.

* In *Johann Bernhard Fischers* oben angef. Werke. 2ter Theil, Seite 41.

42) Uffenheim: Grundriss und Aussehen der Uffenheimischen Stadtkirche. Ein quart Blatt.

* In *Georg Uffenh.* Nebenstunden.

43) Prospekt einiger Gebäude zu Uffenheim. *Joh. Jacob Steingruber* del. 1750. Ein quart Blättchen, roth abgedruckt.

* In *Georgi* angef. Werke.

44) Zirndorf, Prospekt der alten Festung bey Zirndorf.

* In den oben angeführten Nürnbergischen Hesperiden, I. Bande, pag. 146. a.

§. IV.

Abrisse und Prospekte von Kirchen, Lustschlössern, einzelnen Gebäuden, Gärten, Feuerwerken, Jagden etc. im Fürstenthume Bayreuth.

Bayreuth.

Bayreuth.

- 1) Das alte Schloß zu Bayreuth vor dem Brande;
K. H. W. del. *Küffner* sc. Eine Vignette.

* Diese Vignette stehet auch auf dem Titelblatte
von *Beers* Magazin für die Brandenburg-Bay-
reuthische Geschichte.

- † 2) Der Springbrunnen vor dem Hochfürstlichen Schloß
zu Bayreuth, auf welcher die Statue des Herrn
Markgr. *Christian Ernst* zu Pferd befindlich ist.
D. *Preisler* del. *Iac. Petrus* sculpsit. Auf einem
Fol. Bogen.

- 3) Prospect des Brandenburger Weyhers, nebst dem
Hochf. Schlosse zu St. Georg am See, auf einer
ganzen Thaler-Klippe vom Jahre 1723. I. S. *Leit-
ner* sc.

* In *Spiesens* brandenburg. Münzbelustigungen.
II. Th. XVIII. Woche.

- 4) Prospect des nemlichen Weyhers, auf einer Klippe
vom Jahre 1726. *Id.* sc.

* *Spiefs* l. c. XIX. Woche.

- 5) Grundriß von der Hochfürstl. Brandenburgischen
Eremitage ohnweit Bayreuth. Plan du chateau de
Plaisance près de Bayreuth, l'Hermitage, dessinè par
Iean Gottlieb Riedel, archit. et peindre. Concierge
du dit hermitage. Gr. Regal Folio.

- † 6) Ruinen bey Berneck *M. E. Raenz* del. *Paul Wolfg.
Schwarz* sculpsit. 1790. Ein Quartblatt.

- 7) Burgbernheim. Aussicht vom sogenannten Alleen-
Häusgen im Wildbade bey Burgbernheim. Aufge-
nommen, und in Kupfer geätzt von *Ioh. Gottfr.
Koeppel*. Zwerch Regal Folio. Ist schwarz und
illum. zu haben.

* Ein vortrefliches Blatt.

8—9) Das Wildbad bey Burgbernheim, von oben herab, und vom Hof aus anzusehen. *Idem* del. et sc. 1784. zwey Blätter in zwerch Folio. Sind ebenfalls schwarz und illuminirt zu haben.

† 10) Dachsbach: Prospect des Schlosses Dachsbach an der Aysch, welches anno 1555. den 12. Nov. durch Markgrav *Albrecht* ist abgebrannt worden. sculps. Zang Maynstockheim. Folio.

Erlang.

a) Kirchen.

11) Prospect der französisch reformirten Kirche, welche 1693. der heil. Dreyfaltigkeit eingeweiht, und denen refugirten Franzosen eingeraumt worden.

* Auf dem oben angezeigten grossen Blatte, links Nro. 2.

12) Aussicht der französisch reformirten Kirche, von *Mayr* delin. *I. M. Frey* sc. zwerch Folio.

13) Prospect der reformirten französischen Kirche gegen Morgen. *I. I. Klemann* sc. gr. 4.

14) Prospect von der deutschen reformirten Kirche gegen Mittag. *Idem* sc. gr. 4.

15) Aussicht des katholischen Bethauses zu Erlangen, nebst einem Theile der Altstadt, v. *Mayr* del. *I. M. Frey* sc. zwerch Folio.

b) Universitätsgebäude der vorherigen Ritter-academie.

16) Prospect vom Nürnberger Thor, in die Hauptgasse linker Seits, vornehmlich des Herrn Baron Gross Gebäude.

* Auf dem angezeigten grossen Blatte, links Nro. I.

17) Pro-

17) Prospect der Ritteracademie des Seminarii, und der evangelischen deutschen (*St. Sophien*) Kirche; alles erbauet expensis lib. Baron Grossi.

* Ebendaf. rechts, Nro. I.

18) Prospect der Gebäude von der Erlanger Ritteracademie. Ein halber Bogen in Folio.

19) Der nemliche mit der Feder gezeichnet von *Peter Christian Razoux* aus Erlang, im Monath April 1791. Folio maj.

20) Abbildung der Universitäts-Gebäude zu Erlangen, nebst dem Zuge am Tage der Einweihung. G. *Eichler* delin. T. M. *Regenfuss* sculps. Ein kleiner Regal Folio Bogen.

21) Prospect der Hochfürstlichen Universitäts-Gebäude v. *Mayr* del. I. M. *Frey* sc. zwerch Folio.

c) Weltliche Gebäude.

22) Grundriss und Prospect des Hochfürstlichen Residenzschlosses, und Lustgartens zu *Christian* Erlang. Edirt von *Iohann Baptist Homann* zu Nürnberg.

* Dieses Blatt, welches jetzo nicht mehr zu haben ist, hat neben herum folgende Prospecten:

Links;

1) Der grossen Fontaine im Hofgarten von der Schlossseite.

2) Der Bildsäule Kurfürst *Friederich Wilhelm* des grossen von Brandenburg zu Pferde.

3) Des vertieften Bassins in der verdeckten Linden-Allee.

4) Der Carnevals Lustbarkeiten im Opernhause.

Rechts;

1) Der grossen Fontaine von der Garten-Seite.

2) Der Orangerie.

3) Des grünen Theaters.

4) Der Carnevals Lustbarkeiten.

23) Innerer Prospekt der Stadt *Christian* Erlang, nebst dem Fürstlichen Residenzschlosse.

* Unten auf dem angezeigten grossen Blatte, wo es die ganze Breite einnimmt.

24) Prospekt des Hochfürstlichen Residenzschlosses in *Christian* Erlang (ist erbauet worden 1700.) nebst einem Theile des Marktplatzes, der Orangerie, der Schlofskirche, Hofkuche, und der Hauptwache, welche damals noch mitten auf dem Markte gestanden ist. Nürnberg und Leipzig, verlegts *Ioh. Andr. von Creutz*, Buchhändler. Regal Folio.

* Dieses Blatt ist der untere Theil, des oben in der ersten Abtheilung, Abschnitt I. §. VI. angezeigten brandenburgischen Fürsten- und Helden-Calenders, von der nemlichen Grösse.

Es ist mit nachfolgenden Prospecten eingefasst:

Rechts;

a) Der grossen Fontaine von der Garten-Seite.

b) Des grünen Theaters.

c) Der Orangerie.

Links;

a) Der grossen Fontaine von der Schlofsseiten.

b) Der Bildsäule zu Pferde des Herrn Markgravs *Christian Ernsts*.

c) Des

c) Des vertieften Bassins in der verdeckten Linden-Allee.

In der Mitte stehet eine in Versen an Herrn Markgrav *Friederich* von Brandenburg Culmbach gerichtete Dedication des oben genannten Verlegers dieses Fürsten- und Heldenkalenders.

25) Prospect des Marktplatzes, nebst dem fürstlichen Schlosse. *I. I. Kleemann* sc. gr. 4.

26) Aussicht des Hochfürstl. Schlosses zu *Christian* Erlang, v. *Mayr* del. *I. M. Frey* sc. zwerch Folio.

27) Aussicht des Marktes zu *Christian* Erlang. *Idem* del. et sc. zwerch Folio.

28) Prospect des Fürstlichen Opernhauses, und Marstalls daselbst. *I. I. Kleemann* sc. gr. 4.

29) I. — des Marstalls,

II. — des Redouten-Hauses,

III. — des Opernhauses.

* Auf dem angezeigten grossen Blatte, Nro. 3.

30) Prospect des Opernhauses von innen, nebst der Vorstellung wie Mamsell *Mariani*, eine Italiänische Seiltänzerinn, Sonnabends, den ersten October 1785. daselbst auf dem Drate tanzt. Auf dem Kopfe hat Sie einen Chinesischen Hut, und eine mit Illumination und schönen Feuern besetzte Caprice: in jeder Hand aber, eine mit Feuerwerk angefüllte Sonne, gross Folio. Ein Holzschnitt.

31) Prospect des grünen Theaters im Hofgarten zu Erlang. *I. I. Kleemann* sc. gr. 4.

32) Prospect des von Buirettischen Hauses, und Platzes, gegen der französischen Kirche über.

* Auf dem angeführten grossen Kupferblatte, *Rechts*; Nro. 2.

Fich-

Fichtelberg;

33) Prospect des Abfallbrunnens auf der Lugsburg 4.

* In (*Pachelbels*) ausführlicher Beschreibung des Fichtelberges 4. Leipzig 1716. Seite 55.

34) Prospect des grossen Haber-Steins 4.

* Ebendasselbst Seite 58.

35) Prospect des kleinen Habersteins 4.

* Ebendasselbst Seite 58.

36) Prospect des *Rudolph*- oder Rollensteins 4.

* Ebendasselbst Seite 79.

37 bis 42) Ausichten, unbenannte, des Fichtelberges;
sechs Quartblätter.

* Ebendasselbst Seite 81. a. — d. f. g.

43) I. Schneeberg;

II. Ochsenkopf;

III. Der Nufshart;

IV. Die hohe Farmleuten;

V. Platten;

VI. Der Silberanger;

VII. Der Todten-Kopf;

VIII. Hohe Mätze;

IX. Ode- oder Ehe-Wald;

X. Hohe Cäßein;

XI. Haberstein auf der Losburg;

XII. Fichtelsee.

* Dieses sind die Hauptgebürge des Fichtelberges
im Prospect.

Ein 4. Blatt.

** Ebendasselbst Seite 81. e.

44) Prospect des hohlen Bergs bey Muggendorf.

* Eine Titel-Vignette zu Henze Versuch über die
ältere Geschichte des Fränkischen Craises.

1. St. 8. Bayreuth, 1788.

45) Pro-

45) Prospect des von Hagenischen Garten bey St. Iohannis, oder des sogenannten Rohlederers Garten an den Iohannis Feldern vor Nürnberg, klein 4. (*Henning* sc.)

* Die Besitzer dieses Gartens, der einen sehr großen Umfang hat, sind gewesen:

a) Der bekannte Erlanger Zeitungs-Schreiber *Iohann Grofs*;

b) Der Grav von *Ellrod*;

c) Von diesem überkam ihn der wegen seiner großen Bücher - Gemähde - Kupferstich - und Naturalien - Sammlung so berühmte, schon vor einigen Jahren verstorbene, fränkische Craiscaffier Herr Hofrath *Ioh. Georg Friedr. von Hagen*.

d) Aus dessen Verlassenschaft denselben der verstorbene Herr Marktsvorsteher *Baeumler* zu Nürnberg erkaufte.

e) Dessen Frau Wittwe hernach den Herrn von *Serz* geheyrathet hat.

46) Prospect von Sanspareil: schmal zwerch Folio. Radirt von *Ioh. Fried. Zebelein*.

47) Prospect von der Eremitage zu Sanspareil, delin. *Ioh. Th. Koepfel*, gr. zwerch Folio.

48) Prospect von dem alten Schlosse zu Sanspareil, nach dem Römersberg. *Idem* del. et sc. gr. zwerch Folio.

49) Prospect von dem Haupt - Eremite - Gebäude zu Sanspareil. *Idem* del. et sc. groß zwerch Folio.

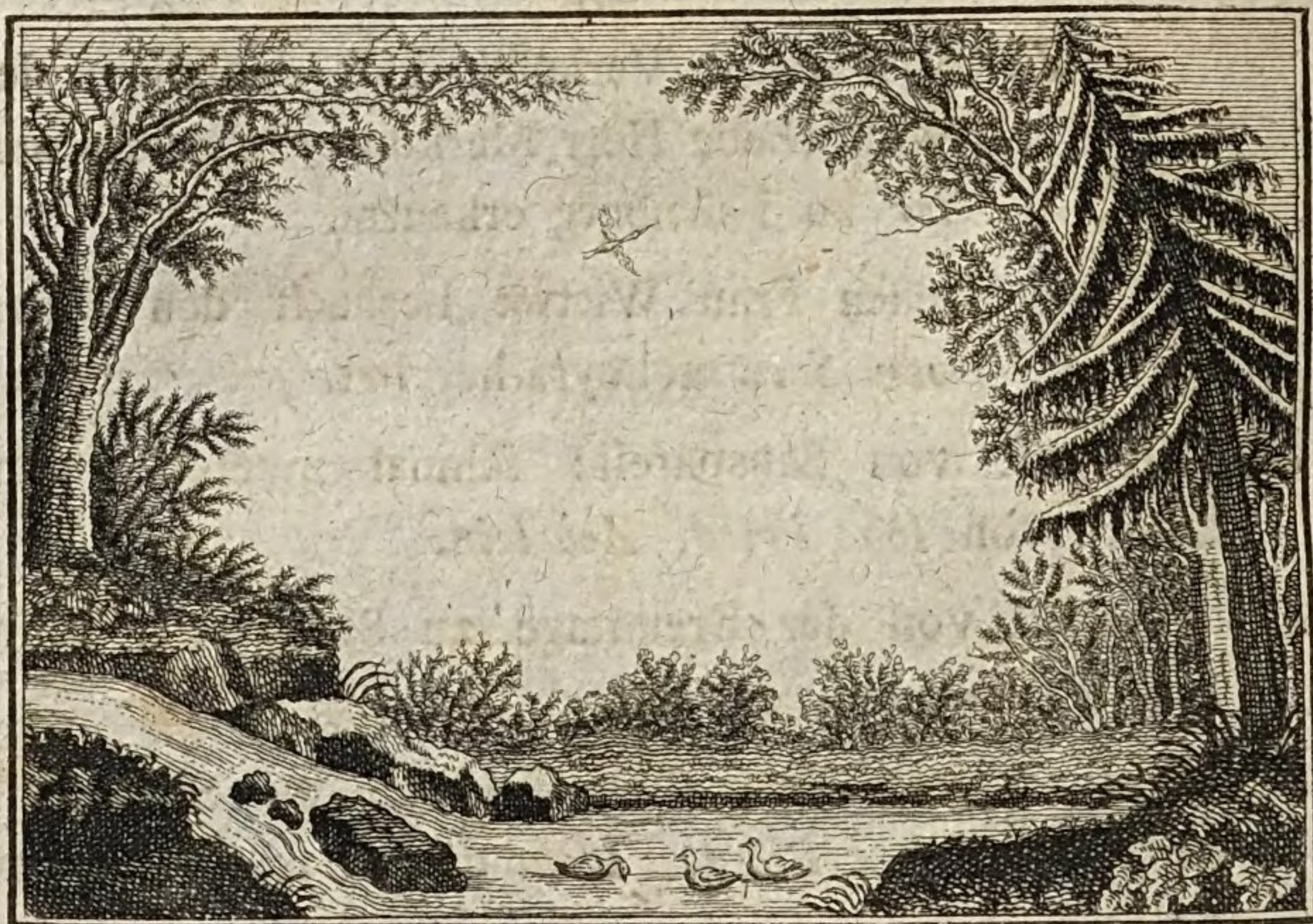
50) Prospect des Lustkabinets auf dem Felsen und bey der Höhle Calypso, sammt einem Theil des Theatri zu Sanspareil, del. *Koepfel*, gr. zwerch Folio.

51) Pro-

51) Prospekt von dem Theatro zu Sanspareil. Grav. Köeppel, gr. zwerch Folio.

52) Prospekt des im 30. jährigen Kriege ruinirten Schlosses Scharfeneck unweit Bayersdorf, welches Markgrav *Christian* zu bauen angefangen hat. Eine Zeichnung in 4.

* Die Zeichnung davon besitzt der Herr Kriegs-Commissarius, wie auch Stadt- und Amtsrichter, *Iohann Leonhard Heinrichmayr* zu Bayersdorf, der solche seiner noch ungedruckten Beschreibung desselben beyfügen wird.



III. ABSCHNITT.

Stammbäume des hohen Königlich - Kuhr- und Fürstlichen Hauses Brandenburg überhaupt; so, wie insbesondere von Anspach oder Onolzbach und Bayreuth: desgleichen andere Vorstellungen, welche in keinen der obigen Abschnitte konnten gebracht werden.

A. Stammbäume.

- 1) Stemma Borussico - Brandenburgicum, universam Stirpem Electoralem hodieque Regiam cum Lineis Onolsbacensi, Culmbacensi Baruthina, ab originibus Habsburgicis ad nostra usque tempora repraesentans.
G. I. H. Mappa IV. Ioh. Georg Beck del. et sc. Braunschw. Regal Folio.

* Der Herausgeber nennt sich, wie aus der Zusage an den damaligen K. Pr. Erbprinzen, *Friederich Wilhelm*, erhellt, *I. W. Schele*, und es sind auch, nebst der Genealogie die Wappen darauf zu sehen.

- 2) Genealogischer Stammbaum aller Markgraven und Churfürsten zu Brandenburg, auch des herzoglichen und nunmehr königlichen Hauses Preussen Familien Vorstellung. Verfertigt und verlegts, *Matth. Seutter* in Augsburg I. R. K. M. Geograph. Regal Folio. illuminirt.

3 bis 4)

3 bis 4) Stirps marchico — Brandenburgicae Burggraviis Noribergensibus. Ser. patriae Principis ac Dni Dn. Christiani filiis, Dno. Erdmanno — Augusto, Dno. Georgio Alberto, nec non eorum patruelibus ser. pr. fortiss. q. herois ac Dom. Dom. Ioachimi Ernesti excell. mem. filiis Do. Friderico, Do. Alberto, Do. Christiano, omnib. Iuventutis Principibus florentis — Marchionib. Brandenb. Ducibus Borussiae, Stetini, Pomeran. Cassub. vandalarum, Silesiorum, in Croffen et Jaegerndorff, Burggraviis Noriberg. Principibque Rugiae etc. Dnis. suis Clementissis D. D. D. a *Gulielmo Ziemetsbusio* illis Gymnasii heilsbronn. collega ac Musici chori praefecto, Anno Aerae christi MDCCC XXXII. Autoris Studio recognita, correcta et aucta An. 1637. *Iacob. Custodis August.* sculpsit sumtibus Autoris. Prostant in Nurnb. apud Paulum Fürst, zwey Regal Bögen.

5 bis 7) Der nemliche Stammbaum, mit eben der Aufschrift, Iahrzahl etc. $2\frac{1}{2}$ etwas kleinere Bogen mit einiger Veränderung.

* Beyde Exemplarien dieses höchst seltenen Stammbaumes, haben einerley Zierrathen:

Nämlich a) auf dem ersten Bogen, siehet man unten, links, den Prospect der Stadt Culmbach und des festen Schlosses Plassenburg;

b) Rechts, der Prospect der Stadt Anspach oder Onolzbach.

c) Mitten liegt aber, *Friederich I.* Grav von Zollern und Burggrav von Nürnberg, ganz geharnischt. Neben herum, sowohl als in der Mitten, stehen mancherley Wappen, und ein fliegender Adler: Oben darüber wird ein schwebender Engel mit dem Lorbeer-

Lorbeer-Zweige, und einer Krone in der Hand, erblickt.

Die Dedication befindet sich, *Links*, auf dem ersten Bogen, in einer mit allerley Kriegs-Armaturen zierlich eingefassten Tafel, worüber ein paar Engel den kleinen Schild mit der Aufschrift halten. *Rechts*: siehet man eine andere mit Schnörkelwerk eingefasste Tafel, welche eine kurze historiam genealogicam gentis Zolleranae enthält. Der letztere Stammbaum auf dritthalb Bogen unterscheidet sich übrigens vom erstern bloß darinnen, daß oben im zweyten Bogen, *Rechts*, das vollständige brandenburgische Wappen: im dritten hingegen, *Links*, der Preussische Adler mit allen Wappen-Schildern zu sehen ist.

- 8) Stemma paterno - maternoque Avitum ad progenitores CXXVIII. deductum. Serenissimi Principis ac domini Dn. Christiani ejusdemque celsissimae conjugis Dnae Mariae, Marchion Brand. Prusiae Pomer. etc. Ducum cum generosissime procreatis Liberis. Inclutissis ac florentissis principibus ac Dnis, Do. Erdmanno Augusto, Dno. Georgio Alberto, Dna. Anna Maria, Dna. Magdalena Sibilla, exhibens praeter S. R. Imperii septem - viros, Impp. 4; Reges 13; Reginas 17; quos parentum titulo, hic per gradus septem adscendendo videre licet. Serenissi supradictis Patriae principibus in devotionis humilimae signum consecrat, Guielmus Ziemets-husius, cuius studio et impendio elaborata haec sunt A. C. 1638. Prostant in Nürnberg, apud Paulum Fürst: *Ioann Pfann* sc. groß Regal Folio.

* Unter diesem höchst seltenen Stammbaum, der zugleich alle Wappen der hier angeführten Fürstlichen Personen vorstellt, wird unten,

K
links,

links, der Prospect von Frankfurth an der Oder, und eine Pyramide mit den Portraits der Kurfürsten von Brandenburg, von *Friedrich I.* bis zu *Georg Wilhelm*, in ovalrunder Form: *Rechts* hingegen, der Prospect von Königsberg in Preussen, nebst einer andern Pyramide mit den Wappen der geistlichen Fürsten aus dem Brandenburgischen Hause angetroffen.

- 9) *Friedrich Wilb. Pistorii*, mit der Feder gezeichnete Ahnen Stamm - Tafel mütterlicher und väterlicher Seiten, nebst beygefügttem Wappen des Erbprinzen, *Carl Wilhelm Friedrichs* von Brandenburg Anspach 1722. Regal Folio.

B. Verzogene Namen.

- a) Der verzogene Namen des Herrn Markgraven *Wilhelm Friedrich* von Brandenburg Onolzbach oder Anspach; unter einem Baldachin auf einem mit dem Fürstenhute bedeckten Schilde, woran der Königlich Preussische schwarze Adler - Orden herabhängt, der mit Kriegs - Armaturen umgeben ist.

Zu beyden Seiten schweben ein paar Engel, die, umgekehrte dampfende Fackeln habend, den ausgespreitzten Purpur - Mantel halten.

* Eine in Holz geschnittene Vignette zu einem Trauer - Gedichte auf diesen Fürsten. Folio.

- b) Der verzogene Namen des Markgraven *Carl Wilhelm Friedrichs* zu Brandenburg Onolzbach: in einem mit dem Fürstenhute bedeckten Schilde, der von zweyen schwebenden Adlern, welche das hohenzollerische Wappenschild auf der Brust haben, gehalten wird.

* Eine

- * Eine Vignette, welche über *Benjamin Neukirchs* Glückwünschungs - Gedicht, auf die am 4ten October erfolgte Zurückkunft dieses Fürsten von seiner Reise in fremde Länder, stehet. Fol. Onolzbach.
- c) Der verzogene Namen Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht des Herrn Markgraven *Christian Friederich Carl Alexanders*, und seiner jetzo verstorbenen Frau Gemahlinn. *I. C. Berndt* inv. et delin.
- * Eine Titel - Vignette einiger Exemplarien des neuen Anspacher Gefangbuchs.
- d) Eine Vignette, worauf sich der verzogene Namen Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht des Herrn Markgraven *Christian Friederich Carl Alexanders*, und seiner verstorbenen Frau Gemahlinn befindet, ein Holzschnitt. *Donb.* fec.
- * Stehet auf dem Titel des neuen Anspacher Gefangbuches von Anno 1785. in 8. Format.

C. Wappen.

- 1) Hohenzollerisches, und Burggrävlich Nürnbergisches Wappen.
- * Als Vignette vor der Sect. I. et II. der I. Abhandlung S. 1. und S. 13. der II. Abh. des von Schützischen *Corporis historiae Brandenb. diplomatici*, Folio.
- 2) Wappen des Kuhrfürsten *Albrechts Achilles* von Brandenburg. *Bock* sc. Norb.
- * Eine Vignette zu meiner noch ungedruckten Lebensbeschreibung dieses grossen Kuhrfürstens und Stammvaters des jetzo glorwürdigst blühenden hohen Königlichen und Kuhrfürstlich Brandenburgischen Hauses Preussen.

3) Aelteres Fürstlich - Brandenburgisches Wappen 4.

* Eine gelb und schwarz getuschte Zeichnung.

4) Das Brandenburg - Onolzbachische Wappen, wie es vom Herrn Markgraven *Iohann Friederich* ist geführt worden. Regal Folio. *Iohann Meyern* sc. 1680.

* Ist auf einem allegorischen Kupferstiche zu sehen, der *Wilheims* Fürstlich - Brandenburgischem Genealogischem Luftwald, oder Geschlechterregister, Regal Folio, Onolzbach 1680, vorge-
setzt ist.

5) Brandenburg - Onolzbachisches Wappen, Regal Folio.

* Eine vortrefliche, nach der *Heraldik* illuminirte Zeichnung von Monsieur *Zierl*; der vermuthlich damals Kammermahler zu Anspach wird gewesen seyn.

6) Wappen, Brandenburg - Onolzbachisches älteres.

* Auf dem Titel der alten Anspacher Adresse - Calender, in schmal 8. und in den *Weiglischen* Wappen - Calendern gr. 8. Nürnberg: wie auch im grossen *Siebmacherischen* Wappenbuche, und anderwärts.

7) Wappen, Hochfürstlich - Brandenburg - Onolzbachisches, neu vermehrtes, gr. 4.

* In *Strebels* Abbildung und Beschreibung des Hochfürstlich - Brandenburg - Onolzbachischen neu vermehrten Wappens, anno 1742. Folio. Onolzbach.

Auf der Rückseite des Titels.

8) Wappen, Brandenburg - Onolzbachisches neuestes.

* Auf dem Titel der neuen Adresse - Calender in 8. seit der 1769. geschehenen Vereinigung der
beyden

beyden Fürstenthümer Anspach oder Onolzbach und Bayreuth.

- 9) Das neuere Fürstlich - Brandenburg - Onolzbachische Wappen 4. in Holz geschnitten.

* Stehet vor einem Onolzbacher Kalender, genannt der Europäische Wahrfager auf das Jahr 1789.

- 10) Wappen der Stadt Anspach oder Onolzbach, *Berndt* del. et sc.

* Als Vignette vor des Herrn Geheimenraths von *Schütz*, Beschreibung der Stadt Anspach, in der dritten Abhandlung seines Corp. hist. Brand. diplomatici, und besonders, Folio.

- 11) Der Hochfürstlich - Brandenburgische rothe Adler, und in der Mitte das hohenzollerische Wappen 1737. *Vogel* del. et sc. Norbg.

* Kommt als Vignette zu meinem noch ungedruckten Versuche einer Geschichte dieses berühmten Gymnasii illustris zu Anspach.

** Ist eine silberne Münze in der Grösse eines Groschen, auf deren Avers sich der oben benannte rothe Adler nebst dem hohenzollerischen Wappen befindet, auf dem Revers hingegen, in einem Lorbeer-Kranze, die Worte, *Praemium Diligentiae*, stehen.

*** Diese Münze wird auf dem Gymnasio zu Anspach alle Jahre am andern Tag nach St. Iohannis, als dem feyerlichen Einweihungsfeste desselben, vormittags 9. Uhr, im Auditorio, nachdem vorher die eingeführten Gesetze von dem jedesmaligen Rector und Professor, in Gegenwart aller Lehrer, Schüler, und der

übrigen zum Gymnasio gehörigen Personen, sind abgelesen worden, von der dritten bis in die sechste Classe, unter alle Schüler, nach der Ordnung, öffentlich ausgetheilt.

- 12) Siegel des Hochfürstlich - Brandenburgischen Scholarchats zu Anspach. *Claufsner* del. Norbg. *Christoph Friederich Theodosius Schad* sc. ibidem 1791.

* Vignette zu den Beylagen meines schon angeführten, noch ungedruckten Versuchs einer Geschichte des Gymnasii illustris zu Anspach.

- 13) Wappen, Brandenburg - Bayreuthisches.

* Auf dem Titel der ehemaligen Bayreuthischen Adresse - Calender in schmal 8. desgleichen im grossen *Siebmacherischen* Wappen - Buche in den *Weiglichen* Wappen - Calendern gr. 8. Nürnberg, und anderwärts.

- † 14) Wappen der Stadt Bayreuth. fecit K. 4to.

- 15) Wappen, Fürstlich - Brandenburg - Culmbachisches - oder Bayreuthisches. Schmal 4. *Berndt* delin. et direct.

* Eine Vignette.

D. Architectonische Vorstellungen.

- 1) Ein allegorisches Blatt auf die Errichtung der Anspacher Kunstkammer, durch Markgrav *Iohann Friederich*, welches diesen Fürsten zu Pferde vorstellt, wie er in Begleitung der *Diana* und ihrer *Nymphen* von der Jagd zurückkommt und den Mufen - Tempel besucht, vor dessen Eingang ihn *Minerva*, *Apollo*, die neun Mufen, und übrige bildende Künste empfangen.

In der ziemlich breiten Einfassung dieser sechseckigten Kupfertafel, welche mit allerley Sinnbildern

dem geziert ist, stehet unten *links* der Vers: „die
 „Ehr wird endlich die begaben, so nach der Kunst
 „gerungen haben: „ *Rechts*, „Gelegenheit, Kunst
 „zu erlangen, läßt nicht zu jederzeit sich fangen. „

Ganz unten wird eine an diesen Fürsten gerichtete
 Zusehrift in Versen gelesen, von *Ferdinand
 Neuberger*, Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht bestell-
 ten Hof-Wachspouffirer, erfunden, pouffirt, und
 mit unter gesetzten Reimen versehen. In Kupfer
 geätzt durch *Iohann Meyern* 1679. Regal Folio.

- 2) Prospekt der Ehren-Pforte auf dem obern Markte
 zu Anspach. Folio S. *E. Beyer* Archit. delin. I. C.
Bernd sc. Norimb. 1755.

* In der oben angeführten Beschreibung des Bey-
 lagers, und der Heimführungs - Festivitäten.
 Folio Onolzbach 1755. Seite 30.

- 3) Pyramide auf der Chaussee zu Enheim. *Koeppel*
 del. et sc. Ein Octav-Blatt.

* Ist das Titelpupfer zum zweyten Theil von
Fischers Statistisch topographischen Beschreibung
 des Fürstenthums Anspach. 8. 1787.

- 4 bis 5) Vorstellungen der Bereuter, englischen Springer
 und Positur-Meister, im Hochfürstlichen Reuthause
 zu Anspach. Folio, zwey Blätter.

* Ist eigentlich nur die in Holz geschnittene Ein-
 fassung der Ansagezetteln dieser unnützen Gaukler.

E. Natürliche Seltenheiten:

- 1 bis 2) Abbildung der grossen Americanischen Aloë
spinosa, vel *mucronato* Folio *Americana majori*,
 welche im Iunius des Jahres 1687. im Hochfürstli-

chen Hofgarten zu Onolzbach geblühet hat. S. L.
Hopffer delin. *M. A. Gufer* sc.

* Drey groſſe zuſammengefügte Regal Folio Bögen,
 und höchſt ſelten.

- 3) Größe der Hagelſteine, welche 1778. den 8. Iu-
 nius des Abends um 9. Uhr in der Gegend um
 Erlang gefallen. C. S. del. Erlang. C. D. *Henning*
 ſculp. et excudit. Norimbergae.

F. Trachten des Volks.

- 1) La petite Anſpachoiſe (die kleine Anſpacherinn) gr. 4.
 peint par *Naumann*, Gravé par *Bock* 1785.
 2) Ländliche Tracht im Anſpachiſchen, *Schwabeda*
 pinxit. I. G. *Koeppel* ſc. Ein 8. Blatt.

* Titel-Kupfer des erſten Theils von *Fiſchers*
 Statiſtiſchen topographiſchen Beſchreibung des
 Fürſtenthums Anſpach 8. 1787.

- 3) Anſpacher Mädchen in bürgerlicher Kleidung. *Id.* ſc.
 Ein Octav Blatt.

* In *Fiſchers* oben angeführtem Werke, 2ten Theile
 S. 37.

Abbildung der vom Hofmedailleur Reich zu Fürth ge-
 prägten Sechs Gedächtniſſe Dantes auf das Jahr 1772.
 mit beygefügter Erklärung. Ein halber Bogen.

IV. ABSCHNITT.

ERSTES ALPHABETHISCHES REGISTER

ALLER IN DER I. ABTHEILUNG ANGEZEIGTEN POR-
TRAITE FÜRSTLICHER UND GRAEFLICHER PER-
SONEN. *)

A *Albert*, I. *Achilles* genannt, dritter Kuhrfürst von Bran-
denburg. I. Seite 7—8.

Albert, III. Markgrav von Brandenburg, und erster
Herzog in Preussen. I. Seite 8—9.

Albert, IV. der jüngere, *Alcibiades* genannt, Mark-
grav von Brandenburg Culmbach. I. Seite 15.

Albrecht, V. Markgrav von Brandenburg Onolzbach.
I. Seite 18.

Albrecht Ernst, zweyter Prinz des Markgraven *Alb-
rechts* zu Brandenburg Onolzbach. I. Seite 18.

Albrecht Friederich, zweyter Herzog in Preussen, und
Markgrav von Brandenburg. I. Seite 9.

Anna, des Kuhrfürsten *Friederichs III.* von Sachsen,
Prinzessin Tochter, und Kuhrfürst *Albrechts Achil-
les* von Brandenburg zweyte Gemahlinn. I. S. 8.

K 5

B. Bea-

*) Die Römische Zahl bezeichnet den Abschnitt: die Ara-
bische Ziffer hingegen, die Blattseite.

B.

Beatrix, Gemahlinn Herzogs *Alberts* des III. von Oesterreich, und Prinzessin *Friederichs* des V. Burggraven zu Nürnberg. I. Seite 6.

Berthold, Burggrav zu Nürnberg, Commenthur zu Virnsberg, und Bischoff zu Aichstädt. I. Seite 5.

C.

Carl Wilhelm Friederich, Markgrav von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 11. 22. 24 — 26.

Casimir, Markgrav von Brandenburg Culmbach. I. Seite 10. 14.

Christian VI. König von Dännemark. I. S. 45.

Christian, Markgrav von Brandenburg Culmbach, I. Seite 32 — 33.

Christian Albrecht, ältester Prinz, des Markgraven *Johann Friederichs* von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 20.

Christian Ernst, Markgrav von Brandenburg Culmbach. I. Seite 34 — 36.

Christian Friederich Carl Alexander, Markgrav von Brandenburg Onolzbach und Bayreuth, wie auch Burggrav zu Nürnberg. I. Seite 12 — 13. 27 — 30. 31.

Christiana Charlotta, gebohrne Prinzessin von Würtemberg, Gemahlinn und hinterlassene Wittwe des Markgraven *Wilhelm Friederichs* von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 24.

Christiana

Christiana Eberhardina, gebohrne Prinzessin von Brandenburg Culmbach, Gemahlinn Königs *Friederich Augusts* von Pohlen, und Kurfürstens von Sachsen. I. Seite 37—38.

Conrad, I. Burggrav zu Nürnberg, und Markgrav von Brandenburg. I. Seite 4.

D.

Dorothea, erste Gemahlinn des Markgraven *Albrechts* des III. von Brandenburg, und ersten Herzogs in Preussen. I. Seite 9.

E.

Eleonore Erdmuth Louise, Herzogs *Iohann Georgs* zu Eisenach älteste Prinzessin Tochter, und des Markgraven *Iohann Friederichs* von Brandenburg Onolzbach, zweyte Gemahlinn. I. S. 19. und 20.

Elisabeth, gebohrne Herzoginn von Meran, und erste Gemahlinn *Friederichs III.* Burggraven von Nürnberg. I. Seite 4.

Elisabeth, Gemahlinn *Friederichs* des V. Burggraven von Nürnberg. I. Seite 6.

Elisabeth, erste Gemahlinn Markgrav *Georg Friederichs* des ältern, von Brandenburg Onolzbach und Culmbach, eine gebohrne Brandenburgische Prinzessin. I. Seite 12.

Elisabeth Sophia, dritte Gemahlinn des Markgraven *Christian Ernsts* von Brandenburg Culmbach I. Seite 35. 37.

Ellrodt, Friederich, Grav von, des folgenden Sohn I. Seite 47.

Ellrodt,

Ellrodz, Philipp, Grav von, der Aeltere I. Seite 47.

Erdmuth Sophia, erste Gemahlinn des Markgraven *Christian Ernsts* zu Brandenburg Culmbach. I. Seite 34. 35. 36.

F.

Friederich I. Burggrav zu Nürnberg und erster Kurfürst von Brandenburg. I. Seite 6.

Friederich II. Burggrav zu Nürnberg, und zweyter Kurfürst von Brandenburg. I. Seite 7.

Friederich III. Burggrav zu Nürnberg, *Conrads* des II. Sohn. I. Seit. 4—5.

Friederich IV. Burggrav zu Nürnberg, des vorigen Sohn. I. Seite 5.

Friederich IV. Markgrav von Brandenburg, Kurfürsts *Albrechts Achilles* Prinz. I. Seite 10. und 13.

Friederich V. Burggrav zu Nürnberg, *Iohanns* des II. Sohn. I. Seite 5—6.

Friederich, Markgrav von Brandenburg Bayreuth. I. Seite 41—43.

Friederich Christian, letzter Markgrav von Brandenburg Culmbach. I. Seite 44—45.

Friederica Carolina, Gemahlinn, *Christian Friederich Carl Alexanders*, letzten Markgraven von Brandenburg Onolzbach, eine gebohrne Prinzessin von Sachsen Coburg Saalfeld. I. 28. 29. 30—32.

Friederica Louisa, gebohrne Königliche Prinzessin von Preussen, und Gemahlinn des Markgrav *Carl Wilhelm Friederichs* von Brandenburg Onolzbach, und Burggraven zu Nürnberg. I. Seite 24. 25. 26—27.

Friede-

Friederica Sophia Wilhelmina, der vorigen jüngere Schwester, und erste Gemahlinn des Markgraven *Friederichs* von Brandenburg Bayreuth, oder Culmbach. I. Seite 43.

G.

Georg I. König von Großbritannien, und Gemahl der Brandenburgischen Prinzessin, *Wilhelmina Carolina* I. Seite 21.

Georg der Fromme, Markgrav von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 10 - 11. 14. 25.

Georg Albrecht, vierter Prinz des Markgraven *Christians* von Brandenburg Culmbach. I. Seite 33 - 34.

Georg Albrecht der jüngere, posthumus, des vorigen Prinz von der zweyten Gemahlinn I. S. 34.

Georg Friederich der ältere, Markgrav von Brandenburg Onolzbach und Culmbach. I. Seite 11 - 12. 30.

Georg Friederich der jüngere, Markgrav von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 21 - 22.

Georg Friederich Carl, Markgrav von Brandenburg Bayreuth. I. Seite 40 - 41.

Georg Wilhelm, Markgrav von Brandenburg Culmbach. I. Seite 38 - 39.

H.

Helena des Kurfürsten *Albrechts I.* von Sachsen, Prinzessin Tochter, und zweyte Gemahlinn des Burggraven *Friederichs III.* von Nürnberg. I. Seite 4.

Hedwig, Prinzessin von Münsterberg, und zweyte Gemahlinn des Markgraven *Georg* des Frommen von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 11.

I.

Ioachim Ernst, Markgrav zu Brandenburg Onolzbach.

I. Seite 16 - 17.

Iohann der Alchymist, Markgrav von Brandenburg Culmbach. I. Seite 13.

Iohann Friederich, Markgrav von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 18 - 19.

Iohanna Elisabeth, gebohrne Prinzessinn von Baden Durlach, und des Markgraven *Iohann Friederichs* zu Brandenburg Onolzbach, erste Gemahlinn I. Seite 19 - 20.

K.

Karl, Pfalzgrav von Birkenfeld. I. Seite 47.

M.

Magdalena Sophia, gebohrne Markgrävin von Brandenburg Culmbach, und Wittwe Königs *Christians* des VI. von Dänemark. I. Seite 45 - 46.

Maria, Gemahlinn des Markgraven *Christians* von Brandenburg Culmbach. I. Seite 32. 33.

N.

O.

Otto Heinrich, Herzog von der Pfalz, und zweyter Gemahl der *Susanna*, Wittwe des Markgraven *Cassimirs* von Brandenburg Culmbach. I. Seite 14.

P.

Q.

R.

S.

Sabina, des Markgraven *Georgs* des Frommen, Prinzessinn, und zweyte Gemahlinn des Kuhrfürsten *Iohann Georgs* von Brandenburg. I. Seite 11.

Soden,

Soden, Iulius Friederich Heinrich, Reichsgrav von, I. Seite 48.

Sophia, Prinzessin Königs *Casimir* des V. in Pohlen, und Gemahlinn *Friederichs* IV. Markgraven von Brandenburg. I. Seite 10.

Sophia, Prinzessin von Braunschweig, und zweyte Gemahlinn des Markgraven *Georg Friederichs* des ältern von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 12.

Sophia, gebohrene Grävin von Solms, und Gemahlinn des Markgraven *Ioachim Ernsts* von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 17.

Sophia, Prinzessin des Markgraven *Ioachim Ernsts* von Brandenburg Onolzbach, und Gemahlinn *Erdmann Augusts*, Erbprinzen zu Brandenburg Culmbach. I. Seite 17.

Sophia Carolina, Prinzessin von Brandenburg Culmbach, und Gemahlinn *Georg Albrechts*, Fürsten zu Ostfriesland. I. Seite 46.

Sophia Carolina Maria, gebohrene Prinzessin von Braunschweig, zweyte Gemahlinn, und hinterlassene Wittwe des Markgraven *Friederichs* von Brandenburg Culmbach. I. Seite 43. 44.

Sophia Louisa, gebohrene Prinzessin von Würtemberg und zweyte Gemahlinn des Markgraven *Christian Ernsts* von Brandenburg Culmbach. I. Seite 35. 36-37.

Susanna, des Markgraven *Casimirs* von Brandenburg Culmbach Gemahlinn. I. Seite 14.

T.

Thassilo, erster Grav von Zollern. I. Seite. 3.

U. V.

U.

V.

W.

Wilhelm, Markgrav von Brandenburg, und Erzbischoff zu Riga. I. Seite 9.

Wilhelm Friederich, Markgrav von Brandenburg Onolzbach. I. Seite 22-23.

Wilhelmine Carolina, Prinzessin Tochter des Markgraven *Iohann Friederichs* von Brandenburg Onolzbach, und Gemahlinn Königs *Georgs* II. von Großbritannien. I. Seite 21.

ZWEYTES UND LEZTES
ALPHABETISCHES REGISTER*)

DER BILDHAUER,
BUCH-UND KUNSTHAENDLER, GEOGRAPHEN, INGENIERE,
KUPFERSTECHER, UND KUPFERRADIERER, MAHLER, ME-
DAILLEUR, SCHWARZKUNST-UND SCHRIFTSTECHER, WIE
AUCH ZEICHNER U. S. W. VON WELCHEN ETWAS
IN BEYDEN ABTHEILUNGEN DIESES WER-
KES ANGEFÜHRT WIRD.

A.

Ak, - - - - - ein Kupferstecher.

Annert, F. A. von Profession ein Bortenwirker und
Burger zu Nürnberg; zeichnet und radirt sehr artig
in Kupfer: gebohr. 1759.

Arzberger, Christoph Daniel, aus Creglingen, gebohr.
1753. ein Kupferstecher zu Erlangen.

Azelt, oder *Axelt, I.* ein Kupferstecher.

B.

Bach I. P. ein Mahler.

Beck, Iohann Georg, ein Kupferstecher zu Braunschweig.

Beck, Tobias Gabriel, ein Kupferstecher, arbeitete um
1710. zu Augsburg, nach *P. Decker*, u. s. w.

Beer-

*) Dieses Verzeichniß oder alphabetische Register von
Künstlern, ist von meinem Sohn, *Christoph Friederich
Theodosius*, ganz allein verfertiget worden, und wird den
Liebhabern der Kunst- und Litteratur-Geschichte nicht
unwillkommen seyn.

Beer, - - - - - ein berühmter Zeichner zu Frankfurth am Mayn.

Berger, Daniel der Jüngere, ein berühmter Kupferstecher zu Berlin, gebohr. daselbst am 25. October 1744.

* Er arbeitete nach den königlichen Gemälden zu Sansfouci und nach Chodowiecki.

Berholdt oder *Berholt A. E.* ein Mahler zu Coburg.

Berndt, oder wie ihn einige sonst zu nennen pflegen, *Behrend, Iohann Christoph*, Burger zu Nürnberg, ein Mechanikus, Kupfer- und Landkartenstecher, wie auch Siegel- und Modellschneider in Kupfer: gebohr. daselbst 1707, lebt noch, und arbeitet noch eben so fleißig als in jüngern Jahren.

* Von 1778 bis 1780. stach er auf Befehl Kaiser *Iosephs* des II. an der grossen Böhmischen Landkarten zu Prag, machte auch in seiner Jugend verschiedene Reisen.

Berndt oder *Behrend, Iohann Christoph*, des vorigen älterer Sohn. Ein Kupferstecher und Kunsthändler zu Frankfurth am Mayn, gebohr. zu Nürnberg 1735.

Berndt oder *Behrend, Iohann Oswald*, des vorigen jüngerer Bruder, ein Kupferstecher zu Nürnberg; gebohren daselbst, 1752. † am 20. Sept. 1787.

Bernigeroth, Martin der Jüngere, ein Kupferstecher zu Leipzig, gebohr. zu Ramelburg in der Graffschaft *Mannsfeldt* 1670. † zu Leipzig 1733. und lernte selbst bey *E. Andersohn*.

Bernigeroth, Iob. Martin, des vorigen Sohn † im 54. Jahre seines Alters: war ebenfalls ein Kupferstecher.

Bearer,

Beurer, Iacob Iohann, ein Mahler; gebohr. zu Altdorf im Nürnbergischen 1710. † zu Nürnberg auf dem Thurn, wohin er seiner Narrheit wegen ist gesetzt worden, 1788 oder 89.

* War ehemals Hofnarr am Fürstlich - Anspachischen Hof.

Beyer, Iohann, ein geschickter Zeichner, perspectiv-mahler und Architect.

Biarelle, Paul Amade, ein gebohrner Italiäner, Zeichner und Baumeister zu Anspach.

Birckhart, oder *Birnbart, Anton*, ein Kupferstecher zu Prag.

Bischoff, Valentin, ein mittelmäßiger Kupferstecher und Kunsthändler zu Nürnberg, gebohr. daselbst, 1740.

* Ist auch ein Mitglied der Mahler - Academie: aber keinesweges Stadtpaucker zu Nürnberg, wie ihn der ungenannte Verfasser des Verzeichnisses der jetztlebenden Kupferstecher in Nürnberg, im dritten Stücke des ersten Bandes, Seite 151. etc. der Materialien zur Nürnbergischen Geschichte, von D. *Iohann Christian Siebenkees*, Professor der Rechte zu Altdorf. Nürnberg, in Commission der *Adam Gottl. Schneiderischen* Buch- und Kunsthandlung 1792. 8. desgleichen Herr Hofr. und Professor *Meusel* im zweyten Bande seines deutschen Künstler - Lexicons S. 16. angegeben haben, in 8. 1789.

Blesendorf, Samuel und *Constantin Friederich*, Gebrüder, eines Goldschmids und einer geschickten Schmelzmahlerin Söhne zu Berlin: Kupferstecher und Mahler. *Samuel* mahlte überaus gut, und arbeitete sehr

wohl mit dem Grabstichel in Kupfer; seine Manier gleicht des *Peter van Gunst*. Der andere *Blesendorf* war auch ein Kupferstecher und Mahler.

Block, Benjamin, ein Portraitmahler: gebohr. zu Lübeck 1631.

Bock, Christoph Wilhelm, der ältere, ein Kupferstecher zu Nürnberg; gebohren daselbst 1755. lernte bey *Nusbiegel* in Nürnberg und profitirte bey *Schmutzern* in Wien und bey *Oeser*, *Bause* und *Geyser* in Leipzig: hat Reisen nach Leipzig, Wien und den Niederlanden gemacht; ist vornemlich ein geschickter Portraitstecher, und sticht auch Schriften.

Bock, Iohann Carl, des vorigen Bruder, ein eben so geschickter Kupferstecher zu Nürnberg, gebohren daselbst 1757. hat gleichfalls eine Reise nach den Niederlanden gemachet.

Bodenehr, Mauritius, ein Kupferstecher, gebohr. zu Bergstadt im Markgravthum Meissen, 1665. lernte bey seinem Vater *I. Georg*; † zu Dresden 1749.

Böck, G. A. ein Zeichner.

Böener, Iohann Alexander, ein berühmter und fleissiger Kupferstecher zu Nürnberg, lernte bey *Matthias Sommer*: gebohr. zu Nürnberg am 17. Febr. 1647. † daselbst 1720. Er hat eine grosse Menge Nürnberger Prospecten verfertigt, welche sich überaus selten machen, und wovon man noch kein vollständiges Verzeichniß hat.

Böklin, Iob. Ch. ein mittelmässiger Kupferstecher zu Leipzig, lebte 1685.

Branden, oder Brandon, Iohann, ein stummer Mahler.

Brendel, Iohann Andreas, gebohr. um den Anfang des XVIIIten Jahrhunderts, in einem bayreuthischen Dorfe,

Dorfe, ein stummer Mahler, kam in dem 12. Jahre seines Alters zu dem Hofmahler *Gläser* in die Lehre. Die beyden berühmten Künstler, *Pesne* in Berlin und *Kupetzky* in Nürnberg, brachten ihn darauf in der Mahlerey sehr weit.

Bruckner, Christian Carl, Bauinspector zu Anspach.

Buchta, Christoph Enoch, Buchdrucker und Disputations-Händler zu Schwabach.

Bullmann, Iohann Georg, ein katholischer Buch- und Kunsthändler, auch berühmter Nachdrucker in Augsburg.

Busch, Georg Paul, ein Kupferstecher zu Berlin um 1720. Insonderheit ist er als erster Lehrer einer der geschicktesten Kupferstecher des XVIIIten Jahrhunderts, *Georg Friederich Schmidts*, berühmt, welcher zu Berlin 1712. gebohren ward, und daselbst 1775. starb.

C.

Claufsner, Iohann, ein sehr geschickter Zeichner und Kupferstecher vor Nürnberg, auf der Strassen nach Erlangen in des Herrn D. *Georg Friederich* von *Kortenbuschs* von *Buschenau* Garten wohnhaft: gebohr. 1734. zu Nürnberg: hat daselbst bey *Georg Lichtensteger* von 1752. bis 1755. gelernt.

* Unter andern hat er z. B. die mehresten Blätter in den neuern Supplementen des bekannten grossen *Siebmacherischen* Wappenbuches in gross Folio; desgleichen das Fürstlich Brandenburgische Wappen, welches auf dem Titel des jährlichen genealogischen Onolzbach- und Culmbachischen Calenders und Adresse-Buchs in 8. steht; ferner bey nahe alle Kupfer tafeln des *Martinischen* und *Chemnitzischen*

herrlichen Conchilien Cabinets, des *Esperischen* Corallenwerks, beyde in gr. 4. und anderer bey *Nicolaus Gabriel Raspe* verlegten Bücher von der Naturgeschichte, Reisebeschreibungen, u. f. w. gefertigt. Auch sticht er faubere Schriften.

Cnopf, Matthaeus Ferdinand, Stadtgerichts - Actuarium und Geographus zu Nürnberg.

* Hat unter andern auch die bekannte verbottene Karte des Nürnberger Gebiets, und drey Karten vom Fürstenthum Anspach und Bayreuth, in Verlag der *Homännischen* Erben herausgegeben.

Cöeler, Georg, ein Kupferstecher zu Nürnberg.

Creutz, Iohann Andreas von, ein Buchhändler zu Nürnberg, hat fallirt, und hernach in der *Lochnerischen* Buchhandlung gedient.

Custos, Raphael von, ein berühmter Kupferstecher von Antwerpen, des *Dominicus* von *Custos* Sohn: arbeitete um das Jahr 1610. zu Augsburg.

Custos, Iacob von, ein Kupferstecher, des obigen Sohn.

D.

Danckert, Theodor Iustus Sohn, ein berühmter Geographus, Kupferstecher und Kunsthändler zu Amsterdam.

* Seine Landkarten werden ihrer Unrichtigkeit wegen, jetzo nicht mehr geschätzt.

Decker, Paul, ein geschickter Baumeister, Kupferstecher und Mahler zu Nürnberg, geboren daselbst am 27. December 1677. † zu Bayreuth 1713.

Delsen

Delfenbach, Iohann Adam, ein berühmter Kupferstecher und Mahler zu Nürnberg, gebohr. daselbst 1687. † 17 - - - und hat sehr viele Prospecten von Wien und Nürnberg etc. verfertiget.

- * Machte Reisen, nach Leipzig, Wien, Wittenberg, Dresden, Berlin, Prag, Italien, Oesterreich, Mähren, Böhmen und Schlesien, Regensburg, Utrecht, Amsterdam, Harlem, Leyden, Haag und Rotterdam. Er lernte bey *Augustin Christian Fleischmann*: hätte auch Gelegenheit gehabt nach Constantinopel und Ierusalem zu reisen, schlug es aber aus.

Desmarèes, oder de Marès, Georg, ein berühmter Mahler, geb. zu Stockholm, 1697. Lernte 14. Jahre bey dem ältern von *Meytens*: und studirte fleißig nach *Anton Van Dyck*. † 1775. zu München, wo er eines eingebildeten Mirakels wegen die katholische Religion angenommen hatte, als Kuhrfürstlicher Hofmahler.

- * Er unternahm anno 1724. eine Reise nach Amsterdam und Nürnberg, wo er die Zeichnungsakademie fleißig besuchte, und mit dem berühmten *Kupetzky* Freundschaft machte. Im Jahre 1725. reifete er durch Augsburg, München, Insbrug, Padua, nach Venedig, wo er in Miniatur und Email mahlte. Er übte und bildete sich daselbst mit großem Fleiß in der *Piazettischen* Schule, und begab sich 1726. nach Rom, wo er seinen alten Freund *Carl Härlemann* (nachmaligem Königlich Schwedischen Bau- und Gartendirector,) fand, und in Schmelzwerk mahlte. Von da kam er nach Venedig zurück, wo er seinen Vetter, den nachmaligen

gen kaiserlichen Hofmaler, *Martin von Meytens*, und seinen Freund *Carl Hedlinger*, den er in Stockholm gemahlt hatte, antraf. Bald nach seiner Ankunft wurde er von dem altadelichen von *Buirettischen* Haus, welches jetzo noch in Erlangen blühet, nach Nürnberg berufen, wo er viele Arbeiten verfertigte; ferner machte er noch Reisen nach Köln, Bonn, Hessenkassel, Wirzburg und Bamberg.

Dietsch, Iohann Christoph, ein Landschaftsmahler zu Nürnberg, besafs eine kostbare Sammlung von Natur- und Kunstselteneiten. Er hatte drey Söhne und eine Tochter, welche es in Landschaften, Vögeln, Blumen, u. f. f. alle sehr weit gebracht haben. Die Tochter ward 1716. gebohren und hiefs *Barbara Regina*, *) sie mahlte vortreflich, besonders aber schöne Vögel mit größtem Fleisse und Meisterhaftigkeit in Wasserfarben, wobey sie auch fogar ihre natürlichen Stellungen wohl beobachtete. *Iohann Christoph* und *Iohann Albrecht* haben einige Landschaften, und unter andern zwölf Ausichten von der Stadt Nürnberg radiret.

Dürr, Iohann, ein deutscher Kupferstecher. Man hat von ihm viele Bildnisse von Gelehrten, die er um 1650. herausgegeben.

Dittmar,

*) Ihre meisten Stücke sind nach England gegangen. Nach ihren Originalien ist eine Sammlung von meistens inländischen Vögeln in Kupfer gebracht und mit natürlichen Farben aufs fleißigste ausgemahlt, zu Nürnberg in Regal Folio anno 1772. herausgekommen.

Dittmar, Iohann Gottlob, Königlich Preussischer geheimer Canzlist zu Anspach.

* Hat zu *Fischers* Topographisch- und Statistischen Beschreibung des Fürstenthums Anspach, 2 Bände 8. 1787, einige Prospecten gezeichnet.

Dohn, - - - - ein Modellschneider in Holz, zu - - -

Drevet, Pierre, ein vortreflicher Kupferstecher zu Paris, geb. in Lyon 1663. lernte die Zeichenkunst bey *Germain Audran*. Er arbeitete nach *Rigaud*, *Largilliere*, *Boullongue*, und *Coypel*. † 1738.

E.

Eckhardt, Conrad, ein Kupferstecher zu - - - -

Eichler Gottfried, des berühmten Directors der Augsburger Kunstacademie gleichen Namens Sohn, ein guter Kupferstecher, eigentlich in der sogenannten schwarzen Kunst, und ehemals verschiedene Jahre lang Universitätszeichenmeister zu Erlang. Er wurde geboren zu Augsburg 1715. lernte daselbst bey seinem Vater, war einige Zeit auf Reisen, besonders in Wien und Nürnberg, und gieng, als er kein sonderliches Glück zu Erlang fand, wieder in seine Geburtsstadt zurück, wo er endlich 1770. gestorben ist.

* Er hat unter andern sehr viele schöne Thesefblätter und Portraite in schwarzer Kunst gefertigt, und ist besonders ein geschickter Erfinder und Zeichner gewesen, zumalen in kleinen Bildern, hatte auch vieles gelesen.

Ehret, Georg Dionysius, ein berühmter Miniaturmahler, besonders in Pflanzen und Kräutern; arbeitete um das Jahr 1760. zu London: Man weis nicht gewiss ob er noch lebt.

* Er hat die Zeichnungen zu dem prächtigen botanischen Werke verfertigt, welches bey *Iohann Iacob Raid* u. Sohn, zu Augsburg, zu haben ist, unter dem Titel: *plantae selectae* oder ausnehmend rare, meist ausländische Gewächse, Pflanzen und Früchte so in den vornehmsten Gärten von etc. London floriret, gesammelt und mit einer lateinischen botanischen Beschreibung versehen, von dem hochberühmten, Tit. Herrn Hofrath *Trew*, Physico sen. zu Nürnberg 10. Theile, oder 100. Tabellen, in Imperial Folio, alles nach der Natur illuminirt 1750 — 1773.

Eimart, oder *Eymart*, *Georg Christoph*, ein Kupferstecher und Geographus zu Nürnberg, gebohr. zu Regensburg 1638. † zu Nürnberg 1705.

Enderes, *Iohann*, privilegirter Buch- und Disputations-Händler zu Schwabach.

* Er hat unter andern das grosse *Falkensteinische* Werk der Nordgauischen Alterthümer 3 Bände in groß Folio verlegt, worinnen im dritten Bande die Portraite der Herren Markgraven von Anspach und Bayreuth vorkommen. Seine Handlung besitzt jetzo, nachdem der Sohn, Namens *Iohann Friederich*, fallirt hat, der bekannte Buchdr. *Mitzler*.

F.

Von Falkenstein, *Iohann Heinrich*, Hochfürstlich Brandenburg. Anspachischer Hofrath zu Schwabach ein Zeichner und berühmter Geschichtschreiber; gebohren 1682. † zu Schwabach 1760.

Fennizer, oder *Fenniker*, *Michael*, ein Kupferstecher in der schwarzen Kunst zu Nürnberg.

Fer,

Fer, Nicolaus de, K. Französischer Geographus zu Paris.

* Er hat sehr viele, wiewohl nicht allzurichtige Karten, sowohl einzeln als in ganzen Sammlungen; desgleichen schöne Prospekte der mehresten Europäischen Städte und Festungen herausgegeben, und sich dadurch berühmt gemacht.

Fern, M. ein Kupferstecher zu Nürnberg.

Feuerlein oder *Feyerlein, Iohann Peter*, ein berühmter Mahler, gebohr. zu Boxberg in der Churpfalz, lernte bey *Oswald Onger*, bischöflichen Hofmahler zu Würzburg; Auf seinen Reisen hielt er sich vornemlich zu Wien und zu Venedig auf. Er übte sich in Bildnissen und historischen Mahlereyen, und hatte die Ehre den Römischen König *Ioseph* den ersten, nebst sehr vielen andern Fürstlichen, Grävlichen und Adelichen Personen des kaiserlichen Hofes zu mahlen. *Feuerlein* ward an verschiedene fürstliche Höfe berufen, und wohnte eine geraume Zeit zu Hildburgshausen; endlich aber trat er als Kammermahler in Fürstlich Anspachische Dienste, in welchen er 1728. im 60sten Jahre seines Alters gestorben ist. Viele von seinen Bildnissen und historischen zum Theile sehr grossen Stücken zieren das jetzige Königlich Preussische Schloß zu Anspach, und Kenner schätzen sie hoch: *I. Simon, P. Schenk, Heiss*, und andere mehr haben nach ihm in Kupfer gearbeitet.

Fillisch, I. C. Mahler zu Anspach,

Fillisch, I. D. ein Mahler ebendasselbst,

Fillisch, C. T. Schwarzkunststecher zu - - -

Fleisch-

Fleischberger, Iohann Friederich, Mahler und Kupfer-
ätzer zu Nürnberg 1660.

Fleischmann, Aug. Christ. Kupferstecher zu Nürnberg.

Fleischmann, A. Hochgräv. Giechl. Canzl. Proc. und
Adv. Fisci, hat dabey auch in Kupfer gestochen.

Follin, Bartholome, ein venetianischer Kupferstecher,
lernte bey *Lorenz Zucchi*. Er lebte um 1765. und
hielt sich auch einige Zeit am bayreuthischen
Hof auf.

Frey, Iohann Michael, ein Mahler und Kupferstecher
zu Augsburg: gebohr. zu Biberach am 30. April
1750.

Friederich, Iacob Andreas, ein Kupferstecher, gebohr.
zu Nürnbn. 1706. und Schüler von *Christoph Wei-*
gel. † 1761. zu Augsburg: Sein Sohn *Iacob An-*
dreas arbeitete als Hofkupferstecher zu Stuttgard,
und lebt jetzo noch zu Augsburg.

Fürst, Paulus, ein berühmter Kunsthändler zu Nürn-
berg.

Funk, David, ein Geographus und Kunsthändler zu
Nürnberg.

Funk, Ionas Paul, ein Kupferstecher zu Nürnberg.

G.

Gans, Carl, ein Mahler.

Geyser, Christian Gottlieb, ein noch lebender geschick-
ter Kupferstecher zu Leipzig, gebohren zu Görlitz
1743. er arbeitete nach *Chodowiecki's* Zeichnungen,
nach *Ferg*, *Pynacker*, *Knupfer*, u. s. w.

Gerhard, Iohann Friederich, ist ein guter Zeichner,
Kupferätzer und Illuminirer gewesen.

Glasser,

Glasser, oder Gläesser, Martin Simon, ein Mahler.
I. A. Brandes Schüler.

Graff, I. ein Zeichner.

Gründler, - - - ein Kupferstecher zu Halle in Sachsen.

Gufer, Marc, Ant. ein Kupferstecher.

H.

Hack, Georg Marcel, ein Mahler.

Haid, oder Hayd, Iohann Elias, der Sohn des Iohann Jacobs, ein Kupferstecher zu Augsburg; er arbeitete in der Schwarzenkunst nach Rogari, Rembrand, u. f. f. geb. 1739. und erhielt 1768. den ersten Preis in der kaiserlichen Academie seiner Geburtsstadt.

Haid, oder Hayd, Iohann Iacob, ein Kupferstecher, geb. zu Klein Aifslingen im Herzogthum Württemberg 1703. 1704. oder 1705. lernte zu Augsburg bey Iohann Elias Riedinger, † 1767. ist des obigen Vater gewesen.

* In seinen jüngern Jahren, als er nach Augsburg kam, war er ein Mahler, er hat vorzüglich nette Portraite gemahlt, aber diese Kunst bald niedergelegt.

Hamman, - - - ein Kupferstecher.

Hardtmann, D. ein Zeichner.

Haueisen, Benedict Friederich, Königlich Preussischer Commerzien - Commissarius und privilegirter Hofbuchhändler zu Anspach.

* In seinem Verlage ist jährlich ein genealogischer Calender und Adresse - Buch in Octav herausgekommen, wo auf dem Titelblatte das Fürstliche Wappen stand. Nunmehr aber soll, wie
es

es heisst, keiner mehr herauskommen, sondern das Adresse-Buch dem Berliner Staats- und Adresse-Calender mit eingeschalten werden.

Hausmann, E. G. ein Mahler.

Hedlinger, Iohann Carl von, von Schweiz dem Hauptorte dieses Cantons gebürtig, wurde 1718. Hofmedailleur bey dem König von Schweden. Pabst *Benedictus* der XIII. ertheilte ihm den Christusorden, und König *Friederich* der I. von Schweden, ernannte ihn 1745. zum wirklichen geheimen Hofrath und Intendenten. † 1771. im 80. Jahre seines Alters in seinem Vaterlande.

Heiss, Elias Christoph, von *Memmingen*, *Iohann Heissens* naher Anverwandter und Schüler, war ein guter Zeichner und Mahler, und würde es vermuthlich in der Mahlerey weit gebracht haben, aber er begab sich auf die damals bekannt gewordene Schwarzkunst, geb. 1660. † 1731.

* *Heiss* kam nebst seinem Freunde *Christoph Weigel* hinter das Geheimniss der Schwarzenkunst, wovon er in Wien die erste Probe machte. Im Jahre 1703. wollte er sich nach Berlin setzen, kam aber bald wieder zurück. Er erwarb sich ein sehr grosses Vermögen, und arbeitete bis in sein sechzigstes Jahr, kaufte sich das Gut Trunkelsberg bey Memmingen, welches seiner Familie, die sich nach Memmingen setze, noch gehöret, und wo er, nachdem er sich zur Ruhe begeben hatte, lebte, und einen grossen Schatz von Gemälden sammelte, der aber nach seinem Tode zerstreut wurde.

Held, Georg, ein Kupferstecher.

Held,

Held, Nic. von, ein Mahler.

Henkel, - - - ein Kupfer- und Schriftstecher zu Nürnberg, geb. 17 † zu Ende des Jahrs 1790. Er hat daselbst bey *Valentin Bischoff* gelernt.

Helmund, T. I. ein Mahler.

Henne, Eberhard Siegfried, ein Kupferstecher zu Berlin, geb. zu Gunsleben, einem Dorfe im Fürstenthum Halberstadt, 1759.

Henne, E. ein Kupferstecher, ist vielleicht ein Sohn des obigen.

Henning, Christoph Daniel, ein Miniatur-Mahler, Kupferstecher und Kunsthändler zu Nürnberg: geb. daselbst 1734.

Hermann, Stephan, Burger und Goldschmidt zu Onolzbach, radirte a. 1582. Zierrathen, und arbeitete auch zu Culmbach.

Hessel, Heinr. ein Miniaturmahler und Zeichner zu Nürnberg.

Heumann, Georg Daniel, ein geschickter Zeichner, Kupferstecher und Kunsthändler zu Nürnberg, geb. 1691.

* Seinen Kunstverlag besitzt jetzo Herr *Wirsing*.

Heydt, Iohann Wolffgang, Hochgräfl. Hohenlohe-Schillings Fürstl. Baudirector und Geometer, zu Wilhermsdorff.

Hirschmann, Ioh. Leonhard, ein Mahler zu Nürnberg † daselbst nach 1730.

Hirschmann, Thomas, ein Kupferstecher zu Nürnberg um 1690.

Hirt, I. C. ein Mahler.

Hirt,

Hirt, Michel Conrad, Kuhrbrandenb. erster Hofmahler zu Berlin, um das Jahr 1670.

Hoffmann, Iohann, ein Kunsthändler zu Nürnberg: hat zu Ende des vorigen Seculi gelebt. Seine Handlung besitzt jetzo die Wittwe des Buch- und Kunsthändlers *Gabriel Nicolaus Raspe*.

Homann, Iohann Baptist, Kaiferlicher Geographus, und Agent des Ruffischen Kaisers *Peters*, und Mitglied der Königlich Preussischen Academie der Wissenschaften zu Berlin, wie auch Stifter der noch jetzo unter der Firma *Homännische Erben* zu Nürnberg blühenden grossen Landkarten-Handlung, geb. den 20. Merz 1664. im Mindelheimischen Dorfe Ramlach. † zu Nürnberg den 1. Jul. 1724.

* Diese Landkarten-Officin besitzen nunmehr der junge *Monath* und *Franz* in Compagnie.

** Als er nach Nürnberg kam, wurde er kaiferlicher Notarius, allein seine Neigung trieb ihn zum Kupferstechen, und er stach allerley Karten für *Iac. von Sandrat*, und *Dav. Funk*; zu Ende des vorigen Jahrhunderts wurde er nach Leipzig berufen, um die Karten zu *Cph. Cellarii notitia orbis antiqui* in Kupfer zu bringen. Zu Anfang dieses Jahrhunderts kehrte er wieder nach Nürnberg zurück, in welcher Stadt er 1702. eine Landkartenhandlung anlegte, und den Anfang mit der Kriegskarte von Italien machte, hernach aber selbst gegen 200. Karten lieferte.

Van der oder de Hooge, S. ein sehr guter niederländischer Architect und Perspectivmahler.

Hopfer,

Hopfer, Iohann Bernhard Gottfried, Mahler des Iohanniterordens zu Berlin: geb. zu Redelfee in Franken, 1717.

Hopfer, Sebastian Ludwig, ein Mahler und Zeichner.

Hopfer, Wolfgang Ludwig, ein berühmter Mahler zweyer Kurfürsten von der Pfalz, gebürtig von Nürnberg, lernte bey *Georg Strauch*, und studirte zu Wien bey *Iohann Spielberger*. † 1698. im 50sten Jahr seines Alters. *I. von Sandrart* hat nach ihm radirt.

Hortig, D. ein Zeichner.

Hülle, Anselmus von, ein geschickter Niederländischer Mahler.

I.

Ihle, Iohann Eberhard, der ältere, ein berühmter Portrait- und Historienmahler, ist auch der beste Zeichner in ganz Nürnberg, gebohr. 1727. zu Eßlingen in Schwaben, lernte bey seinem Vater *Iohann Iacob*, kam 1749. nach Nürnberg, wurde daselbst nach Absterben *Iob. Iustin Preisslers* 1771. Director der Mahleracademie.

* Nachdem er bis 1749. seines geschickten Vaters Unterweisung genossen hatte, verlies er seine Vaterstadt Eßlingen, um über Nürnberg und Augsburg nach Wien zu gehen. Ein Zufall bewegte ihn aber, in Nürnberg zu bleiben. Hier erwarb er sich die Freundschaft und Bekanntschaft *Preisslers*, *Tyroffs*, *Windters*, u. a. m. und besuchte sehr fleißig die dortige Künstlerakademie, deren er noch jetzo als Director mit größtem Ruhme vorstehet.

Iffelburg, Peter, ein Kupferstecher und Kunsthändler von Cöln. Er begab sich um das Jahr 1600. nach

M

Nürnberg,

Nürnberg, wo er unter andern die Bildnisse der zwölf Apostel nach Rubens verfertigte, † 1630.

Iung, Georg Conrad, ein Geographus.

Iung, Iohann Georg, des vorigen Bruder ein Geographus.

K.

Kaufer, Michael, war ein vortreflicher Schrift- und Landkartenstecher zu Augsburg: geboren 1673. † 1766.

* Er stach in zweyerley Format die große Karte von Böhmen in 25. Blättern, wozu *Iohann Daniel Herz* von Herzberg die Figuren und Comperten gemacht hat.

Keller, Christoph Heinrich Carl, ein Kupferstecher zu Nürnberg.

Kenckel, oder *Kenkel, Iohann*, eines Mefsners Sohn bey St. Anna zu Augsburg, geboren daselbst am 14. Februar 1688. ein Mahler und Schwarzkunststecher, lernte die Mahlerey bey *Isaac Fisches*, die schwarze Kunst bey *Christoph Weigel*, das Mahlen mit trockenen Farben aber, bey *Martin Schuster* zu Nürnberg. Wurde *Weigels Tochtermann*, machte Reisen durch Deutschland, Holland und Frankreich, † in Nürnberg den 2. August 1722.

Khol, Andr. ein Kupferstecher zu Nürnberg, † 1656. in dem 32. Jahr seines Alters.

Khol, E. A. ein Kupferstecher, war vielleicht des obigen Sohn oder Bruder.

Kilian, Georg Christoph, ein berühmter Kupferstecher, und *Georgens* ältester Sohn, *Philipp Andreas* Bruder, gebohr. zu Augsburg am 4. Jenner 1709. lernte bey seinem Vater, er radirte und zeichnete mit

mit *Craion* zur Lust; führte auch eine Zeitlang seines Vaters Kunstverlagshandlung mit seinem Tochtermann *Christoph Leonhard Bürglin*, *Philipp Andreas Kilians Schüler*, der gleichfalls in schwarzer Kunst arbeitete. † am 15. Junius 1781.

Kilian, Georg, Wolfgang Philipps Sohn, und des berühmten *Philipps, Enkel*, lernte zeichnen bey seinem Vater, mahlen aber bey dem alten *Isaac Fisches*: war ein Membr. Acad. Caes. *Francisce* zu Augsb. Machte Reisen nach Sachsen, und in das Brandenburgische, Regensburg, Braunschweig, Wolfenbüttel, Oettingen, und war auch sehr stark in der schwarzen Kunst: gebohr. 1683. † zu Augsburg 1754.

Kilian, Lucas, ein Kupferstecher zu Augsburg, wird unter die ersten guten Kupferstecher daselbst gerechnet, war zur schwedischen Zeit im Rath, und ein höchst vernünftiger Mann; Sein Vater war *Bartolme Kilian*, ein Goldarbeiter; er lernte bey seinem Stiefvater, und hielt sich in Venedig eine geraumige Zeit auf: geb. 1579. † 1637.

Kilian, Magn. ein Mahler.

Kilian, Philipp, der ältere, *Wolfgang's* Sohn, ein Kupferstecher zu Augsburg, lernte bey seinem Vater, machte Reisen nach Italien, Mannheim und Leipzig: gebohr. 1628. † 1693.

Kilian, Philipp Andreas, Georgens Sohn, ein würdiges Glied der berühmten *Kilianischen* Künstler Familie, war *Jacob Andreas Friederichs*, und *Georg Martin Preisslers* in Nürnberg, Schüler. Hatte den Titel eines Königlich-Pohlnischen, und Churfürstlich Sächsischen Hofkupferstechers: gebohr. 1714. † 1759.

Kilian, Wolfgang Philipp, ein Kupferstecher zu Augsburg, gebohr. 1654. † 1732.

Kleemann, Christian Nikolaus, ein Mahler und Kupferstecher zu Ulm, gebohr. zu Nürnberg.

Kleemann, Iob. Iacob, ein Mahler und Radirer in Kupfer, gebohr. zu Nürnberg.

Kleemann, C. F. B. ein Mahler.

Kleemann, Christian Friederich Carl, ein Miniaturmahler zu Nürnberg, und Ehrenmitglied der Gesellschaft Naturforschender Freunde in Berlin, gebohr. am 16. August 1735. zu Altdorf im Nürnbergischen; setzte als Tochtermann des Miniaturmahlers, *August Iohann Rösels* von Rosenhof, dessen Insektenwerk fort, welches nunmehr die Wittwe des am Dienstag den 25sten October 1785. verstorbenen berühmten Buchhändlers, *Gabriel Nicolaus Raspe*, gekauft hat, und fortsetzen läßt; bey seinem Vater, *Nicolaus Moritz*, legte er den Grund zur Mahlerkunst. Nach dessen Tode benutzte er die Nürnbergische Mahlerakademie, welche damals unter der Aufsicht *I. I. Preislers* im grössten Flor stand. Er besorgte auch den Stich und die Illumination der zu dem Käfersystem des verstorbenen Doct. *I. E. Vöets*, in Haag gehörige Tabellen, † zu Nürnberg 1789. den 2. Jenner.

Kleinert, Marc. Friederich, ein Mahler von Nürnberg. † 1742. in 48sten Jahre seines Alters.

Klinger, Iohann Georg, der ältere ein Kupfer- und Landkartenstecher, wie auch ein geschickter Zeichner zu Nürnberg, gebohren daselbst 1764. Er führt jetzo den Kunsthandel seines verstorbenen Bruders fort.

fort. *) War sonst ein frequentirendes Mitglied der Mahleracademie zu Nürnberg.

Kneller, Gottfried, Freyherr von, ein Mahler, und vorzüglich berühmt in Bildnissen: gebohr. zu Lübeck 1648. lernte bey *Paul Rembrand*, und bey *Ferdinand Bol*. *Kneller* studirte 1672. mit seinem Bruder zu Rom und arbeitete nach seiner Zurückkunft zu München, Nürnberg und Hamburg. Er kam 1676. nach London, wo er die Stelle eines ersten königlichen Hofmahlers erlangte. *Wilhelm* der III. machte ihn zum Ritter: Kaiser *Ioseph* der Erste, erhob ihn in den Reichsritterstand, und endlich ward er zu einem Engelländischen Baronet erklärt. † 1723. und wurde in die Westmünster-Kirche begraben.

Knorr, Georg Wolfgang, ein Kupferstecher und Kunsthändler zu Nürnberg; arbeitete 1740. nach *Christoph Dietsch*, † 1761.

Köepfel, Iohann Gottfried, gebohr. zu Bayreuth 1748. Hat von seinem Vater die Kalligraphie und in der ehemaligen Mahleracademie zu Bayreuth das Zeichnen gelernt; wurde 1766. Hoffschreibmeister zu Bayreuth; 1770. kam er nach Anspach, erst als Kanzlist, hernach Registrator des Kaiserlichen Landgerichts Burggravthums Nürnbergs, wie auch Schreib- und Rechenmeister des Königlich Preussischen Gymnasii illustris *Carolino Alexandrini* zu Anspach.

M 3

War

*) Sein vor einigen Jahren verstorbener Bruder, *Iohann Heinrich* (geb. 1766.) hat ihn an Kunst weit übertroffen, und wäre einer unserer besten Kupferstecher geworden, wenn er sich durch seinen allzugroßen Fleiß nicht vor der Zeit das Leben abgekürzt hätte.

War ehemals auch Schreib - Rechen - und Zeichenmeister der Hochfürstlichen Hofpagen. Er hat verschiedene Prospeeten radirt und sticht Englische Schriften in Kupfer.

Koeppel, Iohann Thomas, des obigen Vater, war Kanzlist zu Bayreuth, und radirte auch in Kupfer.

Kohl oder *Khol*, *Andreas*, ein Kupferstecher.

Krämer, Georg Wilhelm, Scribent auf dem Rathhause zu Anspach, gebohr. daselbst den 13ten December 1773. zeichnet und radiret auch in Kupfer. Das Radiren lernte er bey dem gewesenen Kunsthändler *Peter Pfann* zu Anspach. *Krämer* ist überhaupt ein Mensch, der gute Talente hat, und auch einige Kenntnisse in mathematischen und astronomischen Wissenschaften besitzt, nur ist es schade, dafs ihm Anweisung und Gelegenheit fehlet, seine Naturfähigkeiten recht entwickeln zu können. —

Kraus, Iohann Ulrich, war Schüler und Tochtermann *Melchior Küfels*, und ein sehr fleissiger und verdienter Kupferstecher zu Augsburg. Sein Vater *Iohann Iacob*, war ein in der Baukunst wohlerfahrener Schreiner, der sich Anfangs auf das Formschneiden, hernach aber auf das Radiren legte, und seinen Sohn darinnen unterrichtete, der auch sehr stark darinnen wurde. Er hat, nachdem er von Wien zurück gekommen war, wo er sich einige Jahre aufgehalten, und nachdem er sich verheurathet hatte, sehr viele und grosse Werke, meistens nach eigener Erfindung, herausgegeben, wovon das Bibelwerk, die Evangelien und Episteln, wie auch das Engel - Werk noch beliebt sind. Im Jahre 1694. hat er nach der Zeichnung *Iohann Andreas Grafs*, von Nürnberg, die St. Peters Kirche zu Rom mit sonder-

sonderbarem Fleiße sehr groß gestochen, und dem Bischoff zu Passau zugeeignet. Weil aber die dafür gehofte Belohnung etwas lang ausblieb, wurde er verdrüsslich darüber, zweifelte an guten Abgang, und zerschnitt die Platte, um etwas anderes darauf zu stechen. Kaum war es geschehen, so bekam er eine Bestellung, drey hundert Abdrücke, jeden für drey Zechinen, nach Rom zu schicken; Allein es war nun zu spät, und der gute Mann kaum zu trösten. — Hernach hat er diese Kirche nochmals, ausnehmend schön und fleißig in Imperial Format geätzt und gestochen. Nicht weniger war er ein Schrift- und Landkartenstecher, wie er dann *Peter Wills* Landkarte von Schwaben im Jahr 1714. gestochen hat. Er erhielt Beruf an verschiedene große Höfe, allein er gab der einmal gewohnten bürgerlichen Freyheit den Vorzug, und blieb in Augsburg, wo er als Beysitzer des Evangelischen Ehe-Gerichts in Ehren lebte: geboren 1655. † 1719. *)

Kretschmann, Carl Clemens, ein Mahler.

Kretschmann, Ieremias, ein Kunsthändler.

Krüger, N. ein Mahler.

Krüger, Andreas Ludwig, ein Mahler und Kupferstecher zu Potsdam: geb. daselbst 1743.

Krügner, Iohann Gottfried, ein Kupferstecher zu Leipzig.

M 4

Küff-

*) Dieses ist sein eigenhändig aufgesetzter Lebenslauf: genommen aus *Paul von Stetten* des jüngern, Erläuterungen der in Kupfer gestochenen Vorstellungen aus der Geschichte der Reichsstadt Augsburg gr. 4. Augsburg 1765. S. 184.

Küffner, Abraham Wolfgang, ein sehr berühmter Kupferstecher und Miniaturmahler zu Nürnberg, geb. zu Betzenstein im Nürnbergischen 1760.

* Ist seit Walburgi dieses Jahres von Feucht, einem Nürnbergischen Marktflecken, wo er ein sogenanntes Zeidelgut nur einige Monate lang in Besitz gehabt hatte, wieder nach Nürnberg gezogen.

Küffner, Paul, ein berühmter Schrift- und Landkartenstecher zu Nürnberg.

Kupetzky, Johann, ein vortrefflicher Portrait-Mahler, geb. zu Pefing an den ungarischen Gränzen, 1667. lernte bey *Claus*, einem Mahler von Lucern, in der Schweiz, welcher zu Wien arbeitete. † zu Nürnberg 1740.

Küffel, Melchior, ein Kupferätzer von Augsburg, war ein Schüler des ältern *Matthaeus Merian* zu Frankfurt am Mayn. † 1683.

L.

Leinberger, Christian, ein Mahler und Ingenier zu Erlangen: geb. daselbst den 17ten Juli 1706. † den 2. August 1770.

Leitner, Johann Sebastian, ein berühmter Kupferstecher zu Nürnberg, geb. 1709. und lebt noch.

Lemaitre, I. H. Grävlich Lippischer Hofprediger zu Bückeburg, ein Zeichner.

Lichtensteger, Georg, ein berühmter Kupferstecher besonders in Portraits, und Kunsthändler zu Nürnberg; gebohren daselbst, 1700. † 1778.

* Unter andern hat er auch den Auszug aus Montfaucon und Gori; desgleichen ein grosses anatomisches Werk in Regal Folio herausgegeben.

Lob

Lob, A. ein Mahler.

Lohe, H. M. ein Mahler.

Longolius, Paul Daniel, ein Geographus und Rector des Gymnafii zu Hof, geb. 1704. † 1779.

Lotter, Tob. Carl, ein berühmter Kupfer- und Schriftstecher, wie auch Geographus zu Augsburg.

M.

Malvieux, Paul, ein Kupferstecher zu Dresden seit 1788. vorher zu Wien, gebohr. zu Dresden im August 1763. Lernte zu Wien in der Akademie der bildenden Künfte.

Mayr, Iohann Friederich von, ehemals ein Kupferstecher und durch Heurath Besitzer der berühmten *Seligmännischen* Kunsthandlung zu Nürnberg, soll sich jetzo, wie es heist, zu Wüstenstein, beym Herrn Baron von *Brandenstein* aufhalten, und die Inspection über die neu angelegte Papiermühle daselbst haben. Geboren zu Cassel.

Meyer, Iohann, ein Kupferstecher.

Marchand, (Iohann Christian) Iohann Jacobs, eines Hofmahlers zu Dresden Sohn, gebohr. in Dresden den 7. Jun. 1680. kam 1692. in die Lehre nach Nürnberg zu *Iohann Daniel Preislern*, und lernte daselbst das Kupferstechen 1695. gieng er nach Leipzig zu *Heinrich Bernigeroth*, und 1698. wieder nach Nürnberg, wo er auch den 23ten October 1711. gestorben ist.

Matthes, Nicolaus Christoph, Mahler und Kunsthändler zu Hamburg, gebohr. daselbst am 21. Sept. 1729. Lernte bey *Iohann Iustin Preisler* in Nürnberg. Erlangte durch verschiedene Reisen nach Italien,

Holland und Deutschland, eine genaue Kenntniss von Mahlerey und Kupferstichen, handelte auch damit, soll aber schon seit einigen Jahren blind seyn.

Messelreuther, Iohann, ein Kunsthändler zu Bayreuth.

Mercator, Gerhard, ein berühmter Niederländischer Geographus, gebohr. zu Ruremonde den 5. März 1512. † zu Duysburg den 2. Dec. 1594.

* Er hat unter den Niederländern zuerst mathematisch gezeichnete Landkarten herausgegeben, und sich dadurch um die Geographie höchst verdient gemacht.

Merian, Matthäus, ein berühmter Kupferätzer, Kunsthändler und Mahler zu Frankfurth am Mayn, geb. zu Basel 1593. (sein Vater war daselbst ein Rathsherr) lernte bey *Dietrich Meyer* in Zürich, und bey *Theodor de Bry* zu Oppenheim. † zu Schwalbach 1651.

* Er hat sich durch die Herausgabe der *Zeilerischen* Topographien; *Gottfrieds* Chronik, einer schönen Kupferbibel: des *Theatri Europaei*, und sehr vieler anderer, besonders historisch- und geographischer grosser Werke, einen unsterblichen Ruhm erworben. Sein vortreflicher Kunstverlag ist endlich durch des General *Ersanders*, der die letzte Merianische *Erbinn* geheurathet hatte, übele Wirthschaft gänzlich verschleudert und zertrümmert worden.

** Unter andern machte er Reisen nach Frankreich, Italien, Stuttgart (wo er *Brendeln*, mit dem er verschiedene Historien in Kupfer verfertigte, antraf;) und nach Prag. Einige einfältige Leute pflegen zu sagen, *Merian* hätte

hätte nicht so vieles arbeiten sollen, so würden seine Sachen in bessern Werth stehen, welcher Unsinn!! —

Möglich, Andreas Leonhard, Burger und Taschnermeister, wie auch Stadttapezierer zu Nürnberg, und Ehrenmitglied der Kunstacademie zu Augsburg. Geb. zu Nürnberg. 1742. Ist ein berühmter Zeichner, sticht und radirt auch ins Kupfer, er zeichnet unter andern Portraite und radirt solche auf Goldgrund in Crystal; sein Bruder *Friederich Möglich*, (geb. zu Nürnberg) Miniaturmahler und Wachsbosser zu Rom, wie auch Ehrenmitglied der Kunstacademie zu Augsburg, ist noch weit geschickter. Er war sonst auch ein frequentirendes Mitglied der berühmten Nürnbergischen Mahler-Academie, aber seit 1788. darf er solche wegen einer mit dem Herrn Director *Johann Eberhard Ihle* angefangenen unnöthigen Verdrüsslichkeit nicht mehr besuchen. — Ein mehreres hiervon ist zu finden in der *Abgenöthigten Ehrenrettung*, etc. von dem Director der Academie *Johann Eberhard Ihle*. Im Monath December, 1788. Nürnberg 8. in Commission der Bischoffischen Kunst und Buchhandlung, die jetzt der Buchdrucker *Mann* besitzt, und unter der Firma *Bauer - und Mannische* Buchhandlung fortführet.

Monath, Peter Conrad, Buchhändler zu Nürnberg.

** Die Buchhandlung besitzt der ältere Sohn nebst seinem Schwager *Küßler*, und führen solche unter der Firma *Monath und Küßler* in Compagnie.

Montalegre, Iosephus de, ein Kupferstecher, arbeitete nach *Anton Maria Cavazzoni* etc.

Müller.

Müller, G. A. ein Kupferstecher, arbeitete um 1720. zu Wien. Er war auch Hofkupferstecher des Kurf. von Maynz.

Müller, Gabriel, ein berühmter Mahler und Naturforscher zu Nürnberg, geb. zu Anspach, 1688. lernte zu Wien bey dem grossen Portraitmahler *Kupetzky*, und wird deswegen insgemein nur der *Kupetzky-müller* genannt, † zu Nürnberg.

N.

Naumann, Friederich, Königlich Preussischer erster Hofmahler zu Anspach, gebohr. zu Blasewitz bey Dresden 1750. Ward von seinen Aeltern Anfangs zu verschiedenen Professionen angehalten: allein er verlies aus Liebe zur Kunst, alle seine Meister, und begab sich zu einem mittelmässigen Mahler, Namens *Günthermann*, nach Dresden, wo er den ersten Unterricht im Zeichnen nach *Preislers* Methode erhielt, bis er nach einigen Monaten, und zwar in seinem 17ten Jahre, unter *Casanova* anfieng, die dortige Akademie zu besuchen, und dieses fünf Jahre lang fortsetzte. Unter seine Lehrer und Freunde rechnet er auch den berühmten *Seydelmann*. Mit seinem Bruder, dem berühmten Kapellmeister zu Dresden, reiste er auf dessen Kosten nach Italien. Sie kamen nach Venedig, und nach kurzem Aufenthalt verlies er dort seinen Bruder, und eilte nach Rom, wo er sieben Jahre unter der Aufsicht des Ritters *Anton Raphael* von *Mengs* arbeitete. Wenn er auch, wegen häufiger Reisen dieses grossen Mannes und Meisters, dessen Anleitung nicht immer geniessen konnte; so wußte er doch die Abwesenheit desselben hierinnen sorgfältig zu benutzen,

tzen, daß er sich nach dessen Methode fleißig im Zeichnen übte, und sie mit großer Genauigkeit copirte. Einst nahm ihn *Mengs* mit nach Florenz, wo beyde sieben Monathe mit einander arbeiteten. 1775. lernte ihn der Herr Markgrav von Anspach und Bayreuth, *Christian Friederich Carl Alexander* auf eine vortheilhafte Art in Rom kennen. Er nahm ihn sogleich in Dienste, beurlaubte ihn aber noch einige Jahre, um sich auf seine Kosten noch mehr zu vervollkommen. Seit 1781. lebt er zu Anspach in der vortheilhaftesten Lage, die sich ein Künstler nur wünschen kann.

Neuberger, Ferdinand, ein sehr geschickter Zeichner, und künstlicher Wachspoufirer zu Augsburg, des berühmten Wachspoufirers *Daniel Neuberger's* Bruder, und des Baumeisters *Hollens* Tochtermann.

Neuss, oder Neüss, Philipp, ein Kupferstecher.

Nicolet, D. ein Mahler.

Nilson, Iohann Esaias, ein berühmter Migniaturmahler und Kupferstecher zu Augsburg, geb. daselbst 1721. Er war Kaiserlicher und Kuhrpfälzischer Hofkupferstecher. *Nilson* ward 1769. Director der Kaiserlich Franziscischen Mahleracademie zu Augsburg.

* Soll sich mit dem Kupferstechen ein Vermögen von mehr als achtzig tausend Gulden erworben haben, und doch in größten Elend gestorben seyn, nachdem er zuvor noch katholisch worden ist.

Nunzer, Ad. ein Kupferstecher, zu Nürnberg.

Nunzer, E. ein Kupferstecher zu Nürnberg.

* Beyde haben sehr mittelmäßige Arbeiten geliefert.

Nusbie-

Nusbiegel, Georg Paul, ein Kupfer- und Schwarz-
kunststecher zu Nürnberg, geb. daselbst 1713.
Lernete bey *G. M. Preissler*, *I. B. Probst*, und
bey *B. Vogel*. † 1778.

Nusbiegel, Iohann, des vorigen Sohn, ein berühmter
Kupferstecher und Zeichner zu Nürnberg; geb. da-
selbst 1750. Mitglied der Nürnbergischen Mahler-
Academie.

* Arbeitet mit weit besserem Fleiß und Nachden-
ken als sein Vater, und wird daher unter die
vorzüglichsten hiesigen Kupferstecher gerechnet.

O.

Oberndörfer, I. C. ein Kupferstecher.

Oehme, - - - - - Goldschmidt und Zeichner zu Markt-
fürth bey Nürnberg; zween Brüder, sind beyde
Mitglieder der Mahlerakademie zu Nürnberg.

P.

Pavona, Franz, ein berühmter Mahler aus *Friaul*,
lernte bey *Anton Carnio* und bey *Ioseph dal Sole*;
1735. arbeitete er zu Lisabon, und 1740. zu Bo-
logne: wurde auch 1766. ein Mitglied der zu Ve-
nedig erneuerten Künstler-Academie.

Pech, Martin, Buch- und Kunsthändler zu Nürnberg.

* Diese Handlung, welche sonst unter der Firma
I. P. Wolfs Erben geführt wurde, besitzt
jetzo, seit dem Falliment des *Wolfs*, seines
Compagnons, Herr *Pech* allein.

** Ihr stärkster Verlag sind schwarze und nach
Patronen illuminierte Kupferbögen und katho-
lische Gebetbücher, womit sie einen grossen
Handel treibt.

Pesne,

Pesne, Anton, ein sehr berühmter Portrait- und Historienmaler, geb. zu Paris a. 1683. † 1757. zu Berlin, als erster Königlicher Hofmaler und Director der Academie der Künste. *Pesne* machte Reisen nach Rom, Neapel und Venedig. Nach ihm arbeiteten *leaurat*, *Touvain*, *Petit*, *Daulle*, *I. I. Hayd*, u. a. m.

Petri, - - - - von, Königlich Preussischer Ingenieur Major zu Berlin.

Petrus, Iacob, ein Kupferstecher zu Erfurth.

Pfann, Iohann, ein Kupferstecher.

Pfann, Peter, ein Bauern Sohn von Almeshof, eine kleine Stunde von Nürnberg, geboren 1765. war ehemals privilegirter Kunsthändler zu Erlang, hernach aber zu Anspach. Er lernte die Buchhandlung bey *Schneider* zu Nürnberg, und als ihn dieser, verschiedener Ursachen wegen, noch vor geendigter Lehrzeit verabschiedete, vollends bey *Göbhard* in Bamberg, von da er sich in der Altstadt Erlang als Bürger und Kunsthändler niederliefs: da ihn nun die beyden dortigen Buchhandlungen, *Walther*, und *Iohann Iacob Palm* nicht dulden wollten, hat er sich unmittelbar an seinen damaligen Landesfürsten, Sr. Durchl. Herrn Margraven *Christian Friedrich Carl Alexander* nach Anspach gewendet, der ihm unentgeltlich das Privilegium als Kunsthändler in Anspach nebst dem Hoffschutz ertheilet hat. Allein da ihm hier das Glück nicht günstig war, wurde er durch gewisse Ursachen, und durch seine bekannte unglückliche Heyrath auf den seltsamen Entschluß gebracht, mit wichtigen hier und da aufgeborgten Geldsummen mit einer andern Frau aus Fürth heimlich zu entweichen. Anjetzo soll er, wie es heist, die Religion verändert haben, und zu Salzburg in einem

nem Capucinerkloster ein armfeliger Layenbruder oder Hausknecht seyn.

* Er soll verschiedene Bayreuther und Anspacher Prospeeten radiret haben, wovon ich aber noch keine zu Gesicht habe bekommen können.

Pfrindt oder **Pfründt**, *Georg*, ein Bildhauer, von Flachslanden in Franken gebürtig, lernte zu Nürnberg bey *Vest* und bey *Leonhard Kern*. † zu *Darlach* 1663. im 60sten Jahr seines Alters.

Philippinn, *Iohanne Dorothee*, geborne *Sysang*, eine Kupferstecherin zu Leipzig: geb. zu Dresden 1729.

Pine, *Iobann*, ein Kupferstecher zu London.

* Dieser *Pine* ist vermuthlich der nemliche Künstler, welcher im Jahre 1733. zu London in zween groß Octav-Bänden, des lateinischen Poëten *Horatii* Werke, ganz in Kupfer gestochen, und durchgehends noch mit Vignetten ausgeziert, herausgegeben hat. Eine Auflage die bis jetzo ihres Gleichens nicht hat, und in Deutschland höchst selten ist.

Popp, *H.* ein Mahler.

Posch, *Iacob Christoph*, war privilegirter Hofbuchhändler zu Anspach. † 17

* Seine Handlung besitzt jetzo der Herr Commercien - Commissarius *Haueisen*.

Preissler, *Daniel*, ein berühmter Mahler, geb. zu Prag den 8ten März, 1627. kam im zwölften Jahre seines Alters in die Lehre nach Dresden, zu dem Oberhofmahler *Christian Schiebling*. Im Jahr 1662. kam er nach Nürnberg, † den 19. Jun. 1665.

Preisler.

Preisler, Georg Martin, (*Iohann Daniels* Sohn) ein berühmter Kupferstecher, gab in der Mahler-Academie zu Nürnberg Unterweisung im Zeichnen; † 1754. im 54. Jahre seines Alters.

* Der *Preislerische* Verlag ist jetzo bey Herrn Unterdirector der Mahleracademie und Zeichenmeister *Christoph Iohann Siegmund Zwinger* zu haben.

Preisler, Iohann Iustin, (*Iohann Daniels* Sohn) geb. 1698. zu Nürnberg, ein sehr berühmter Mahler, hielt sich acht Jahre lang in Italien auf: kehrte 1732. nach Nürnberg zurück, und radirte nach *Rubens*, *Bouchardon* etc. folgte auch seinem Vater in der Directorstelle bey der Academie. † 1771.

* Nach ihm wurde Director, *Iohann Eberhard Ible*, der ältere, welcher diesem Amte noch mit großem Ruhme vorstehet.

Preisler, Valentin Daniel, (*Iohann Daniels* jüngster Sohn) ein Schwarzkunststecher, begab sich zu seinem Bruder *Iohann Martin* nach Koppenhagen. † zu Nürnberg 1765. im 48. Jahr seines Alters.

Prestel, Iohann Gottlieb, ein sehr berühmter Mahler und Kupferstecher, ehemals in Nürnberg, nachher zu Frankfurth am Mayn, nunmehr zu London; geb. zu Grünenbach im Kemptischen am 18ten Nov. 1739. Seine Frau *Maria Catharina*, eine gebohrne *Höll*, mahlt und sticht noch viel besser als er, ist auch lang vor ihrem Manne in London gewesen.

Prestel lernte die Zeichenkunst bey *Iacob* und *Anton Zeiller*, Freskomahlern, aus Reuten in Tyrol: gieng 1760. nach Venedig, wo er an *Ioseph Wagner*, und *Nogari* Freunde und Lehrer hatte. 1762. kam

er nach Rom, und besuchte fleißig *Pompeo*, *Battoni*, u. a. m.

Probst, *Iohann Balthasar*, ein Kupferstecher zu Augsburg, geb. 1689. † 1748.

Puschner, *Iohann Georg*, ein sehr mittelmäßiger Kupferstecher und Kunsthändler zu Nürnberg, um den Anfang des XVIII. Jahrhunderts. Er hat auch die Erd- und Himmelskugeln verfertigt, welche noch bey seinem Tochtermanne *Ienisch* in Nürnberg zu haben sind.

R.

Razoux, *Peter Christian*, ein sehr schlechter Zeichner, von Profession eigentlich ein Handschuhmacher, aus Erlangen gebürtig, dermahlen in Fürth oder Erlang.

* Giebt sich bald für einen Baron, Hofrath, und Fürstlich Sachsen Meinungischen geheimen Rath, bald für einen Königlich-Dänischen Oberst-Wachtmeister aus, da er doch nichts anderst als ein Corporal in Dänemark soll gewesen seyn, und überhaupt ein Avanturier, Erz-lügner, und ein Mann ist, welchen man schlechterdings nicht trauen darf, da er bloß vom Betrügen lebt. Mehrere Nachrichten von ihm und seinen schlechten Streichen können bey dessen leiblichen Oheim, Herrn Buchhändler *Christian Gottlieb Weber* zu Frankfurth am Mayn erhalten werden.

Recknagel, *B.* ein berühmter Kupferstecher, besaß die große Kunst in Glas, wie in Silber oder in Kupfer zu stechen. Er arbeitete um das Jahr 1710. zu Berlin.

Regen-

Regenfuss, Franz Michael, ein berühmter Kupferstecher zu Nürnberg, übte und setzte sich in Kupferstechen zu Augsburg fest. Er wurde von Sr. Majestät dem Könige in Dänemark zum bestallten Hofkupferstecher nach Kopenhagen berufen, wohin er auch von Nürnberg aus 1755. abgieng. † dafelbst 1780.

* Er radirte eine Sammlung von Muscheln, die 1751. zu Nürnberg und 1758. zu Kopenhagen in groß Folio, von *Gabriel Müller*, illuminirt, herausgekommen ist.

Reiff, Iohann Conrad, ein Kupferstecher, Mechanicus und Modellschneider in Kupfer, zu Nürnberg. †.

Reibenstein, F. ein Mahler.

Reich, Iohann Christian, Königlich Preussischer Hofmedailleur, und Dantesfabrikant zu Fürth bey Nürnberg, geb. zu Eisenberg im Fürstenthum Altenburg 174 - -

Reinhard, A. ein Kupferstecher zu Frankfurth am Mayn.

Retty, Leopold, ein Zeichner: gewesener Ingen. Capit. und Baudirector zu Anspach, hernach zu Stuttgart.

Reuff, N. ehemals Hofmahler des Markgraven *Friedrichs* von Brandenburg Culmbach, wie auch Professor der Mahler- und Zeichenkunst zu Bayreuth, hernach zu Erlangen: lebt jetzo in Nürnberg, wegen seines starken Saufens, ganz armfelig.

Richl, Andr. ein Zeichner.

Riedel, Iohann Gottlieb, fürstlich brandenburg - bayreuthischer Bauinspector zu Bayreuth, wie auch ein Mahler und Radirer, geb. zu Schleiz am 8. October 1722.

* Hat zwey und zwanzig Bayreuther Prospecten radirt.

Riediger, Iohann Adam, war hochfürstlicher Ingenieur-Hauptmann zu Bayreuth, geb. zu Bern in der Schweiz, 1680. Im Jahre 1700. reifete er nach Paris, und setzte daselbst seine Studien in einem berühmten Iesuiten Collegio mit grossen Nutzen fort; Als nun das prächtige Paris und das bewundernswürdige *Versailles* über zwey Jahre seine Augen vergnügt, und seine Aufmerksamkeit guten Theils unterrichtet hatte, so wurde er 1703. an den damaligen Kaiserl. General *Kronfeld* nach Ungarn recommendirt, mit welchem er dreyen Campagnen beygewohnet hat. Im Jahre 1712. reifete er wieder zurück nach Zürich, und leistete bey dem damaligen Kriege dem löbl. Stande treue und gute Dienste, als Ingenieur, wofür er auch bis an sein Lebensende eine jährliche Pension erhielt.

Nach erfolgtem Frieden reifete er nach Rom, und studirte daselbst die Baukunst, von da gieng er nach Avignon, Lion, u. s. w. in das Innerste von Frankreich. Im Jahr 1737. trat er in des Herrn Herzogs *Carl Alexanders* von Würtemberg zu Stuttgart Dienste, als Ingenieur-Hauptmann. Nach dessen Absterben berief ihn der Herr Markgrav *Friederich* von Bayreuth im Jahre 1743. Er machte sich kurz vor seinem Lebensende die Hoffnung, das Bayreuther Oberland in einen richtigen Plan zu bringen, zu welchem Ende er mit der Amtshauptmannschaft Wunsiedel in der Gegend des berühmten Fichtelbergs im Jahr 1756. seine Bearbeitung anfieng; allein der Tod unterbrach seine herrliche Unternehmung, denn er † zu Bayreuth am 13. Nov. 1756.

* Man hat ihm unter andern die angeführten beyden, wiewohl nicht allzurichtigen Karten des Bayreu-

Bayreuther Fürstenthumes, welche zu Augsburg in der *Seuterischen* Officin ans Licht gekommen sind, zu danken.

Roeger, I. C. F. ein Zeichner.

Rösslin, Andr. ein Mahler.

Rösler oder *Roster, Michel*, ein Kupferstecher, arbeitete um 1728. zu Nürnberg.

Rollos, Peter, ein mittelmässiger Kupferstecher arbeitete zu Berlin von 1628. bis 1639.

Romstüt oder *Romstedt, Christian*, ein Kupferstecher zu Leipzig um 1670.

Rosbach, - - - ein Kupferstecher zu Leipzig.

Rosenberger, Marguard, Münzmeister zu Schwabach und Nürnberg. † 1536.

Roth, Cph. Melchior, und *Matth.* zwey Brüder von Nürnberg, a. 1768. wurden sie für die Kaiserliche Landkartenstecherey der Akad. der Wiss. zu St. Petersburg verschrieben. Im Jahre 1770. dankten sie ab, und stechen seitdem auf eigenen Verlag neue Landschaften, Portraite und Historien.

* Sind beyde schon vor mehrern Jahren verstorben.

Rouge, le, ein berühmter Geographus und Ingenier zu Paris.

Rothgäengel, Anton, war Buch- und Kunsthändler zu Uffenheim, vörher in Nürnberg, wo er fallirt hat.

Rothscholz, Friederich, ein Buchhändler zu Nürnberg, geb. zu Herrnsstadt in Niederschlesien, den 17. Sept. 1787. Sein Vater *Iohann*, war ein Gewehrhändler und Rathsverwandter, die Mutter aber, *Anna Hedwig*, eine Tochter des berühmten Theologen *Friederich Scholzens* Superint. und Pastors zu Wohlau.

Lernete die Buchhandlung bey *Ehrenfr. Günthern* zu Breslau im Jahre 1699. kam 1710. nach Nürnberg, wo er 1718. durch Heyrath die *Taubreische* Handlung bekam, und solche nebst seinem Schwager, *Benjamin Wedel*, zu Altdorf und Nürnberg in Gesellschaft fortführte. † daselbst den 15. Jenner 1736.

* Ein mehreres von diesem höchst eiteln Manne, der zwar nicht selbst so gelehrt war, als er es scheinen wollte, aber doch mehr verstand als unsere deutschen Buchhändler gemeiniglich zu verstehen pflegen, und den vielen von ihm herausgegebenen, zum Theile jetzo seltenen Schriften, ist zu finden in des gelehrten Herrn Professors *Will* zu Altdorf, Nürnbergischen gelehrten Lexico etc. IV. Bände, 4. Nürnberg und Altdorf, zu finden bey *Lorenz Schüpfel* 1757.

Ruphon, - - - ein Kupferstecher.

S.

Sand, Jacob, ein Kupferstecher.

Sandrat, Ioachim von, zu Frankfurt am Mayn 1606. gebohren; ein Künstler von außerordentlichen Fähigkeiten. Er legte sich nebst dem Mahlen auf das Radiren und Kupferstechen, in welchem allem er, besonders, was die Erfindung und Zeichnung betrifft, ein grosser Meister geworden ist. Er reiste von Frankfurt nach Nürnberg, Prag, Utrecht, auch einige Zeit nach England, und eilte darauf nach Italien, und befah ferner Sicilien, Neapel und Malta, und kehrte endlich nach einem siebenjährigen Aufenthalt in Italien wieder nach Haus; zog
hierauf

hierauf nach Amsterdam, verließ aber diesen Ort nach einiger Zeit wieder, und begab sich nach dem in der Pfalzneuburg bey Ingolstadt gelegenen Landfässengute Stockau, welches ihm bey dem Absterben seiner Gemahlinn, *Iohanna von Milkau*, erblich anheim fiel. Im Jahre 1647. wurde sein Gut von den durch Baiern marschirenden Franzosen abgebrannt, aber nachher von ihm herrlicher als es ehemals gewesen war, wieder aufgebauet. Nachmals verkaufte er dieses Gut, und begab sich 1660. wieder nach Augsburg, woselbst, und hernach 1673. zu Nürnberg, er seine Wohnung aufschlug, und 1688. starb. Er stund bey verschiedenen Fürsten, besonders bey Kaiser *Ferdinand III.* in grossen Gnaden, der demselben öfters eigenhändig geschrieben und ihn nach Wien berufen hat, die kaiserliche Familie abzumahlen; hier wurde er beschenkt, auch sein Adel sammt dem Wappen mit dem Zusatz einer königlichen Krone bestättiget. *Sandrat* ist aber nicht allein in der Mahlerkunst vortreflich gewesen, sondern auch von dem Kurfürsten *Philipp Wilhelm* von der Pfalz zu seinem Rathe ernannt, und ferners in den venetianischen Ritterorden St. Marcus, desgleichen in die sogenannte fruchtbringende Gesellschaft, unter dem Namen des Gemeinnützigen, aufgenommen worden. Er hat sich auch durch seine Schriften und grosse Kenntniss in der Geschichte, der Mythologie, und den Alterthümern bekannt gemacht, und einen unsterblichen Ruhm erworben.

Sandrat, Iacob von, des vorhergehenden Vetter, ein berühmter Kupferstecher von Frankfurth am Mayn; lernte zu Amsterdam bey *Cornelius Danckerts*, und zu Danzig bey *Wilhelm Hondius*. Wurde gebohr.

zu Frankfurth den 31. May 1630. Kam 1656. nach Nürnberg, woselbst er, nebst *Elia Gödelern*, die Direction über die um 1662. daselbst neu angelegte Mahler - Academie am ersten bekam. † den 15. August 1708.

Savoye, Daniel von, ein Mahler von Grenoble; lernte bey *Sebastian Bourdon*, und studirte in der königlichen Academie zu Paris: gebohr. 1654. Er trat darauf weitläufige Reisen nach Italien, Holland, Engelland und Deutschland an. *Savoye* arbeitete einige Zeit zu Nürnberg, und ward 1692. nach Dresden und andere deutsche Höfe berufen. Endlich setzte er zu Erlangen das Ziel seiner Reisen, und starb daselbst 1716.

Schad, Christoph Friederich Theodosius von, des Verfassers dieser Bildergallerie, Sohn: ein Kupfer- und Landkartenstecher, dermalen wohnhaft in des Herrn *Iobst Wilhelm* von *Furtenbach* auf Reichen- schwand, auf der Bucher - Strassen nach Erlangen liegenden Garten vor Nürnberg. Geböhren zu Anspach den ersten May 1769. Genofs im Schreiben und Lateinischen den ersten Unterricht von seinem Vater; besuchte zu Nürnberg von 1783. bis 84. die Spitaler lateinische Schule, machte 1784. bis 1785. einen geringen Anfang in der Zeichenkunst zuerst bey dem seit 1786. verstorbenen berühmten Wachsboffirer in Nürnberg, *Iohann Carl Schaumann*, und hernach bey dem Zeichenmeister dahier *I. L. Bezolt* (der auch ehedessen ein frequentirendes Mitglied der Nürnbg. Mahleracademie war) vom Jahre 1785. bis 1787. kam er als Alumnus auf das berühmte Gymnasium illustre Carolinum zu Anspach, wo er an, ihm unvergeßlich bleibenden, Lehrern gehabt hat: 1) Herrn M. *Iohann Friederich Degen*, welcher

welcher nunmehr seit 1791. Professor, Director und Inspector der berühmten *Friederichs Alexanders* Schule, zu Neustadt an der Aisch, und überhaupt ein Mann ist, der grosse Kenntnisse in Sprachen besitzt. 2) Herrn M. *Iohann Bernhard Heydenreich*, jetzigen Pfarrer zu Lehrberg bey Anspach. 3) Herrn Inspector, und seit 1791. Lehrer der vierten Classe, M. *Iohann Adam Schäfer*; 4) Im Schreiben und Rechnen, den Kaiserlichen Landgerichts - Registrator, Herrn *Iohann Gottfried Köppel*; 5) Im Französischen, Herrn *Conradi*, der ein Französischer Oberst und Edelmann soll gewesen seyn, und sich, wie es heisst, vor jetzo in Zweybrücken befinden und daselbst eine Zeitung schreiben: nach seiner Abreise aber, Herr Hof-Secretair, *Stephan Gottlob Asimont*. 6) Im Griechischen, und in der Historie, oben bemeldten Herrn M. *Heydenreich*. 7) Im Zeichnen, Herrn Zeichenmeister und Mahler, *Iohann Eberhard Stenglin*; 8) Im Singen, Herrn Stadt-Cantor, *Iohann Adam Späth*, welcher ein vortreflicher Musikus ist; 9) Im Tanzen, Herrn Hof-Tanzmeister *Friederich Dupetit*, (dessen Stunden er aber, wegen seines übeln Zustandes des linken Fusses, nicht ordentlich besuchen konnte, und zuletzt solche gar aufgab.) Unter seine Gönner und Wohlthäter konnte er vorzüglich rechnen: 1) Herrn geheimen Rath, Ritter des brandenburgischen rothen Adler-Ordens, Consistorial-Präsidenten, wie auch Scholarchen des Gymnasii illustris zu Anspach, *Iohann Friederich von Lösch*, ein Herr der vorzüglich grosse Kenntnisse und Verdienste um den jetzigen blühenden Zustand dieser berühmten Fürstenschule, ihre gute Einrichtung, Bibliothek, Kunst- und Naturalien-Sammlung, besitzt. 2) Den be-

rühmten Dichter, Herrn *Iohann Peter Uz*, des Kaiserl. Landgerichts Burggravthums Nürnberg Assessor ordin. Consistorialrath und Scholarch des Gymnasii. 3) Den General - Superintendenten, Kirchen- und Consistorialrath, auch Stadt-Pfarrer und Scholarchen des Gymnasii, Herrn *Iohann Jacob Rabe*, welcher zugleich die Stelle eines Ephori bekleidet und in der Hebräifchen Sprache wenig seines Gleichen in Deutschland haben wird; 4) Den Herrn Professor und Rector des Gymnasii illustr. M. *Iohann Melchior Faber*, der ein groffer Menschenfreund und Gelehrter, besonders in Orientalischen Sprachen ist, als in denen er seine vorzüglichste Stärke besitzt. Im Jahre 1790. lernte er die ersten Anfangs - Gründe seiner Kunst bey dem Kupferstecher *Iohann Christoph Berndt*, und das Zeichnen nach dem Runden bey dem berühmten Mahler und Zeichner Herrn Director *Iohann Eberhard Ihle* dahier, welches er ununterbrochen fortsetzet, und nichts als Unterstützung braucht, um seine gute Naturfähigkeiten vollends ausbilden, und hernach auf Reisen gehen zu können.

Schenk, Peter, von *Elberfelden* gebürtig; ein Kupfer-ätzer und Schwarzkunstarbeiter; setzte sich zu Amsterdam, wo er zugleich einen starken Kunsthandel, besonders mit Landkarten trieb. Soll zu Leipzig 1711. gestorben seyn. *Schenk* bezeichnete oft seine Kupferstiche mit *P. Knehs*.

Schleuen, Iohann David, ein Kupferstecher zu Berlin, um 1768.

* Waren zweeen Brüder, und arbeiteten nach *Pesne, Dietrich, B. Rode, Handmann*, u. a. m.

Schlitter, I. G. ein Mahler.

Schlüt-

Schlütter, Andreas von, ein Bildhauer und Baumeister, gebohren zu Hamburg 1662. oder 63. Lernte bey *Sapovius*, und bildete sich in Italien. Er arbeitete zu Anfang des XVIII. Jahrhunderts zu Berlin, fiel zuletzt in Ungnade bey dem König, wo er sodann von Berlin an den Russischen Kaiserlichen Hof gieng und dort um das Jahr 1720. in kümmerlichen Umständen verstorben ist.

Schmid, Laur. ein Zeichner und Kunsthändler.

Schmid, Iob. Val. ein Kunsthändler.

Schmidt, G. C. ein Kupferstecher.

Schneider, Georg Iacob, ein Kupferstecher.

Schneider, Daniel, ein Mahler.

Schneider, Leonhard, gewesener Fürstl. Brandenb. Onolzbachischer Hofmahler, † zu Schwabach im Zuchthaus, wegen seines liederlichen Lebens.

Schneider, Rupp. Adam, war ein Schrift- und Landkartenstecher zu Marktfürth bey Nürnberg.

Schnitzer, Lucas, ein Kupferstecher.

* War vielleicht ein Bruder, Sohn oder Vetter des berühmten *Iohann Schnitzers*, eines Formschneiders von Arnsheim, welcher um 1582. zu Ulm arbeitete, wo er die Städte zu des *Ptolomäus* Geographie schnitt.

Schollenberger, Hanns Iacob, ein Kupferstecher.

Schramm, Peter von, ein Mahler.

Schrazenstaller, Georg Iacob, ein guter Zeichner und Kupferstecher zu Nürnberg, geb. 1767. Ist auch Mitglied der Mahler-Academie. Lernte bey *Iohann Georg Sturm* dahier das Kupferstechen, und bey Herrn Director *Iohann Eberhard Ihle* das Zeichnen.

* Die

- * Die zwey Portraite, welche in diesem Buche vorkommen, sind von ihm, nemlich Sr. Majestät der jetzige glorwürdigst regierende König von Preussen, und der schon längst verstorbene berühmte Kammermahler *Feuerlein* zu Anspach.

Schwabeda, Iohann Michael, Königlich Preussischer zweyter Hofmahler zu Anspach, gebohren zu Erfurth 1734. ist seit 1760. zu Anspach.

- * Er legte sich Anfangs aufs Wachsboffiren: den ersten Unterricht in der Mahlerey aber hatte er einem gewissen *Canonicus Albold*, und die weitere Bildung dem berühmten Portraitmahler *Zöllner* in Erfurt zu danken. Weiterhin entwickelte sich unter Anleitung des Sachsen-Gothaischen Hofmahlers *Beck*, der hernach in Erfurt starb, seine Anlage in der Mahlerey, besonders in Abbildung der Früchte, Blumen und Landschaften, so, daß er bald der Nebenbuhler seines Lehrers wurde. Zu Anfang des 7. jährigen Krieges verlies er seine Vaterstadt, und kam nach Fulda. Dort hielt er sich einige Zeitlang auf, und erwarb sich durch seine Geschicklichkeit die Gunst und das Vertrauen des Domherrn von *Gebfattel*, der ihn mit nach Würzburg nahm, wo er auf dessen Empfehlung viele Portraite zu verfertigen hatte; bey welcher Gelegenheit er auch den Würzburgischen Hofmahler *Fesel* kennen lernte. Beyde faßten den Entschluß, nach Italien zu gehen. Wohin sie auch wirklich ihre Reise antraten. Sie kamen aber diesmal nicht weiter, als bis nach Anspach; denn der damalige Hofmahler *Schneider* dafelbst,

selbst, hatte so viele Bestellungen, daß er diese Künstler beredete, auf einige Zeit Arbeit bey ihm zu nehmen. Dies war ihnen desto erwünschter, da es ihnen ohnehin dort zu gefallen schien: hauptsächlich aber fesselte sie die Bekanntschaft des berühmten *Graf*, mit dem sie bey *Schneidern* in Gesellschaft zu arbeiten, das Vergnügen hatten. Anderthalb Jahre arbeiteten sie mit dem größten Beyfall des ganzen Fürstlichen Hofes, und *Schwabeda* genoß auch den Umgang und die Freundschaft *Grafens* im engsten Vertrauen, bis sich endlich dieser und *Fesel* entschlossen, die vorgedachte Reise nach Italien weiter zu verfolgen. *Schwabeda* aber blieb in Anspach, und arbeitet noch bis dato daselbst mit dem größten Beyfall, und einem ununterbrochenen Fleiße.

Schwarz, Paul Wolfgang, Herzoglich - Sachsen - Coburg - Saalfeldischer Hofkupferstecher und Kunsthändler zu Nürnberg, soll auch Mitglied der Mahleracademie seyn; geb. daselbst 1766. Ist ein sehr guter Zeichner, und arbeitet vorzüglich schön in der neuen punzirten Manier. War auch anderthalb Jahre bey dem berühmten Kunsthändler zu Basel, Herrn *Christian von Mechel* in Arbeit.

Schweikard, oder *Schweigger, Iohann Adam*, ein geschickter und berühmter Kupferstecher zu Nürnberg, gebohren daselbst 1722. lernte bey *G. M. Preissler*, und bey *G. D. Heumann*. Er gieng nach Florenz, wo er für das Gemmenkabinet des gelehrten Baron von *Stosch* arbeitete. Man schreibt ihm die Erfindung zu, getuschte Handriffe in Kupferstichen nachzuahmen. Er ward in die Künstleracademie zu Florenz aufgenommen, und kam nach
einer

einer 18. jährigen Abwesenheit 1760. wieder in sein Vaterland zurück; † daselbst am 15ten October 1787.

* Einer seiner besten Stiche, die er gemacht hat, ist das Bildniss des General von *Varel*.

** Seine Schwefelabdrücke von alten Gemmen, welche er sich bey dem Baron von *Stofsch* zu Florenz, während seines dortigen langen Aufenthalts abformete, und wovon die Originallien der verstorbene König von Preussen, *Friederich* der Einzige, oder Groffe, nach ihres Besizers Todt, von dessen Nefen und Erben gekauft hat, besitzt jetzo der hiesige wohlführnehme Kunsthändler *Frauenholz*, der solche sauber in Kupfer gestochen, mit einer Erklärung versehen, herausgiebt.

Schweigländer, Aloysius, ein sehr geschickter Mahler, geb. zu Oettingen den 19. Julii 1740. hat gelernt in Wallerstein bey dem Mahler *Balthasar Bos*, und hat Reisen gemacht nach Tyrol, Italien, Schlessien, die Königlich-Preussischen Länder, Hamburg u. f. w.

* Mahlt vorzüglich gute Portraite und Historienstücke, auch auf Glas, und enthält sich seit 1787. zu Nürnberg im goldenen Rehlein auf dem neuen Baue.

Schweppe, Ioh. G. ein Zeichner.

Seligmann, Iohann Mich. ein Kupferstecher und Kunsthändler zu Nürnberg, dessen Handlung und schöner Verlag, wie bereits oben ist gemeldet worden, durch Heyrath an den liederlichen Kupferstecher, Herrn von *Mayer* gekommen ist, der sie durch seine schlechte Wirthschaft nicht wenig verschlimmert hat. Ietzo wird solche auf Rechnung seiner beyden

beyden Söhne, von ihrem Vormund, den Kunst-
händler *Wirsing* fortgeführt.

Seuter, Matth. Kaiserlicher Geographus zu Augsburg.

Seutter, Albert Carl, ein Zeichner und Geographus
zu Augsburg.

Schluyter, Peter, ein holländischer Kupferstecher, lebte
zu Anfang des XVIII. Jahrhunderts.

Smiffen, Dominicus van der, ein berühmter holländi-
scher Portrait - Mahler, lernte bey seinem Schwa-
ger *Balthasar Denner*, und folgte seiner Manier.
Er mahlte um 1750. zu Hamburg. *I. I. Haydt*,
I. M. Bernigeroth, und andere, haben nach ihm in
Kupfer gearbeitet.

Sommer, M. von, ein Kupferstecher.

Sommer, M. I. ein Kupferstecher.

Someren, Matthias van, ein Kupferstecher und Kunst-
händler um 1660. zu Amsterdam.

Speckner, Iohann Laurent, ein Kupferstecher.

Sperling, Iohann Christian, ein berühmter Mahler und
Zeichner zu Anspach: geb. 1691. zu Halle in Sach-
sen. Lernte bey seinem Vater, *Heinrich*, einem
Mahler von Hamburg: inzwischen trieb er aber
die academischen Wissenschaften in seiner Geburts-
stadt und zu Leipzig. Er ward 1710. an den Fürst-
lich Anspachischen Hof berufen, und nach einiger
Zeit zum Hof- und Kabinetsmahler ernannt. Nicht
lang hernach bat er um die Erlaubniß nach Rot-
terdam reisen zu dürfen, wo er die Unterweisung
des *Adrian van der Werf* sich wohl zu Nutzen
machte, daß dieser ihn bald für einen seiner besten
Schüler erklärte. Nach dritthalb Jahren kam er
wieder

wieder nach Anspach zurück, und starb daselbst 1746.

Stahl, Iohann Ludwig, ein Kupferstecher zu Nürnberg, geb. daselbst 1759. Sein Vater, den er frühzeitig verlohren hat, war ein Wachsoffirer, und der älteste Bruder, *Iohann Kaspar*, welcher die Kunst des Vaters erlernt hatte, gab ihm Anleitung zur Zeichnungskunst. Er widmete sich hierauf der Kupferstecherey und lies sich vom hiesigen Taschnermeister und Stadttapezirer, *Möglich*, die mechanischen Vorthelle dieser Kunst zeigen, übte sich auch bey demselben einige Jahre lang im Radiren. Durch dessen Empfehlung kam er 1778. nach Augsburg zu dem damaligen Kunsthändler *Grossmann*, für dessen Kunstverlag er arbeiten mußte. Durch die vielen schönen Mahlereyen, Handzeichnungen und Kupferstiche grosser Meister, womit dieser handelte, und durch den Umgang mit verschiedenen dortigen Künstlern erwarb er sich immer mehr Kenntnisse. Nach einiger Zeit besuchte er die dortige Kunst-academie, um nach dem Leben zu zeichnen. Bey der ersten öffentlichen Ausstellung, welche im Jahre 1781. geschah, wurde seine Zeichnung nach einem Gemählde von *Dieterich* mit einer silbernen Medaille gekrönt, und 1782. erhielt er nicht nur zwei kleine Gesellschaftsprämien, sondern auch den ersten Preis im Zeichnen nach dem Leben.

Von Augsburg machte er eine Lustreise nach Ulm, wo er bey hundert Portraite mit schwarzer und rother Kreide nach dem Leben zeichnete, auch einige Sachen in Kupfer verfertigte. Seit 1783. hält er sich wieder in Nürnberg auf, wo er für einheimische und auswärtige Buchhändler arbeitet. Einige Jahre her studirt er unter Anleitung des Ingenier-

genieurhauptmann *Keil* die Geometrie und Civilbaukunst, auch hat er eigenen Verlag und ist Mitglied der Mahleracademie.

Steingruber, Ioh. A. D. ein Zeichner.

Steingruber, Ioh. David, Architect zu Anspach und Bauinspector daselbst. † 1787.

Steingruber, Ioh. Iac. Architect und Hof-Designateur zu Anspach, des vorigen Sohn. † 1790.

Stettner, Georg, ein Kupferstecher und Kunsthändler.

Stimmer, Tobias, geb. 1534. zu Schafhausen in der Schweiz, ward ein berühmter Künstler und fertigte viele historische Gemälde an den vornehmsten Häusern zu Frankfurth am Mayn, Straßburg und Schafhausen. *Stimmer* arbeitete auch mit Oelfarben, in welchen er schöne Stücke für den Herrn Markgraven von Baden und die Stadt Straßburg mahlte. Er zeichnete vortrefliche Dinge auf Holz, welche hernach sein Bruder *I. Christoph* schnitt. Unter andern zeichnete er auf diese Art eine Folge von biblischen Figuren, die einen kleinen Quartband ausmachen. Sie werden von Kennern noch immer geschätzt, und geben zu erkennen, was er für ein großer Meister in der Erfindung und Zeichnung gewesen ist. Man zählet ihn auch selbst unter die Formschneider. Er starb frühzeitig zu Straßburg. *Tobias* hatte drey Brüder: *Abel*, einen geschickten Glasmahler; *Iosias*, einen Mahler, und den schon angeführten *I. Christoph*, geboren 1552. Im Formschneiden erlangte er einen großen Ruhm, und alle

feine Blätter sind bewundernswürdig. Sie sind zwar weder enge schraffirt, noch sehr fein ausgearbeitet; gleichwohl sind sie markigt, herzhast geschnitten, und verdienen das Lob aller Kenner. Er kam nach Paris, wo er unter dem Namen des *Schweizers* bekannt ward. *I. Christoph* hatte einen Sohn, der um 1660. vieles nach des *Chauveau* Zeichnungen in Holz schnitt.

Stoer, - - - - ein Kupferstecher.

Stolzenberg, *F. W.* ein Zeichner.

Sysang, *I. C.* ein mittelmäßiger Kupferstecher zu Leipzig, lernte bey *Martin Bernigeroth*. Seine Tochter *I. D.* vermählte *Philippinn*, arbeitete in dieser Kunst um das Jahr 1750. zu Breslau.

T.

Treu, *Iohann Adam*, ein Kunsthändler.

Troschel, *P.* ein Kupferstecher zu Nürnberg; radirte von 1642. bis 1646. viele Bildnisse.

Tyroff, *Martin*, ein berühmter Kupferstecher zu Nürnberg, war Eigenthümer der *Weiglischen* Kunsthandlung, welche jetzo der Buchhändler *Schneider* besitzt. Er wurde geb. zu Augsburg 1705. † zu Nürnberg.

U.

Ublich, - - - - ein Kupferstecher.

Ulrich, *Heinrich*, ein Kupferstecher.

V.

Vestner, *Georg Wilhelm*, geb. zu Schweinfurth 1677. Lernte zu Nürnberg die Zeichenkunst bey *I. Daniel Preiss-*

Preisler, und weil er vorhatte, sich auf das Stahlschneiden zu legen, fuhr er bey *Metzner*, einem geschickten Bildhauer, fort zu studiren; endlich unterrichtete ihn sein Vetter, ein Medailleur, Namens *Uhl*, in dieser Kunst. Er kam nach einer weitläufigen Reise gen Nürnberg, und machte sich durch seine Arbeit so berühmt, daß er zum Kuhrbayerischen, Bischöflich Würzburgischen und Nürnbergischen Medailleur und Münzstempelschneider angenommen wurde. Seine Arbeit bestehet in unzähligen vielen Stücken von allerley Grösse, an welchen man insonderheit die ungemeine Aehnlichkeit der Portraite bewundert, welche *Vestner* durch eine von *Raimond Falz* erfundene und zu *Vestners* Zeiten noch nicht aller Orten bekannte Kunst, zu Stande gebracht hatte. Er starb und hinterlies einen Sohn *Andreas*, der 1712. gebohren, und dem Vater sowohl in der Geschicklichkeit als in seinen Bedienungen folgte.

Vetter, Ioh. Georg, Ingenier - Hauptmann zu Anspach.
† am 3ten Jun. 1745.

- * Er hat die beyden vortreflichen Karten des Anspacher Fürstenthums gezeichnet, und einen Clavem oder ein Alphabethisches Register 4. 1735. dazu herausgegeben.

Vigitill, I. S., ein Goldschmidt und Zeichner zu Nürnberg.

- * Hat sehr viele Silhouetten verfertiget, als worinnen er eine vorzügliche Geschicklichkeit besessen hat.

Vogel, Bernhard, ein berühmter Kupfer- und Schwarz-
kunststecher zu Nürnberg, geb. daselbst 1683. Lern-
te das Kupferstechen bey *Christoph Weigel*. † zu
Augsburg 1737.

- * Sein Vater war zu Nürnberg ein Wechsel Sen-
fal. Er arbeitete mit großem Fleiß und Ver-
stand an den großen Thesen in die *Heissische*
Handlung, gab auch das schöne *Kupetzkiſche*
Werk heraus, welches ihm beständig Ehre
machen wird.

Vogel, Georg, ein Kupfer- und Schriftstecher zu Nürn-
berg, in der Vorstadt Wöhrd, geb. 1767.

- * Sein Vater ist daselbst ein Schul- und sehr ge-
schickter Schreibmeister. *Vogel*, war sonst
auch ein frequentirendes Mitglied der Mahler-
Academie.

Volkamer, Iohann Christoph von, geb. den 4. Jun.
1644. zu Nürnberg, erlernte die Handelschaft und
wurde nicht nur ein gelehrter, vornehmer und an-
gesehener Kaufmann, sondern ist auch zum Ad-
juncten des löblichen Bancogerichts seiner Vater-
stadt erwählet worden, welche Stelle er jedoch wie-
der aufgegeben hat. Dabey befaß er eine unge-
meine Wissenschaft von der Ziehung und Cultur
der Agrumi, Blumen und Gartengewächse, beschrieb
auch aus den entlegensten Oertern die seltensten
Früchte und Stämme, wovon er die ersten meist
selbst nach dem Leben abmahlte, und hernach in
Kupfer stechen lies. Er wußte der Natur durch
die Kunst dergestalt Vorschub zu thun, daß sie, in
seinem wohl angelegten und noch immer sehens-
würdi-

würdigen Garten in der Vorstadt Gostenhof, so zierlich und lieblich, als in ihrem Vaterlande, fortgekommen sind, geblühet und Früchte getragen haben.

In Nürnberg war er der erste, der in seinem Garten ein Pomeranzenhaus aufgebauet, einen Irrgarten, Obelisk und viele andere curiose Sachen darein gesetzt, auch die erste Aloe gezogen, die nach seinem Tode geblühet hat. Ein fattfames Zeugniß von seiner in der That seltenen Gartenwissenschaft, geben die unter dem Titel der *Nürnbergischen Hesperiden*, von ihm herausgegebene, zween sehr schöne, und mit den feinsten Kupferstichen versehene Folianten. Sie sind in den Jahren 1708. und 1714. deutsch erschienen, und er hat durch dieses in seiner Art gewiß prächtige Werk, den vollkommenen Beyfall von allen Liebhabern und Kennern erhalten, sich auch bey vielen Großen dermassen damit beliebt gemacht, daß er ihrer Correspondenz ist gewürdiget worden. Auf Verlangen der Ausländer hat er den ersten Theil dieses Werkes durch den berühmten Herrn Professor *Ehrhart Reusch*, ins Lateinische übersetzen lassen. Er kam heraus 1713. in Folio. Der Herr *Reusch* hat eine Diss. de praecipuis Hesperidum scriptoribus angehängt. Der andere Theil sollte auch lateinisch und mit einer Disp. des Herrn *Reuschens* de malis Hesperidum aureis, ex statuis, nummis et gemmis illustratis herauskommen; ist aber unterblieben. (Siehe hiervon der deutschen Act. Erud. 16ten Theil p. 356. seqq.) Zu Anfang des 1720sten Jahres ist er seiner unermüdeten Naturforschung wegen in die weltgepriesene kaiserl. Academie der Naturforscher, deren Vorsteher sein Vater war, aufgenommen worden. † am 26. August 1720.

W.

Walther, Iobann Georg, ein Kunsthändler zu Frankfurth am Mayn.

Water, Peter van der, ein Kupferstecher und Kunsthändler zu Amsterdam.

Weigel, Christoph, ein berühmter Kupfer- und Schwarzkunststecher zu Nürnberg, geb. zu Redwitz bey Eger, am 9. Nov. 1654. Man schickte ihn 1666. nach Hof in Vogtland, wo er anfänglich die Goldschmidkunst erlernte. Nach Verfließung der Lehrjahre nahm ihn sein Vetter, der berühmte *Erhard Weigel*, Professor der Mathematik in Iena, zu sich und bediente sich seiner zur Verfertigung allerhand mathematischer Instrumenten, rieth ihm auch, sich auf das Kupferstechen zu legen. Diesem Rathe folgte *Weigel* und begab sich 1673. nach Augsburg, wo er bey den Künstlern, *Andr. Wolfgang* und *Matth. Küfel*, lernte. Nach diesem hat er sich zweymal zu Wien und zu Frankfurth am Mayn eine Zeitlang aufgehalten; bis er sich 1691. wieder nach Augsburg gewendet, um daselbst eine neue Kupferbibel zu stechen. Indem er nun wegen der Zeichnungen, die zween Nürnbergische Künstler, *G. C. Eimmart*, und *I. I. von Sandrat* verfertigten, nach Nürnberg reifste, entschloß er sich endlich in Nürnberg zu bleiben, wo er 1698. das Bürgerrecht erlangte, und sich verheyrathete. Hier errichtete er hernach die berühmte *Weigelische* Kunsthandlung, welche nachmals der vortrefliche Künstler, *Martin Tyroff*, Agent der Aebtissinn von Gandersheim bekam, nunmehr aber der viel verständige, kluge und kunsterfahrene Herr *Adam Gottlieb Schneider* in Besitz hat. *Weigel* † am 5. Februarii 1725.

* Er

* Er hinterlies einen Sohn, *Iob. Cph. Weigel*, der ebenfalls ein berühmter Kupferstecher und Kunsthändler gewesen ist, dessen Kunsthandlung jetzo der Buchhändler und Professor wie auch Mittagsprediger an der Dominicaner Kirche in Nürnberg, Herr *Degen*, besitzt, auch mit größtem Ruhme und Nutzen herrlich fortführet. Eine Tochter hat er an den geschickten Mahler und Kupferstecher, *Iohann Kenkel*, verheyrathet, von welchem obenbefagter Kupferstecher *Tyroff*, eine Tochter zur Ehe genommen, und eben dadurch einen Theil der *Weiglischen* Handlung an sich gebracht hat.

** Von den Nürnbergischen Schreibkünstlern, *Mich. Bauernfeind*, und *Adolph Zunnern*, lies er überaus zierliche Vorschriften, in verschiedenen Arten der Buchstaben und Züge in Kupfer gestochen, an das Licht treten, welche zum Theile auch jetzo noch, in den oben angeführten Kunst und Buchhandlungen zu haben sind.

Werner, Petrus Paul, Hochfürstlich - Brandenburg-Onolzbachischer Hofmedailleur zu Nürnberg: geb. daselbst am 21. Juni 1689. † den 10. Juni 1771.

Windter, oder *Winter*, *Iohann Wilhelm*, ein berühmter Kupferstecher besonders in Portraits zu Nürnberg, um 1735.

Winterschmidt, Christian Gottlob, ein Kupfer- und Schriftstecher, gebohr. 1755.

Winterschmidt, Adam Wolfgang, ein Kupferstecher und Kunsthändler zu Nürnberg.

- * Er hat einen ansehnlichen Verlag an kostbaren Werken zur Naturgeschichte, desgleichen an Musicalien, welcher von seinen beyden hinterlassenen Söhnen noch fortgeführt und vermehrt wird.

Wirsing, Adam Ludwig, ein Kupferstecher und Kunsthändler zu Nürnberg, geb. zu Dresden 1734.

Wirsing, I. C. des vorigen Sohn, ein guter Miniaturmahler und Kupferstecher zu Nürnberg geboren 1767.

- * Lernte nach dem Runden zeichnen bey Herrn Director *Ihle*; und machte eine kleine Reise nach Augsburg, wo er sich auch sogleich mit einer reichen Frau versehen hat, und mit derselben jetzo zum grossen Vergnügen und Trost seines Herrn Vaters, wieder in Nürnberg ist.

Witt, Friederich de, ein Geographus zu Amsterdam.

Wolfgang, Andreas Mattheus, und *Iohann Georg*, zween Brüder; (*Georg Andreas Wolfgangs* Söhne) Kupferstecher zu Augsburg, ersterer † 1736. im 76. Jahr seines Alters.

Wolfs, I. P. Erben, Buch- und Kunsthändler zu Nürnberg: diese Handlung besitzt Herr *Martin Pech* jetzund ganz allein, nachdem *Wolf* fallirt hat, und läßt solche durch seinen sehr verständigen und geschickten ältern Sohn, rühmlichst unter seiner eigenen Firma fortführen, dem ich von Herzen alles Gute, Glück und Segen wünsche.

Z.

Zang, Schulmeister zu Maynstockheim, und zugleich ein mittelmässiger Kupferstecher.

Zierl,

Zierl, Iohann Conrad, Markgrävlich-Brandenburg-Anspachischer Hofmahler, fiel in Ungnade und faß viele Jahre lang auf dem festen Schlosse Wilzburg gefangen: geb. in Nürnberg den $\frac{2}{12}$ März 1679. † zu Weissenburg im Nordgau den 28. Sept. 1744.

Zobel, I. S. ein Kunsthändler. *)

*) Da in den Büchern deren man sich zur Verfertigung dieses zweyten Alphabetischen Registers oder Verzeichnisses der Künstler u. f. w. bedienet hat, nicht von allen darinnen vorkommenden Personen Nachrichten anzutreffen gewesen sind: so hat es ganz natürlich auch die gewünschte Vollständigkeit nicht erhalten können. — Nach diesem Maassstabe werden es demnach die gelehrten und gestrengen Herren Kunstrichter, wenn Sie, woran ich aber erst angeführter Ursachen wegen stark zweifle, nichts besseres liefern können, — zu beurtheilen haben, und belieben. —

NACHTRAEGE

von frisch hinzugekommenen Blättern.

Erste Abtheilung: *Portraite.*

I. Abschnitt: *Fürstliche.*

§. I.

Seite 6. *Friederich VI.* Burggr. zu Nürnberg,
und erster Kuhrf. von Brandenburg.

g) Im Brustbilde, gr. 4. *I. D. Philippin*, geb. *Sysang*
sculpsit.

* Vor dem ersten Bande von *D. Carl Frieder. Pauli* allgemeiner Preussischer Staatsgeschichte.
gr. 4. Halle 1760.

S. 7. *Friederich der II.* Kuhrf. von Brandenb.
und Burggrav zu Nürnberg.

f) Im Brustbilde, gr. 4. *Schleuen* sc.

* Vor dem zweyten Bande des eben angeführten
Werkes. gr. 4. Halle 1761.

S. 8. *Albertus III. Achilles* genannt etc.

Nach c) einzuschalten:

Auf einem Octavblatte, mit der Aufschrift: *Al-*
bertus III. sive Achilles, Marchio Brand. et Elector.

* Oben stehet Rechts, 19)

§. IV.

§. IV.

S. 19 — 20. *Iohanna Elisabeth etc.*

d) In regal Folio, schwarze Kunst. *Mich. Fennizer* sc. Nor.

* Ist von jenem litt. b) angeführten Blatte des nehmlichen Meisters ganz verschieden, und eben so schlecht als seine übrigen Blätter.

S. 21. *Wilhelmina Carolina, Königin von Großbritannien, etc.*

d) Auf einem Quartblatte *G. P. Busch* sc. Berol.

* Vor der fünften Entrevue der sonderbaren Nationen Gespräche. 4. Berlin 1728.

e) Auf einem Octavblatte *Sysang* sc.

S. 24 — 25. *Carl Wilhelm Friederich etc.*

Nach c) einzuschalten:

Auf einem Quartblatte in Lebensgröße vorgestellt.
G. P. Busch sc.

* Vor der XX. Entrevue der sonderbaren Nationen Gespräche. 4. Berlin 1732.

Auf einer Vignette über der Dedication von *Oetters* *)
Versuch einer Geschichte der Herren Burggraven
zu Nürnberg etc. I. Theil gr. 8. Onolzbach 1751.
Zugleich

*) *Oetter* war geb. den 25. Dec. 1720. zu Goldcronach,
† Samstags am 7. Jenner um 11. Uhr Mittags zu Markt
Erlebach 1792. Sein Sohn Herr M. *Friederich Wilhelm*
Oetter, Pfarrer in Markt Erlebach, hat seines gelehrten
und berühmten Vaters Leben beschrieben, welches in
der Rawischen Buchhandlung zu Nürnberg zu haben ist,
unter dem Titel: „*Einige Nachrichten von dem Leben,*
Charakter und den Schriften des weiland hochwürdigem
und

Zugleich nebst Markgrav *Friederich* von Brandenburg Culmbach. *M. Tyroff* faciebat Nbgae.

* Das Portrait im Brustbilde stehet Rechts, und wird von der Minerva gehalten, welche sich mit ihrer linken Hand auf das Wappenschild des Burggravthums Nürnberg stützt.

S. 27 — 30. *Christian Friederich Carl Alexander* etc.

Nach 5) S. 30. einzuschalten:

Das nemliche, etwas verändert, in einem schwarzgetuschten Sammetrocke. Regal Folio, *Ioh. Carl Bock* jun. sculpsit Norimberg.

Eben dieses, mit dem Zusatz: „Legte die Regierung freywillig nieder, im Jahre 1792.“, Regal Folio, Idem sculpsit. *C. W. Bock* et *I. P. Moser* excud. Norib. *)

S. 30. nach *t*) einzuschalten:

Sein Bildniss zu Pferde, geharnischt, mit bedecktem Haupte, und der Feldbinde um den Leib: Auf dem Averse eines Ducaten, und einer silbernen Medaille.

* Beyde Münzen, welche bey Gelegenheit der 1764. zum erstenmale an das Hochf. Haus Brandenburg Onolzbach gelangten Würde eines
nes

und hochgelehrten Herrn *Samuel Wilhelm Oetter* etc. mitgetheilt von *M. Friederich Wilhelm Oetter*, Pfarrer in Markt Erlebach 1792., gr. 8. 2. Bögen und 7. Blätter stark. Auch steht es im Journal von und für Franken. IV. Bd. 3. St.

*) *Moser, I. P.* ein Kupferstecher und Kunsthändler in Nürnberg; ist der eigentliche Verleger aller Bockischen Kupferstiche und Werke.

nes Creisobersten, und Generalfeldmarschalls des löblichen Fränkischen Kreises sind geprägt worden, haben die Umschrift: *Alexander, D. G. M. B. D. B. et S. B. N. circ. Franc. capitaneus.* Im Abschnitte stehet die Iahrszahl 1765. Schwabach.

** Eine in Kupfer gestochene Abbildung derselben, wird in des 1780. verstorbenen Fürstlich-Brandenburgischen geheimen Hofkammer- und Landschaftsraths, *Iohann Chph. Hirschens* kurzer Beleuchtung des Ursprungs, und der Beschaffenheit des Creisobristen Amts insgemein, und des Fränkischen insonderheit etc. 4. Anspach 1766. S. 45. angetroffen.

§. V.

S. 34. *Christian Ernst* etc.

Vor a) einzuschalten:

Im Brustbilde 12. *Iohann Dürr* sc.

* Dieses nicht sonderlich ähnliche Bildniss stehet vor der an diesen deutschen Helden gerichteten Zuschrift des seltenen Büchleins: *Monumentum historicum, 1) de majoribus nostris, 2) de Voitlandis Nariscis, apposita illustratione ser. dom. Brandenburgicae quod tentavit Cph. Ph. a Waldenfels Eq. Voitlandus Anno 1662. Curiae Nariscorum 12.*

S. 37. *Christiana Eberhardina* etc.

Vor a) einzuschalten:

In regal Folio S. K.

* Dieses schöne und feltene Blatt hat folgende Aufschrift: *Christiana Eberhardina, Marggravia Brand. Culmb. post Regina Poloniarum et*
S. R. I.

S. R. I. Electrix Saxon. Huic divae germana fides Claud. cum privil. sacr. Caes. Majest. *Ioannes Kupezky* pinxit, Pars 5. *Bernardus Vogel* juxta originale sculpsit et excudit, Noribergae 1737.

§. VI.

S. 40. *Georg Friederich Carl etc.*

Nach *d*) einzuschalten:

Im Brustbilde, ohne Aufschrift; Ein Octavblatt, *Martin Tyroff* fecit.

* Am Postemente, worauf das mit dem Fürstenhute bedeckte, und mit einem grossen Hermelin-Mantel, welcher rechts und links von ein paar schwebenden Geniis gehalten wird, umgebene Bildniss ruhet, ist der verzogene Namen dieses Fürsten, in einem zierlichen Schilde zu sehen.

** Dieses nicht gemeine Blatt, ist vom vorigen, litt. *d*) angezeigten, welches gleichfalls keine Namens-Umschrift hat; sowohl in Ansehung des Portraits selbst, als der Einfassung und des Postements, worauf der verzogene Namen des Markgraven etwas grösser erscheint, und es heisst *M. Tyroff del. et sc.* merklich unterschieden.

S. 41 — 43. *Friederich etc.*

S. 42. nach *l*) einzuschalten:

Im Brustbilde, auf einer Vignette, über der Aufschrift des S. 219. der Nachträge angeführten *Oetters* Versuche etc. Links. *M. Tyroff* faciebat Nrbgae.

* Das

- * Das Bildniss wird von der Gerechtigkeit gehalten, die ihre rechte Hand auf das *Zollerische Wappenschild* legt.
- ** Beyde Portraite, nämlich dieses, und das vom Markgraven *Carl Wilb. Friederich* von Brandenburg. Onolzbach, sind an einem Bande befestiget, welches oben von einem schwebenden Genius, der Fasces auf dem Rücken trägt, gehalten wird.

II. Abschnitt.

§. I.

Grävliche und adeliche Personen männlichen Geschlechts.

b) Adeliche.

Seite 50. *Heumann etc.*

- * Das angeführte Portrait desselben von *Haid* in I. K. F. wird in Bruckers Bilderfaal angetroffen.

S. 51. *Lentersheim, Veit von*, Ritter und Fürstlich-Brandenburgischer Oberamtmann zu Neustadt an der Aisch, wie er vor seinem Wappen knieet; nach einem alten Gemählde auf einer Fensterscheibe, im Chore der St. Gumbertsstiftskirche zu Anspach. Ein Octavblatt.

- * Ist der dritten Nachlese der heutzutage ziemlich seltenen *Analectis Nordgaviensibus*, des Fürstl. Brandenburg. Ansbachischen Hofraths, *Johann Heinrich von Falkenstein*, 8. Schwabach, zu finden bey *Johann Jacob Enderes* 1738. vorgesetzt.

S. 51.

S. 51. *Lith*, *Iohann Guil. de*, S. Th. D. Ser. March. Brand. Theolog. etc. Nat. d. XIV. Febr. A. C. CIOCLXXVIII. Denat. XIII. Mart. A. C. CIODCCXXXIII. groß Octav. In der Mitte stehet fein Wappen; Links, *Iob. Chrn. Sperling* delin. Rechts, *Iob. Balthasar Probst* sculps. A. v.

* Dieses ist von den, Seite 64. angeführten Portraits desselben, welche ebenfalls in diese Classe gehören, ganz unterschieden.

S. 53. *Superville, Daniel de*, Ser. Marggr. Brandenb. Culmbac. Confiliar. Status intimus, Fridericianae director primus et Cancellarius, Metalli fodinarum rerumque metallurgicarum et medicinal. in toto marggraviatu supr. praefectus etc. aetatis anno XXXXVII. fol. gravé par *Fritzsch*. 1744.

— Das nemliche Blatt mit dem Ordenskreutze.

* Eines von diesen beyden Bildnissen wird auch in der historia academiae Fridericianae Erlangensis fol. Erlangae 1744. angetroffen.

— *Idem*, né a Rotterdam 1696. agé de 58. ans. Peint par *Phil. Guill. Oeding*. gravé par *Val. Dan. Preisler* a Nür. 1754. fol. S. K.

S. 53. *Wallenrod, Hanns von*, erster Fürstlich Brand. Ansp. Amtmann (oder Oberamtman) zu Schwabach von 1464—1473. † 1473. nebst seiner Frau Gemahlinn; links auf dem in Stein gehauenen Epitaphio desselben, in der Pfarrkirche zu Schwabach. Ein Octavblatt.

* Ist der zweyten Nachlese der eben gedachten *Analectorum Nordgaviens.* etc. 8. Schwabach 1735. vorgesetzt; wie auch in des Herrn von *Falkensteins* Schwabacher Chronik 4. Schwabach 1756. S. 69. anzutreffen.

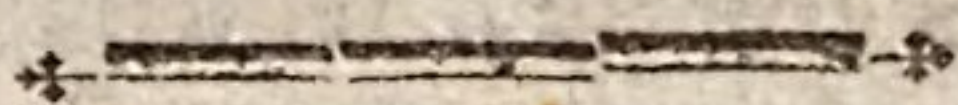
§. II.

Grävliche und adeliche Personen weiblichen Geschlechts.

Seite 55. † *Mardefeld, Mis, Ieanette de, Naumann* pinx. *Haid* sc. S. K. Folio.

S. 56. *Wallenrod, Sybilla* von, geb. von *Lentersheim*: auf dem eben angeführten in Stein gehauenen Epitaphio ihres Herrn Gemahls, Rechts: † Anno Domini 1458.

* In Herrn *Falkensteins* erst bemerkten 2 Büchern zu finden.



III. Abschnitt der Portraite.

§. I.

Gelehrte bürgerlichen Standes.

a) Geistliche.

Seite 57. *Arzberger, Heinrich Jacob, Dechant* zu *Leutershausen*. 12. *Ioh. Carl Bock* sc.

S. 60. *Faber, Georg*, Schaffer bey *St. Lorenzen* in *Nürnberg*, und Professor der hebräischen Sprache. gr. 4. *Iohann Pfann* sc. 1624.

* Dieses Portrait, bey welchem das Wap-
pen stehet, ist von dem angeführten ganz
verschieden.

S. 61. *Gross, M. Ioh. Matth. Ser. March. Brand.*
Baruth. Pastor. in *Mark-Bergel*. Anno 1727.
aetat. LI. Minist. 28. klein 4. In der Mitte
stehet das Wappen, mit der Umschrift: *Mors*
Iesu mea gloria.

* Ist von dem angeführten verschieden.

S. 64. *Künnetb*, M. *Iob. Theodor* Fürstlich Brandenburgischer (jetzo Königl. Preussischer) Consistorialrath und Superint. zu Bayreuth. 12. P. M. Schwarz Nrbg. 1791.

* Als Titelvignette zum fünften St. des fünften Bandes, von *Iob. Rudolph Gottl. Beyers* allgemeinen Magazin für Prediger, gr. 8. Leipzig 1791.

— *Lith*, *Iob. Wilb.* de Theol. Doct. etc.

* Ist schon S. 64. unter den adelichen Personen mit angeführet worden.

S. 67. *Seiler*, D. *Georg Friederich*, etc.

* Das angeführte, seitdem erhaltene Portrait in schwarzer Kunst, hat die Aufschrift: — Theologus bonus, suavis, de ecclesia educatione, academia Erlangensi, optime meritus. Fol. min. S. K. D. P. *Bach* p. I. E. *Haid* sc. A. Vind. 1778.

S. 69. *Walch* D. *Iob. Georg* etc. aetatis 76. 4. G. C. *Schmid* sc. 1768.

Der nemliche in Form eines Medaillons. *Idem* sc. 1768. Eine Vignette.

* Beyde gehören zu den *Walchischen* Jubelactis oder Jubelgedächtniss etc. 4. Iena 1768.

† *Idem* Fol. maj. I. I. *Haid*. sc. A. Vind. Schw. K.

* Wird in *Bruckers* Bilderaal angetroffen.

b) Rechtsgelehrte und Staatsmänner.

Seite 72. *Geiger*, *Iohann Burkhard*, K. Preuss. Hofrath, und Prof. Iuris publ. ordin. zu Erlang. 8. C. W. *Bock* del. et sc.

In *Bocks* angezeigter Samml. VII. Hefte.

S. 73.

S. 73. *Malblanc, D. Iulius Friederich*, Prof. Iuris zu Altdorf; jetzo seit 1792. Königl. Pr. Hofr. und Professor Iuris zu Erlang 8. *Hessel* del. C. W. Bock sc. 1792.

* In *Bocks* schon öfters angeführter Sammlung etc. VI. Heft, Nr. 4.

† *Pertsch, Iob. Georg*, D. und Prof. Iuris P. ord. zu Helmst. Fol. m. *Iob. I. Haid* sc. A. Vind. Schw. K.

* Wird in *Bruckers* Bilderfaal angetroffen.

† *Idem* 8.

* Vor dessen *Elementis Iur. Canonici* 8. 1731. et saepius.

S. 75. *Uz, Iob. Peter* etc. 4.

* Ein bloßer Probeabdruck einer Copie des ersten *Bockischen* Portraits in Quarto, von meinem Sohne, und sehr gut getroffen.

c) *Aerzte* etc.

Seite 76. † *Ayrer, Iob. Chph.* Fürstl. Brandenb. Rath, Leibmedicus, und Oberamtmann zu Roth. Anno 1667. 8.

Baier, D. Ferdinand etc. 4. *Nicol. Chrb. Matthes* pinx. G. *Lichtensteger* Norib. sc. 1771.

* Im neuesten Bande der *Actorum novor. Acad. Imper. Nat. curios.*

† *Baier, D. Iob. Iacob* etc. Fol. S. K. offert *Chr. Weigelius*.

— *Idem, M. Roesler* sc. 1728. 4.

* Dieses ist eigentlich seinen *Biographiis medicorum* in 4. vorgesetzt, nicht das angeführte von *Kilian*.

— † Idem *Mart. Tyroff* delin. et direxit 4.

* Ex *Actis Naturae curiosor. vol. IV.*

— † Idem, *Wolfg. Ph. Kilian* fecit, 8.

S. 77. † *Fabritius, Hieron.* Philos. et Med. Doct. III. *Christiani* March. Brand. Archiater atque Consiliarius, nec non ordinarius Neustadiensium ad Ayssum Physicus. Natus Aug. Vind. 1567. denat. Windshemii 1632. Io. Pfann sc. 4.

— Idem, Archiater Brandenb. 16. ex Frehero.

S. 77. *Febr, Ioh. Mich.*

* Die Aufschrift heisst: — Ph. et Med. D. Phys. Suinfurt. ord. etc. An. MDCLXXXIII. Aet. 73. *Ioh. Alex. Boener* sc. Norib. 4.

** Stehet in *Ephem. Nat. Cur. Dec. II. An. VIII.*

— † *Fuchs, Leonb.* etc. fol.

* E veterum aliquot ac recentium Medicorum philosophorumque iconibus, ex bibliotheca *Ioh. Sambuci*, cum eiusdem ad singulas elogiis. Ex officina Plantiniana Raphelengii, 1603. fol.

— † Idem 4.

* Ex *Boisfardi Iconibus* p. IV.

** Mehrere Bildnisse dieses berühmten und gelehrten Arztes werden in D. I. C. W. *Moehsens* vortreflichem Werke, welches den Titel hat: *Verzeichniß einer Sammlung von Bildnissen größtentheils berühmter Aerzte mit Vignetten.* 4. Berlin 1771. Zweyter Theil, S. 44-45. angeführt.

— *Geelhausen, Iohann Iacob*, Altenkirchensis, ex Imperio Comitatus Sayn. Philos. et Medic. Doctor in Alma Caesarea regiaque universitate *Carolo - Ferdinanda*

nandea Pragensi, ejusdem medicinae praxeos Prof. Regius publicus ac ordinarius etc. Anno 1737. 4to
Anton Birkhart sculps. Pragae.

— † *Gesner, D. Iob. Albert*, herzogl. würtemb. Leib-
 medicus etc. zu Stuttgard. S. K. Fol. R. *Doelli-*
cker pinxit. I. I. *Haid* sculps. et excudit A. Vindel.

* Wird in *Bruckers* Bilderfaal etc. Fol. DCCIX.
 angetroffen.

— † *Glauber, Iohann Rudolph*, vornehmer Chymicus und
 Laborant zu Kitzingen in Franken, 8. radirt.

— *Goldmayer, Andreas*, Gunzenhufanus Francus, Comes
 Palatinus Caesareus Mathematic. et Chymicus, Aetat.
 suae 60. Anno 1663. Denatus 1665. Haec *Gold-*
mayeri facies etc. *M. von Sommer* ad vivum f.

* Dieses ist die eigentliche Aufschrift des von mir
 angeführten Portraits von *Goldmayer*.

— † Idem, Gunzenhufanus Fr. Diverforum Principum
 urbiumque Imperialium constitutus Mathematicus,
 Aet. suae 47. A. 1650. Haec *Goldmayeri* facies etc.
Iob. Pfann sculps. 8. maj.

S. 78. *Hafenest, D. Iob. Georg*,

* Die eigentliche Aufschrift heist: *Iohannes Geor-*
gius Hafenestius, Med. Doct. Smi Regnant.
 March. Brandenb. Culmbac. Consiliar. et Med.
 Aulicus, nec non Physicus ord. Neostadiensis;
 indem er die angeführten Ehrenstellen erst
 nachher erhalten hat, und wird in den Actis
 eruditae et curiosae der Gelehrten in Fran-
 ken angetroffen.

** Die beyden folgenden Portraite sind aus Nach-
 lässigkeit des Setzers hieher gerathen, und
 gehören zu dem folgenden Artikel, *Iob. Maur.*
Hofmann.

† *Hellwig* (nicht *Hellwing*, wie es S. 50. heisst,) *Otto*,
L. Baro de (*Helbigius*). *Cornelius Suythoff* pinxit
Bataviae in India orientali Ao. 1681. *Ioh. Alex.*
Boener sc. Norib. Fol.

* Ein anderes Bildniss von ihm, wird unter den
adelichen Personen, S. 56. angeführt.

— *Hoffmann*, D. *Ioh. Maur.*

* Dieser ganze Artikel ist in der Druckerey falsch
gesetzt worden, und muß folgenderweise
stehen.

— † *I. A. Delfenbach* ad vivum pinxit et sculpsit
Fol. maj.

† — *Idem*, *Christ. Weigel* exc. 1713. Fol. S. K.

† — *Idem*, 4. maj. *Wolfg. Philipp Kilian* sc.

— *Idem*, per eundem 4.

* In *Baieri* Biographia professor. medicinae 4.
pag. 129.

— *Idem* *I. C. Fillisch* junior pinxit, *G. Lichtensteger*
sculp. 4.

* Ex *Actis Nat. curios.* vol. II.

Idem, *Delfenbach* ad vivum pinxit et sc. 4. min.

— † *Hoffmann*, D. *Maurit.* etc. Fol. *Ge. Andr. Wolff-*
gang sc.

— † *Idem* aet. XLIII. Fol. min. *Dan. Preisler* pinx.
Ph. Kilian sc.

— † *Idem* 4. min.

— † *Kaltschmid*, *Carol. Frieder.* Ph. et Med. Doct. Ser.
ducis Saxovinar. et Isenac. Consil. Camer. intim.
Ser. March. Brand. Culmb. et Ser. Landgr. Hasfo-
Darmst. Consiliarius aulicus, et Med. Anat. Chirurg.
et Botan. P. P. O. etc. Anno aet. 59. Ienae 1766.
Fol. *G. C. Schmidt* pinxit, delin. et sc.

— †

— † *Lentilius, Rosinus*, M. Doctor, Herzoglich Würtemb. Rath und Leibarzt; vorher Stadtphysicus zu Crailsheim etc. Anno 1698. aetatis XL. *Mascellus Hack* pinxit, *Leonard Heckenauer* sculpsit 4to.

— *Loëlius, Iob. Laurent.* Philos. et Medic. Doctor, Anno Dom. 1673. Regal Fol. *Ruphon* sc.

— *Loelius, Iob. Laur.* Ph. et Medic. Doctor, Archiater Onoldinus. Fol. min. *I. D. Fillisch* pinxit, *M. A. Gufer* sc.

— *Maier, Iob. Valentin*,

* Sein Bildniss hat eigentlich folgende Aufschrift:—
Der Arzeneyen Doctor, Hochfürstl. Brandenb.
auch Hochgrävl. Hohenlohischer Leibmed. und
Stadtphys. zu Crailsheim, geb. 1595. gest. 1668.
4. maj. *I. Sandr.* sc.

S. 79. † *Mayenschein, Lazarus* Medicinae Doctor Norib.
1602. 4. G. F. fecit S. K.

— *Rehm, Iob. Christoph* etc.

* Das angeführte Bildniss desselben hat eigentlich folgende Aufschrift:— Med. Doctor. Serenisf.
Dom. Onoldino-Brandenburgicae Archiater et
Consiliar. Nat. 1627. denat. 1693. Aetatis 65.
I. D. Fillisch pinx. *A. C. Fleischmann* sc.
Norib. Fol. min.

— † *Reinesius, Thomas*, M. D. Fürstlich Sachsen Goth. Leibm. und Bügerm. zu Altenburg, † als Kuhrf. Sächf. Rath zu Leipzig, den 14. Febr. 1667. hat sich vorher einige Zeit lang als *medicinae practicus* zu Hof aufgehalten. 4. *I. I. Haid* excudit, *Aug. Vind.*

* Wird in *Bruckers* Ehrentempel angetroffen.

- † Idem, 4. *Iob. Dürr* sc. Ao. 1660.
- † Idem, 4. Ao. aet. XLIV.
- † Idem, 8. aet. 56. A. 1644. *Iob. Dürr* sculps.
- † Idem 8.

Seite 79. *Schreber, Iob. Christian*, Fürstl. Brand. jetzo K. Preussischer Hofrath, D. und Professor publ. ord. Medic. Botan. etc. zu Erlangen. Seit 1791. aber S. R. I. nobilis und Praesid. der Kaif. Academie der Naturforscher. Fol. min. S. K. *Haid* sc.

- *Schröeder, Sebastian*;

* Die Aufschrift heist: — Onoldino - Fr. Pharmac. nec non Chymiae Secret. Indagator, natus MDXCIX. Fol. min. *Ans. van Hulle* pinxit. *Andr. Kohl* sculps. 1650.

- † *Stabl, Georg Ernst*, M. D. 4.

* Ist seiner *Theoria medicavera* 4. Halae 1708. vorgefetzt.

- † Idem 8. M. B. sc.

* Vor dem 45sten Stücke der neuen Bibliothek 8. Halle 1715.

- † *Stein, Gothofredus*,

* Hat folgende Aufschrift: — Med. Doct. Confiliarius Brandeb. Baruthinus et Archiater primarius, nec non Physicus ibidem ordinarius, natus Hornburg. Anno MDCXXXIX. denatus Baruthi MDCCVII. etc.

- † *Superville, Daniel de*, M. D. etc.

* Die von ihm vorhandenen Portraite werden oben, S. 224. dieser Nachträge, unter den Adelichen angeführt.

S. 80. *Treu*, oder *Trew*, D. Chph. *Iacob*,

* Bey dem zuerst angeführten Portraite desselben
muss die Unterschrift der Künstler heißen:
D. van der Smiffen pinxit; I. I. Haid scul-
pfit et excudit A. V. Fol. S. K.

** Es wird in *Bruckers Bilderfaal*, Decur. X, an-
getroffen.

— † Idem gr. Fol. S. K. *I. I. Haid* sc.

* Ist erst nach seinem Tode herausgekommen, und
vom obigen verschieden.

— † Idem, 4. G. *A. Gründler* sc. Halae 1756.

— † Idem, cum *Camerario* et *Gesnero*, 4. maj. *A. I.*
Preisler inv. et delin. *I. M. Seligmann* sculps.
Norimb.

* Ornamentum dedicationis P. I. oper. botan. *Conr.*
Gesneri, Fol. maj. Norimb. 1751.

— Das von mir in Octav angeführte Bildniss desselben,
hat unten die Worte: nat. *Lauffae* Noric. CIO
IOC. XCV.

* Es wird vor einem Stücke der *Actor. erudit.*
Franconiae angetroffen.

— Idem, 4.

* Unter diesem von mir schon beygebrachten
Portraite, stehet dessen vollst. Titel: S. R. I.
Nobilis, Consil. Archiater, et Comes Palat.
Caesar. Seren. Marggr. Onold. Culmb. Bran-
denb. Consil. Int. Archiater Actual. et Colle-
gii Med. Onold. Senior. Perill. Reib. Norimb.
Physicus ord. Senior Collegiique Medici Se-
nior primarius. Acad. Caesar. Leop. Carol.
Nat. curiosor. Director Regiar. Societ. Lon-
din. et Berol. itemque Botanicae Florentinae

Sodalis: hernach links, Natus d. 26. April
A. O. R. CIOICLXXXV. D; Rechts, De-
nat. d. 18. Iul. CIOICCLXVIII.

Alle diese Ergänzungen der Bildnisse von Aerzten, um deren Mittheilung ich hiermit bitte, sind aus dem oben, S. 228. dieser Zusätze schon angezogenen vortreflichen Werke, des berühmten K. Leibmedici, D. *Ioh. Carl Wilh. Moehser* zu Berlin, genommen; der im zweyten Theile, S. 1 — 150. ein sehr genaues Verzeichniß seiner medicinischen Portrait - Sammlung liefert.

d) *D i c h t e r e t c.*

Seite 81. *Ammon, Cbpb. Fried. Ph. D. et Professor extraord. Erlang. 8. C. W. Bock del. et sc. 1792.*

* In *Bocks* angeführter Sammlung von Bildnissen VI. Heft No. I.

— *Boecler, Ioh. Heinrich etc. 8. Iohann Gottfr. Krügener sc. Lips.*

— Idem 24.

* Ist unter den XXX höchst elenden, kleinen Bildnissen auf einem Octavblatte, No. 28. anzutreffen, welches dem I. Theile von *Adolph Clarmunds* (*Ioh. Chrn. Rüdigers*) *vitis clarissim. in re litterarii virorum*, 8. Wittenb. 1703. vorge-
setzt ist.

S. 82. *Degen, Ioh. Frieder. D. Phil. Prof. et Director der Fürstlich Brandenb. jetzo aber seit 1792. Königl. Preussischen Friederich Alexanders - Schule, zu Neustadt an der Aisch, vorhin Lehrer der vierten Classe auf dem Gymnasio illustri zu Anspach. 8. Hessel del. C. W. Bock sc. 1792.*

* In *Bocks* angef. Sammlung etc. VI. Heft Nro. 3.

— *Gesner*

— *Gesner, Iob. Matth. etc.*

† Idem, Fol. maj. I. I. *Haid* sc. *Aug. Vind.* S. K.

* Wird in *Bruckers* Bilderfaal angetroffen.

S. 82. † *Harles, Gottl. Chpb.* M. Ph. K. Pr. Hofr. Professor eloq. et poef. publ. ord. und erster Bibliothecar zu Erlangen, Fol. min. S. K. *Haid* sculpsit.

— *Kirchmayer, Georg Caspar,*

Idem, 24.

* Auf der Kupfertafel vor dem 2ten Theile der eben angeführten Leben gelehrter Männer etc. von *Clarmund* oder *Rüdiger*, 8. Ebendaf. 1704. No. 30.

S. 83. *Meusel* etc. muß nach Zeile 9. wo es irrig angefügt ist; besonders stehen: Derselbe, *C. W. Bock* del. et sc. 1791. gr. 8. Indem die Anmerkung * zu diesem, und nicht zum vorhergehenden gehört.

S. 84. *Taubmann, Friederich* etc.

Idem, 24.

* Auf der bereits angeführten Kupfertafel des 1. Theils der *vitae* etc. *Clarmundi* vel *Rüdigeri*, 8. Wittenberg 1703.

— *Weckhrin* - - - der bekannte Verfasser von *Rabiosus* Reisen, und noch verschiedenen anderen politischen Journalen; 8. *Schweiglaender* pinx. *A. W. Küfner* sc. 1788.

* Ist dem ersten Bande von *Pabsts* Reisen 8. Nürnberg 1788. vorgesetzt.

Der nemliche 8. *C. W. Bock* del. et sc. 1792.

* In *Bocks* Samml. etc. VII. Heft. No. I.

** Dieser Gelehrte hält sich dormalen in Anspach auf, wo er eine politische Zeitung schreiben

ben will, und wie es heisst, mit dem reichen Sternwirth *Hiller*, daselbst, in Compagnie getreten ist, um eine frische Buchhandlung dort aufzurichten; wozu ich ihnen Glück wünsche, denn sie werden es bedürfen.

§. II.

Portraite der Künstler etc.

Seite 84. *Arzberger, Chrn. Dan.* aus Creglingen, geb. 1753. Ein Kupferstecher, dermalen zu Erlangen; klein Folio, *C. W. Bock* del. 1781. von dem Abgebildeten selbst gestochen, in Nürnberg.

S. 85. *Feuerlein* etc.

Der nemliche, nach obigem copirt von *Schrazenstaller*.

* Als Vignette zu Ende der ersten Abtheilung dieses Werkes.

§. III.

Portraite der Kaufleute etc.

Seite 87. *Diezel, Friederich Elias*, Islebiensis civis, bibliopola, et typographus primus ab a. 1731. Culmbacensis, optime meritis. Nat. A. 1698. d. 8. Ian. Fol. ex collectione *Fr. Rothscholzii* Norimbergae *Dietsch* del. *T. G. Beck* sc.

* Dieses Bildniss hat eine zierliche Einfassung, neben sich links oben das Wappen; weiter oben hingegen, mitten in dieser architectonischen Einfassung, ist ein chymisches Sinnbild befindlich, mit der Umschrift: non est mortale quod opto; ganz unten stehet nochmals: Ex collectione *Fried. Rothscholzii* Norimb.

Der nemliche, ohne diese architectonische Einfassung, und mit nachfolgender etwas veränderter Aufschrift:
— *Islebiensis*, typographus pr. Römhildensis, ab
anno

anno 1727. deinde Norimbergensis ab anno 1729. tum Fürthensis, postremo Culmbacensis, et quidem primus, ab anno 1731. optime meritus. Ex collect. *Frieder. Rothschoizii*, Norimb. klein Quart.

S. 87. *Prediger, Christoph Ernst*, Buchbindermeister und Burger in Anspach, 8.

* Ist dem ersten Bande seines Werkes, der accurate Buchbinder und Futteralmacher, 8. Anspach 1741. vorgefetzt.

— *Roennagel, Ioh. Guil.* Norimb. civis, Bibliopola in urbe patria et Onoldsbacensis, ut et maj. fenat. Norimb. bene meritus. Nat. A. 1690. d. 29. Oct. ex Collect. *Frieder. Rothschoizii* Nor. Fol.

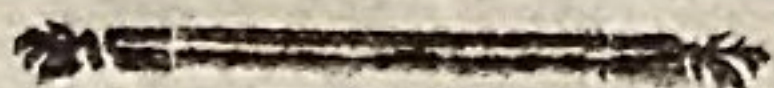
* Dieses Portrait hat gleichfalls eine, von der vorigen aber unterschiedene, architectonische Einfassung; Rechts stehet im Portraite oben das Wappen: oben hingegen sind mitten in der Einfassung die von einem Lorbeerkränze umgebene Worte zu lesen: Post funera virtus. Ganz zu unterst liest man, wie beym vorigen wieder: ex Collectione *Fried. Rothschoizii* Nor.

IV.

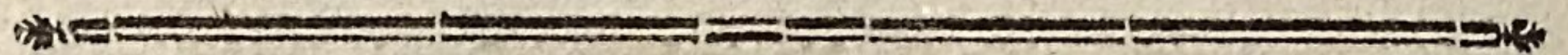
Portraite der Hofnarren etc.

S. 88. *Prosch, Peter*, Wirth etc. zu Rieth und Taxach, Handschuhhändler von Zillerthale aus Tyrol (und eigentlich ein Hofnarr seiner Profession am Kaiserlichen, Anspacher und andern grossen Höfen) gr. 8. *Ioh. Ge. Klinger* sc. Nor.

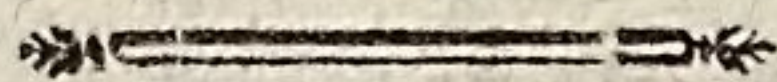
* Ist seiner Lebensbeschreibung vorgefetzt, welche neuerdings beweist, dafs an den mehresten Höfen Narren und Speichellecker höher geachtet und besser belohnt werden, als Gelehrte!



NACH-



NACHTRAEGE
Z w e y t e A b t h e i l u n g:
Landkarten und Prospeeten.



I. Abschnitt: *Landkarten.*

§. I.

Karten vom Fränkischen Kraise überhaupt.

Seite 93. Vor Nro. 1. einzuschalten:

Franconia, XIII^a Nova Tabula, Folio.

* Die Einfassung bestehet aus Zahlen, welche die Grade anzeigen sollen: nämlich oben und unten 24; Rechts und links aber, auf jeder Seiten 18. Die Auffchrift befindet sich oben, über der Einfassung: ganz unten hingegen, in der Karte, rechts, ein kleiner Meilenstab von fünf deutschen Meilen. Auf der ersten, unten mit 41. signirten Rückseite, liest man eine kurze Beschreibung von Franken in lateinischer Sprache.

** Diese ganz in Holz geschnittene, äußerst unrichtige Karte, welche nicht einmal den ganzen fränkischen Krais, und dieses ohne alle Abtheilung der Gränzen, vorstellt, wird in der höchst seltenen Ausgabe der Geographiae Claudii Ptolemaei Alexandrini etc. per Sebast. Münsterum, Fol. Basileae, ex officina Henrichi Petri,

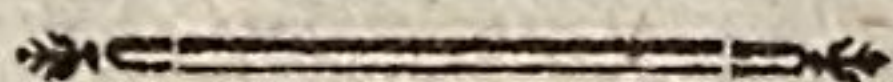
Petri, 1552. unter den vom Münster beygefügten XXVI. neuen Karten gefunden, welche bey No. 29. mit Europa anfangen, und mit den Novis Infulis, oder America, Nro. 54. sich endigen.

S. 95. Nach Nro. 12. einzuschalten:

† Franconia. Neue Karten des ganzen fränkischen Kraises. Folio.

* Aus *Matth. Merians topographia Franconiae* Fol. Frankfurth 1648. S. 3.

** Diese Karte, hat gleich den mehresten ältern Karten, keine Abzeichnung der Gränzen, und ist daher unrichtig.



II. Abschnitt.

ABRISSE UND PROSPECTEN DER STAEDTE ETC.

§. I.

Abrisse und Prospecten des Fürstenthums Anspach etc.

Seite 109. Nach No. 4. einzuschalten:

† Prospect von der Stadt Onolzbach. Ein ganzer Bogen.

* Aus *Merians Topographie von Franken*, S. 44. Der vorhergehende, No. 3. angeführte, ist also nicht in diesem Werke befindlich, wie ich Anfangs vermuthet habe.

S. 111. Nach Nro. 19. einzuschalten:

Prospect der Stadt Anspach 4.

* Ist dem 12. St. des vierten Bandes von *Fasmanns reisenden Chynefer* 4. Leipzig 1732. vorge-

vorgesetzt, und kommt mit dem unter Nr. 25. angeführten, der folglich eine Copie davon zu seyn scheint, überein.

S. 115. Vor No. 44. einzuschalten:

† Prospect von Kitzingen; Folio.

* Aus *Merians* Topographie von Franken. S. 29.

— Nach Nro. 44. einzuschalten:

† Prospect von Kreglingen, Zwerchoctav.

* Aus *Merians* Topographie von Franken S. 30.

S. 116. Nach No. 49. einzuschalten:

† Prospect vom Schlosse Schwanningen. Fol.

* In *Merians* Topographie von Franken. S. 76.

S. 117. Nach No. 60. einzuschalten:

† Prospect der Vestung Wilzburg. Folio.

* In *Merians* Topographie von Franken. S. 57.

§. II.

Abrisse und Prospecten des Fürstenthums Bayreuth.

S. 118. Nach No. 4. einzuschalten:

Prospect der Hochfürstl. Brandenburg. Residenzstadt Bayreuth, gegen Mitternacht. Zwerch Folio.

* Oben sind unter der fliegenden Aufschrift zween Wappenschilde mit dem brandenb. rothen Adler, und Stadtwappen zu sehen: unten aber stehet die Erklärung der Zahlen.

S. 119. Nach No. 11. einzuschalten:

Gegend von Bernek ad Nat. del. *Fr. Zehelein* 1788.

A. W. Küffner sc. A. 1790. Nr. 77. schmal Octav.

* Titelvignette zu folgender Schrift: Bernek, ein historischer Versuch von *Iob. Gottlieb Henze*. Hochf. Brandenb. Archiv. Secretair, gr. 4. Bayreuth 1790.

Seite 120. zu Nro. 17. Ist beyzufügen:

- * Aus *Merians* Topographie von Franken, Seite 23.

S. 122. nach Nro. 30.

Prospect der Stadt Hof im Vogtlande. *Tobias Wolfart* sculps. ibidem.

- * Auf dem Titelpupfer des seltenen Werkes, M. Iacob Ellrodii calendarium, praeter Iulianum et Gregorianum tertium five intermedium. Das ist: Mittelcalender etc. 4. Hof 1659.

** Dieser Prospect stehet ganz unten auf diesem Kupfer in einem länglichten Schilde, worinnen fast Mitten wieder ein kleines Schild stehet, mit dem Worte I $\ominus$ F; unmittelbar darüber ruhet das Brandenburgische, mit einer Fürstenkrone bedeckte Wappen, welches von ein paar Engeln gehalten wird: Neben herum stehen, links, die Wappen von Kuhr-Maynz, Trier, Cölln, Böhmen; Rechts, jene von Bayern, Sachsen, Brandenburg, Pfalz. In der Mitten listet man: sub Deo et Aquila Romano. Conformationes, oder Mittelcalender M. Iacobi Ellrodii. C. Fr. Anno 1659. Zu oberst erblickt man den bekrönten Kaiserlichen Reichsadler mit Scepter, Schwert und Reichsapfel in den Klauen haltend, auf dessen Brust das goldene Fliess herab hängt, zwischen beyden Köpfen aber die Kaiserkrone schwebt, unter dem Prospecte stehet mitten der Namen des Kupferstechers.

S. 122. zu Nro. 31. Lauenstein.

* Stehet vor dem ersten Bande des Fränkischen Archivs gr. 8. 1790.

— — Vor Nro. 32. einzuschalten:

† Grundriß von Neustadt an der Aisch. Folio.

* Wird in *Merians* Topographie von Franken angetroffen. S. 35.

§. III.

Abrisse und Prospeeten von Kirchen etc.
im Fürstenthum Anspach.

d) Prospeeten außer der Stadt.

S. 128. Nach Nro. 15. einzuschalten:

Prospeet der äußern Façade des ehemaligen Prinzen-
jetzo von Knebelschen Garten in Anspach, vom
Schloßsberge aus, gegen Norden anzusehen. *Krämer*
skizzirt am 29. Februar 1792. Ein halber Bogen in
zwerch Folio.

* Ist die Originalzeichnung, nach welcher fol-
gendes Blatt gestochen worden, wozu auch
der innere Prospeet desselben hat kommen
sollen:

— — Der nemliche Prospeet; nach obiger Zeichnung ge-
stochen von meinem Sohne. Ein ganzer Bogen.

* Dieser wegen seiner angenehmen Lage, und
schönen Einrichtung sehenswürdige Garten,
dessen Erbauer, der Hofrath *Weyl*, solchen
dem

dem damaligen Erbprinzen, *Carl Wilhelm Friederich* geschenkt oder vermacht hat, ist noch unter der vorigen Regierung, aus Cameralischen Gründen, an den Herrn geheimen Rath und Oberjägermeister von *Schilling* um ein sehr niedriges Geld verkauft worden: von welchen ihn hernach vor einigen Jahren, der jetzige Besitzer, Herr Hof - Regierungs - und Consistorialrath, *Christian Friederich* von *Knebel*, mein Vetter, für einige tausend Gulden erkauft hat, und bewohnt.

S. 132. zu Nro. 25. Heidenheim.

* Dieser Prospect ist dem dritten Bande des fränkischen Archivs gr. 8. Schwabach 1791. vorgesetzt.

S. 133. zu Nro. 36 - 38. Prospect des Schwabacher Zuchthausfes.

** Diese drey Prospecten stehen auch im zweyten Theile der Sammlung verschiedener Nachrichten, welche in das Policy - Cameral - und Landesoeconomiewesen einschlagen: mit K. zu gemeinem Besten herausgegeben vom Hofkammer - und Landschaftsrath, *Ioh. Christoph Hirsch* 8. Anspach in *Poschens* Buchhandlung 1764. worinnen S. 50. der hierinnen S. 1 - 53. eingedruckten Beschreibung des Schwobacher Zuchthausfes erwähnt wird.

*** Das erste, litt. A. bezeichnete Blatt, hat oben, links, den Titel: Perspektivischer Aufzug von

dem ganzen Schwabachischen Zuchthaus Gebäu; das zweyte, litt. B. Perspectivischer Grundriss von dem Rez de Chaussé, oder untersten Etage des Schwabacher Zucht- und Arbeitshauses; das dritte, litt. C. Perspectivischer Grundriss von der zweyten Etage des etc.

Unten stehet Rechts auf allen drey Blättern, erbauet 1761. Außerhalb der Einfassung aber: linkerhand C. C. *Bruckner* delin; Rechts, *Io. Seb. Leitner* sc. Nbgae.

S. 134. Nach Nro. 41. einzuschalten:

† Abriss von dem hochfreyherrlich von Heydenabischen Garten zu Triesdorf. Eine Zeichnung, in Regal Folio.

* Oben stehet, Rechts, die Aufschrift, und weiter hin, in der Mitten, das Heydenabische Wappen.

§. IV.

Abrisse von Kirchen etc. im Fürstenthume Bayreuth.

Seite 135. Nro. 1. Note * muß noch beygesetzt werden: Ersten Bandes erstes Stück 8. Bayreuth 1789.

— — Nach Nro. 3. einzuschalten:

† Prospect des Hochfürstlichen Schlosses und Weyhers auf dem Brandenburger, zu St. Georgen bey Bayreuth. *Paul Decker* delin. *Delfenbach* sculpsit. Ein ganzer Bogen.

* Ste-

* Stehet im zweyten Bande der schon öfters angeführten Nürnbergischen Hesperiden.

** Auf dem nemlichen Blatte find noch zu sehen:
1) das fürstliche Schloß; 2) das Comedienhaus; 3) das Schifferhäuflein; 4) die neu angebaute Stadt sammt der Kirche; 5) Bayreuth; 6) Sophienberg; 7) die Caferne. Oben stehet Rechts, II.

S. 135. No. 6. Ruinen bey Berneck.

* Werden in der oben S. 240. dieser Nachträge angeführten Schrift, des Herrn Archivssecretärs *Henze*, als Vignette, über dem ersten Bogen, Seite 1. gefunden.

Erlang b) Universitätsgebäude.

S. 137. Nach Nro. 20. einzurücken:

Das nemliche Blatt, ein Probabdruck, mit beygeschriebenen Titel und Erklärung; unten stehet *Gottfried Eichler* Univerf. Frid. Erlang. Chalcogr. del. et sculpf. curavit, vermuthlich von des Zeichners eigenen Hand; oben ist links, dem Titel gegenüber, das Gebäu der Reitschule, in einer zierlichen Einfassung zu sehen.

— — Abbildung des feyerlichen Einzugs, welchen der durchlauchtigste Stifter der Erlang. *Friederichs* Universität am 3. Nov. 1743. in Erlangen gehalten, und welcher pag. 26 — 30. beschrieben. Klein Regal Folio.

- * Ein bloßer Probabdruck mit geschriebenem Titel, dieses und das vorhergehende Blatt werden beyde in der oben, Seite 224. angeführten *Historia Universitatis Erlangens.* angetroffen.

S. 137. c) Weltliche Gebäude.

Vor Nro. 22) einzuschalten:

- † a) Prospect des hochfürstlichen Schlosses und Garten zu Christian Erlang, Folio.

- * Auf diesem Blatte wird auch vorgestellt: 1) das Schloß; 2) die Orangerie; 3) die Schloßcapelle; 4) die große Fontaine; 5) die kleine Fontaine; 6) die Küche; 7) der Wasserthurn. Oben stehet III. Rechts.

- † b) Anderer Prospect des hochfürstlichen Garten zu Christian Erlang, gegen Morgen anzusehen. Fol. *P. Decker* del. *Delfenbach* sculpsit.

- * Hierbey ist noch zu sehen; 1) doppelte Allee von Fruchtbäumen; 2) Lusthäuser, wo auf einer Seiten der Irrgarten, auf der andern die Fasanerie zu sehen; 3) das Theatrum; 4) die Statua des verstorbenen Kurf. von Brandenburg; 5) Waldalleen; 6) Marloffstein; 7) Uttenreuth; oben stehet Rechts, IV.

- ** Beyde Prospecten werden im zweyten Bande der angezogenen Nürnbergischen Hesperiden angetroffen.

Seite 140. Nach Nro. 43. einzurücken:

Prospect von Herrn Doctor *Leinkartsgarten*, in der neuen Thorgasse vor Nürnberg. Unten auf einem Folio Blatte: oben stehet pag. 206. b

* Im ersten Bande des angef. Werkes der Nürnberghischen Hesperiden.

** Dieser Garten gehört jetzo dem Kaiserlichen Werbungsfeldscheerer *Ioeb*, der ihn vor einigen Jahren, nach Absterben des ersten Besitzers, von dem Hochf. Brandenb. Lehenhofe zu Bayreuth, welchem er heimgefallen war, erkauft, und auf das prächtigste hat herrichten lassen.

S. 142. Nach Nro. 52. einzurücken:

Prospect von Herrn *Schmids* Garten, in der Seilers-Gasse vor dem Thiergärtnerthore vor Nürnberg. Unten, auf einem Folio blatte: oben stehet: pag. 194. c.

* Nunmehr besitzt diesen grossen, herrlich angelegten, und mit vielen weitläufigen Gebäuden versehenen Garten, schon seit verschiedenen Jahren, der reiche katholische Kaufmann, *Carl Heller*, zwischen den Fleischbänken in Nürnberg: Ein Mann, der sich durch seine gelehrten Kenntnisse, Menschenliebe und Rechtchaffenheit, besonders auszeichnet.

S. 147 — 148. zu den Wappen und Siegeln.

Abbildung der ältesten grävlich Zollerischen; burggrävlich Nürnbergischen, und fürstlich Brandenburgischen Wappen, aus dem XIII. bis XVI. Jahrhundert,

auf Grabsteinen und Wappenschildern vorgestellt, an den fürstlichen Monumenten in der Klosterkirche zu Heilsbronn zu sehen.

* In Hockers Heilsbronnischen Antiquitätenfchatze Fig. II. p. 3.; F. III. p. 6.; F. IV. p. 6.; Fig. VI. p. 10.; Fig. VII. p. 10.; Fig. VIII. p. 11.; Fig. IX. p. 13.; Fig. X. p. 19.; Fig. XI. p. 19.; F. XII. p. 21.; F. XIII. Nro. 1. 2. p. 34.; F. XIV. p. 36.; F. XV. p. 36.; Fig. XVI. p. 36.

Aeltere und neuere Siegel der Aebte, des Convents, Collegii und Verwalteramts zu Heilsbronn.

* In Hockers Supplementen zu seinem Werke. Fol. 1739. F. II. und III. Nro. I-XII. pag. 31.

Seite 150. ist einzurücken:

16) Fürstlich Brandenburg - Bayreuthisches Wappen. *Tob. Wolfart* sculps. ibidem.

* Auf dem Titelpupfer zu Mag. Iacob Ellrods seltenem Buche, Calendarium, praeter Iulianum et Gregorianum tertium five intermedium. Das ist: Mittelcalender. etc. 4. Hof 1659.

17) Fürstlich - Brandenburg - Bayreuthisches neuestes Wappen, mit allen Ritterorden umgeben. gr. 4. *G. Eichler* delin. et sc. Erlangae.

* Dieses Wappen wird links, von der Gerechtigkeit; Rechts aber, von der Religion gehalten, und ist mit dem Fürstenhute und Mantel bedeckt, und eingefasst.

18) Mark-

18) Markgrävlich - Brandenburg - Culmbachisches Wap-
pen 8. G. Eichler, Univ. Frid. Erlang. sculptor del.
I. S. Leitner sc. Nbgae.

* In Iob. Paul Reinbards vollständiger Wappen-
kunst, nebst der Blasonirung des Hochf. Bran-
denb. Culmbachischen Wappens. gr. 8. Nürnberg.
1747. und verbessert wieder aufgelegt. Ebend.
gr. 8. 17 Tab. XXIII.

19) Ordensiegel, des Brandenburg. Ordens de la
Sincerité.

* In den Statuten des Hochf. Brandenburg - Culm-
bachischen Ordens de la Sincerité. Bayreuth,
den 17. Nov. Anno 1712. Folio. Seite 10. auf
der zweyten Kupfertafel unten.

** Diefes, im XXXII. Paragraphen S. 19. beschrie-
bene Ordensiegel, hat auf der einen Seite
den brandenburgischen rothen Adler, mit dem
Brustschilde (welches das Hohenzollerische
Wappen vorstellt,) und einen Kuhrhut mit
umher hangenden Ordensband und Kreuz;
auf der andern Seite aber das Ordenskreuz
selbst, nach seiner ganzen Form, mit dem her-
umstehenden Symbolo: Toujours le même.
Die Umschrift ist: Sigillum nobilissimi ordinis
Sinceritatis.

S. 152. G. Ritterorden.

1) Ordenskreuz auf beyden Seiten vorge stellt, und Or-
densband, des Fürstl. Brandenb. Bayreuthischen Or-
dens, de la Sincerité, Fol.

2) Ordensstern, und Ordenssiegel. Folio.

* Beyde Blätter werden angetroffen in den Statuten des Hochf. Brandenburg - Culmbachischen Ordens, de la Sincerité. Bayreuth den 17. Nov. Anno 1712. Folio. S. 10 —

3) Ordenskreuz auf beyden Seiten vorgestellt, und Ordensband, von diesem Orden. Grofs Fol. $\frac{1}{2}$ Bogen.

4) Ritter de la Sincerité, Chevalier de la Sincerité; 12.

* In der Abbildung und Beschreibung aller hohen Ritterorden in Europa, gezeichnet von G. *Eichler*, gestochen und in Verlag zu finden bey *Iacob Andreas Friederich*, Kupferstecher in Augspurg 12. 1756. Seite 133 - 134.

** Dieser Orden ist 1705. zu Bourdeaux vom Markgr. *Christian Ernst* gestiftet, hernach aber vom Markgr. *Georg Wilhelm*, in den rothen Adlerorden verändert, und von seinen Regierungsnachfolgern *Georg Friederich Carl* und *Friederich*, bestätigt; vom letztern endlich die Ritter in grofs und klein Kreuze unterschieden worden.

*** Eigentlich hätten diese Kupfer vom Ritterorden, S. 150. gleich nach den Wappen und Siegeln ihren Platz erhalten sollen.

NACHTRAG

zum Register der Bildhauer etc.

Arzberger, hat bey *Carl Wilhelm Bock* gelernt.

Behrendt, der Vater, beschäftigt sich jetzo vorzüglich mit Verfertigung der Seecompassse und Mathematischer Bestecke für Ingenieure, von einem Ducaten bis zu sechs, und in verschiedener Grösse; mit Siegelgraben und Modellschneiden. Er hat auch ehedessen die sechs und achtzölligen Erd- und Himmelskugeln verfertigt, welche nunmehr bey dem Kupferstecher *Klinger* zu haben sind, der auch grössere macht, oder vielmehr durch andere fabriciren läßt.

Bischoff, *Valentin*, ehemaliger Besitzer der *Martin Jacob Bauerischen* Buchhandlung zu Nürnberg: hält auch eine gewisse Stiftungszeichenschule, wo armen Kindern das Zeichnen unentgeltlich gelehrt wird.

Clausner, heisst eigentlich *Iohann Christoph* mit seinem Taufnamen, und hat die beyden Vignetten zu Anfang und Ende der zweyten Abtheilung dieses Werks verfertigt.

Grot - - - ein Mahler.

Gufer, *Marx Anton*, ein geschickter Kupferstecher, besonders in Portraits, hat zu Nürnberg gelebt.

Hack, *Marcell*, ein Mahler.

Hecke-

Heckenauer, Leonbard, eines geschickten Goldschmids Sohn von Augsburg, und ein berühmter Kupferstecher, besonders in Portraits 4. zu München 1704.

Hessel, Heinrich, geboren zu Petersburg 1757.

- * Zeichnet vortrefliche Portraite mit Rothstein, und mahlt solche in Pastell, wobey er die vollkommenste Aehnlichkeit beobachtet.

Kenkel,

- * Sein von ihm selbst sehr schön in Pastell gemahltes Portrait ist in der hiesigen Mahler-academie zu sehen.

Moser, Iohann Philipp, ein Kupferstecher zu Nürnberg, hat mit dem Kupferstecher *Carl Wilh. Bock* in Gesellschaft, eine Kunsthandlung angelegt, worinnen unter andern auch des letztern in diesem Werke zum öftern angeführte Sammlung von Bildnissen etc. verlegt wird.

Naumann, bisheriger Hofmahler zu Anspach, kommt mit Beybehaltung seines ansehnlichen Gehalts als Professor der Mahlerey und Zeichenkunst, nach Erlang.

Oehme, die beyden Brüder, Goldschmiede zu Fürth, haben jetzo eine ordentliche Zeichenschule daselbst aufgerichtet.

Oeding, Philipp Wilh. ein geschickter Portraitmahler, und Professor der Zeichenkunst am *Carolino* zu Braunschweig: geb. zu Benzigerode im Fürstenthum Blankenburg, 1697. und hat 1768. noch gelebt.

Pfann, Peter, gewesener Kunsthändler zu Anspach, ist nicht zu Großreuth, sondern zu Almeshof, eine kleine

kleine Stunde, seitwärts gegen Erlang hin, von Nürnberg, gebohren.

Räenz, M. E. ein geschickter Zeichner zu Bayreuth.

Schmidt, G. C. ein Mahler, Kupferstecher und Zeichner zu Iena, um die Jahre 1766 - 68.

Schratzenstaller, Georg Jacob, ist zu Nürnberg, den 8. Jul. 1767. geb. wurde zwar von seinen Aeltern bestimmt ein Goldschlager zu werden: allein er empfand einen so mächtigen Trieb zur Kupferstecherkunst und Zeichnung, daß alle Bemühungen seiner Aeltern fruchtlos waren. Er kam demnach zu dem geschickten hiesigen Kupferstecher, *Johann Georg Sturm*, in die Lehre, bey welchem er es in vier Jahren, durch Fleiß und Genie so weit brachte, daß er die schwersten Stücke mit größtem Beyfall seines Lehrherren, und anderer Personen verfertigt hat. Besonders groß, ja beynahe unerreichbar, ist seine Kunst mit der Feder zu zeichnen, worinnen er auch eine solche Vollkommenheit erlangt hat, daß seine auf diese Art verfertigten Zeichnungen, von den Kupferstichen nicht zu unterscheiden, ja denselben beynahe noch vorzuziehen sind.

Jetzt arbeitet er mit Herrn *Diederich, Nussbiegel*, und andern hiesigen geschickten Kupferstechern, an dem vortreflichen Werke der alten Gemmen, aus des berühmten Herrn Baron von *Stosch* Cabinet, welches jetzt der König von Preussen besitzt, und im Königlichen Schlosse Sanssouci zu Potsdam sich befindet; Es erscheint solches mit des gelehrten
hiesigen

hiesigen Rector *Vogels* mythologischen Erklärungen, heftweise in groß 4. auf Subscription.

Schwarz, Paul Wolfgang, hat bey dem Kupferstecher *C. W. Bock* dahier gelernt, und ist eines Kornmessers, oder Kastenknechts im hiesigen Stadtalmosenamte, Sohn.

Suythoff, Cornelis, ein holländischer Portraitmahler.

Zebelein, Iustus Frieder. ein Kanzleyverwandter zu Bayreuth, und geschickter Zeichner.

VERBESSERUNGEN. *)

Seite 4. Zeile 7. *bestättigte*; lies *bestättigten*. Ebendaf. Z. 17.
Burggravens, 1. *Burggraven*

S. 6. Z. 6. statt S. 62. ganze 1. S. 6. zween ganze etc.

S. 9. Z. 3. von unten, *Spiessens*, 1. *Spiesens*

S. 12. Z. 3. *idem* sc. 1. *Heinr. Ulrich* sc. * Eigentlich hätte es gleich nach b) stehen sollen.

S. 14. Z. 12. *dem*; 1. *den*. Ebend. Z. 5. von unten, *zweiten*; 1. *zweyten*.

S. 16. b) ist sign. † vorzusetzen.

S. 18. Z. 4. von unten, *regal*; 1. *Imperial*

Ebendaf. und S. 19. 1. durchgehends *Spies* anstatt *Spiess*.
desgleichen S. 22. 23. 24. 25. und wo es sonst noch vorkommt.

S. 22. Z. 17. *Markgräv*; 1. *Markgraven*.

Ebendaf. Z. 23. sind die beyden Wörter, zu *Anspach*,
wegzustreichen.

S. 23. Z. 6. *Burggravthum Nürnberg*; lies *Burggravthums*
Nürnberg

S. 25. b) XXX. und XXXI. Woche: 1. XX. und XXI. W.

S. 26. q) *Reichs-Grasschaft*; 1. *Reichsgrafschaft* etc.

S. 28. Z. 9. *Markgravs*; lies *Markgraven* etc. und Z. 10.
Burggravs; 1. *Burggraven* etc. e) * 1. 1761. f) Z. 2.
pißtos; 1. *pißtor*: Z. 2. v. u. 1. *Elisabeth Craven* etc.

S. 29. i) l) und p) und wo es sonst noch stehet, *nemliche*;
1. *nehmliche*: l) * Z. 2. ist das Wort *das* nebst dem vor-
hergehenden, auszustreichen; Z. 3. *Sächfische*; 1. *Säch-*
fischen etc.

Seite

* Da ich, wegen meiner Entfernung vom Druckorte, die Cor-
rectur nicht selbst habe besorgen können: so haben sich
folgende Unrichtigkeiten eingeschlichen, welche bey
Durchlesung dieser Bogen um so fleißiger zu verbessern
sind, weil solche den wahren Sinn unterbrechen.

- S. 30. 5) * Z. 2. ist das Wort ganz auszustreichen. u) *Markgrav*; 1. *des Markgraven*
- S. 32. Z. 14. *Kuhrfürst*, 1. *des Kuhrfürsten*
- S. 33. Z. 20. *Zimmetshausen*; 1. *Zimmetshausens* etc.
- Seite 34. Z. 12. *zu*; 1. *von Brandenb.* Z. 15. und 16. *Markgravs Christian*; 1. *Markgraven Christians* etc.
- S. 36. Z. 3. 1. *progr* - - - - Z. 4. *aerarius*; 1. *aerariis*
- S. 37. Z. 14. *Burggravs*; 1. *Burggraven* etc.
- S. 40. Z. 7. 1. *des Markgraven* etc.: Zeile 8. muß nach *Prinz* ein Comma gesetzt und das bey *Heinrich* vweggestrichen werden. Z. 2. von unten, *Branden*; 1. *Brandenb.*
- S. 41. Z. 12. 1. *Norimb.*
- S. 44. Z. 15. 1. *des Markgraven*; Z. 16. 1. *Markgraven* etc. Z. 17. ist nach *Prinz* noch beyzusetzen; der letzte von dieser 1769. ausgestorbenen Nebenlinie.
- S. 46. Z. 1. 1. *Münzcabinetsinspectors* etc. Z. 2. *Spieß* lies *Spießens*
- S. 47. Z. 7. 1. *des Markgraven*
- S. 48. Z. 4. von unten, 1. *des Burggraven*
- S. 49. Z. 21. *hochgrävlichen*; 1. *grävlichen* etc.: Z. 3. von unten, 1. *Baunach*
- S. 50. muß vor *Hellwing* eingeschaltet werden: *Hardenberg, Carl August Freyherr von*, königlich-preussischer dirigirender Staats-Kriegs- und Cabinetsminister zu Anspach, und des erneuerten fürstl. Brandenburgischen rothen Adler - dann des königl. Pohnischen vveissen Adlers und Stanislaïordens Ritter. *Hessel* delin. et sc. ein octav Blatt.
- S. 50. Z. 4. von unten 1. XXXV. Stücke S. 273. * das diesem Bande hinten beygefügte Register der Münzen, ist mit jenem zum zweyten Bande, vvelches eigentlich hieher gehört, verwechselt worden.
- S. 52. Z. 7. von unten setze nach *Gallendorf* ein Comma.
- S. 53. Muß die Seitenzahl 53. nicht 35. seyn: Z. 8. 1. *Fuse*. Z. 6. von unten, 1. *Bernigeroth*
- S. 54. Z. 15. 1. *Buirette, Isaac* etc. Z. 8. v. u. *hochgrävlichen*; 1. *grävlichen* Z. 5. von unten, 1. von *Buirette*;

- S. 55. Z. 6. fehlt fornen * : Z. 14. 1. † *Pühel* etc. Z. 5. von unten, 1. *hiervon*
- S. 56. Z. 7. *Sonefeld*, 1. *Sonsfeld*: Z. 10. 1. *Königlichen Hobeit*.
- S. 57. Z. 4. 1. a) *geistliche*, oder etc. Z. 5. 1. *Althamer*, *Andreas* etc.
- S. 60. Z. 5. 1. † *Erhardi* etc. Z. 8. 1. 4. *maj.* Z. 14. 1. *lieben Frau Kirche* etc. : Z. 6. von unten, *Mannheim*, 1. *Mainheim*.
- Seite 61. Z. 9. von unten, *von*, 1. *vom* etc. : Z. 6. 1. *vergrössert* etc.
- S. 62. Z. 3. ist p. vwegzustreichen : Z. 5. 1. 1673. : Z. 10. 1. *Haffner* : Z. 12. 1. 142 : Z. 17. 1. *Iacob* : Z. 18. 1. *Hamon*, *Mag.* etc.
- S. 63. Z. 7. Ist noch beyzusetzen :
* Stehet vor dem 3. St. des 3. Bandes von Bayers allgem. Theolog. Magazine gr. 8. Leipzig 1790.
- S. 63. Z. 20. 1. 1769. Ebend. Z. 23. ist der Namen des Mahlers E. G. *Hausmann*, anstatt der *Curſiv*, mit grosser Schrift gedruckt, und die Iahrszahl 1747. durch ein Comma getrennt worden.
- S. 68. Z. 18. 1. * Ist deſſen moralischen Roman: die *Kunst und Tugend* gezierte *Macaria*, mit Kupf. 12. Nürnberg 1669. vvelchen er als ein *Pegnitzſchäfer*, unter dem Namen *Dorus*, ans Licht gestellt hat, vorgesetzt.
- S. 69. Z. 7. 1. *Saxoniae* etc. : Z. 9. fehlt nach *confist.* das Comma.
- S. 70. Z. 3. von unten, 1. *Geheimerrath*, *Lehenprobit* etc.
- S. 71. Z. 1. und 5. 1. *Baumgaertner* etc.
- S. 74. Z. 14. *Schol*, 1. *Khol* etc. : Z. 8. von unten 1. *Simon* etc.
- S. 75. Z. 16. 1. Ist dem zweyten etc.
- S. 76. Z. 1. 1. *Schlossberge* etc. : Z. 8. von unten, *Kinstück*, 1. *Kniestück* etc.
- S. 77. Z. 13. 1. *Anspach*, gr. 8. etc. : Z. 7. 1. *Moenum* etc.
- S. 78. die Vervvechslung, vvelche vorgegangen ist, da man die Worte *der nehmliche* etc. welche unter *Hofmann*, *Ioh. Maur.* stehen sollten, zweymal unter *Haseneſt* gesetzt hat, ist bereits oben, S. 230. der Nachträge angezeigt worden.

Ferners gehört bey eben diesem Artikel, die Anmerkung:
* in Bajori etc. zu seinem Portraite in 4. *W. Ph. Kilian*
sc. und nicht unter das in Octav von Delfenbach ge-
stochene.

S. 78. Z. 10. *Markgravens*, 1. *Markgraven*

S. 79. Z. 7. fehlt nach *Rehm* das Comma: desgleichen Z. 10.
nach *Rubinger*, Z. 12. die Anm. * in Bocks etc. gehört
nicht hieher, sondern zum Artikel *Mayer, Ioh. Tobias* etc.
Z. 8. von unten, fehlt nach *Stein* etc. das Comma

S. 80. Z. 15. 1. † *Vogel* etc.: Z. 7. 1. in *Schattenriss*, und
Z. 2. von unten, diesen 1. dessen

S. 81. Z. 1. von unten 1. 1741.

S. 82. ist nach *Gesner* etc. einzuschalten:

Gross, Ioh. Gottfried, Hochfürstl. Brand. Culmb. Hofrath zu
Erlangen und Verfasser des Auszugs der neuesten Welt-
geschichte 4.

* Vor der extraord. Entrevue im Reiche der Todten
zwischen zweyen Zeitungschreibern Herrn *Johann*
Gottfr. Gross und dem stummen Advocaten Herrn
Joseph Anton von *Standel* 4. Frft. und Leipz. 1753.

S. 83. Z. 8. *Bande*, 1. *Bände* etc.

S. 84. — 6. * 1. vor seiner Einleitung zu den Kirchengeschich-
ten des alten Bundes, gr. 4. Erlangen 1751.

S. 85. Z. 10. 1. *Se* anstatt *se* etc.: Z. 14. 1. *Iahre*: Anm. **
zum Artikel *Müller*, Grundler ist den — Jenner dieses
Jahres, 72. Jahre alt, zu Anspach mit Tod abgegangen,
und der ehemalige Besitzer dieser Zeichnung gewesen:
Z. 3. von unten, *hatte*, 1. *hat*.

S. 87. Z. 9. fehlt nach *Erlang* das Comma: Z. 13. Anm.
Grossreuth, 1. *Almeshof*, Z. 18. 1. † *Schmidt* etc.

S. 88. Z. 2. von unten, *Lustige*, 1. *lustige*,

S. 94. 7) *Frankenlands*, 1. *Frankenland*: in der Anm. Z. 3 — 4.
fehlt nach *hoc est*, das Comma. Z. 2. von unten, 1. No. 9.

S. 95. No. 12) Note * Z. 4. 1. 16. No. 13) Z. 2. 1. *Sanfonium*,
und (*Galliae*): No. 14) *Karten*, 1. *Charten*: No. 16 — 17.
Z. 2. XXXVIIIro 1. XXXVIII^{mo}

S. 96. Z. 8. *dem*, 1. *den*

S. 97.

- S. 97. No. 23. und Note * Z. 4. l. de Fer: Ebendas. fehlt nach transversa das Comma etc.
- S. 98. Z. 5. l. *Homannischen*, desgl. Z. 5. von unten, und wo es sonst noch vorkommet: Z. 8. von unten l. *bekannte* etc. Z. 2. von unten, l. *Homannianos* etc.
- S. 99. Z. 8. l. *Saxonicorum* etc.
- S. 100. — 13. von unten, l. *unterhalb* etc: Z. 9. l. *limitaneis*
- S. 101. Nro. 4. l. *delineatio* etc.
- S. 102. Z. 4. l. A. V. Z. 7. und anderwärts l. *Homannianorum* etc. Z. 5. von unten und anderwärts, l. *zwerch*: Z. 2. *Böennerischen*, l. *Bönerischen* etc.
- S. 104. zu No. 15. * Ist sehr schön mit der Reissfeder gezeichnet.
- S. 105. Nro. 6. Z. 4. l. *Antiquario*
- S. 106. Nro. 16. * Z. 3. fehlt nach *Kupfern*, das Comma.
- S. 107. Z. 7. l. 1764.
- S. 108. — 7. l. *unterhalb* etc.
- S. 109. — 11. l. *Sohne* etc. Z. 15. *Typographie* l. *Topographie*
- S. 110. — 3. und wo es sonst stehet, l. *Markgraven* etc.
- S. 110. — 7. von unten, *im* l. *in*
- S. 111. — 8. *Markgraus*, l. *Markgraven* etc.
- S. 112. — 7. *Rath*, l. *Raths*: Z. 9. l. *Homannische*
- S. 114. zu Nro. 35 und 36. * dieser Prospekt ist jetzo, und zwar schon seit mehrern Jahren, bey dem Buchhändler und Buchbinder Matthias Beils Senior zu Fürth, vvelcher die Platte besitzt, zu haben.
- — zu Nro. 37. * dieses Blatt ist bey dem vvegen seiner geprägten Dantes und Medaillen bekannten Gürtlermeister Reich, als jetzigen Besitzer der Kupferplatte anzutreffen.
- S. 115. Nr. 44. Z. 2. fehlt nach dem zweyten Worte das Comma.
- S. 117. zu Nr. 56. * vverd in eben diesem Werke angetroffen.
- — Z. 4. von unten, l. *Wunderbrunnen*:
- S. 119. — 6. von unten l. oben, S. 108. etc. Z. 2. l. *Markgraven* etc.
- S. 120. zu Nro. 17. * In Merians Topographie von Franken, Fol. 164. Seite.
- — Z. 4. l. oben, S. 106. etc.
- S. 121. Nro. 27. * l. *Ist in der*, Seite 114. etc.
- — Z. 5. von unten, l. *Varisciae* etc.

S. 122. zu Nro. 31. * Ist dem ersten Bande des Fränkischen Archivs, gr. 8. 1789. vorgesetzt: Ferners ist das vorgesetzte † auszulöschen.

— — Nro. 35. *Burkenschling*, 1. *Burgmischling*

S. 123. Z. 5. setze, *Anspach*; I. *Geistliche Gebäude*.

— — — 12. 1. oben S. 112. etc. Nro. 4. von jenen, 1. von Innen

S. 124. Z. 4. 1. *Auf dem nehmlichen S. 112. angeführten etc.*

S. 124. No. 12. * 1. des oben S. 123. No. 5. etc.

— — B. 1. *Gymnasium und Waisenhaus*

S. 126. Z. 12. 1. 1764.

S. 127. b) *Hochfürstliche Kanzley*.

1-2. Prospekt derselben; auf den oben S. 123. §. III. A.

Nro. 2. und 3. angezeigten Blättern.

c) *Marktplätze*.

S. 127. Nro. 1-2. 1. oben, S. 123. etc. Nro. 4) Z. 2. 1. oben, S. 124. etc.

— — d) *Prospekte*, 1. *Prospekten* etc.

— — Z. 4. von unten, 1. *Markgraven*

S. 128. — 7. 1. des S. 112. §. I. Nro. 21. etc. Nro. 18. * 1. auf dem oben, Seite 127. Nro. 3. etc.

S. 129. Nro. 3) * 1. 1785. Z. 2. von unten, 1. oben §. I. S. 113 — 114.

S. 130. Nro. 9 — 10. *Kirch*, 1. *Kirche* etc.

S. 132. Nro. 25. ist das † auszulöschen: Note * 1. stehet vor dem dritten Bande des Fränkischen Archivs, gr. 8. Schwöbach 1791.

— — 26) *Plan*, 1. *oder Grundriss* etc. * Z. 2. 1. Folio, Nürnberg 1739. S. 21.

S. 133. Z. 2. 1. *Auf dem §. 1. S. 112. Nro. 21. etc.*

S. 134. — 4. von unten, *Prospekte*, 1. *Prospekten*

S. 135. — 5. 1. stehet auf dem Titel vom ersten Stücke des ersten Bandes, von Gottfr. Ludw. Beers etc. gr. 8. Bayreuth 1789.

— — Z. 7. 1. *Schlösse* etc.

— — Zu Nro. 6) * Als Vignette, in Zwerchoctav, über den Bogen A. von Berneck, ein historischer Versuch von Iohann Gottlieb Henze, Hochfürstl. Brandenb. Archivsecretair gr. 4. Bayreuth, bey Iohann Andreas Lübecks Erben 1790.

S. 136.

- S. 136. Nro. 11. * 1. auf dem oben S. 120. Nro. 19.
 — — * 1. Auf dem S. 120. Nro. 19.
 S. 137. Ist oben die Blattseite unrichtig 173. anstatt 137.
 — — zu Nro. 20) * wird in der historia academiae Erlang.
 Fol. 17 angetroffen.
 S. 138. Nro. 23. * 1. unten, auf dem S. 120. Nro. 19. etc.
 — — Nro. 24. * Z. 2. 1. §. VI. S. 41.
 — — Z. 2. von unten 1. Markgraven.
 S. 139. — 3. 1. Markgraven
 — — Nro. 29) * 1. Auf dem, S. 120. Nro. 19. —
 — — Nro. 32) * 1. Auf dem, S. 120. Nro. 19.
 S. 143. Z. 4. von unten, 1. nunmehr etc.
 S. 144. — 1. Brandenburgicae, 1. Brandenburgica e Burggra-
 viis etc. Z. 9. 1. Vandalarum: - Z. 8. von unten 1. Blas-
 senburg: Z. 7. 1. Rechts, den etc.
 S. 145. Z. 7. von unten, Guielmus, 1. Guilielmus
 S. 146. — 15. von unten 1. Baldachin
 S. 148. — 8-9. 1. brandenburgischen genealogischen etc.
 S. 149. Nro. 10. * Z. 4. 1. Folio, 1755.
 S. 150. Z. 9. von unten, 1. Markgraven
 S. 151. 2) * 1. in der oben S. 28.
 — — Z. 9. von unten, Bereuter, 1. Bereiter
 S. 152. 3) * 1. in Fischers eben angeführten Werkes zweytem
 Theile, S. 37.
 — — Soll über Abbildung etc. stehen **
 S. 155. Z. 11. 1. Sachsen-Eisenach etc.: Z. 9. von unten, 1.
 des Markgraven
 S. 156. Z. 12. 1. des Kurfürsten etc.: Z. 3. von unten, 1. des
 Markgraven
 S. 158. Z. 1. zu, 1. von etc.; desgl. Z. 8. Z. 9. 1. Casimirs etc.
 S. 162. — 12. ist das letztere noch auszustreichen.
 S. 163. — 6. 1. Hofe.
 S. 165. — 10. in 1. zu: Z. 13. 1. eines der geschicktesten Ku-
 pferstechers etc.
 S. 167. Z. 7. 1. gewesener etc.: Z. 12. 1. Homannischen etc.
 Z. 8. von unten fehlt nach Theodor das Comma. Z. 4.
 von unten, ist das Comma auszulöschen.
 S. 168. Z. 5. 1. Hause etc.

- S. 170. Z. 3. *Raid*, 1. *Haid*: Z. 4. 1. *Plantae* etc. Z. 10. *Phyfico*: Z. 17. *Enderes*, 1. *Iohann Iacob* etc. Z. 5. von unten fehlt nach Schwabach das Comma etc.
- S. 172. Z. 9. 1. *Hofe*:
- S. 174. Z. 11. 1. *Intendanten* etc. Z. 6. von unten, 1. *setzte* etc.
- S. 175. Z. 8. von unten, 1. *Schillingsfürstischer* etc.
- S. 176. — 11. 1. *Homannische* etc. Z. 13. *Ramlach*, 1. *Kamlach*.
- S. 177. — 8. 1. *Jahre* etc. desgleichen S. 178. Z. 7. von unten
- S. 179. — 3. 1. *Tochtermanne* etc. Z. 9. 1. *Franciscanae* etc. Z. 17. 1. *Rathe* etc.
- S. 180. Z. 4. von unten, 1. *der ältere, ein* etc.
- S. 181. — 5. von unten, 1. *Fleisse*.
- S. 182. Ist *Andr. Kohl*, weil er bereits S. 178. vorkommt, austreichen: Z. 18. ist nach *Tochtermann* das Comma vwegzulöschen.
- S. 183. Z. 2. 1. *Bischoffe*
- S. 184. — 7. *in Besitz gehabt hatte*, 1. *bewohnt hat* etc.
- S. 185. — 12. 1. *Heyrath* etc.
- S. 186. — 8. von unten 1. *Eosanders*, eines berühmten *Architekten*,
- S. 187. — 8. *ins* 1. *in* Z. 10. 1. *Cristal*. Z. 16. *darf* etc. 1. *besucht er solche* — von selbst nicht mehr ohne ein ausdrückliches Verbot erhalten zu haben. Z. 3. von unten, 1. *Homannischen* etc.
- S. 188. Z. 14. 1. *anfieng die* etc.
- S. 189. — 6. 1. *Alexander*,
- S. 191. — 18. 1. *Göbhard*. Z. 19. 1. *wo ihn Herr Palm*, und die so genannte etc. — nicht duldeten.
- S. 193. Z. 7. von unten, 1. *Seine Frau, Maria* — von Nürnberg
- S. 194. — 1. 1. *Pompeo Battoni* etc.
- S. 195. — 10. ist das letzte Comma wegzustreichen.
- S. 196. — 1. 15 und 22. 1. *Ingenier* etc. Z. 20. ist das Wort *Herrn* auszustreichen.
- S. 197. Z. 13. 1. *Marquard* etc.
- S. 197. zu dem Artikel *Roth*, nach Z. 21. einzuschalten:
- ** *Matth. Roth* ist anfangs seiner Profession ein *Schmidt-knecht* gewesen, und hat erst von seinem Bruder das *Zeichnen* und *Kupferstechen* gelernt, denselben auch an *Geschicklichkeit* weit übertroffen.

S. 197. Z. 13. von unten, 1. stachen, Z. 12. 1. neue Landkarten etc.

S. 198. Z. 3. 1. Tauberische Buchhandlung: Z. 4. von unten, ist das Wort *und* auszustreichen.

S. 200. Z. 4. *am*, 1. *an* etc. Z. 2. von unten sind die beyden Commata auszustreichen.

S. 201. Z. 15. 1. Herrn: Z. 12. von unten, *seines* 1. *eines* etc.

S. 202. — 6. von unten, 1. Knehes.

S. 203. — 15. 1. Zuchthause etc. Z. 9. von unten, Städte, 1. Stücke: Z. 4. von unten, 1. Ist auch ein etc.

S. 204. Z. 2. 1. Se.

S. 205. Z. 13. von unten, 1. neuen englischen

S. 206. Z. 5. 1. Generals: Z. 14. von unten ist das Wort *hat* auszulöschen.

S. 207. Z. 3. von unten, 1. sich so gut zu etc.

S. 209. — 1. 1. Ingenierhauptmann etc. Z. 11. 1. war ein etc.

S. 211. — 3. von unten, 1. Kupetzische Portraitwerk etc.

S. 212. — 11. 1. Vaterstadt etc.

S. 213. — 12. von unten ist das Wort *Der* vwegzustreichen.

S. 214. — 12. von unten, 1. Nürnbergischen etc.

S. 220. — 1. 1. nebst dem Markgraven etc.

S. 221. — 4. 1. Circ. und Z. 5. 1. Capit. etc.

S. 221. — 4. von unten fehlt das †

S. 222. — 2. von unten 1. angeführten Werks: Oetters Versuch etc.

S. 223. Z. 16. 1. S. K.

S. 224. Fehlt vor den drey angeführten Portraits des Herrn von Superville das † Z. 12. 1. *Metalli Fodinarum* etc.

S. 225. Z. 9. 1. Herrn von etc.

S. 226. nach Zeile 8. ist einzurücken:

** Das angeführte Portrait soll ihm ganz unähnlich seyn.

— — Z. 16. 1. — *titulis sollicitus*,

S. 227. Baier, D. Ferd. Jac. * dieses Blatt ist schon im Werke, S. 76. angeführt.

S. 229. Z. 7. DCCIX. 1. Dec. IX.

S. 230.

S. 230. Z. 1. 1. *Ioh. Otto*,

* Unter dem andern, S. 50. angeführten Portraite desselben,
steht: *Iacob Petrus* sc. Erfurti 1713.

S. 231. Z. 3. 1. *Marcellus* etc. Z. 6. *Bürgermeister* etc.

S. 232. Z. 5. 1. *Schreber* etc.

S. 233. Z. 5. von unten, 1. *Reipubl.*

S. 234. Z. 8. 1. *Moehsen* etc. Z. 13. *Ammon*, ist seit 1792. zum
vierten Professor Theologiae ernannt worden.

— — Z. 9. von unten, 1. *litteraria*.

S. 239. Z. 1. von unten, 1. *Chineser*

S. 240. Z. 1. 1. mit dem oben S. 113. unter etc.: Z. 2. von
unten 1. *Hochfürstl.*

Nachtrag

a) zu dem Register der fürstlichen etc. Portraite.

Albertus III. Achilles genannt etc. S. 218.

Carl Wilhelm Friederich etc. S. 219 - 220.

Christian Ernst etc. S. 221.

Christian Friederich Carl Alexander etc. S. 220 - 221.

Christiana Eberhardina etc. S. 121 - 122.

Friederich I. (IV.) etc. S. 218.

Friederich II. etc. S. 218.

Friederich etc. S. 222 - 223.

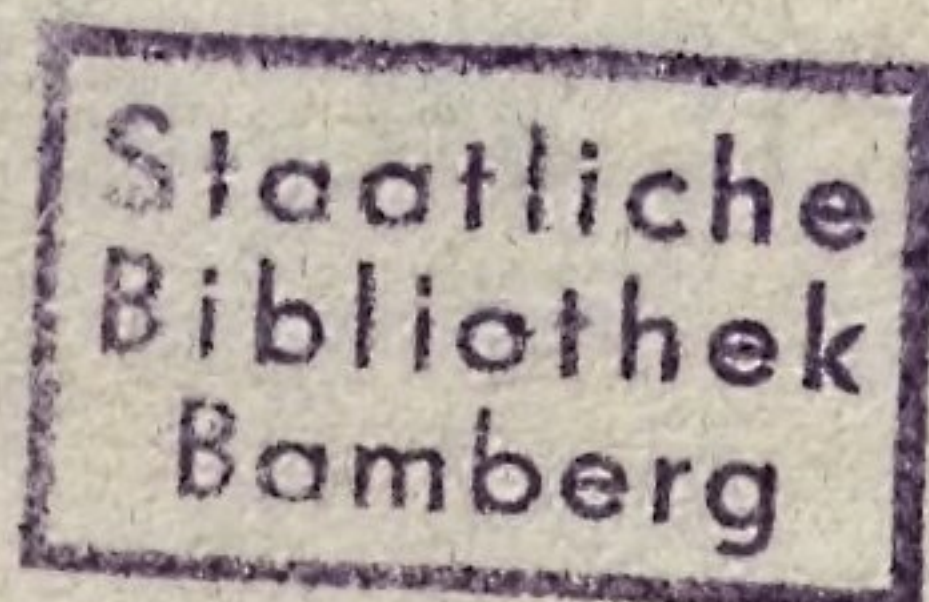
Georg Friederich Carl etc. S. 222.

Johanna Elisabeth etc. S. 219.

Wilhelmine Caroline etc. S. 219.

b) Zu dem Register der Künstler.

Wolfart, Tobias, ein Kupferstecher zu Hof.



SBB013401653775





Schad, Georg Friedrich Casimir, 1737-1795

Versuch Einer Brandenburgischen Pinacothek, Oder Bildergalerie Der Beyden
Nunmehr Koeniglich-Preussischen Fürstenthümer In Franken: Anspach und
Bayreuth nebst beygefügetem Verzeichnisse der Vorhandenen Landkarten,
Abrisse Und Prospekten Von Staedten, Schlössern u.s.w. Dieser Laender

Nürnberg und Leipzig 1792

Bamberg, Staatsbibliothek -- L.art.o.175-a
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11716824-5
VD18 13078410